

# Harry Potter-Together

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Our Farewell</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Versöhnung</b> .....	9
<b>Kapitel 2: Wieder Vereint</b> .....	10
<b>Kapitel 3: Ein Schritt vor und zwei zurück</b> .....	27
<b>Kapitel 4: Träume(?) und Entscheidungen</b> .....	35
<b>Kapitel 5: Elternabend</b> .....	47
<b>Kapitel 6: Intrigen, Sex und Heiratsanträge</b> .....	59
<b>Kapitel 7: Weihnachtswunder</b> .....	74
<b>Kapitel 8: Quidditch und Zauberspiegel</b> .....	95
<b>Kapitel 9: Die Wächter der Zeit</b> .....	104
<b>Kapitel 10: Secrets Part One</b> .....	119
<b>Kapitel 11: Secrets Part two</b> .....	130
<b>Kapitel 12: We're alone now....aren't we?</b> .....	145
<b>Kapitel 13: Von Spionen und Verrätern...</b> .....	162
<b>Kapitel 14: It's over now?!</b> .....	172
<b>Kapitel 15: "Riddle and friends" proudly present: Die Hinrichtungsshow</b> .....	194
<b>Epilog: Licht im Dunkeln...</b> .....	206

## Prolog: Our Farewell

Our Farewell

Hallo meine Süßen! ^^ Das ist zur Zeit mein dritte laufende FF.

Es ist wie immer eine Slash FF allerdings weder eine DracoxHarry noch eine SiriusxRemus. \*Kann diese Pärchen nicht mehr sehen\*

Hetero Paare kommen wahrscheinlich nur so am Rande vor also nur für Slash-Freunde.

Ach...so nur um das klar zu stellen, bei mir ist es in der Zauberwelt, ganz egal mit welchem Geschlecht man zusammen ist.

Ich hab einfach keinen Bock, darauf auch noch die ganzen Konflikte einzubauen, die, die Charaktere mit ihrer Sexualität hätten, einzubauen.

Ich glaub dann würde diese FF zu lange dauern....

Und nund keine weitere Vorrede!

Our Farewell

Es war kalt und windig. Eine, in schwarz gekleidete, Gruppe Männer, Frauen und Kinder stand an einem hübsch verzierten Grabstein. Sonst war niemand auf dem Friedhof zu sehen.

Der Wolken verhangene Himmel rumorte.

Dieser Friedhof war viele Jahrhunderte alt.

Hier lagen alle Zauberer und Hexen die in den großen Kriegen gestorben waren.

Von außen sah es aus wie ein gepflegter Garten.

Allen möglichen Pflanzenarten wuchsen hier.

Die Gräber wurden von den Hauselfen des Schlosses gepflegt.

Trotz der Dunkelheit des Himmels, konnte man jedes Grab sehen.

Kleine Lichtkugelchen hingen in den Ästen und Sträuchern oder lagen auf Stauten.

Aber es war ganz anders als auf einem Muggel-Friedhof.

Die Stauten waren aus Gold, Silber oder aus Kristallen und die Grabsteine aus den selben Materialien.

Die schönsten Blumen wuchsen hier und es gab nicht einen Platz der nicht gepflegt und in Stand gehalten wurde....

\*\*\*

Harry hielt Remus Hand und ging neben ihm.

Sie beide waren etwas zu spät, aber es hatte lange gedauert bis Remus Harry

überreden konnte zur Beerdigung von Sirius zu gehen.

Beide taten alles automatisch.

Schon wieder hatten sie einen Menschen verloren den sie liebten.

Harry wollte gar nicht weiter denken.

Er wollte überhaupt nicht mehr nachdenken.

Lieber würde er sich hier und jetzt zu seinem Paten legen und schlafen.

Und nie wieder aufwachen.

Der Verlust von Sirius, hatte einen Riss in seiner Seele hinterlassen.

Ein Riss der so groß war, dass Harry glaubte er könnte nie wieder geheilt werden.

Es würde immer weh tun!

Egal was noch passierte oder was er auch tun würde, der Schmerz würde erst verschwinden, wenn er seinen letzten Atemzug getan hatte...

Sie gingen an zwei rotgoldenen Statuen vorbei.

Harrys Blick glitt kurz über die Namen und dann blieb er wie angewurzelt stehen.

//Lilly Potter.....James Potter....//

Langsam löste er sich von Remus und ging auf die Statuen zu.

Eine goldene Figur mit erhobenem Zauberstab lächelte ihn freundlich an.

Sie sah genauso aus wie Lilly.

Das gleiche Gesicht.

Die gleiche Statur.

Das gleiche sanfte Lächeln.

Er spürte einen kleinen Stich im Herzen.

Langsam wandt er sich zu der anderen Figur.

Ein schelmisches Grinsen blitzte ihm entgegen.

Eine Hand der Statute lag in den verstrubelte (in diesem fall goldenen) Haaren.

Es war James Abbild.

\*\*\*

Remus beobachtet wie Harry sich die Statuen an sah.

Der Werwolf wusste es war das erste mal das der kleine Gryffindor an den Gräbern seiner Eltern war.

Er selbst war das letzte mal vor 10 Jahren hier gewesen.

Hier ruhten zwei seiner besten Freunde und heute würde Sirius Totenfeier hier abgehalten werden, denn eine Leiche hatten sie nicht gefunden.

Niemand wusste wieso der Körper des Animagus durch diesen ominösen Vorhang gefallen war, aber sie wussten Bellatrix hatte ihn getötet.

Denn sowohl Remus als auch Dumbledore und Harry hatten gesehen wie der Fluch

der schwarzhaarigen Todesserin in Sirius Brust geschlagen war....

\*\*\*

Harry war zum ersten Mal hier und er spürte für das Ableben seiner Eltern nicht halb so viel Schmerz wie er geglaubt hatte.

Aber....wenn er an Sirius dachte....

Wenn er an seinen Paten dachte....dann brachte ihn der Schmerz fast um...

In my hands

A legacy of memories

Harry wendete sich ab.

Er würde später wieder kommen.

Er ging zurück zu Remus der noch auf ihn gewartet hatte.

Remus versuchte aufmunternd zu lächeln, scheiterte jedoch maßlos.

Harry nahm einfach Remus Hand.

Es war kindisch und albern, aber er wusste einfach nicht was er sonst tun sollte.

Und für den Moment gab ihm diese kleine Berührung genug Wärme um, nicht auf der Stelle zusammen zu brechen.

Zusammen gingen sie auf die anderen zu, die schon auf sie warteten....

I can hear you say my name

I can almost see your smile

Feel the warmth of your embrace

\*\*\*

Es tat weh abschied nehmen zu müssen, es schmerzte so sehr das Severus dachte sein Herz müsse bersten.

Er hätte nie gedacht das er noch einmal so sehr um jemanden trauern würde. All die Jahre nach seinem Abschluss hatte er stets darauf geachtet sich von allen anderen zu distanzieren, um diesen grauenhaften Schmerz nicht mehr zu spüren.

Aber die Wahrheit ist, dass er sich die ganze Zeit über selbst belogen hatte.

Er hatte sich eingeredet der Mann, vor dessen Grab er nun stand, würde ihn genau so sehr hassen wie er ihn und wenn dieser Mann sterben würde wäre es ihm egal, doch so fühlte es sich nicht an.

But there is nothing but silence now

Around the one I loved

Is this our farewell?

Sie hatten sich immer gestritten sobald sie sich sahen, die schlimmsten Dinge hatten sie sich an den Kopf geworfen und sich regelrecht mit Blicken erdolcht.

Severus fühlte wie sich ein schwerer Klob in seinem hals fest setzte, er schnürte ihm die Luft ab.

Wenn er seine rote Rose jetzt auf das Grabmal legen würde dann wäre es besiegelt, dann wäre die Hoffnung, ihn wieder zu sehen, für immer dahin.

Seine Augen brannten, aber er wollte hier keine Schwäche zeigen, nicht hier, nicht vor allen anderen.

Sweet darling  
You worry to much, my child  
See the sadness in your eyes  
You are not alone in life  
Although you might think, that you are

Er sah sich um, der Junge ihm gegenüber hatte die Augen starr auf den Grabstein gerichtet und Tränen flossen ungehindert seine Wangen hinunter.

Die wunderschönen grünen Augen waren durchzogen mit unendlichem großem Leid und Hoffnungslosigkeit.

Er beneidete diesem Jungen, der offen seine Gefühle zeigen konnte, der kein Geheimnis aus seinen Tränen machen musste.

Remus hatte Harry eine Hand auf die Schulter gelegt, auch er war den Tränen nahe.

Severus wünschte sich das sie endlich alle verschwinden würden, denn seine Selbstkontrolle schwand mit jeder Sekunde ein Stückchen mehr.

Never thought  
This day would come so soon

Wie hatte es nur soweit kommen können?

Wieso?

Hatten sie alle nicht schon genug Menschen verloren die sie liebten?!

Hatten sie nicht schon genug gelitten?!

We had no time to say goodbye  
How can the world just carry on?

Aber dabei würde es nicht bleiben!

Für Severus war es nicht von belang wer noch alles ging!

Jetzt nicht mehr.

Die eiserne Kälte die sich um sein Herz legte, sagte es deutlicher, als alles andere.

Es gab nichts mehr für ihn, was es zu beschützen galt!

Nichts mehr für das es sich zu kämpfen lohnte...

I feel so lost when you are not  
At my side

Er hatte sich eingeredet, sie würden ewig so weiter machen.

Hatte sich gesagt, sie würden sich irgendwann wieder näher kommen...

Aber es war zu spät.

Severus wusste es wäre an ihm gewesen, sich mit Sirius zu vertragen, aber er hatte es immer wieder aufgeschoben.

Immer wieder hatte er Ausreden für sich selbst erfunden um nicht mit Sirius zu reden, jedenfalls nicht normal....

Nun stand er hier und konnte nicht mehr verleugnen, dass es seine Schuld war. Das alles hätte anders sein können, wenn, er nur den Mut aufgebracht hätte....alles wieder gut zu machen.....

There is nothing but silence now  
Around the one I loved  
Is this our farewell?

Die Wassertropfen des Abendtau glitzerten auf den Blumen und Sträuchern. Es war eine kühle Atmosphäre. Severus spürte die Trauer, die Sorgen auf das Kommende, die Angst vor dem was vielleicht gerade an einem anderen Ort in der Welt passierte.

Er konnte die Fragen und Ängste der anderen genau erkennen.

~~Hätten sie es besser machen können?~~

~~Würden sie eine Zuflucht finden, wo sie niemanden mehr verlieren mussten?~~

~~Könnten sie ihre Familien beschützen und ihre Freunde weiterhin sehen?~~

~~Waren sie nicht schon verloren?~~

Ihre Sorgen waren groß und die Angst umso stärker. Mollys Augen huschten immer wieder mitleidsvoll zu Harry und Remus. Und sie sah auch ein wenig Schuldbewusst aus.

Severus runzelte die Stirn.  
Wieso fühlte Molly sich schuldig?  
Sie konnte doch nichts dafür.

Oder hatte sie sich kurz vor Sirius Tod noch mit diesem(mal wieder) gestritten?! Selbst wenn sie würde sich doch keine Vorwürfe machen oder?! Nichts was sie gesagt hätte, könnte Sirius Dickkopf erreicht haben....

Plötzlich kam ihm Mollys Stimme in den Sinn.  
Er erinnerte sich genau an das was sie mal zu dem Animagus gesagt hatte.

~~~~ "Du scheinst zu vergessen, wer von euch beiden der Erwachsene ist!" Molly stand mit in die Hüfte gestemmt Hände vor Sirius.  
"Harry braucht jemandem der ihm ein Vorbild ist, jemandem der ihn liebt und da kannst du nicht einfach beleidigt sein nur weil, er nicht will das du wieder eingesperrt wirst."

Sirius sah die Rothaarige mit blitzenden Augen an: "Ich bin nicht beleidigt! Ich bin nur eingesperrt! Ich dreh noch durch wenn ich hier ewig drin sitzen bleiben muss! Und wie kommst du darauf ich würde Harry nicht lieben? Was weißt du schon von meinen Gefühlen?"

"Du bist echt das letzte! Immer denkst du nur an dich: ,Ich will hier nicht drin sitzen bleiben, ich fühl mich eingesperrt, ich, ich, ich...Du denkst nicht weiter als du werfen kannst. Was glaubst du warum Albus will dass du hier drin bleibst? Weil Harry es nicht verkraften würde, wenn dir was passiert! Und du denkst nur an dich. Du hasst seine Liebe gar nicht verdient...."~~

Die Worte klangen klar in Severus' Geist.

~~~Du hast seine Liebe gar nicht verdient....hasst seine Liebe nicht verdient....~~~

Ob diese Worte Sirius dazu gebracht hatten...

Nein.

So dumm konnte er doch gar nicht sein?!

Er würde sich nicht...

Er hatte sich Mollys Worte sicher nicht so zu Herzen genommen...oder...?!!

Severus schüttelte den Kopf.

Er sah auf den Grabstein aus Kristall hinab, der einen Stern dar stellte.

Die Inschrift war golden und in allen Ecken waren kleine Rubine gesetzt worden.

Das passte gut zu ihm.

Der Stern war so hell wenn etwas Licht darauf viel.

Es kam einem vor als würde er von innen her leuchten....so wie er es getan hatte....

Der Tränke meister sah wieder auf, der Kloß in seinem Hals verstärkte sich.

Er sah die anderen an.

Er hatte sich gewundert weshalb auch Minerva Mc Gonnagal gekommen war, denn seines Wissens nach war sie nie sehr gut mit ihm befreundet gewesen.

Sweet darling

You worry to much, my child

Doch noch mehr überraschte ihn die Tatsache das sie bittere Tränen schluchzte.

Der Slytherin stutzte.

Warum hatte er das erst jetzt gemerkt?

Sie war doch von Anfang an da gewesen.

Sie weinte Herz zerreisend und dann warf sie sich zur Verwunderung aller in die Arme von Albus.

See the sadness in your eyes

You are not alone in life

Dieser hielt sie fest und streichelte ihr sanft über den Rücken, auch ihm lief die salzige

Flüssigkeit nur so am Gesicht herunter.  
Alle anderen starrte die beiden Professoren verwirrt an.

Although you might think, that you are

"Das ist nur unsere Schuld...." schluchzte Minerva "Wenn wir ihm...doch...nur... die Wahrheit gesagt....hätten..."

"Schh.....hör auf...wir hätten auch nichts ändern können...."

Minerva schüttelte schwach den Kopf und schluchzte erneut auf.

"Aber wir hätten...es ihm nicht...verschweigen dürfen....und jetzt wird er nie... erfahren...das wir....wir...."

So sorry your world is tumbling down  
I'll watch you through these nights

Albus Umarmung wurde fester, er vergrub sein Gesicht in den Haaren seiner Frau.  
Auch ihn schmerzte dieser Verlust sehr, mehr als seine Freunde und Schüler es sich vorstellen konnten.

"Wo von redet ihr zwei eigentlich?" meinte Snape so ruhig er eben konnte.

Rest your head and go to sleep  
Because my child,

"Sirius...war unser ....Sohn..." hauchte der Direktor schwach.

This is not our farewell  
This is not our farewell.....

# Kapitel 1: Versöhnung

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 2: Wieder Vereint

Together 2

Wieder vereint

Warnings: Keine  
Parings: Wisst ihr  
Disclamier: Grr....

Wider vereint

Dunkelheit. Überall. Kein Licht. Keine Wärme. Alles kalt und dunkel.

-Wo bin ich?-

-Ist das wichtig?-

-Wer bist du?-

-Wieso willst du das wissen?-

-Kannst du mir auch mal eine frage beantworten?-

-Das selbe könnte ich dich fragen!-

-Sag mir wo ich bin und wer du bist-

-Du bist im ewigen Land und ich bin jemand den du von früher kennst-

-Danke das sagt mir alles...-

-An was erinnerst du dich noch?-

-Ich war gerade im Zauberministerium und habe gekämpft...-

-Und was ist dann passiert?-

-...-

-Sag schon-

-Ich bin getötet worden-

-Das glaube ich kaum-

-Aber es ist so-

-Nein-

-Wieso glaubst du nicht das ich tot bin?-

-Mach die Augen auf, Tatze!-

-Ich kann nicht-

-Das bildest du dir nur ein. Öffne die Augen-

-Na gut, ich versuch's mal...-

Der Mann Namens Tatze setzte sich auf und sah sich nach seinem Gesprächspartner um.

Vor ihm stand ein Mann mit schwarzen haaren und braunen Augen, direkt neben ihm eine Frau mit roten haaren und Smaragdgrünen Augen.

Sie lächelten ihn an und er lächelte zurück als er die beiden erkannte.

Der schwarzhaarige Mann streckte ihm seine Hand entgegen und zog ihn auf die Füße.

Tatze umarmte sie beide.

"James...Lilly..." flüsterte Sirius. "Ich hab euch so vermisst!"

"Wir dich auch Siri..." lächelte Lilly. "Aber du kannst wieder gehen wenn du willst!"

Verblüfft und ungläubig musterte er seine zwei Freunde.

"Wie meint ihr das?" fragte der Animagus.

"Wie Lilly schon sagte," begann James "du kannst wieder gehen wenn du willst, weil du noch nicht tot bist, es gab da eine...wie soll ich sagen...Panne..."

"Krone. Mann drückt dich deutlich aus." Grummelte der anscheinend nicht Tote.

"Bella hat dich zwar mit einem Fluch getroffen aber es war nicht der Todesfluch, aber der Typ der an diesem Tag Wache hatte, dachte es wäre der Todesfluch und hat dich einfach durch den Vorhang fallen lassen..."

"Wie gesagt eine sehr bedauerlich Panne. Aber du kannst nur wieder gehen wenn du das willst." Erklärte Lilly.

"Na, ja. Wenn die auch ohne mich klar kommen, warum soll ich dann wieder zurück?! Ich kann doch eh nichts sinnvolles tun und ich bin sicher Remus kümmert sich gut um Harry."

Lilly und James tauschten einen nicht zu identifizierenden Blick und schnappten sich jeder eine hand ihres Freundes.

"Hey? Hab ich was falsches gesagt?"

"Nein wir wollen dir nur was zeigen!" stellte James fest.

Gemeinsam gingen sie über die grüne Wiese, die sich scheinbar aus dem Nichts vor ihnen auftat.

Das Ehepaar führte den Animagus auf einen Brunnen zu und sie schauten hinein. Sirius tat es ihnen gleich und wartete darauf was geschah.

Langsam kräuselten sich kleine Wellen auf der Oberfläche und plötzlich erschien ein Bild im Wasser.

Harry und Remus. Sie lagen eng umschlungen im Bett und küssten sich leidenschaftlich.

Sirius lief rot an und stotterte: "Ihr...wollt...doch...nicht...das ich zurück gehe... und den beiden den Kopf wasche...oder?!"

"Nein..." lächelte Lilly "Es ist okay. Du hast Recht, Remus wird sich um ihn kümmern, du musst wegen Harry nicht zurück!"

"...aber vielleicht wegen jemand anderem..." flüsterte James und sah wieder auf das Wasser.

Diesmal zeigte die Oberfläche einen Friedhof, es regnete in Strömen und man sah deutlich einen schönen sternförmigen Grabstein auf dem "Sirius Black" stand.

Der Animagus starrte die Wasser Oberfläche an und fragte sich was das ganze hier noch werden sollte.

Plötzlich fiel eine rote Rose auf das Grab und ein Mann in schwarzer Robe sank davor auf die Knie. "Ich hasse dich..." sprach er mit gepresster Stimme und hob die Hände zum Gesicht das noch immer von der Kapuze seines Mantels verdeckt wurde. "... nur wegen dir bin ich so schwach... du...bist so ein Idiot..."

Leise Schluchzer waren zu hören und dann sank der Mann mit dem ganzen Körper auf das Grab.

"...warum konntest du...nicht einmal...still halten?...warum bist du nicht...im Hauptquartier geblieben...nur wegen diesem dämlichen Potter..."

Die Stimme des Mannes kam Sirius bekannt vor aber irgendwie konnte er sie noch nicht einordnen.

Doch es tat ihm weh diesen Menschen weinen zu sehen, wer auch immer das war, er wollte ihn trösten.

Eine Weile blieb der Mann noch schluchzend dort liegen, doch dann stand er wieder auf.

Dabei rutschte ihm seine Kapuze vom Kopf und Sirius erkannte mit Schrecken das es sich um seinen aller liebsten Feind handelte.

"Es tut mir so leid...Sirius..." flüsterte der Slytherin bedrückt.

"Was ich dir angetan habe...ist unverzeihlich...ich weiß nicht mal... warum ich das getan habe...."

Sirius spürte einen Stich in der Brust.

Er wusste was Severus meinte und auch nach all den Jahren tat es immer noch weh.

"Ich wünschte, ich hätte es wieder gut machen können, auch wenn ich nicht weiß, wie.....aber ich verspreche dir...ich werde diesen nervigen Bengel beschützen....so wie du es getan hättest...wenn nötig auch mit meinem Leben..."

Severus Snape wischte sich die verräterischen Spuren vom Gesicht, setzte seine Kapuze wieder auf und meinte:

"Ich hoffe wir sehen uns noch einmal wieder.

Dann kann ich dich, auch wenn es nur kurz ist, um Verzeihung bitten.

Sobald der dunkle Lord besiegt ist, sehen wir uns hoffentlich wieder...."

Mit einem grimmigen Grinsen auf den Lippen verschwand er.

Sprachlos starrte der Animagus auf die Oberfläche, welche sich schon längst wieder geglättet hatte.

Was sollte denn das jetzt?

Severus Snape weinte um ihn!?

Versprach dann auch noch Harry zu beschützen?

Sagte sogar bei seinem Grab dass er sterben wollte, sobald Voldemort tot war!?

"Was...wieso...." flüsterte er fassungslos.

"Weil er dich noch genauso sehr liebt wie damals!" beantwortete Krone.  
"Ihr zwei habt euch doch schon gern gehabt als wir zur Schule gingen."

"Ich... weiß nicht...was du meinst..." nuschelte Sirius bedrückt.

"Oh, doch das weißt du!" sagte Lilly fest. "Wir wissen was damals geschah! Aber Sirius das war nicht Severus Schuld!"

"Ach nein?!" meinte Black verärgert und verletzt. "Wessen Schuld war es dann, meine?!"

"Nein, es war meine." Versuchte James schuldbewusst zu erklären.

"Remus, Peter und ich haben einen Trank gebraut der euch dazu bringen sollte, eure wahren Gefühle zu gestehen, aber irgendwas muss schief gelaufen sein!"

"Severus wollte dir das nicht antun aber durch den Trank war er nicht mehr er selbst! Er hat dich damals genauso sehr geliebt wie du ihn, aber als er erfahren hat was er dir angetan hatte, wagte er sich nicht mehr in deine Nähe weil er Angst hatte dich noch mehr zu verletzen! Und wegen dem Trank sind die negativen Gefühle die du hattest noch verstärkt worden, deshalb hast du ihn auch zur heulenden Hütte geschickt!" sagte Lilly traurig.

Es war einfach schrecklich das die beiden all die Jahre so sehr gelitten hatten obwohl doch keiner von beiden wirklich was dafür konnte.

Sirius blickte auf, war das wirklich die Wahrheit?  
Hasste Severus ihn doch nicht?  
Liebte er ihn sogar immer noch?  
Wenn das stimmte dann würde er sofort zurück gehen.

Zwar tat es immer noch weh, aber jetzt wusste er dass Severus nicht schuld war...und er auch nicht...

Das war einer der gründe gewesen, wegen denen er nie einen ruhigen Schlaf finden konnte.

Er hatte Nachts davon geträumt.

Davon wie Severus ihn gezwungen hatte, mit ihm zu schlafen.

Es hatte ihn verzweifeln lassen, denn trotz alle dem konnte er Severus nicht wirklich hassen.

Er hatte sich solche Vorwürfen gemacht, als er den Slytherin fast getötet hätte und trotzdem wusste er nicht wie er Severus vergeben sollte.

Seine Gefühle hatten ihn in zwei Richtungen gezerrt.

Einerseits liebte er Severus und wollte ihm verzeihen, aber andererseits konnte er ihm nicht vergeben und hasste ihn für dass was er getan hatte.

Er war in Severus Gegenwart immer so verwirrt, dass er sofort auf Abwehr geschaltet

hatte ohne nachzudenken.

Aber jetzt konnte er alles verstehen und noch einmal neu anfangen.

Ein verträumtes Lächeln schlich sich auf seine Züge und er wünschte sich nur noch zurück nach Hause.

Zu Severus, zu Harry und seinen Freunden.

Lilly und James beobachteten mit Wohlwollen, dass Sirius scheinbar doch zurück wollte.

Aber etwas bereitete ihnen Sorgen.

Eigentlich wollten sie Sirius nichts mehr zeigen, aber Gaia hatte darauf bestanden, dass sie ihn prüften.

Sie wollte wissen ob der Animagus genügend Mut und Liebe zu seinen Freunden besaß.

Denn wenn nicht, würde er den Weg zurück gar nicht erst antreten können und vielleicht würden sie seine Seele verlieren.

"Bevor du dich entscheidest müssen wir dir noch was zeigen..." sagte Lilly und deutete auf den Brunnen.

Sirius beugte sich erneut darüber.

Dieses mal erschien er selbst in dem Brunnen und nicht gerade in einer wünschenswerten Lage.

Er war von Todessern umzingelt und Voldemort persönlich stand vor ihm.

Das Bild verschwand und ein neues tauchte auf.

Er lag angekettet auf einem Himmelbett, seine Kleidung war nur noch in Fetzen vorhanden und ein, ihm unbekannter, Mann kniete mit anzüglichem Grinsen über ihm. Der Mann zwang seine Beine auseinander und...

Das Bild verschwand und Sirius schüttelte sich vor Abscheu und Ekel.

"Wenn du zurück gehst..." begann James "...dann wirst du das durchleiden müssen..."

"Die Mächte werden dafür sorgen dass du dich an diese letzte Szene nicht erinnern kannst aber alles andere was wir dir sagten wirst du wissen...wenn du das ertragen kannst dann darfst du zurück wenn nicht...bleib hier."

Sirius sah seine Beiden Freunde lächelnd an und meinte sicher: "Nein. Ich werde gehen. Das stehe ich schon irgendwie durch, macht euch keine Sorgen und ich verspreche euch das ich weiterhin gut auf Harry aufpasse so weit ich es vermag."

Besorgt lächelnd umarmten sie den Animagus und Lilly sagte: "Sag Harry das wir ihn lieben und Remus auch. Bitte richte allen aus das wir sie schrecklich vermissen und wir hier bis an ihr Lebensende auf sie warten...."

Sirius traten unabsichtlich Tränen in die Augen: "Ich werde euch, wie schon zu vor, auch sehr vermissen..."

"Sie sollen es aber nicht wagen schon bald hier aufzutauchen!" grinste James und setzte dann hinzu "Noch was Tatze, eigentlich ist das zwar verboten aber, ihr werdet bald Schwierigkeiten im Orden bekommen aber die Malfoys sind wirklich auf eurer Seite und sie werden euch nicht verraten...."

Kaum hatte er zu ende gesprochen war er auch schon verschwunden und nur Lilly war noch da.

Sie seufzte genervt: "Das er sich auch nicht ein mal an die Regeln halten kann! Jetzt kriegt er wieder Ärger mit Gaia!"

"Gaia?" fragte er Animagus. "Unsere Vorgesetzte!" erklärte Lilly.

Sirius grinste breit: "Er hat sich wohl nicht sehr verändert!"

"Kein bisschen, aber wir haben keine zeit mehr, du musst gehen!"

"Und wo muss ich lang?" fragte der Animagus sich am Kopf kratzend.

"Bleib einfach wo du bist..." damit verschwand auch Lilly und Sirius blieb allein zurück. Ein Gefühl starker Müdigkeit überrollte ihn, er sank gähnend auf die Wiese und war sofort eingeschlafen...

\*\*\*

Hermine stand schon geraume zeit vor ihrem Spiegel und prüfte zum sicher hundertsten mal ob sie auch gut zurecht gemacht war.

Sie ging zwar nur mit Marlene aus aber sie wollte für den Theater Besuch auch richtig gekleidet sein.

Die Haare hatte sie hochgesteckt und mehrere Blaue Bänder hinein geflochten, das Kleid das sie Trug war ebenfalls azurblau genau wie ihre Schuhe.

Sie musste zugeben, ohne dabei eitel klingen zu wollen, das sie doch ziemlich gut aussah.

Das Kleid hatte kurze Ärmel und lag oben eng an ihrem Körper, der untere Teil war etwas weiter geschnitten und ging bis zu ihren Knien.

Wenn sie sich bewegte rauschte der Rock so schön, was ihr ein zufriedenes Grinsen auf ihr hübsches Gesicht zauberte.

Als sie unten ankam wartete Marlene schon auf sie und nach deren Gesichtsausdruck hatte sie genau das erreicht was sie gewollt hatte.

Auch die rothaarige sah sehr hübsch aus, sie trug ein wein rotes Kleid das bis auf den Boden reichte und eng an ihrem Körper lag.

Es war Schulter frei und hatte einen langen Schlitz an der rechten Seite. Ihre haare waren mit einer Silbernen Spange zusammen gehalten, doch zwei Strähnen hingen ihr ins Gesicht.

Hermine gab bewundernd zu das auch sie sich Mühe gegeben hatte und sie hoffte das

Marlene das aus dem selben Grund getan hatte wie sie selbst.

Die Braunhaarige atmete einmal tief durch und schritt gemäßigten Tempos auf ihre Freundin zu.

"Hi!" lächelte die rothaarige mit geröteten Wangen. "Du hast doch deinen Zauberstab mit oder?!"

"Öhm ja. Er ist da drin!" sie deutete auf die blaue Handtasche an ihrer Schulter.

"Und wo ist deiner?" dabei betrachtete sie ihre Freundin die nichts dabei hatte was auch nur annähernd einer Tasche ähnelte.

Diese grinste breit und deutete auf ihr Kleid: "Er ist an der innen Seite von meinem Kleid. Gehen wir?"

Hermine nickte nervös und sie machten sich auf den Weg...

\*\*\*

Draco saß nun schon seit geschlagenen drei Stunden mit Ron in der Bibliothek, diese nervige Leserei ging ihm langsam aber sicher gewaltig auf den Keks. Er wusste zwar das es wichtig war was sie taten aber Ron übertrieb das ganze Maßlos!

Er würde den kleineren jetzt aus der Bibliothek schaffen und wenn es das letzte war was er tat.

Und bei der Laune die der andere in letzter Zeit hatte konnte es wirklich das letzte sein was er tat.

Das Temperament des rothaarigen war wirklich etwas vor dem vielleicht sogar Voldemort Angst kriegen würde. ‚Er kommt ganz nach seiner Mutter...‘ dachte Draco seufzend.

Nicht umsonst nannten ihn manche seiner Hauskameraden wahrscheinlich "Den Tyrann vom Gryffindor Turm".

Bei dieser zutreffenden Beschreibung seines neuen nicht-mehr-Feindes musste er unwillkürlich grinsen, komisch früher hatte ihm das nichts aus gemacht.

Aber damals hatten Ron seine zwei Freunde ja auch immer zurück gehalten damit der rothaarige sich nicht auf den blonden hatten stürzen können.

Seufzend stand der Malfoy Erbe auf und stellte sich hinter seinen ehemaligen Feind der gerade in einem Regal der Verbotenen Abteilung stöberte.

"Sag mal," begann der blonde "Willst du nicht mal eine Pause machen? Wir könne auch später weiter machen!"

"Keine Zeit ich wollte gerade dieses Buch hier lesen!" meinte Ron unwirsch.

"Das hat Zeit! Du arbeitest schon seit Stunden."

"Nein das hat keine Zeit. Es sei denn du gehst zu Voldemort und sagst ihm das er sich mit seinen Plänen noch ein wenig gedulden soll, damit wir uns vorbereiten können."

"Ha, ha. Sehr witzig." Grummelte Draco. "Nur weil der Idiot irgendwas vor hat musst du dich nicht überarbeiten. Dann nützt du nämlich keinem was!"

"Ich kann mich auch heute Abend ausruhen!" antwortete Ron gereizt.

"Hast du schon mal auf die Uhr geschaut? Es ist bereits Abend. 20 Uhr um genau zu sein, also Zeit zum Essen."

"Kannst ja gehen ich bleib noch 'ne Weile!"

Langsam aber sicher verlor der sonst so kühle Slytherin seine Geduld, noch nie in seinem ganzen leben war ihm so ein Sturkopf unter gekommen.

"Lass den Quatsch bis Morgen liegen. Wenn du vor Erschöpfung umkippst bringt das auch nichts."

Ron schlug das Buch zu, funkelte den anderen wütend an und schrie aufgebracht: "Sag mal. Sprech ich Meerisch oder was? Ich hab gesagt ich hab keine Zeit und wenn du Hunger hast dann geh doch ich schaff das auch allein!"

"Darum geht's doch gar nicht. Ich hab noch 'ne Menge Energie aber du siehst echt fertig aus. Warum kapiert du nicht das ich mir Sorgen mache?!"

"Das ich nicht lache! Mir geht's bestens kapiert, ich brauch keine Pause."  
Meckerte Ron leicht schwankend.

Draco zog die Augenbrauen hoch und musterte den anderen zweifelnd: "Ach ja? Dafür das es dir so gut geht, siehst du aber ziemlich am Ende aus."

"Das bildest du dir ein. Ich fühl mich toll!" antwortete Ron mit roten Wangen und drehet sich schon wieder zum Bücherregal um.

„Wenn er es unbedingt so will!“ dachte der blonde und ein diabolisches Grinsen zierte sein Gesicht.

Mit einem Ruck warf er sich den Weasley bäuchlings über die Schultern und trug ihn aus der Bibliothek.

Dieser wehrte sich verbissen aber da er mit seiner Kraft wirklich ziemlich am Ende war, konnte Draco über diese Schwachen versuche nur lachen...

\*\*\*

Die Weasleys und die Malfoys, außer Ron und Draco, saßen am Tisch in der großen Halle.

Sie hatten sich dazu durch gerungen zusammen zu essen anstatt sich weiterhin aus dem Weg zu gehen.

Albus, Minerva und Snape betrachteten die Feindseligen Blicke von Arthur und Lucius mit einer gewissen Belustigung.

Narzissa und Molly schienen sich deutlich besser zu verstehen, sie redeten fröhlich miteinander und sprachen kichernd über die Sturheit ihrer Männer.

Alles in allem war es eine angenehme Atmosphäre, doch dann hörten sie wütenden Rufe und Verwünschungen aus der Eingangshalle dringen.

Das Geschrei kam immer näher und alle drehten sich verwundert zur Tür, natürlich hatten die meisten sofort erkannt das es sich um Ron handelte der da vor sich hin fluchte.

Dann hörten sie plötzlich ein fröhliches Lachen das scheinbar von Draco stammte und keine Zehn Sekunden später trat dieser grinsend die Tür auf.

"Lass mich sofort runter! Ich hab keine zeit für diesen Quatsch!" schrie Ron wütend.

"Erst wirst du was essen, dann reden wir weiter kapiert!" sagte der blonde streng und schritt auf den Tisch zu.

"Von dir lass ich mir nichts befehlen. Das wär ja noch schöner! Lass mich endlich los!" giftete der Weasley zurück.

"Ronald Weasley! Du bist so ein Sturkopf, das du wahrscheinlich nur deshalb noch lebst! Du hast schon seit drei Tagen nicht mehr richtig gegessen und das wirst du jetzt nach holen!" damit setzte er den rothaarige ab, welcher sofort versuchte sich wieder aus dem Staub zu machen.

"Hier geblieben, Weasley!" zischte Draco, packte Ron an der Hüfte und schob ihn mit sanfter Gewalt auf einen Stuhl.

Dieser verschränkte wütend die Arme vor der Brust und schaute von Draco weg. Der blonde seufzte und sah dann Molly an: "Hört dieser Sturkopf überhaupt mal auf jemanden?"

"Ron. Draco hat Recht du solltest was essen bevor du noch umkippst." Meinte diese sanft.

"Ich hab aber keinen Hunger!" entschied er.

Draco setzte sich neben ihn tat ihm was zu essen auf den Teller, wofür er von dem rothaarigen einen vernichtenden Blick zu geworfen bekam.

Doch dieser erwiderte den Blick nur mit einem Zucker süßen Lächeln, grummelnd begann Ron zu essen.

"Das kommt auf unsere Fotowand im Lehrerzimmer!" meinte Severus auf einmal und

betrachtete ein par Bilder in seinen Händen.

"Von wem sind die denn?" fragte Draco interessiert.

Sein Pate grinste diabolisch und zeigte ihm eins der Bilder.

Darauf war er selbst zu sehen als er Ron noch auf der Schulter trug.

Severus hatte die Gunst der Stunde genutzt und ein par Fotos magisch erstellt während die zwei Jugendlichen noch mit sich beschäftigt gewesen waren.

Draco lief dunkel rot an und nuschte verärgert: "Du bist so was von fies..."

Der ältere nickte grinsend mit dem Kopf....

\*\*\*

Das große Gebäude das sich vor ihnen auftat war wirklich beeindruckend, zumindest für Hermine.

In ihrer Bewunderung merkte sie noch nicht mal wie viele Blicke auf ihr und ihrer Begleiterin lagen.

Diese registrierte, die interessierten Blicke der Männer allerdings und legte besitzergreifend einen Arm um Hermines Talje.

Das Gryffindor Mädchen errötete als sie dies bemerkte, konnte sich aber ein Grinsen nicht verkneifen.

Glücklich lächelnd verschwanden die beiden im Theater und machten sich einen schönen Abend.

\*\*\*

Der schwarzhaarige Animagus schlug die Augen auf, hektisch sah er sich um aber es schien niemand hier zu sein.

Das Ministry of Mysteries war leer und toten still.

Mühsam rappelte er sich auf und schlich auf den Ausgang zu...

\*\*\*

Dieser Abend war für Marlene und Hermine sehr angenehm verlaufen, nach dem Stück hatten sie beschlossen noch ein wenig durch London zu schlendern und nun saßen sie in einem Cafe.

"Sag mal was machst du eigentlich Beruflich?" fragte Hermine.

"Ich hab eine eigene Firma, hab sie von meiner zweiten Patentante übernommen. Allerdings hab ich sie noch etwas erweitert."

"Im ernst? Wie heißt deine Firma denn?"

"Sie heißt ‚Magical Secrets Seeker‘ hast du schon mal was davon gehört?"

"Nein. Was macht ihr denn da?"

"Wie der Name schon sagt, suchen wir Geheimnisse, quasi eine magische Privatdetektei!" grinste die rothaarige. "Doch wegen der neuen Situation, stellen wir ein wenig um. Es ist jetzt Pflicht Kurse in VgddK zu belegen, die werden natürlich von mir bezahlt und ich hab eine neue Abteilung eingeführt die sich mit Angriffszaubern beschäftigt."

"Darf ich vielleicht mal bei dir vorbei schauen?" fragte Mine aufgeregt.

"Klar! Vielleicht hast du sogar ein par Verbesserungsvorschläge!" grinste ihre Freundin zurück und zwinkerte ihr zu.

Der Lockenkopf lief rot an; lächelte dann aber leicht.

Sie drehte ihren Kopf kurz zur Seite und sah aus dem Fenster.

Mit einem mal wurden ihre Augen groß und sie starrte wie gebannt auf die Straße. Verwundert sah die rothaarige nach draußen und folgte dem Blick der jüngeren und auch ihr fielen beinahe die Augen aus dem Kopf.

Dort auf der anderen Straßenseite lehnte Sirius und schien etwas außer Atmen, er hatte die Augen geschlossen und keuchte.

Wie auf ein Zeichen sprangen beide auf, Marlene warf noch schnell das Geld auf den Tisch und schon waren sie aus dem Cafe gestürmt.

"Sirius?" keuchte Hermine schwer "Bist du das?"

Der Angesprochene öffnete die Lider und blickte die braunhaarige lächelnd an, schwach nickte er und schloss die Augen wieder.

"Sirius wir müssen hier weg was wenn dich jemand sieht?" meinte Marlene leise. Wieder nickte er nur und stieß sich von der Mauer ab.

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg nach Hogwarts.

\*\*\*

Fred und George sahen die ganze Zeit zu ihrem kleinen Bruder und dessen neuen Freund.

Irgendwas war neu bei den beiden.

Das sie sich vertragen hatten war zwar allen schon bekannt, das hatten sie ihren Vätern vor raus, aber irgendwie war da noch mehr.

Fred hatte da schon so eine dunkle Ahnung aber wenn er ehrlich zu sich war gefiel sie ihm nicht sehr gut.

George hatte da ungefähr die selbe Ahnung wie sein Bruder und Geliebter, aber er hatte nichts dagegen, wenn die beiden es so wollten...

Es war ziemlich ruhig, scheinbar hatten nicht nur die Zwillinge eine ungute Befürchtung was hier vor sich ging.

Die Tür öffnete sich ein weiteres mal und diesmal kamen Marlene, Hermine und....

"Sirius!" schrie Minerva auf, stürmte auf ihren Sohn zu und zog ihn an sich. Völlig aus der Fassung erwiderte er ihre Umarmung, wusste nicht recht was er davon halten sollte.

Verwirrt sah er die Mädchen an.

"Ich hab dir doch gesagt das deine Eltern sich freuen würden dich zu sehen...du kannst Minerva ab jetzt Mum nennen!" grinste sie vergnügt.

"Äh...." war so ziemlich alles was der Animagus noch heraus brachte. Inzwischen hatten auch die anderen den ersten Schreck überwunden und stürmten auf ihren Freund zu.

Ehe er sich versah, hatten ihn alle Weasleys, Narzissa, Remus, Harry und Albus Dumbledore schon in die Arme geschlossen.

Harry hing immer noch an ihm als schon alle anderen wieder losgelassen hatten. Zärtlich strich er dem Jungen über den Kopf und lächelte glücklich. Wie hatte ihm nur einfallen können den Kleinen allein zu lassen?!

Der einzige der sich immer noch nicht gerührt hatte und seinen Erzrivalen weiterhin, geschockt anstarrte war der Slytherin Professor.

Sirius hob den Kopf und ihre Augen trafen sich.

Was der Tränke Meister dort entdeckte verwirrte ihn nur noch mehr. Er konnte in den Augen des Animagus so viele Gefühle entdecken, dass ihm fast das Herz zersprang vor Glück.

Sirius löste sich langsam von Harry und schritt auf den Slytherin Hauslehrer zu und dieser erhob sich ebenso langsam.

Als er vor ihm stehen blieb, sahen sie sich tief in die Augen und der kleinere (Siri) hob eine Hand zu der Wange seines Rivalen.

Es war als würden alle Lasten die sie Jahre lang getragen hatten von ihnen abfallen und Severus tat das einzige zu dem er noch imstande war.

Er zog den anderen zu sich und gab ihm einen zärtlichen Kuss auf die Lippen, den

Sirius nur zu gern erwiderte.

Als sein bester Freund auf den Tränke Meister zu ging befürchtete Remus, genau wie alle anderen, schon sie würden sich gleich wieder angiften und gegebenenfalls sogar prügeln, doch das was sie nun taten war einfach...

Einfach der Hammer!

Das war auch alles was jedem der Anwesenden durch den Kopf ging:  
,Ich glaub ich spinne!???'

"Ich hab dich gesehen als du an meinem Grab standest...." flüsterte der Animagus so leise das nur Severus es hören konnte.

"Wie...wo...bist du gewesen?" flüsterte der anderen zurück.

"Gleich!" sagte Sirius leise und küsste seinen Freund erneut, dieses mal leidenschaftlicher und Severus erwiderte verlangend.

Als sich die beiden lösten, setzte Severus sich mit samt seinem Freund wieder auf seinen Stuhl, während er wie ein Honigkuchen Pferd grinste.

Immer noch etwas benommen blickten ihre Freunde die zwei an, gesellten sich aber zu ihnen.

"Ähm...Sirius...wie...wie bist... wo warst du..." stotterte Remus vor sich hin.

"Äh...na ja ich war wohl im Reich der Toten oder so!" antwortete der Animagus schulterzuckend.

"Und wieso bist du dann wieder hier?" fragte Lucius verwundert.

"Also das war... eine Kleine Panne...sagten jedenfalls Lilly und James..."

"Du hast Mum und Dad gesehen?" rief Harry erschüttert.

"Ja ich glaub schon! Solange das was ich gesehen hab keine Wahnvorstellungen waren." Gab der Animagus sich am Kotz kratzend zu.

"Jetzt lass dir doch nicht alles aus der Nase ziehen..." grummelte Sev.

"Okay, also als ich durch den Vorhang viel bin ich höchst wahrscheinlich Ohnmächtig geworden, jedenfalls als ich aufwachte waren Lily und James da.

Sie haben gemeint, Bella hätte mich zwar mit 'nem Fluch getroffen, der sei aber nicht tödlich. Doch der Typ der den Eingang zum Totenreich bewacht, hätte mich einfach durch den Vorhang fallen lassen. Muss wohl ein Anfänger gewesen sein. Also dürfte ich wieder zurück wenn ich wollte."

Völlig verblüfft weiteten sich die Augen seiner Freunde, sogar Dumbledore schien

erstaunt und das sollte schon was heißen.

Sirius mochte diese Stille überhaupt nicht deshalb sagte er: "Ich soll euch von den beiden übrigens was ausrichten."

"Und was?" fragte Harry der sich als erster wieder gefangen hatte.

"Ich soll dir sagen das sie dich lieben, das sie euch alle schrecklich vermissen und das sie auf uns warten, uns soll aber nicht einfallen, allzu bald bei ihnen aufzukreuzen." Lächelte er.

"Geht's ihnen gut?" fragte Remus mit brüchiger Stimme.

"Ja ziemlich," grinste Sirius immer noch. "James hat sich kein bisschen verändert, er hat sich anscheinend wieder Ärger eingehandelt, als ich dort war."

"Was denn für Ärger, er ist doch tot!?" fragte Arthur verwirrt.

"Er hat mir was gesagt was er eigentlich gar nicht durfte! Und kaum hatte er zu ende gesprochen ist er verschwunden. Lilly meinte seine Vorgesetzte würde ihm jetzt sicher den Kopf waschen."

"Vorgesetzte?" echote Lucius.

Sirius zuckte mit den Schultern: "Frag mich nicht ich war ja nicht lange dort."

"Was hat er dir denn gesagt?" fragte nun Minerva.

"Er meinte wir sollten Lucius, Ziss und Draco vertrauen und uns sollte bloß nicht einfallen sie für Verräter zu halten. Scheinbar Werden wir nämlich bald Probleme im Orden bekommen!" erklärte der Gryffindor.

"Bist du dir da sicher?" hakte Albus nach.

Der Angesprochene nickte bestimmt: "Ich weiß nicht wer es ist, kann sein das Lilly es mir gesagt hat, ich hab nämlich das bestimmte Gefühl, ich hätte was vergessen! Aber leider wird es wohl so sein."

"Egal!" meinte Snape und zog somit alle Blicke auf sich. "Du bist wieder hier. Das ist wichtig, ob oder wer der Verräter ist kann auch noch warten."

"Sagt mal wie lange geht das mit euch schon?" fragte Lucius interessiert.

"Ähm...seit ein par Minuten?" überlegte Sirius.

"Eine Weile!" antwortete Sev. "Aber wieso....als du mich gerade angesehen hast....irgendwas war anders als früher..." erwartend blickte er seinen Freund an.

Der Animagus seufzte: "Weißt du noch was kurz vor der Sachen mit der heulenden Hütte gewesen ist?"

Severus nickte bedauernd, sein Griff um Sirius wurde etwas lockerer, doch der Gryffindor legte die Arme seines Freundes bestimmt wieder um sich und gab ihm einen Kuss:

"Es ist nicht deine Schuld gewesen. James, Peter und du, mein lieber Remus, ihr habt damals ziemlich Mist gebaut. Dieser dämliche Trank hat uns beiden ganz schön zugesetzt weißt du das?!"

"Trank?" fragte Snape und zog skeptisch eine Augenbraue hoch.

"Aber...James meinte doch...es wäre alles in Ordnung..." stammelte Remus schulterzuckend.

"Tja...da hat sich der gute leider geirrt!" meinte Black leicht verärgert. "Dieser verfluchte Trank hatte nämlich eine sehr verhängnisvolle Wirkung auf Severus und mich, die ich jetzt aber nicht weiter erläutern werde und genau wegen dieser Wirkung hab ich Sev zur heulenden Hütte geschickt!"

"Ich hätte mit dir reden sollen..." flüsterte Snape bedauernd.

"Das hätte nichts gebracht du glaubst gar nicht wie wütend und verletzt ich war und wegen dem Zaubertrank sind diese Gefühle noch verstärkt worden. Du hättest damals genauso gut mit einer Wand reden können, nur das die Wand dich wahrscheinlich nicht mit 'nem ‚Avada Kedavra' belegt hätte." Antwortete Sirius.

"Was soll's?! Sich jetzt noch drüber aufzuregen bringt auch nichts!" stellte der Tränke Meister seufzend fest.

Sirius nickte bestätigend und schlang die Arme um den Hals des Slytherin.

"Bleibst du bei mir?" fragte der Animagus leise.

"Bis ans Ende der Welt!" flüsterte Severus und beide versanken erneut in eine verlangenden Kuss.

"Ich bin irgendwie total müde...." nuschelte Black als sie sich wieder von einander gelöst hatten und schloss die Augen.

"Ja,ja!" riefen die Zwillinge synchron und warfen den beiden zweideutige Blicke zu.

"Ich bin sicher Severus lässt dich in seinen Räumen schlafen." Meinte der alte Direktor Augenzwinkernd. "Also schlaf gut mein Sohn!"

"WAS?" Sirius war sofort wieder hell wach.

"Du hast schon richtig gehört, mein kleiner!" kicherte Minerva und schmiegte sich zufrieden an ihren Mann.

"Das gibt's doch nicht..." rief Sirius und klatschte sich die Hand über die Augen.

"Das scheint dir ja nicht sehr zu gefallen?!" meinte Sev verwundert.

"Doch natürlich! Wo denkst du hin. Es ist nur ziemlich überraschend, aber ich glaube das ich von den Toten auf erstanden bin ist auch nicht überraschender. Jeden falls ist beides sehr erfreulich!" erklärte Sirius ziemlich verwirrt.

"Aber ehrlich gesagt war es ein langer Tag und nach der kleine Verfolgungsjagd von vorhin bin ich echt geschafft!"

"Verfolgungsjagd?! Wer war denn hinter dir her?" fragte Albus besorgt.

"5 Aurori und der Minister persönlich! Merlin sei dank, war Tonks auch dabei sonst hätten sie mich sicher geschnappt."

"Tonks war doch sicher ziemlich erschrocken als sie dich gesehen hat!?" meinte Arthur.

"Allerdings, aber ich hab ihr gesagt sie erfährt später alles. Mal schauen wann die hier auftaucht! Aber jetzt will ich erst mal schlafen sorry aber ich bin tot müde!" grinste der Animagus frech, wofür er sich einen leichten schlag auf den Kopf von seinem Liebsten einhandelte.

"Ich bring dich hin!" entschied der Tränke Meister und zog den kleineren aus der Halle...

\*\*\*

Der Nachthimmel war klar und die Sterne funkelten hell über der dunklen Gestalt, sich gerade auf dem Weg zum Wald befand.

Der Umhang dieser Person war weit und reichte bis zum Boden deshalb konnte man nicht erkennen wer sich darunter befand.

Die Gestalt suchte den verabredeten Ort, nach einem Zeichen ab, das ihr Gesprächspartner schon anwesend war und sie fand ihn.

Eine kleine, ziemlich winzige Lichtkugel, hing an einem Ast einer großen Eiche und blinkte vergnügt vor sich hin.

"Ich freu mich dich zu sehen!" sagte die Gestalt mit leiser Stimme.

"Geht mir genauso!" antwortete die Lichtkugel und hing im nächsten Moment am Hals der Gestalt und gab der Person einen Kuss auf die Wange.

Nun war zu erkennen das es sich bei der Lichtkugel um ein kleines Geschöpf mit Schmetterlingsflügeln und einem Menschlichen Körper handelte.

Eine weibliche Fee!

"Meine Spione haben herausgefunden das ihr auf dem falschen Weg seid! Es ist eine Falle um den Verräter zu entlarven!" piepste die Fee.

"Danke. Wisst ihr auch was die wirklichen Pläne dieses alten Idioten sind?"

"Nein, leider nicht, aber wir werden versuchen sie herauszufinden." Wisperte das kleine Geschöpf.

"Nochmals vielen Dank und ich hab euer neues zuhause fertig gestellt, wenn ihr wollt könnt ihr Morgen zu mir kommen ich werde auf euch warten!"

"Danke dir auch! Ich bin froh das mein Volk den dunklen Lord nicht mehr fürchten muss!" fiepte der kleine Spion.

"Wenn ihr seinen Zorn erregt müsst ihr ihn genauso fürchten wie alle Zauberer und Hexen."

Damit war das Gespräch beendet, die Fee verschwand im Dickicht und die dunkle Gestalt verließ den Wald....

\*\*\*

Harry saß mit seinen Freunden Ron, Hermine und Remus in Dracos Zimmer, welcher mit undeutbarem Blick auf den rothaarigen starrte.

"Ich fühl mich als könnte ich Bäume ausreißen!" kicherte der schwarzhaarige glücklich. Sein Freund grinste vielsagend und meinte: "Da bist du nicht der einzige, kleiner!"

"Kleiner!?" echote Harry gespielt wütend und stürzte sich auf seinen Freund.

"Wer ist hier klein?" fragte er fiesgrinsend und rieb unbemerkt von seinen anderen Freunden sein Knie an Remus Schritt.

Dieser wurde knallrot und hatte den anderen mit einem Ruck hochgehoben um ihn dann auf seinen Schoß zu setzen.

Der Werwolf flüsterte dem jüngeren ein "Nicht hier!" ins Ohr und hoffte das die Sache damit abgehakt war.

Die restlichen Ferien konnten nur noch besser werden...

## Kapitel 3: Ein Schritt vor und zwei zurück

Together 3

Ein Schritt vor und zwei zurück

Warnings: Keine  
Parings: Wisst ihr  
Disclamier: Grr....

Ein Schritt vor und zwei zurück

Am nächsten Morgen saßen alle fröhlich bei einander und unterhielten sich darüber wie die Kinder in den Ferien unterrichtet werden sollten.

Dumbledore sagte nichts dazu, er schien schon die ganze Zeit irgendwo in der Ferne mit seinen Gedanken zu sein.

Der Direktor Hogwarts saß glücklich lächelnd bei seinen Schülern und Freunden und hatte einen Gesichtsausdruck als würde er auf irgendwas warten.

Die anderen, selbst Minerva, betrachteten ihn mit leicht gerunzelter Stirn, aber scheinbar hatte er nicht vor etwas zu sagen.

Die Morgenpost kam und auf dem Arm des alten Mannes landete ein kleiner Waldkauz mit dem Tagespropheten im Schnabel. Er nahm dem Tierchen die Zeitung ab, seine Augen blitzten freudig auf als er den Titel las.

Auch die anderen hatten ihre Zeitungen aufgeschlagen und dabei den Titel völlig außer acht gelassen.

Bis auf einen.

Ungläubig blinzelte das grüne Auge par, er musste die Überschrift erst immer und immer wieder lesen bis er es verstand.

"JA!" schrie der schwarzhaarige Gryffindor, als er aufsprang und dabei seinen Stuhl umwarf.

"Potter!" zischte Draco. "Was hat dich denn gebissen?"

"Lies die Zeitung dann weißt du es!" antwortete der andere aufgeregt.

"Das übernehme ich!" erklärte Albus.

"Der Jahre lang zu Unrecht verurteilte Zauberer Sirius Black wurde gestern Nacht vom Minister persönlich für unschuldig erklärt.

Durch einen anonymen Tipp konnten 5 Aurori den Todesser Peter Pettigrew, der scheinbar seinen eigenen Tod vorgetäuscht hat, fassen.

Er hat unter Einfluss von Veritaserum gestanden die Potters verraten und die Muggel getötet zu haben für dessen Tod Mr. Black eingesperrt worden war.

Das Ministerium entschuldigt sich für diese Fehlentscheidung.... und so weiter." Endete Albus grinsend.

Sirius wurde inzwischen von Harry und Severus fast erdrückt so sehr freuten sich die beiden.

"Hey Marlene" rief Hermine grinsend als die rothaarige sich zu ihnen gesellte. "Hast du schon den Tagespropheten gelesen?" erkundigte sie sich sofort.

Marlene nickte glücklich lächelnd:

"Was meinst du warum ich so gute Laune habe?!"

"Jetzt weiß ich auch warum du die ganze Zeit so fröhlich aussahst!" stellte Minerva fest und sah zu ihrem Mann.

"Seit wann wusstest du das? Oder besser wie hast du das wieder angestellt?"

"Ich habe gar nichts gemacht!" meinte der Direktor lächelnd.

"Aber du weißt wer es war oder?!" fragte Sirius. "Aber was mich am meisten wundert ist das Fudge die Festnahme von Peter nicht unter den Teppich gekehrt hat. Ich meine Das einzige was dem Ministerium dieser Bericht gebracht hat ist noch schlechtere Kritik weil sie damals so stümperhaft gearbeitet haben und einen unschuldigen Jahre lang eingesperrt haben."

"Tja, weißt du Sirius..." setzte der weißhaarige an.

"Dieser Bericht den ich euch gerade vorgelesen habe wäre auf jeden Fall erschienen. Wenn Fudge dich nicht begnadigt hätte würde höchstens noch drin stehen das der Zaubereiminister versucht deine Unschuld zu verheimlichen weil er keine Kritik am Ministerium zu lassen will..."

"Woher willst du das wissen, Albus?" fragte Lucius verblüfft.

"Weil der neue Besitzer des Tagespropheten mir dies höchst persönlich versicherte."

"Gehe ich Recht in der Annahme das du uns nicht sagst wer der neue Besitzer ist?!" stellte Severus genervt fest.

Der Direktor grinste schelmisch: "Ich kann euch nur sagen das diese Person auf jeden Fall auf unserer Seite ist."

\*\*\*

"Mein Lord?" der Todesser senkte den Kopf. "Wir haben den Bericht fertig!"

Der Mann mit den Braunen Haaren und roten Augen zischte seinem Diener den Befehl zu das weite zu suchen und blickte auf den Umschlag den der Todesser ihm gebracht hatte.

Nachdem er ihn gelesen hatte legte er ihn zu all den anderen die er heute von seinen Leuten bekommen hatte und machte sich auf den Weg zu seiner Liebsten.

Er wollte sie dabei haben wenn er sich das holte was ihm in diesem Krieg den Sieg bringen würde.

Sie würde sicher viel Spaß an dem kleinen Abenteuer haben, manchmal freute sich seine kleine eben noch wie ein Kind.

\*\*\*

"Heißt das er hat sie gefunden?" fragte Tonks geschockt.

Der Direktor nickte müde:

"Wenn das was unsere Informanten sagen wirklich stimmt dann hat Voldemort..." ein Zittern ging durch die versammelten Mitglieder des Phönix Orden. "...die Sense in seiner Hand, es ist nur eine Frage der Zeit wann er sie beherrscht."

"Aber vielleicht haben wir noch eine Chance?!" meinte Severus.

"Wenn wir die anderen vor ihm finden dann reicht seine Kraft vielleicht nicht aus."

"Ja da hast du Recht, Severus. Nur haben wir noch zu wenig Hinweise um sie zu finden."

"Deshalb unternehmen seine Leute auch im Moment nichts!" setzte Sirius an. "Wahrscheinlich sind alle verfügbaren Leute mit der Suche beschäftigt. Nur hat er es so gedreht das keine Gruppe weiß was die andere macht, deshalb ist unseren Spionen auch nicht aufgefallen was es mit diesen mysteriösen Befehlen auf sich hatte."

Luc und Ziss waren nicht da, es wussten eigentlich schon zu viele das die Malfoys die Seiten gewechselt hatten, deshalb nahmen sie auch nicht an den Besprechungen teil, es mussten schließlich nicht gleich alle wissen.

"Ich glaube wir sollten es ihnen gleich tun?!" meinte Albus leise und seine Freunde nickten einstimmig.

"Hast du schon was von Hagrid gehört?" fragte Sirius nun.

"Nein, leider nicht..." seufzte der alte Direktor müde.

"Wir können nur hoffen das es ihm gut geht...."

\*\*\*

"Hey Ginny?!" rief Ron.

"Was liest du da? Und wieso bist du in letzter Zeit so still? Das passt doch gar nicht zu dir!"

Die rothaarige blickte nach oben und sah ihren Bruder leicht verärgert an:

"Ihr habt ja keine Zeit! Woher willst du also wissen das ich still geworden bin?!"

Ron seufzte leise und setzte sich neben seine Schwester ins Gras:

"Es tut mir leid!

Ich hätte mehr auf dich achten sollen, aber ich wollte unbedingt einige Dinge klären. Entschuldige bitte..."

"Schon gut!" setzte sie an. "Ich weiß das ihr alle durch einander seit. Schließlich sind du, Harry und Hermine am meisten in Gefahr."

"Das ist es nicht!" meinte ihr Bruder.

"Ich will im Kampf einfach nicht hilflos sein, deshalb wollte ich ein paar Angriffszauber lernen um den Leuten im DA etwas bei bringen zu können."

"Wir werden sehr viel arbeiten müssen, wenn wir du-weißt-schon-wen besiegen wollen.

Vor allem müssen wir versuchen mehr Einigkeit in die Schülerschaft zu bringen."

"Draco steht auf unserer Seite, wenn die anderen Slytherins das sehen reagieren sie auf genau drei Arten:

Sie schneiden ihn, sie sind auf seiner Seite oder sie halten sich aus dem Konflikt raus."

"Hoffentlich hält Draco dem stand." Seufzte die jüngere.

"Er ist stark genug!

Niemand kriegt einen Draco Malfoy klein auch wenn wir es oft versucht haben!" grinste der andere.

"Freut mich das du so eine hohe Meinung von mir hast, Ronald Weasley!" flüsterte ein gewisser Slytherin als er sich neben seinen neuen Freund sinken ließ.

Dieser errötete etwas und nuschetzte:

"Musst du dich immer so anschleichen?"

\*\*\*

Hermine reckte sich und blinzelte der Morgensonne entgegen.

Bei der Erinnerung an Gestern fing sie an leise zu kichern.

Wer hätte gedacht das sie jemals mit einer Frau im Bett landen würde?!

Und dann noch mit der Patentochter ihrer Hauslehrerin!

Sie sah neben sich, ihre Freundin hatte sich in die Decke gekuschelt und schlief noch tief und fest.

Ihre roten Haare leuchteten im Licht, ein leicht goldener Schimmer ging von ihnen aus. So eingemummelt sah die kleinere richtig süß aus, fast wie ein Kind.

Aber das war sie ganz sicher nicht, was sie alles mit der Braunhaarigen Gryffindor angestellt hatte ließ diese noch jetzt manchmal erröten.

Auch Mine war gestern nicht untätig gewesen, es hatte Hermine selbst überrascht wie sie sich verhalten hatte.

Ein saches Lächeln legte sich erneut über ihr Gesicht und sie gab der anderen noch einen Kuss auf die Lippen bevor sie in die Küche verschwand.

\*\*\*

"Ich schleich eben gerne, außerdem macht es Spaß dich zu erschrecken!" grinste

Draco frech, wofür er sich eine Kopfnuss von dem rothaarigen einhandelte.

"Hey! Das Buch hab ich doch schon mal gesehen?!" meinte der blonde plötzlich.

"Kann sein. Ich hab's aus der Bibliothek!" erklärte Ginny hilfreich.

"Worum geht's?" fragte ihr Bruder.

"Es ist ein altes Buch über die Sagen der Zauberer!

Es ist sehr interessant, es geht um die Einigkeit der Menschen in der alten Zeit. Es sagt das vor Tausenden von Jahren alle Menschen gleich waren und sie von Dämonen aus den tiefsten Tiefen der Hölle bedroht wurde.

Deshalb schufen sie alle zusammen fünf Waffen, jede Waffe stand für ein bestimmtes Element und sie benutzten sie für den Kampf.

Diese Waffen hatte angeblich unglaublich große Macht, aber es variierte je nach dem wie stark derjenige war der sie führte.

Allerdings hatte der Satan auch eine Waffe geschaffen und er gab sie seinem Kommandant.

Die Waffe des Teufels ist eine Sense. Sie hat angeblich eine riesige zerstörerische Kraft und jeder der sie, außer dem Kommandanten berührte, zerfiel sofort zu Staub.

Nur zusammen schaffte es die fünf auserwählten Krieger den anderen zu besiegen und nach dem Kampf wurden alle magischen Waffen, auch die des Teufels versteckt damit sie nie wieder unheil anrichten konnten.

Sie waren zwar stark aber in den falschen Händen können sie großes Unglück anrichten."

Endete Ginny euphorisch, diese Märchen schienen ihr wirklich zu gefallen.

"Steht da auch so die Waffen versteckt wurde?" fragte Draco interessiert.

"Nein!" seufzte die rothaarige.

"Leider nicht. Ich hätte wirklich Lust jetzt auf Schatzsuche zu gehen, aber es gibt ein par Hinweise, vielleicht helfen die uns?!"

"Was heißt hier wir?" meinte Ron genervt.

"Ihr glaubt doch nicht das ich bei diesem Unsinn mit mache wenn wir viel größere Probleme haben?!"

"Musst du ja auch nicht!" erklärte der blonde.

"Dann gehen Ginny und ich eben allein auf Schatzsuche und außerdem hast du vergessen was man über Märchen sagt?!"

"Was denn?" zischte der Gryffondor säuerlich.

"An jedem Märchen ist auch ein Fünkchen Wahrheit und diese Waffen könnten uns sicher helfen!"

Ron seufzte und gab sich geschlagen, ein bisschen Spaß musst auch sein.

\*\*\*

"Aufwachen!" hauchte Hermine ihrer Freundin ins Ohr.  
Diese bewegte sich leicht und schien langsam aus dem Reich der Träume zu erwachen.

Die rothaarige blinzelte der jüngeren entgegen und lächelte sanft.  
"Guten Morgen!" flüsterte die braunhaarige und gab der anderen einen zarten Kuss.

"Morgen..." nuschelte diese zurück und gähnte einmal.  
"Ich hab dir Frühstück mit gebracht!" grinste Mine fröhlich, sie deutete auf ein Tablett auf dem Nachttisch.

"Erst will ich noch ein bisschen kuscheln..." verlangte die kleinere.  
Das ließ sich Hermine nicht zweimal sagen mit einem Satz war sie neben ihrer Freundin im Bett und schlang sie in die Arme.

Marlene schmiegte sich an sie, sie schnurrte leise als die Gryffindor ihren Nacken kraulte.

"Lass uns heute mal nur faulenz!" bat der Rotschopf mit kindlicher Stimme und die andere stimmte zu.

\*\*\*

"Schon was gefunden, ihr zwei?" rief Ginny durch die Bibliothek.  
Es war gut das Madam Pince nicht hier war, sie hätte die Weasley auf der Stelle hinaus geworfen.

"Ich hab nichts!" rief Draco zurück, Ron antwortete nicht.

"Ron? RON? Was machst du verdammt?" schrie seine Schwester wütend als sie ihn auf einem Sessel hocken sah.

Er war gerade in ein Buch vertieft.  
Die Gryffindor und der Slytherin warfen sich einen fragenden Blick zu und liefen dann zu ihrem Komplizen.

"Ron? Was hast du gefunden?" hakte Draco nach.

"Ich hab die Beschreibung der Träger!" antwortete dieser.

"Welche Träger?" fragte Ginny verwirrt.

"Na die, welche die Aufgabe haben die Waffen zu führen. Nicht jeder kann sie beherrschen!" erklärte der rothaarige kurz angebunden.

"Und was steht da?" verlangte der blonde zu wissen.

"Manches verstehe ich nicht, am besten ihr lest das selbst!"

Auszug aus dem Buch:

~~Vor Urzeiten schufen die Menschen die fünf Waffen der Zeit, ~~  
doch niemand konnte sie beherrschen.

Es dauerte Jahre bis die richtigen Träger gefunden wurden.

Die Waffen suchten sich selbst einen Weg zu ihren Meistern, sie wollten von ihnen gefunden werden.

Egal wer auch versuchte sie in die Hände zu bekommen, sie konnten sie nicht halten.

Das Schwert fand seinen Weg zu einer jungen Frau, sie konnte es hoch heben ohne Kraftanstrengung.

Wo viele vor ihr gescheitert, hatte sie Erfolg.

Das Schwert machte sich leicht wie eine Feder nur um für sie hilfreich zu sein, es öffnete Türen für sie wo keine waren und es schnitt für sie was man nicht schneiden konnte.

Der Bogen gelangte auf dem Fluss zu seiner Gefährtin.

Er trieb auf einem Floß auf dem Wasser und eine weise Jägerin fand ihn.

Sie war sehr jung doch trotzdem war sie weise und klug.

Jeder Pfeil den sie damit abschoss traf sein Ziel, nicht einmal verfehlte er etwas und die Feinde wurden von der Wucht davon gespült.

Die zwei Fächer trafen im Ursprungsland der Drachen auf das verloren geglaubte Armband und die schöne Asiatin welche es gefunden hatte.

Sie war der Kampfkunst mächtig obwohl es damals nur den Männern gestattet war bei einem Meister unterrichtet zu werden.

Die Fächer waren glücklich den Armreif wieder zu treffen und endlich bei ihrer Herrin zu sein.

Sie flogen glücklich im Wind umher um der Herrin zu dienen und ihre Angreifer hinweg zu fegen.

Der Stab suchte sich den jungen Waffenschmied, aus dem Land das eine Insel war.

Der Schmied war ein aufbrausender Mann aber er war stark und konnte gut die versteckten Dinge erkennen und die Absichten seiner Feinde voraus ahnen.

Der Stab half ihm die Waffen seiner Freunde herzustellen und machte sie stark. Mit gewaltiger Kraft verbrannt er alles was seinen Meister angreifen wollte.

Der Spiegel zeigte seinem Herren immer die Wahrheit, was nicht gesehen werden konnte machte er sichtbar.

Niemand konnte sagen woher er es wusste aber er zeigte die wahren Gesichter der Menschen und alle Zauber die von den Dämonen herauf beschworen worden waren.

Der Meister des Spiegel war ein hübscher Mann, er war der jüngste in seiner Familie, das siebte Kind und manche sagen er hatte neun Leben wie eine ~~Katze.~~

"Also so weit ich das verstanden hab," begann Draco

"Sind die ‚Waffen der Zeit‘ ein Schwert, ein Bogen, Zwei Fächer plus Armband, ein

Stab und ein Spiegel.

Du sagtest jede von denen steht für ein bestimmtes Element.

Ich denke der Stab steht für Feuer, der Bogen für Wasser und die Fächer für Wind.

Bei den anderen beiden hab ich keine Ahnung!"

"Na, ja!" seufzte Ginny. "Das werden wir schon noch herausfinden!"

## Kapitel 4: Träume(?) und Entscheidungen

Together 4

Träume und Entscheidungen

Warnings: Keine  
Parings: Wisst ihr  
Disclamier: Grr....

Träume und Entscheidungen

"Lavender?" rief Hermine über den Gang. "Warte ich muss mit dir reden."  
Die Angesprochene blieb stehen und sah der Braunhaarigen Gryffindor mit interessiertem Blick entgegen.

"Ja, was ist denn?" lächelte sie.

"Es geht um den D.A.  
Wir haben beschlossen ihn weiter hin durchzuführen und wir wollen ihn auch noch etwas vergrößern."

Fragend und auch ziemlich überrascht sah Lavender ihre Hauskameradin an.

\*\*\*

"Hey, Draco!" meinte Blaise  
"Was ziehst du so ein Gesicht.  
Was ist eigentlich passiert?  
Ich hab dir mindestens Zehn Eulen geschickt und du hast nicht geantwortet!"

Der schwarzhaarige Slytherin schaute seinen langjährigen Freund beleidigt an und setzte sich zu ihm aufs Bett.

Misstrauisch musterte er den Blonden, er fragte sich ob die Gerüchte stimmten...

"Nette Begrüßung!" stellte Draco sarkastisch fest.

"Spiel jetzt nicht den Beleidigten!  
Du hast mich schließlich hängen lassen, also wo warst du?" versuchte Zabini es erneut.

"Ich war hier und dann bei einem Freund..." erklärte der Blonde sachlich.

Was?

Wenn das wirklich stimmte, war an den Gerüchten vielleicht doch was wahres dran.  
Konnte das wirklich sein, hatte Draco den dunklen Lord verraten?  
Hatte er sich sogar gegen seine Eltern gestellt?

Wenn ja dann würde er mit den anderen Slytherins einige Probleme kriegen.

"Nun spuck schon aus, was auch immer du Fragen willst!" holte Draco den schwarzhaarigen wieder aus seinen Gedanken und grinste ihn hinterhältig an.

"Äh...na ja...bist du echt weg gelaufen?" fragte Blaise unsicher.

"Ja, das bin ich!" kurz und direkt, so war es immer am besten.

"A...aber...warum?" keuchte Zabini erschüttert.

Draco schmiss sich nach hinten und meinte:

"Weil ich nicht im Traum daran denke mich einem anderen zu unterwerfen und außerdem....ich will keine unschuldigen töten...." das letzte hatte er nur ganz leise geflüstert aber Blaise verstand ihn trotzdem, er verstand ihn wirklich.

Es ging ihm genauso, auch er wollte keine Menschen töten und er hatte Angst vor dem dessen Name nicht genannt werden darf.

Er wollte ihm nicht dienen, so wie seine Eltern, in Wahrheit wünschte auch er sich wie viele andere das dieses Monster endlich verschwand.

"Ich weiß wie du dich fühlst? Ich will das auch nicht...." sagte der schwarzhaarige leise.

"Es ist deine Entscheidung, weißt du!?" meinte Draco.

"Du kannst nein sagen, aber das wird ein schwerer und gefährlicher Weg. Du hast die Wahl entweder du entscheidest dich für dich und für andere zu kämpfen oder du kämpfst nur für dich. Aber nur an dich zu denken ist natürlich einfacher als auch für andere da zu sein. Eines sollte dir allerdings klar sein, wenn du auf der Seite des Phönix Orden stehst sind dir im Gegensatz zu der Arbeit für Voldemort auch Fehler erlaubt. Wenn du bei Lord Volltrottel nur einmal etwas falsch machst bist du so gut wie tot. Denk daran wenn du dich entscheidest...."

\*\*\*

"Hermine meinst du echt dass, das nötig ist?" fragte Lavender verwirrt.

"Ja! Harry, Ron und ich denken das es uns einen großen Vorteil verschaffen könnte, wenn wir es genauso durchziehen. Würdest du das machen?"

"Ja klar mach ich das. Eure Argumente sind ja durch aus verständlich. Und stell dir erst mal die Gesichter der Erwachsenen vor wenn es soweit ist?!" kicherte Lavender vergnügt und Hermine fiel in das Gelächter mit ein.

\*\*\*

"Pansy! Lass den armen Jungen doch in Ruhe, er sah schon den ganzen Tag nicht gut aus und ich hab so da Gefühl er braucht etwas Zeit für sich!"

Anni versuchte schon zum mindestens hundertsten mal ihre Freundin davon zu überzeugen, den blonden Slytherin in Ruhe zu lassen, aber scheinbar wollte sie nicht

höre.

„Ist ja ihre Sache wenn sie ihn in den Wahnsinn treibt und er nicht mehr mit ihr redet!“ dachte Anni genervt und wandt sich wieder ihrem Aufsatz für Professor Flitwick zu.

Besagte blonde Slytherin machte sich nun auf den Weg zu ihrem geliebten Draci Spatz.

Sie wusste wie sehr er es hasste so angesprochen zu werden aber eigentlich machte es ihr Spaß ihn auf die Palme zu bringen.

„Draci Spatz?“ flötete sie grinsend als sie in sein Zimmer trat.

„Pansy! Wie oft hab ich dir schon gesagt das du mich nicht so nennen sollst?!“ zischte er genervt.

„Genauso oft wie ich dich schon so genannt habe!“ kicherte sie und setzte sich auf sein Bett auf dem schon Blaise Platz genommen hatte.

„Hi Pansy!“ lächelte Zabini sie an.

„Hi, Blaise. Wie waren deine Ferien?“

„Ach nicht übel. Wir waren in Ägypten und Mum hat mir erlaubt in der Band mit zu spielen! Sie hat gesagt wenn meine Noten nicht schlechter werden darf ich vielleicht sogar damit weiter machen.“

„Das ist ja toll!“ freute sich die Blonde ehrlich für ihren Freund. „Und wie war's bei dir?“ lächelte sie Draco an.

Dieser verzog das Gesicht und drehte sich auf den Bauch.

„Sorry, hab ich was falsches gesagt?“ fragte sie schüchtern.

„Nein, schon gut. Ich dachte nur nicht dass keiner, außer Blaise, davon weiß?!“ murmelte er leidend.

„Was ist denn passiert?“ fragte Pansy besorgt.

„Das würden wir auch gerne wissen!“ stellte eine tiefe Jungen Stimme fest. Kurz darauf war Dracos Bett um zwei weitere Gäste reicher: Grabe und Goyle.

„Sag schon Draco was ist los gewesen?“ Vincent sah den kleineren erwartend an. Der blonde seufzte, setzte sich auf und sah seine vier besten Freunde der Reihe nach an.

„Ich bin von zu Hause weg gelaufen, weil ich diesem Trottel von einem Lord nicht folgen wollte.

Vater wollte das ich mich ihm anschließe und Mutter war der selben Meinung, aber ich habe keine Lust mich diesem Idioten zu unterwerfen und auch wenn ich Muggel nie

besonders mochte sehe ich deshalb noch lange keinen Grund sie zu töten.  
Es ist ja nicht so das es ihre schuld ist, dass sie nicht zaubern können.  
Und auch die Hexen und Zauberer die Muggel Eltern haben konnten es sich ja schließlich nicht aussuchen oder?  
Außerdem sind viele Muggel wirklich nett."

"Soll das heißen du kennst welche?" fragte Crabbe nicht sehr geistreich wofür er von den anderen einen genervten Blick bekam. "Ich mein ja nur..." nuschelte er verlegen.

"Draco hat Recht, Muggel sind wirklich nicht viel anders als wir!" meinte Pansy zu stimmend.

"Guckt nicht so!

Ich hab in den Ferien welche kennen gelernt als ich mich mal verlaufen hab.  
Sie waren wirklich lieb und haben mir sogar ein Eis gekauft!"

"Heißt das, du wirst dem dunklen Lord nicht folgen?" fragte Anni von der Tür.

Sie sah ihre Freundin überrascht an, das waren ja ganz neue Töne! Pansy Parkinson, deren liebstes Hobby es schon immer gewesen ist Hermine, Schlammbhut , Granger zu ärgern mochte Muggel.

Pansy sah ihre Freundin misstrauisch an, würde sie, sie jetzt verraten oder waren sie wirklich Freunde? ‚Egal‘ dachte die blonde seufzend ‚Besser ich finde es früher als später raus.‘

"Ja, genau das heißt es!" erklärte Parkinson fest.

Anni schloss die Tür und ging lächelnd auf ihre Freundin zu, dann warf sie sich kichernd an deren Hals und gab ihr einen Kuss auf die Wange.

"Wie sieht es mit euch aus?" fragte Blaise die Beiden Bodyguards von Draco.

Vincent grinste schelmisch und meinte: "Hey, wir sind für alles zu haben, was unsere Eltern in den Wahnsinn treiben würde, das wisst ihr doch!?"

"Das ist keine richtige Antwort!" meinte Draco grinsend.

"Ich werd auf deiner Seite bleiben! Wir sind doch beste Freunde und du hast uns noch nie angelogen. Also werden die Muggel wohl so sein wie du gesagt hast und ehrlich gesagt, ich möchte auch nicht vor dieser Mistgeburt herum kriechen nur damit er mich am leben lässt. Das ist doch voll entwürdigend." Stellte Gregory ernst fest.

"Dann sind wir wohl ab jetzt der Club der Verräter!" kicherte Anni.  
Die anderen grinsten nur...

\*\*\*

"Meinst du die lassen uns darein?" fragte Blaise unsicher als der Club der Verräter an diesem Abend auf dem Weg zum wöchentlichen Treffen des Vgddk Clubs war.

Dieser inoffizielle Club war gegründet von drei ganz bestimmten Gryffindors, die nach Zabinis Meinung sicher nicht gut auf sie zu sprechen waren.

Denn genau diesem Club hatten sie letztes Jahr beinahe, den Rauswurf aus Hogwarts gebracht.

"Keine Panik Blaise." Meinte Draco gelangweilt. "Sie werden uns schon nicht den Kopf abreißen."

Damit drückte er die Klinke zu den verwunschenen Zimmer runter und sah sich so gleich den Gesichtern seiner neuen nicht-Feinde gegenüber.

"Hallo Draco schön das du gekommen bist." Lächelte Hermine und schlang ihre Arme um den hals des blonden, der die Umarmung leicht erwiderte.

"Hi, Drake!" begrüßte ihn Harry grinsend weil er wusste das Draco Spitznamen auf den Tod nicht ausstehen konnte. Dieser grinste zurück und meinte: "Hallo kleiner Krone!"

"Nenn mich nicht so!" zischte Harry leicht verärgert.

"Dann nenn du mich nicht Drake!" grummelte der andere zurück. "Du kannst einem echt auf den Keks gehen, weißt du?!"

"Danke das Kompliment gebe ich gerne zurück!" meinte der schwarzhaarige Gryffindor gespielt freundlich.

Dann wandt der blonde sich seufzend dem rothaarigen zu: "Hi kleiner!"

"Ich bin nicht klein!" grummelte Ron sauer.

Draco stellte sich vor den Weasley, den er um einen halben Kopf überragte und meinte fiesgrinsend:

"Aber für mich bist du halt mein kleiner!"

Ron lief knallrot an, aber der andere schien gar nicht bemerkt zu haben was er da wirklich gesagt hatte.

Skeptisch, weil der andere nicht erwiderte, hob der blonde Slytherin eine Augenbraue: "Was denn? Hat's dir etwa die Sprache verschlagen? Wenn ich das gewusst hätte, dann hätte ich das schon früher zu dir gesagt!"

Er drehte sich zu Hermine und fragte: "Es macht euch doch nichts aus das, die fünf auch mitgekommen sind oder?!" dabei deutete er auf seine Freunde, die geschockt wie verwirrt auf den blonden starrten.

Hermine schüttelte den Kopf und begrüßte die anderen freundlich, welche verlegen erwiderten.

Auch Harry lächelte die Slytherins gewinnend an, er freute sich ehrlich das so viele von dem verhassten Haus auf ihre Seite kamen und wenn ihr Plan funktionierte würden es bald noch mehr sein...

\*\*\*

Harry, Ron, Draco, Ginny und Hermine hatten in den Ferien sehr viel gelernt und nun wollten sie ihre Freunde eben so gut vorbereitet wissen wie sich selbst.

Neville war immer noch so gut wie eh und je.  
Keiner arbeite härter und hielt so viel aus wie er.  
Niemand konnte es ihm verdenken, am Anfang des Schuljahres hatte Neville entschlossen den anderen zu sagen was mit seinen Eltern geschehen war.  
Doch langsam übertrieb Neville ein bisschen und das merkte nicht nur Harry, auch die anderen machten sich Sorgen um den pummeligen Jungen.

"Neville? Mach doch einfach mal eine Pause. Du siehst etwas müde aus!" schlug der schwarzhaarige vor.

"Nein...." keuchte der Angesprochene entschlossen. "...Ich will...weiter machen..."

"Neville es wäre wirklich besser wenn du dich ein bisschen ausruhst." Versuchte Hermine besorgt.

"Mir...mir geht...es gut..." sagte Longbottom schwer atmend.

"Hör auf Neville." Meinte Ron entschieden "Wir wissen doch das es wichtig ist aber du solltest es nicht übertreiben!"

"ich hab gesagt ich will nicht!" zischte Neville wütend und funkelte die anderen an.  
Sie alle hatten ja keine Ahnung wie wichtig es war.  
Die Frau die seine Eltern gefoltert hatte, lief noch frei rum.  
Sie musste bestraft werden, sie musste sterben.

Erschrocken über Neviles plötzlichen Ausbruch wichen einige der andern zurück, was war nur mit ihm los?!  
Wollte er es so sehr?

"Ich werde nicht schlapp machen. Ich werde stärker werden als sie und dann ist sie dran! Sie wird dafür büßen..." sagte er gepresst...

\*\*\*

"Das war unheimlich!" meinte Vincent als der Club der Verräter wieder auf Dracos Bett saß. "Ich hab Longbottom noch nie so wütend gesehen!"

"Ja." Begann Gregory verwundert "Für einen Moment hatte ich sogar Angst vor ihm!"

"Er wirkte so entschlossen. Und Hermine hat mir gesagt das Neville sogar der Beste von denen ist die noch kein Ferientraining hatten!" erklärte Pansy erstaunt.

"Wieso wundert euch das? Wisst ihr nicht was mit seinen Eltern ist?" fragte Zabini in

die Runde. Die anderen schüttelte, bis auf Draco, den Kopf.

"Seine Eltern," begann Zabini "Waren beide Auroren. Sie waren bei allen sehr beliebt. Als du-weißt-schon-wer das erste mal gestürzt wurde, haben viele Todesser sich der Verantwortung entzogen indem sie behauptet haben sie wären verhext worden oder so.

Die Lestrangs haben sich auch erst rausgeredet, aber dann sind sie zu den Longbottoms gegangen weil sie dachten, das die beiden Auroren wüssten wo ihr Meister sich aufhält.

Sie haben das Ehepaar gefoltert um ihnen ihr wissen abzupressen, aber die wussten natürlich nichts.

Sie haben die Eltern von Neville so lange gefoltert bis ihr Geist gebrochen war und sie nicht mehr fähig waren normal zu denken.

Neville besucht sie soweit ich weiß jede Ferien im St. Mungos. Sie erkennen ihn nicht..." endete Blaise seufzend.

Seine Freunde blickten traurig ins Leere, sie hatten ja nicht gewusst wie schlimm die Todesser, denen auch ihre Eltern angehörten, wirklich sein konnten.

Sie wollten niemals so grausam werden...

\*\*\*

Die ersten Tage waren nicht gerade sehr anstrengend auch wenn viele sich über die Ferien ziemlich gewandelt hatten.

In fast jedem Fach lernten die Schüler mehr als sonst, sie alle wollten für den Krieg gerüstet sein und ihren Eltern helfen.

Sie wussten ihre Erzeuger würden lieber einen Knallrümpfigen Kröter küssen als ihnen zu erlauben an den Kämpfen teil zu nehmen aber, sie wussten auch das den Erwachsenen früher oder später kein andere Wahl blieb...

\*\*\*13 Tage nach Schulanfang\*\*\*

"Meint ihr echt das funktioniert?" fragte Ginny zum mindestens hundertstens mal.

"Ja das klappt sicher!" entschied Hermine "Es war schließlich Rons Idee und bis jetzt lag er doch immer richtig oder nicht?!"

Ron meinte rot wie eine Tomate: "Lasst den Quatsch wir haben noch was zu tun!" damit schüttete er den Trank den sie Gebraut hatten in die riesigen Krüge in denen der Kürbissaft aufbewahrt wurde.

Dann stahlen sie sich, hoffend das alles glatt gehen würde aus der Küche und baten die Hauselfen niemandem etwas zu verraten.

\*\*\*

Das Abendessen war lecker wie eh und je nur der Saft schien heute einen leicht bitteren Nachgeschmack zu haben.

Die Lehrer bekamen davon jedoch nichts mit denn Harry hatte Dobby extra darum gebeten, ihnen nur den normalen Saft zu schicken.  
Der kleine Hauself würde sich lieber die Hände abhacken als Harry einen Wunsch abzuschlagen.

Bis jetzt lief alles nach Plan und sie hofften nur das es für Severus nicht zu schmerzhaft werden würde.  
Er hatte ihnen unter der Bedingung zugestimmt das niemand erfahren würde das er mit ihnen unter einer Decke steckte.

\*\*\*

"Willst du das wirklich?" hauchte Sirius seinem Freund ins Ohr.

"Es wäre besser so!" sagte Snape tonlos und legte sich in sein Bett.

Sirius legte sich neben seinen Geliebten und schlang die Arme um dessen Mitte.  
Er zog den anderen an sich, küsste ihn auf den Mund und Streichelte zärtlich dessen Kopf.

"Ich bin hier! Denk daran ich bin die ganze Zeit an deiner Seite..." flüsterte der Animagus dem Tränke Meister noch zu bevor auch er die Augen schloss.

\*\*\*

Der geheime VgddK Club saß vollständig in ihrem Clubraum und wartete auf ihre Lehrer, doch bis jetzt hatten sich weder Ron, Harry, Hermine oder Draco blicken lassen und die meisten, dachten mittlerweile sie hätten das Treffen heute ganz vergessen.

"Wo bleiben die nur?" sprach Dean die Gedanken aller aus.

"Vielleicht haben sie es vergessen." Sagte Lavender.

Die restlichen Schüler nickten, alle aus dem sechsten Jahrgang waren da, und auch noch viele aus den oberen und unteren.

Die Tür ging auf und die Gesuchten traten ein.

"Sorry," meinte Hermine kurz. "Wir mussten noch was besorgen."

"Wieso wolltet ihr uns um diese zeit sehen?" fragte Terry Boot.

"Wir haben was wichtiges vorbereitet!" erklärte Harry "und wir dachten es wäre gut wenn ihr uns sagen würdet was ihr davon haltet."

"Ach und was ist das?" fragte Hanna Abbot neugierig.

"Am besten ihr setzt euch alle erst mal! Transkuro!" Rief Ron und schwang den

Zauberstab über seinen Kopf, worauf hin viele große Kissen den Boden bedeckten.

Ron setzte sich zwischen Draco und Harry, neben den sich Hermine setzte und sie sahen die anderen erwartend an.

Diese folgten leicht verwundert dem Wink und ließen sich ebenfalls auf die Kissen nieder.

"Neville?" begann Hermine "Bist du sicher das du deine Entscheidung nicht noch ändern willst?"

Dieser war zwar etwas blass aber er nickte entschlossen.

"Gut dann legt euch jetzt bitte alle hin und schließt die Augen, dann lauft ihr nicht Gefahr auf einen der anderen zu fallen!" befahl Draco.

\*\*\*

Es war dunkel sie waren in einem dunklen Raum, sie standen alle neben einander aber sie konnte sich nicht sehen.

Die Schüler Hogwarts, waren in dem Zauberbann gefangen den vier von ihnen ausgesprochen hatten.

Diese vier konzentrierten sich so gut es ging darauf das Gesicht des Mannes zu verschleiern in dessen Vergangenheit sie sich befanden.

Der schwarzhaarige Mann war in dieser Szene noch ein Junge von 10 Jahren, er saß gefesselt auf einem Stuhl in dem dunklen Raum und sein Atem ging schnell und unregelmäßig.

Er hatte Angst das konnte man spüren.

Die Tür öffnete sich und ein älterer Mann betrat den Raum, mit einigem Abscheu betrachtete er den Jungen vor ihm.

"Du siehst schrecklich aus. Kaum zu glauben das du mein Sohn bist!?" zischte der ältere spöttisch.

Der Junge antwortete nicht, er wusste es würde eine Strafe nach sich ziehen wenn er ohne gefragt worden zu sein etwas erwiderte.

"Heute scheinst du ja nicht sehr gesprächig zu sein, aber vielleicht hast du auch nur endlich gelernt wie man sich benimmt."

Der Mann zog seinen Zuberstab und die Schüler sahen wie der Junge leicht zusammen zuckte.

"Steh auf!" befahl der ältere streng , danach löste er die Fesseln mit einem Spruch und ging.

Der Junge stand leicht schwankend auf und folgte seinem Vater. Die Hogwarts Schüler wurden mit ihm gezogen.

Sie gingen durch den dunklen Kerker, der mit vielen Zellen und Insassen gespickt war.

"Du weißt das diese Strafe nötig war?!" hallte die tiefe Stimme des älteren an den Gängen wider.

"Ja, Vater!" antwortete der Junge leicht keuchend.

"Deine Mutter wünscht dich gleich zu sprechen wenn du umgezogen bist."

"Ja, Vater!"

\*\*\*

"Ich dachte du hättest deine Lektion schon das letzte mal gelernt Junge?!" säuselte die herablassende Stimme einer Frau, dem Jungen zu als er vor ihr stand.

"Man spielt nicht mit Muggeln! Wie oft haben wir dir das schon gesagt?"

"Verzeiht, Mutter. Es kommt nicht wieder vor." Meinte der Junge beschämt. Seine Mutter kam auf ihn zu und strich ihm zärtlich über die Wange.

"Oh, Schatz. Wir wollen doch nur das beste für dich! Muggel sind gefährlich. Ich will doch nicht das dir was passiert!" flüsterte sie ihm ins Ohr und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

"Es tut mir leid Mutter..." sagte der kleine leise und schlang die Arme um die Frau vor ihm.

\*\*\*

Die Umgebung verschwamm und die Hogwarts Schüler fanden sich auf einem Schlachtfeld wieder.

Zumindest sah es so aus.

Überall lagen Leichen und brennende Häuser ragten hinter ihnen auf.

Sie hörten Schreie und bevor sie auch nur einem Fuß voran setzen konnten flogen sie dem Lärm entgegen.

Pansy schrie auf als sie auf die Szene vor sich blickte, doch es konnte sie ja keiner hören.

Die Slytherin sah auf eine Ansammlung von schwarzgekleideten Gestalten die einen Halbkreis um eine Muggel und ihr Kind gezogen hatten.

Die Muggel Frau stand vor ihrem kleinen Mädchen und schrie die Männer an sie in Ruhe zu lassen, doch diese lachten nur kalt.

Einer aus der Gruppe trat vor und hob seine Zauberstab.

Die Frau wurde hoch geschleudert und wirbelte hilflos in der Luft.

"Mamaaaaaa...." das kleine blonde Mädchen hatte angefangen zu schreien.

Es lief auf den Mann zu der seine Mutter in der Luft wirbelte und schlug mit den

kleinen Fäusten auf ihn ein.

"Las meine Mama wieder runter...." schrie sie dabei und winzige Tränen flossen aus den hübschen braunen Augen.

Die blauen Augen des Mannes blitzen auf und er sagte zu dem Mädchen: "Wenn du es so willst..."

Er löste den Zauber und die Frau fiel aus 20 Metern Höhe auf den kalten Erdboden.

Ein lautes Knacken war zu vernehmen und die Frau lag mit offenen Augen 3 Meter neben ihrer Tochter.

"Mama?" keuchte die kleine schluchzend und rannte zu ihrer Mutter.

"Mama? Was hast du? Mama Sag doch was?" sie rüttelte ihre Mutter an der Schultern und schluchzte die ganze Zeit sie solle mit ihr reden aber das konnte sie nicht.

"Was meint ihr es wäre doch höchste Zeit mal diese Zeug auszuprobieren, das der alte Giftmischer zusammen gebraut hat oder nicht?!" fragte der Mann der die Frau getötet hatte an seine Kollegen gewandt.

Dies lachten kalt und nickten einstimmig, doch einer tat es nicht.

"Mach schön den Mund auf, kleine!" der Mann schwang seinen Stab und das Kleine Mädchen wurde in die Luft gehoben und schwebte hilflos zappelnd auf die Todesser zu.

Ein weiterer Wink mit dem Stab und der mund des Kindes öffnete sich. Sie schütteten den trunk in ihren Mund und zwangen sie zu schlucken.

Sofort zuckte die kleine noch mehr, ihr ganzer Körper ruckte unkontrollierbar hin und her.

Sie schrie sich die Lunge aus dem Hals und ihre Haut begann sich aufzulösen.

Ihre Augen wurden schwarz, als hätte man sie verbrannt, ihre Haare fielen in blutigen Büscheln aus ihrem Kopf und der Mann ließ sie zu Boden fallen.

Sie hatte scheinbar keine Kontrolle über ihren Körper mehr aber sie schrie immer noch so laut und schmerzerfüllt das es einem das Blut in den Adern gefror.

Ihr Körper löste sich immer weiter auf doch trotzdem schrie sie noch so lange bis sich ihre Lunge aufgelöst hatte, doch die Hogwarts Schüler waren sich sicher sie hätte immer noch geschrien wenn sie noch eine Stimme gehabt hätte.

Der blutige Klumpen aus Fleisch und Schleim erinnerte in keiner Weise noch an das kleine hübsche Mädchen das noch vor ein par Minuten vor den Männer gestanden hatte.

Alles was die Männer taten war zu lachen und das neue Gift in hohen Tönen zu loben, bis auf einen der scheinbar ungerührt neben ihnen stand.

Die Szene verschwamm und viele der Hogwarts Schüler fuhren schreiend oder weinend aus ihrem Traum hoch aber war es das wirklich gewesen?!

Im Club Raum des D.A. war es vollkommen still.  
Keiner rührte sich auch nur einen Millimeter.  
Alle waren viel zu geschockt von dem gerade erlebten.

"Was...habt ihr...euch dabei...gedacht?" presste Lavender zwischen den Zähnen hervor.  
"Was bei Merlin, wolltet ihr damit erreichen?" schrie sie nun wütend.

"Ihr wart nicht die einzigen die das gesehen haben!" begann Draco "Wir haben dafür gesorgt das alle Schüler in diesem Schloss das sehen!"

"Wir wissen bis jetzt noch nicht wer wirklich alles auf unserer Seite ist!" versuchte Ron. "Wir wollten den andere damit zeigen was es heißt sich auf die dunkle Seite zu stellen!"

"Sie sollen wissen was geschieht wenn sie sich dafür entscheiden Voldemort zu folgen." Setzte Hermine dazu.

"Ich weiß die meisten von euch denken, nur Slytherins würden sich auf seine Seite stellen, aber das stimmt nicht." Sagte Harry düster.

"Es gibt auch genug Fälle bei denen Gryffindors, Ravenclaws und Hufflepuffs sich auf seine Seite stellten. Wir wollten das jeder in dieser Schule sieht wie grausam seine Todesser sind, dann habt ihr mal eine ungefähre Ahnung wie Schlimm er selbst erst ist."

"Sie haben das richtige getan!" meinte Neville sehr bleich "Die Meisten die sich auf seine Seite stellen wissen erst nicht wirklich was sie erwartet, aber jetzt wissen sie es. Außerdem sollte damit allen klar gemacht sein wie ernst unsere Lage ist.".....

Die meisten Mädchen schluchzten immer noch als sich die D.A. Versammlung aufgelöst hatte, sie konnten sicher heute Nacht nicht mehr schlafen.

## Kapitel 5: Elternabend

Together 5

Elternabend

Warnings: Keine  
Parings: Wisst ihr  
Disclamier: Grr....

Elternabend

Am nächsten Morgen herrschte eine gespenstische Stille im Schloss irgendwie war keinem der Schüler nach lachen zu mute.

Dumbledore war natürlich der erste der das merkte und deshalb stand er auf als sich alle versammelt hatten und sagte:

"Mir scheint es geht euch heute nicht sehr gut."

Minerva schnaubte, das war Maßlos untertrieben, sie fühlte sich als wäre sie auf einer Beerdigung.

"Dürfte ich bitte erfahren was es damit auf sich hat!" sagte er mit strenger Stimme und suchte den Blick der Schüler.

Harry erwiderte seinen Blick und nickte kaum merklich.

Der Direktor verstand sofort und meinte noch als ihm scheinbar keiner antwortete:  
"Nun gut wenn einer von euch mir etwas zu sagen hat meine Tür steht für euch offen." Damit setzte er sich wieder hin.

Severus sah heute ebenfalls sehr blass aus, er fühlte sich schrecklich nach dem er die Erinnerungen an diesen Tag zurück geholt hatte.

Außerdem hatte er Angst davor was Sirius nun sagen würde, denn auch er hatte gesehen was der Tränke Meister getan hatte.

Er hatte einfach dabei gestanden und die Frau und das Kind sterben lassen, hatte zu gesehen wie die kleine sich ausgelöst hatte.

Würde Sirius ihn überhaupt noch lieben können nach dem was er jetzt wusste? Würde er ihn von sich stoßen und nie mehr wieder sehen wollen?

Er wusste es nicht und er hatte sich heute Morgen extra mit allem beeilt damit sein Freund ihn nicht auf gestern Abend ansprach.

Sirius hatte das sehr wohl bemerkt, er konnte sich vorstellen das sein Freund sich immer noch schrecklich fühlte nach dem was er gesehen hatte.

Er hatte schon die ganze Zeit mit ihm reden wollen aber der tränke Meister schien seine Gegenwart zu meiden.

Er würde heute Abend mit ihm reden.

\*\*\*

"Heute hatte ich eigentlich vor ein par Angriffszauber mit euch durch zu gehen," begann Sirius als er die Sechstklässler der Slytherins und Gryffindors zu ihrer ersten Stunde in dieser Woche Begrüßte

"Aber da ihr scheinbar alle mit den Gedanken wo anders seit, denke ich es wäre besser wir reden über gestern Nacht.."

Die meisten Schüler sahen ihren Professor geschockt an, sie hätten nie erwartet das ihr Lehrer davon wusste.

"Ja! Ich weiß was sie gestern Nacht gesehen haben, denn auch ich habe es gesehen und deshalb möchte ich jetzt von ihnen wissen was sie davon halten. Also wer will anfangen?"

Keiner wollte die hand heben und Sirius war sich darüber im klaren das, es ziemlich schwer für seine Schüler war darüber zu reden.

"Nun gut dann fange ich an!" sagte er sachlich.

"Ich bin sehr wütend!

Ich habe mir gewünscht das Mädchen und ihre Mutter beschützen zu können. Doch ich wusste das ich das nicht konnte, denn es war ein Traum.

Vielleicht wissen es manche von ihnen schon, aber meine Eltern gehörten zu der Sorte Menschen, die Muggel und alles was mit ihnen zu tun hatte verachtete. Ich bin mit dem Grundsatz aufgewachsen:

"Muggel sind Abschaum und wenn du ihnen zu nahe Kommst, setzt es was!"

Nur wegen meiner zwei besten Freunde die ich hier in Hogwarts kennen lernte habe ich erkannt das meine Eltern Schwachsinn reden.

Einige von euch..." sein Blick glitt zu den Slytherins.

"...haben sicher ähnlich Erfahrungen gemacht, was die Erziehungsmethoden ihrer Eltern angeht.

Nach dem Traum von gestern allerdings, bin ich mehr als nur froh das ich nicht den Weg eingeschlagen habe den mein Bruder einschlug.

Er hat sich Voldemort..."

Ein Zittern ging durch die Klasse.

"...angeschlossen, doch als er erkannte was er tun musste um ein Todesser zu sein, wollte er wieder aussteigen.

Er ist von Voldemorts Leuten getötet worden. Todesser ist man auf Lebenszeit, diesen Verein könnt ihr nur als Leiche wieder verlassen."

Eine bedrückende Stille hing im Raum und Sirius wusste das er sie nur noch mehr verängstigt hatte aber sie mussten wissen was es hieße ihr Leben jemand anderem auf diese Weise zu opfern.

Pansy war die erste die sich wieder gefangen hatte, sie hob ihre Hand und sah ihrem Professor direkt in die Augen.

Dieser lächelte sie warm an und nickte ihr zu.

"Ich..." die anderen Schüler drehten sich zu der blonden Slytherin um.

"Ich...habe mich schon vor einer Weile dazu entschlossen keine Todesserin zu werden...ich will nicht zur Mörderin werden...ich fürchte mich zwar auch vor du-weißt-schon-wem aber...lieber würde ich im Kampf gegen ihn sterben als...ihm dabei zu helfen diese Welt zu zerstören..."

Iris Creepshak war die nächste die sich zu diesem Thema äußerte:

"Als ich sah wie...diese Monster...das kleine Mädchen getötet haben...wurde ich so wütend und traurig...dass ich diese Männer töten wollte...jemand der so grausam ist verdient es nicht zu leben...aber dann fragte ich mich ob ich...meine eigenen Eltern umbringen könnte...denn ich weiß das auch sie...zu den Todessern gehören....aber selbst wenn ich...es nicht könnte...ich will niemals so werden wie sie..."

\*\*\*

Alle Professoren hatten die bedrückte Stimmung der Kinder bemerkt und wie Sirius waren sie darauf eingegangen und hatten ihre Schüler nach dem Grund gefragt.

Die Aussprachen waren alle ziemlich einstimmig gelaufen.

Die Slytherins meinten fast alle sie wollten nicht ihren Eltern folgen und das sie sich fürchteten diesen schweren Weg zu gehen.

Als Albus Dumbledore die Berichte seiner Lehrer über die Meinungen seiner Schüler erhielt konnte er sich trotz der misslichen Lage, ein kleines Lächeln nicht verkneifen, aber er würde wohl heute Abend einige Dinge sagen müssen.

\*\*\*

Die Kinder von Hogwarts saßen geschlossen an den Haustischen, ihre Gefühlswelt stand, besonders bei den Schlangen, noch immer Kopf.

Der Direktor erhob sich und blickte warm in die Runde.

"Meine lieben Schüler," begann er "Eure Professoren haben mich über den heutigen Unterricht in Kenntnis gesetzt und ich muss sagen das ich sehr besorgt bin."

Er hielt inne und sah das Haus der grün-silbernen an.

"Ich weiß das es schwierig ist das richtige zu tun und ich kann euch die Entscheidung dafür nicht abnehmen. Aber ich kann euch versprechen, wenn ihr Hilfe braucht, sind wir...." er deutete auf das Lehrerkollegium. "...jederzeit für euch da. Außerdem wird Hogwarts ab jetzt auch die Sommerferien über offen sein, das heißt falls ihr es wünscht dürft ihr hier bleiben. Der Zutritt für alle Eltern wird etwas eingeschränkt. Wenn ihr es wollt wird euren Eltern der Zutritt verweigert, wir werden einzelne Schüler noch darauf ansprechen.

Natürlich könnt ihr sie auch sehen in Gegenwart von mir oder eurem Hauslehrer, das hängt ganz von euren Wünschen ab. Und macht euch keine Sorgen, keiner kann dieses Schloss oder das Grundstück betreten, wenn er keine Erlaubnis hat.

Ich weiß zwar das ihr alle noch sehr niedergeschlagen seit aber ich bitte euch, habt keine Angst, Eure Lehrer und ich werden euch beschützen, das versprechen wir euch."

"Professor?" Marie hatte sich erhoben und bittend zu ihrem Direktor auf.

"Ja, Miss Korpset?" lächelte der alte Mann.

"Ich...ich...möchte ihnen Danken das sie uns ihre Hilfe anbieten und...ich wollte sie bitten...könnten sie...meine Eltern bitten her zu kommen....ich würde gerne mit ihnen reden, unter ihrer Aufsicht...." endete sie errötend, sah aber nicht weg.

Der Direktor nickte lächelnd und meinte: "Wenn sie wollen können wir das sofort erledigen Miss Korpset, kommen sie mit in mein Büro und ich rufe ihre Eltern."

Marie nickte nervös und tapste etwas zitternd zu ihrem Lehrer.

"Möchten sie das Professor Snape dabei ist?" fragte der weißhaarige seine Schülerin leise, als sie vor ihm stand.

Sie sah zu ihrem Hauslehrer der, oh wunder, freundlich lächelte und ihren fragenden Blick warm erwiderte.

Marie nickte heftig und zupfte unbewusst an ihrem Rock herum.

\*\*\*

"Was meint ihr sagen ihre Eltern?" fragte Ron als Marie, Snape und Dumbledore verschwunden waren.

"Sie werden sie verstoßen!" ertönte eine ihnen allen sehr bekannte Stimme.

"Sei still Malfoy!" zischte ein Ravenclaw Siebtklässler der sich in die Unterhaltung einmischte. "Wir wissen ja wie du darüber denkst, es könnte durchaus sein das ihre Eltern nicht so bescheuert sind wie du."

"Was soll das denn heißen? Du kennst mich doch überhaupt nicht! Woher willst du wissen das ich Marie verurteile?" zischte der blonde kalt zurück.

"Oh, bitte! Als ob nicht jeder wüsste das du ein verfluchter Muggelhasser bist, du Minniausgabe von Todesser." Sagte ein Hufflepuff Mädchen und ihre Freundinnen nickten einstimmig.

"Seid still ihr wisst doch gar nichts! Draco ist kein schlechter Mensch!" rief Pansy wütend und stellte sich zu ihrem besten Freund.

"Das du das sagst ist ja wohl klar!" meinte Alex Jamison aus der 5. Klasse der Gryffindors.

Ron indessen verlor allmählich seine Geduld. Sie hatten kein Recht so über Draco zu reden.

Der Slytherin hatte sich geändert und er würde persönlich jeden der es wagte nach heute daran zu zweifeln, in die nächste Woche hexen.

Mit einem Ruck war der Weasley auf den Beinen und warf dabei seinen Stuhl um, er funkelte die anderen wütend an und sagte mit gepresster Stimme:  
"Werdet ihr wohl endlich die Klappe halten?! Pansy hat vollkommen Recht, Draco ist kein böser Zauberer."

Totenstille.

Alle Schüler auch die, welche wussten das Draco schon an mehreren Treffen des D.A. teilgenommen hatten, starrten den rothaarigen fassungslos an.

Ein Weasley verteidigte einen Malfoy?

Und dann auch noch Ron, der schon immer alle Slytherins gehasst hatte?

Es hätte wahrscheinlich niemanden gewundert, wenn nun das Ende der Welt vor der Tür stehen würde, aber war es nicht schon so.

"Ganz ruhig Ron!" kicherte der blonde vergnügt. "Wen interessiert schon was diese Trottel über mich denken?!"

"Willst du dir das gefallen lassen nach allem was passiert ist!?" keuchte Blaise geschockt.

"Meine Güte, es ist ja nicht so das mich das irgendwie kränken würde!" meinte Draco gelangweilt.

Ron während dessen wurde immer wütender, wie konnten sie es wagen seinen Freund anzugreifen.

Er verströmte eine riesige magische Aura, es fühlte sich so an als würde er jeden Moment explodieren.

Der blonde Slytherin bemerkte das sehr wohl, deshalb schnappte er sich seinen Freund bei der Hand und zog den vor sich hingrummelnden Weasley aus der Halle.

\*\*\*

"Miss Granger?" ertönte die Stimme einer gewissen rothaarigen Detektivin, neben Hermines Ohr. "Ich muss sie sprechen. Haben sie einen Moment Zeit?"

Die Gryffindor nickte leicht und folgte ihrer Freundin in die Räume die Minerva ihrer Patentochter für ihren Aufenthalt hier gegeben hatte.

Kaum hatte sie die Tür hinter sich geschlossen, schlangen sich zwei Arme um ihren Körper und weiche Lippen legten sich auf die ihrigen.

Gierig erwiderte die braunhaarige den Kuss, sie drang mit ihrer Zunge zwischen die Lippen der älteren.

Erst versuchten beide die Oberhand zu gewinnen, doch dann seufzte Marlene ergeben und ließ ihrer Freundin die Initiative.

\*\*\*

"Bleib ruhig Ron!" meinte Draco gelangweilt und zog seinen Freund nach draußen. "Es ist doch egal was diese Idioten sagen."

"Nein!" zischte der rothaarige immer noch sauer. "Sie haben kein Recht so über dich zu reden."

"Wieso nicht? Die letzten Jahre hab ich doch immer wieder bewiesen wie sehr ich Muggel gehasst habe!"

"Das ist vorbei! Du bist jetzt nicht mehr so und ich will das sie alle wissen das du kein schlechter Mensch bist!"

Draco hielt an und wandt sich zu dem kleineren um. Ein Hauch misstrauen flackerte in seinen eisblauen Augen auf.

"Wieso?" war das einzige was er wissen wollte.

Ron blickte ins Leere, er war sich selbst nicht darüber im klaren weshalb ihm das so wichtig war, aber irgendwie schmerzte es ihn das die anderen so über seinen Freund geredet hatte.

"Ich...ich...weiß auch nicht...ich mag es halt nicht wenn...jemand so was über dich sagt..." stotterte er vor sich hin und lief rot an.

Der blonde grinste, das sah nun wirklich niedlich aus. Sein rothaariger Freund konnte dieses Grinsen förmlich spüren.

„Es wird Zeit das ich was unternehme!“ dachte der Slytherin. Er war sich der Gefühle für den Kleineren durch aus bewusst. Er hätte vollkommen blind sein müssen, wenn er es nicht gemerkt hätte oder er hätte es sich einfach nicht eingestehen wollen.

Da aber keins von beidem der Fall war, wurde es allmählich zeit heraus zu finden was Ron darüber dachte.

Draco hob das Kinn des anderen mit der rechten hand an und schlang den Arm um dessen Hüfte.

Er zog seinen Freund an sich heran und legte vorsichtig seine Lippen auf den Mund des rothaarigen.

\*\*\*

Sirius wartete schon eine Stunde in den Räumen des Tränke Meisters auf seinen Freund, er wollte ein für alle mal klären wie er zu ihm stand.

Doch der andere hatte sich nachdem Gespräch mit den Korpsets zurück gezogen und der Animagus wusste nicht wohin.

Er seufzte gedehnt.

Wie sollte er nur anfangen?

Er konnte sich durch aus vorstellen das Severus diese Aussprache fürchtete und lieber nicht darüber reden wollte, aber irgendwie musste er ihm klar machen was er fühlte.

Das was er letzte Nacht gesehen hatte, machte ihm Angst, er hatte gewusst das Severus ein Spion war und immer noch ist, aber nun fürchtete er sich noch mehr.

Die Tür öffnete sich und der Slytherin trat zögernd und ängstlich ein...

\*\*\*

Im ersten Moment hatte Ron den blonde weg stoßen wollen, doch als er die warmen Lippen auf den seinen spürte, schwand sein Widerstand.

Er erwiderte schüchtern und gab sich ganz diesem Wunderbaren Gefühl hin. Es fühlte sich an als würde eine Horde Schmetterlinge durch seinen Bauch flattern, seine Knie zitterten und ein zufriedener Seufzer entfuhr ihm.

Als Draco sich von ihm löste behielt er die Augen weiter geschlossen, er konnte sie einfach nicht aufmachen aus Angst das alles wäre nur ein Traum gewesen, denn genau so hatte es sich angefühlt, wie ein Traum.

"Kannst ruhig die Augen wieder aufmachen! Ich hab mich nicht in 'nen Frosch verwandelt." Witzelte der blonde belustigt.

Der rothhaarige blinzelte verwirrt, was war das eben?! Es hatte sich unbeschreiblich schön angefühlt, besser als alles was er je erlebt hatte.

"Was? Wieso hast du..." stotterte der Weasley knallrot im Gesicht.

Draco seufzte und flüsterte: "Ich hab mich in dich verliebt..."

Ron sagte eine ganze Weile nichts, er beobachtete scheinbar immer noch seine Füße, die wohl sehr interessant sein mussten.

Der blonde wurde immer nervöser, sein Freund hatte zwar erwidert, aber das könnte ja nur so eine Reflexreaktion gewesen sein.

Ron wusste nicht woher er den Mut nahm aber er reckte sich etwas nach oben und gab dem blonden einen leidenschaftlichen Kuss.

Es fühle sich so gut an, dass es einfach richtig sein musste...

\*\*\*

Severus wagte nicht den Kopf zuheben, er hatte Angst er würde nur Hass und Abscheu in den Augen des Animagus sehen.

Er war dem kleineren schon den ganzen Tag aus dem Weg gegangen weil er fürchtete

das dieser ihn verstoßen würde.

Er war sich sicher jemand wie er könnte ihn nicht mehr lieben nachdem was er gesehen hatte.

Für Severus war Sirius ein Engel, er hatte noch niemals jemanden getroffen den er so sehr verehrte und liebte wie den Animagus.

Sirius sagte immer genau das was er dachte, das war auch einer der Gründe warum dieser niemals ein Spion sein könnte, er würde nie einfach dabei stehen wenn ein unschuldiger leidet.

Er würde versuchen diesen Menschen zu retten, egal ob sein Leben in Gefahr wäre oder nicht.

Aber er, Severus, musste daran denken, das er nur durch seine Arbeit als Spion für den Orden nützlich war und so viele Menschen retten konnte.

Aber war das eine Entschuldigung dafür das er so viele andere hatte sterben lassen?

Sirius bemerkte den inneren Dialog seines Freundes und es schmerzte ihn dass sein Liebster so leiden musste.

Er half allen sehr indem er spionierte aber wer half ihm?!

Er hatte schon immer gespürt das Severus sich mit seiner Vergangenheit quälte und auch die Gegenwart ihm Schmerzen bereitete.

Mit festen Schritten ging der Animagus auf den anderen zu, er wusste nicht was er zu tun hatte um den anderen von seinen Qualen zu erlösen, vielleicht würde er das niemals können, aber er würde es versuchen...

Plötzlich spürte Severus wie zwei zierliche Arme sich um ihn schlangen und jemand ihn sanft an sich drückte.

"Ich liebe dich! Egal was du getan hast...egal was du noch tun wirst...ich liebe dich bis in alle Ewigkeit..." leise flüsterte die süße Stimme seines Engels diese Worte in sein Ohr.

Der Tränke Meister spürte wie sich ein Kloß in seinem Hals fest setzte, seine Augen brannte und er klammerte sich schluchzend an den Mann vor sich.

Wie ein Ertrinkender hielt er sich an seinem Liebsten fest, an seinem Engel. Es war wie eine Absolution von der er niemals geglaubt hatte sie zu bekommen, die er niemals erwartet hätte.

Auch wenn ihm, nach diesem Augenblick, klar werden würde dass er nur von seinen Opfern Vergebung erlangen konnte, in diesem Moment war Sirius Nähe und Verständnis alles was er brauchte um nicht in die Dunkelheit zu fallen...

\*\*\*

Albus Dumbledore hatte, an alle Eltern ein Rundschreiben gesandt. Er hatte sie darum gebeten, zu einem Elternsprechtag zu kommen und erklärt das die Anwesenheit jedes einzelnen Elternteils gewünscht wird. Der Unterricht fiel heute aus und die meisten Schüler waren ziemlich nervös, weil sie nicht wussten was es damit auf sich hatte.

\*\*\*

"Mr. und Mrs. Parkinson, schön sie zu sehen!" begrüßte Severus Pansys Eltern.

Sirius der als Verstärkung fungierte nickte nur, er saß neben Pansy, welche sich in den Stoff seines Umhangs gekrallt hatte.

"Professor Snape, darf ich fragen was ihr Kollege hier macht und wieso wir kommen sollten?" ertönte die raue Stimme von Mr. Parkinson.

"Sie sind hier," begann Snape ernst. "Weil der Direktor sich Sorgen um ihre Tochter macht, scheinbar glaubt sie ihre Eltern würden sie nicht lieben."

Mrs. Parkinson stand ruckartig auf und ging auf ihre Tochter zu.

"Kind, das ist doch nur ein schlechter Scherz oder?!" keuchte sie und sah ihre Tochter erschüttert an.

Pansys Griff um Sirius Umhang wurde fester, sie wusste was sie nun zu tun hatte, es fiel ihr schwer aber es gab keine andere Möglichkeit. Sie stand auf und stellte sich mit einem trotzigem Gesichtsausdruck vor ihre Eltern.

"Nein, es ist kein Scherz! Ich weiß doch das euch eure "Arbeit" viel wichtiger ist als ich. Ich werde ab jetzt in Hogwarts bleiben auch über die Sommerferien."

Fassungslos wurde sie von ihren Eltern gemustert. Das konnte doch nicht sein. Was hatten sie denn getan das ihre Tochter so etwas sagte?

"Pansy? Schatz? Was sagst du da?" stammelte ihr Vater entsetzt.

"Ihr habt mich schon verstanden. Ich kann nicht mehr zu euch zurück kommen..." sagte sie leise.

"Aber...aber warum...was haben wir falsch gemacht..." fragte ihre Mutter den Tränen nahe.

"Ihr folgt den falschen Zielen! Ich weiß ihr wolltet das ich in eure Fußstapfen trete, aber das ist nicht mein Weg. Ich werde niemals zu einer Schlange die alles vernichtet was nicht ihren Vorstellungen entspricht."

"Darum geht es?!" zischte ihr Vater und funkelte die beiden Professoren wütend an. "Ich wusste schon immer das Dumbledore ein alter Narr ist aber das er selbst nicht dafür zurück schreckt Eltern ihre eigenen Kinder zu entfremden hätte ich niemals erwartet."

"Das hat nichts mit Professor Dumbledore zu tun!" zischte Pansy nicht weniger wütend zurück.

"Ich will einfach keine Mörderin werden. Verstehst du das nicht? Verstehst du nicht das, egal wie sehr DU auch glauben willst das Muggel keine Menschen sind, es Unrecht ist andere aus reiner Bösartigkeit, Machtgier oder einer Ideologie heraus zu verletzen. Der dunkle Lord ist ein Monster und er wird nicht eher ruhen bis er alles Leben unterdrückt oder ausgelöscht hat."

"Rede nicht von Dingen die du nicht verstehst!" presste ihr Vater ärgerlich hervor. "Du bist noch ein Kind! Du weißt nicht was das beste für dich ist."

"Selbst wenn ich noch sehr wenig Lebenserfahrung habe, Vater, kann ich trotzdem Recht von Unrecht unterscheiden. Willst du jemandem wie ihm in den Tod folgen?"

"Wer sagt das ich sterben werde?" fragte der ältere und zog skeptisch eine Augenbraue hoch.

"Wenn du dich für ihn entscheidest, Vater, dann sei dir darüber bewusst, dass die Mehrheit der magischen Welt auf der Seite des Phönix Orden ist, auf der Seite von Harry Potter, der den dunklen Lord schon einmal besiegt hat und er wird es wieder schaffen. Ich werde an seiner Seite stehen, so wie alle anderen in dieser Schule, wir werden gegen den Lord und alle die ihm folgen, kämpfen und ich schwöre bei allem was mir heilig ist, das ich sogar dafür sterben würde zu siegen!"

Sie stellte sich ihrem Vater gegenüber und sah ihm geradewegs in die Augen, die vor Tatendrang und Überzeugung funkelten wie er es noch nie bei ihr gesehen hatte.

Dieser Blick verunsicherte ihn.

Vielleicht wusste sie etwas das keiner der Todesser wusste, er streckte seine Sinne aus und tastete nach ihrem Geist.

Kurz bevor er ihre Gedanken sah, blockte ihn irgendetwas ab. Seine Augen weiteten sich, das konnte seine Tochter doch niemals selbst geschafft haben. Sie hatte keine Zeit gehabt es zu lernen.

Er sah zu den beiden Professoren, Severus blickte mit undefinierbaren Blick auf seine Tochter und Black hatte den Kopf gesenkt.

"Ich denke es wäre besser wenn sie jetzt gehen!" erklang die betrubte Stimme des VgddK Lehrers und der Tränke Meister stimmte ihm mit einem Nicken zu.

Die Parkinson verließen den Raum durch den Hinterausgang.

Kurz darauf klammerte sich eine schluchzende Pansy an ihren Zaubertrank Lehrer der

ihr beruhigend über den Rücken strich...

\*\*\*

"Danke das du ihre Gedanken beschützt hast!" sagte Severus erleichtert als seine Schülerin gegangen war.

"Nichts zu danken! Ich wusste ja das du genug damit zu tun hattest in die Köpfe ihrer Eltern zu schauen."

Severus nickte matt sie hatten aber keine zeit sich weiter zu unterhalten denn schon kam der nächste Schüler, Gregory Goyle.

\*\*\*

Draco hatte die ganze Zeit am Vorderausgang gewartet, als seine blonde Freundin das Zimmer verließ hing sie im nächsten Moment weinend an ihm und der tat sein bestes sie zu trösten...

\*\*\*

Alles in allem lief es relativ ruhig ab, zwar gab es ein par kleine Ausraster einiger Eltern, aber die wurden ziemlich schnell von der Lehrern abgewürgt.

Sie hatten ihrem Schülern versprochen sie zu beschützen und genau das taten sie auch.

Sobald auch nur ansatzweise versucht wurde einem Kind etwas zu tun waren die Aufsichtslehrer auf den Beinen.

Doch manche der Schüler, verließen mit ihren Eltern, das Schloss.

Insgesamt waren es 33, die Hogwarts verließen und sich für den Weg eines Todesser entschieden.

Auch wenn einige traurig darüber waren, im großen und ganzen war es doch eine sehr gute Bilanz.

\*\*\*

Das Abend Mahl wurde etwas anders gestaltet als gewöhnlich, die Kinder bekamen das Essen, von vielen lächelnden Hauselfen, auf die Zimmer gebracht.

Albus Dumbledore war mit seinen Professoren gerade in einer Konferenz mit einigen Mitgliedern es PO.

"Miss Parkinsons Eltern waren sehr unterschiedlicher Meinung," begann Snape.

"Mrs. Parkinson, scheint ihre Tochter sehr zu lieben und sie würde für sie auch die Seiten wechseln. Aber Ihr Vater würde das nicht mal tun wenn es um sein Leben ginge, nicht mehr."

"Vielleicht..." sagte Albus "Solltest du dich mal mit ihrer Mutter unterhalten Sirius?!"

"Wieso ich?" fragte der Angesprochene skeptisch.

"Weil Severus das nicht kann, wenn sie sich um entscheidet wäre es zu gefährlich für ihn. Aber auch du kannst sie nicht öffentlich treffen."

"Okay ich regle das!" erklärte Sirius.

"Marlene wie sieht es mit der Suche aus?" fragte der Direktor.

"Meine Leute tun ihr bestes. Wir sind schon ein Stückchen weiter aber bis wir das Ergebnis haben musst du noch eine Weile warten!"

Die Sitzung dauerte lange und leider waren es bei den Erwachsenen nicht so viele wie bei den Schülern...

## Kapitel 6: Intrigen, Sex und Heiratsanträge

Together 6

Intrigen, Sex und Heiratsanträge

Warnings: Keine  
Parings: Wisst ihr  
Disclamier: Grr....

Intrigen, Sex und Heiratsanträge

Die Tage vergingen und schon bald waren die meisten Schüler wider in ihren alten Trott verfallen.

Professor Binns einschläfernde Stimme hatte dieses mal sogar Hermine erwischt, sie lag mehr auf dem Pult als das sie saß.

Aber wer konnte es ihr übel nehmen? Sie hatte all die Jahre immer gut aufgepasst aber scheinbar erwischte es sogar sie irgendwann.

Ron war in leichtem Dämmerzustand er war schon auf halbem Weg ins Land der Träume als: "...ähnlich wie die Waffen der Zeit, sollen die Kelche der Priesterinnen eine starke magische Kraft besitzen..."

"Professor?" Ron hatte seine Hand erhoben.

Der alte Geist drehte sich langsam zu seinem Schüler um und sah ihn fragend an.

Draco hatte ebenfalls seinen Kopf gehoben und starrte auf den Geist, auch er hatte durch die Worte: "Waffen der Zeit" aus seinem Schlaf zurück in die Realität gefunden.

"Mr. Weasley? Was kann ich für sie tun?"

"Wissen sie etwas über die Waffen der Zeit? Oder kennen sie ein Buch wo man mehr darüber finden könnte?" fragte der Rotschopf.

Mittlerweile hörte die gesamte Klasse zu, denn wenn ein Schüler und dann auch noch Ron etwas in diesem Unterricht fragte, musste es sehr wichtig sein.

"Mr. Weasley diese Waffen sind nur eine Legende, nichts ernst zu nehmen des! Aber wenn sie unbedingt Märchen lesen wollen dann lesen sie doch: "Chronik der Vereinten Völker" Oder "Ansammlung des Unglaublichen". Das wird sie sicher interessieren."

"Die habe ich schon gelesen! Sie kennen nicht zufällig noch welche?" hakte Ron nach und sein Lehrer musterte ihn skeptisch.

"Wenn sie nach dem Unterricht noch warten wollen dann gebe ich ihnen eine Liste mit der von ihnen vorgezogenen Literatur."

Damit drehte er sich wieder um und wie versprochen bekam der Weasley die (sehr kurze) Liste von Professor Binns.

\*\*\*

"Severus?" der schwarzhaarige VgddK Professor streckte seinen Kopf durch die Büro Tür des Slytherin. "Hast du gerade zeit?" fragte er mit zuckersüßem Lächeln.

Der Angesprochenen Grinste schelmisch und nickte leicht.

Keine Zehn Sekunden später saß Sirius schon auf dem Schoß seines Freundes und hatte seine Lippen auf die des anderen gelegt.

Verlangend erwiderte dieser den Kuss und schob seine Hand unter das Shirt des Animagus.

Seit sie sich ausgesprochen hatten, war ihre häufigste Aktivität Sex, reden taten sie zwar auch aber immer wenn sie sich sahen, überkam es sie und meistens war ihnen auch egal wo sie sich gerade befanden.

Mit einem Ruck hatte Severus den kleineren auf seinen Schreibtisch gesetzt und riss ihm schon fast das Oberteil von Körper.

Seine Hände bahnten sich einen Weg in die Hose des Gryffindor, sacht strichen Seine Finger über die Erregung des anderen und Sirius stöhnte leise auf.

Der Tränke Meister drückte seinen Freund mit dem Rücken auf den Tisch und zog ihm betont langsam die Hose von den Beinen.

Nun ließ er selbst seinen Umhang zu Boden gleiten und zog das Hemd über den Kopf.

Severus beugte sich über den anderen und verwickelte ihn in ein leidenschaftliches Zungenspiel, welches er natürlich gewinnen wollte.

Ihre Zungen fochten miteinander um die Dominanz, so war es immer keiner von beiden wollte dem anderen die Oberhand lassen.

Nach schier endloser Zeit, ergab sich Sirius seufzend, wie er es immer tat, wenn er nicht länger warten wollte.

Seine Selbstbeherrschung war in diesen Dingen nicht ganz so gut wie die des Slytherin, aber das störte ihn nicht.

Der Tränke Meister grinste innerlich, egal was kommen würde Sirius konnte ihm einfach nicht widerstehen.

Er beendete den Kuss und ließ seine Zunge über, den Körper des Animagus gleiten,

umspielte sanft dessen Brustwarzen und bewegte sich dann weiter runter zu dessen Boxer Short.

Langsam als hätte er alle Zeit der Welt schob er sie hinunter und umfasste das Glied seines Freundes, um es leicht zu massieren.

Der kleinere keuchte leise, seine Wangen färbten sich leicht rot und er sah Severus mit Lustverschleiertem Blick an.

Ein hinterlistiges Grinsen zierte das Gesicht es Slytherin als er sich nach unten beugte und die Erregung des anderen in den Mund nahm. (Anm.d.A: \*manisch kicher\*)

Severus war froh das er sein Büro Schalldicht gehext hatte denn sein Freund schrie zu laut das eine normale Tür das hätte dämpfen können.

Diese Schreie, voller Lust und Sehnsucht nach mehr, machten den Tränke Meister fast wahnsinnig, seine eigene Erregung wollte aus der enge die seine nicht allzu weite Hose verursachte befreit werden und er zog sich selbige hinunter.

Er zog Sirius zu sich heran, damit dieser ihm gegenüber stand und küsste ihn erneut. Er bedeute dem kleineren sich umzudrehen und dieser folgte dem Wink. Severus stellte sich hinter ihn und rieb aufreizend seine eigene Erregung an Sirius Po.

Der Animagus keuchte auf und schob sich seinem Liebsten entgegen, er beugte sich vor uns stützte sich mit den Armen am Schreibtisch ab.

Auch wenn der Slytherin den anderen nur zu gern genommen hätte, er wollte ihn noch ein wenig quälen.

Er hielt die Hüften des anderen bestimmt fest und strich mit seinem Glied immer wieder über dessen Öffnung, drang aber nicht ein.

Er wollte Sirius flehen hören und das würde er auch bekommen. Ein fieses Grinsen breitete sich über seine Lippen und er wieder holte das Spiel so lange bis sein Freund vor Erregung fast schrie er solle ihn endlich nehmen.

"Wie heißt das Zauberwort?" flüsterte er in Sirius' Ohr und leckte einmal kurz darüber.

"...ah...Severus...bitte..." keuchte der Animagus schwer atmend.

"Ich hab aber nichts hier um dir die Sache zu erleichtern..." erklärte der Slytherin süffisant lächelnd.

"...egal...bitte...nimm mich..."flüsterte Sirius völlig in Extase und schob sich seinem Freund noch mehr entgegen.

"Ganz sicher?" fragte er mit rauer Stimme und ließ nochmals sein Glied über Sirius Öffnung streichen.

"...aaah....ja....bitte...." schrie dieser leise auf.

Sein Griff um die Hüften des Kleineren wurde fester und er drang mit einer schnellen Bewegung in ihn ein.

"...ah...hnn...ungh..." der Gryffindor biss sich auf die Lippen und verzog schmerzhaft sein Gesicht.

Severus wartete einige Augenblicke und bewegte sich dann mit heftigen Stößen in dem Anderen.

Der anfängliche Schmerz verging schnell und dann spürte er nur noch die kraftvollen Bewegungen, seines Liebsten, die ihn beinahe um dem Verstand brachten.

Er liebte es wenn Severus ihn hart nahm, er liebte es wenn Severus ihn ganz in Besitz nahm und ihm süße Liebesgeständnisse ins Ohr flüsterte, denn das tat er immer wenn sie mit einander schliefen.

Diese Härte mit der sein Freund ihn nun nahm war nur eine Seite, Severus konnte auch durch aus zärtlich und verschmust sein und das war er danach immer.

Schon bald hatte weder Sirius noch Severus Kontrolle über sich, Sirius schrie immer lauter und krallte sich mittlerweile schon an die Tischplatte.

Severus stieß immer fester zu, es fühlte sich schon fast brutal an, wie sein Freund sich in ihm bewegte, doch das steigerte Sirius verlangen umso mehr.

Der Gryffindor spürte wie er dem Höhepunkt immer näher kam und er schrie noch einmal leise auf als er seinen Orgasmus hatte.

Mit einem letzten kräftigen Stoß ergoss sich der Tränke Meister in dem Animagus und sank mit diesem auf dem Schoß in seinen Sessel zurück.

Verschwitz und keuchend, hielten sie sich in den Armen.

\*\*\*

"Ron? Wo willst du denn hin?" fragte Hermine dessen Kopf hinter einem Buch hervor lugte.

"Äh...ich wollte nur mal spazieren gehen..." stotterte er leicht verlegen.  
Misstrauisch zog die braunhaarige eine Augenbraue hoch und meinte dann:  
"Kann ich mit kommen?"

"Äh...nein, sorry Herm aber ich brauche etwas Ruhe..." damit war der Rotschopf verschwunden und ließ eine höchst nachdenkliche Hermine zurück.

Sie würde noch rauskriegen was mit Ron los war und wenn es das letzte war das sie tat!

\*\*\*

"Hallo Poppy!" grinste Sirius freundlich als er die Krankenstation betrat.

"Oh, hallo Sirius," begann die ältere lächelnd. "Was machst du denn hier?"

"Ich wollte dich fragen ob du noch was von der Salbe hast, die du mir letzten Monat gegeben hast?!" erklärte er sich verlegen am Kopf kratzend.

Ihr Gesicht verdüsterte sich und sie sah ihn mahnend und auch etwas besorgt an: "Kannst du mir mal sagen wieso du die ständig brauchst?"

"Ich brauch sie doch nicht ständig!" meinte Sirius verlegen.

Poppy schnaubte verärgert und sagte streng: "Die Tube die ich dir gegeben habe war noch voll genug das man damit eigentlich eine Weile auskommen sollte, es sei denn man muss sie jede Woche benutzen!"

"Na ja ich hatte da ein par Probleme mit 'nem Grindelloh!" druckste der Animagus herum.

Seufzend ging Madam Pomfrey zu ihren Medikamenten Schränkchen und warf dem schwarzhaarigen eine Salbe zu.

"Danke!" sagte er lächelnd und bewegte sich Richtung Tür.

"Vielleicht solltest du..." begann die Krankenschwester und Sirius drehte sich nochmals zu ihr um als er schon an der Tür war.

"Vielleicht solltest du ihm sagen das er etwas sanfter mit dir umgehen sollte!?" Der VgddK Professor lief knallrot an und nickte verlegen.

Als er verschwunden war seufzte Poppy frustriert und nahm sich vor, den alten Giftmischer in die Schranken zu weisen wenn Sirius noch mal hier auftauchen sollte.

Oder sie beauftragte einfach Dumbledore dem Hitzkopf mal die Leviten zu lesen, denn auf den alten Direktor hatte, der Slytherin bis jetzt immer gehört und vor allem ruhig zu gehört.

Sie fragte sich auch allmählich was Black dazu veranlasste, sich so behandeln zu lassen ohne was zu sagen.

Dafür gab es ihrer Meinung nach nur zwei Gründe(er wollte es so oder Severus schüchterte ihn irgendwie ein) und keiner der beiden behagte ihr sehr...

\*\*\*

Ron und Draco trafen sich, wie immer heimlich, in einem der Gewächshäuser und kaum hatte Ron eben dieses betreten spürte er warme Lippen auf den seinen und starke Arme die sich um ihn legten.

Als Draco sich von seinem Freund löste sah er ihn auf eine Weise an die der rothaarige schon seit einiger Zeit nicht mehr zu Gesicht bekommen hatte.

Er war so ernst, als wollte er ihm etwas wichtiges sagen.  
Der blonde ließ sich auf den Boden gleiten und bedeutete dem Gryffindor es ihm gleich zu tun.

Dieser wollte sich schon neben den anderen niederlassen, aber der Slytherin zog ihn mit einer bestimmenden Bewegung auf seinen Schoß.

"Ron, ich wollte dich was fragen?" begann der größere unsicher.  
Der Angesprochene lächelte freundlich und meinte: "Na dann frag mal!"

"Es ist...wie soll ich sagen...mir geht dieses Versteckspiel langsam auf den Keks!" erklärte Draco seufzend.

"Du...willst das wir...es allen sagen?" leicht verwirrt aber diesem Vorschlag nicht abgeneigt, legte der Rotschopf den Kopf schief.

"Ja...aber nur wenn du auch willst!?" setzte der blonde noch hinzu.

Wieder lächelte der Weasley und gab dann seinem Freund einen Kuss auf die Lippen, welcher sofort verlangend erwidert wurde.

"Ja, ich möchte es auch allen sagen aber...was ist mit...deinen Eltern? Ich meine, wir sind zwar jetzt auf der selben Seite aber meinst du sie kommen damit zurecht?!" meinte Ron leise.

"Keine Ahnung!" Draco zuckte mit den Schultern "Wir werden es ja sehen..."

"Hmm..." nuschelte Ron zustimmend und setzte dann hinzu: "Aber erst muss ich mit Herm und Harry reden."

Draco nickte leicht und dann versanken sie erneut in einen zärtlichen Kuss.

\*\*\*

"Hör mal Albus!" begann Poppy leicht verärgert. "Ich weiß die beiden sind erwachsen und das wir uns eigentlich heraus halten sollten, aber so kann das nicht weiter gehen. Wenn Severus nicht besser aufpasst wird er Sirius noch mal schwerwiegend verletzen."

"Da stimme ich dir zwar zu Poppy, aber was soll ich machen?" meinte Albus mit einer Ruhe die schon so manchen Menschen in den Wahnsinn getrieben hat.

"Geh zu Severus und weise ihn zurecht! Von alleine kommt der doch nicht darauf!" befahl Poppy hitzig.

"Du bist der einzige auf den Severus jemals gehört hat und wenn Sirius noch mal bei mir auftaucht weil Severus sich wieder nicht beherrschen konnte dann kannst du dich auf was gefasst machen mein Lieber!"

Wutschnaubend verließ die Krankenschwester Hogwarts das Büro des Schulleiters, welcher sich in jeher Panik dazu entschloss mal mit seinem Schützling zu reden.

Lieber wollte er sich mit Voldemort anlegen als mit Madam Pomfrey wenn sie in dieser Verfassung war.

\*\*\*

"Onkel Sev?" zum zweiten mal an diesem Tag besuchte unseren heißgeliebten Professor jemand in seinen Räumen, leider war es nicht sein Freund aber dafür sein Patenkind.

"Komm rein Draco und mach die Tür zu!" befahl der Lehrer freundlich. "Mir scheint du hast etwas auf dem Herzen!?" durchdringend sah er den blonden Schüler an.

Dieser nickte und sagte: "Ja...ähm...weißt du ich muss dir etwas gestehen...ähm..."

"Draco stotter' hier bitte nicht rum als hättest du was ausgefressen, es sei denn du hast wirklich Mist gebaut!"

"Ob ich was angestellt habe oder nicht kommt wohl ganz auf den Standpunkt an." Flüsterte der Malfoy Erbe leise.

Der Tränke Meister seufzte und sagte bestimmt: "Draco, ich weiß das du ein guter Junge bist, deshalb kannst du sicher sein das ich nicht an die Decke gehen werde, nur weil du mit Mr. Weasley zusammen bist."

Grinsend beobachtete er die Reaktion seines Patenkindes, welche daraus bestand ruckartig den Kopf zu heben und den älteren wie einen rosa Elefanten zu mustern.

Severus kicherte leise: "Hast du echt geglaubt das mir euer abendliches Verschwinden nicht aufgefallen wäre?"

Draco der sich langsam wieder gefasst hatte grinste nun ebenfalls und antwortete: "Ich hab gedacht du wärst durch unserem VgddK Professor zu sehr abgelenkt gewesen!"

"Gute Beobachtungsgabe!" stellte Severus immer noch lächelnd fest.

"Die hab ich mir von meinem Paten abgeguckt!" grinste der blonde zurück. Plötzlich verwandelte sich das lächeln des jüngeren in eine ziemlich unsichere Miene.

"Was hast du?" fragte der andere besorgt.

"Würdest du dabei sein wenn ich es Mum und Dad sage?" fragte Draco leise.

"Hast du Angst sie reißen dir den Kopf ab?" seufzte der Tränke Meister leicht amüsiert.

Er kannte Dracos Eltern gut genug um zu wissen das sie ihren Sohn lieben und ihn immer unterstützen würden egal was kommt.

"Ehrlich gesagt: JA!" meinte Draco.

"Mach dir keine Sorgen! Sie haben sicher nichts dagegen auch wenn sie ziemlich geschockt sein werden" lächelte der ältere amüsiert bei der Vorstellung auf die Reaktion seiner langjährigen Freunde.

\*\*\*

"Harry? Hermine? Kann...kann ich mal mit euch sprechen?" fragte Ron verlegen. Die beiden Angesprochenen wechselten einen fragenden Blick und setzten sich zu ihrem Freund an den Kamin.

"Also....zur Zeit hab ich...eine....Beziehung und ich wollte das ihr das als erstes wisst..." stammele er ängstlich.

Seine Freunde grinsten und Harry fragte sofort: "Kennen wir sie?"

"Ja...ihr kennt...ihn!"

"Hast du gerade ,IHN' gesagt?" staunte Hermine mit offenem Mund.

"Ja..." flüsterte der Weasley leise und senkte den Kopf: "Wisst ihr.. na, ja es ist..."

"Es ist Malfoy! Richtig?" Fragte Harry leise.

Ruckartig hob Ron den Kopf und starrte seinen besten Freund aus großen Augen an.

Harry und Hermine sahen sich an und brachen dann in vergnügtes kichern aus.

"Oh, Ron..." lachte die braunhaarige. "Wir sind doch nicht blind! Glaubst du echt du könntest das vor uns lange geheim halten? Wir sind schließlich deine besten Freunde!"

"Ihr...seit nicht sauer oder so?!" lächelte Ron befreit.

"Wie könnten wir?" begann der schwarzhaarige immer noch kichernd. "Du bist die ganze Zeit mit so einem fröhlichen Lächeln rumgelaufen. Wenn er dich so glücklich macht was sollen wir dann noch dagegen haben?!"

Rons Lächeln wurde breiter und er warf sich jauchzend auf seine beiden Freunde.

Mit anderen Worten jetzt war erst mal Gruppenkuscheln angesagt!

\*\*\*

"Liberli? Wo bist du?" eine Gestalt in einem dunklen Umhang lauschte in die Stille des Waldes.

Es war Nacht und der Wald war so dicht, dass man nur ganz leicht die Sterne sehen konnte.

"Ich bin hier!" quiekte eine leise Stimme und eine Lichtkugel erschien vor der dunklen Gestalt.

Die Fee setzte sich auf die Schulter seines Gesprächspartner und wisperte ihr leise etwas ins Ohr: "ER hat noch zwei gefunden! Sie sind im Schloss, aber niemand außer ihm kann sie berühren, sonst zerfällt er sofort zu Staub."

"Welchen Zauber hat er genommen?" zischte die Gestalt.

"Den selben der für den Stein, mit der Prophezeiung, genutzt wurde. Es ist sicher eine Falle für den Parselmund denn du weißt ja welche Schwäche dieser Zauber hat.."

"Ja, das weiß ich. Danke für eure Mühen!"

"Nichts zu danken. Für dich machen wir das doch gern..." damit verschwand die Fee genau so schnell wie sie gekommen war und auch die dunkle Gestalt verließ den Wald wieder.

\*\*\*

"Okay." Begann Ron "Wir haben jetzt also alle kontaktiert und wir haben auch die VgddK Stunden eingeteilt, das Quidditch Training wird zwar etwas darunter leiden, aber ich denke das nehmen wir in Kauf oder?!" fragend blickte er seine

Freunde an und diese nickten entschlossen.  
Die Vorbereitung auf den Krieg waren eingeleitet....

\*\*\*

Die Tage wurden zu Wochen und Wochen wurden zu Monaten, keiner der Lehrer ahnte was direkt unter ihrer Nase ablief, dafür hatten, Hermine und Harry gesorgt.

Sie hatten ein sehr effektives und vor allem leicht zu verheimlichendes Informationsnetz aufgebaut.

Ein kleiner Schweigezauber, den Draco und Ginny gefunden hatten machte es ihnen umso einfacher, die D.A. Treffen geheim zu halten, die jetzt mehrmals wöchentlich abgehalten wurden.

Weil fast alle Schüler in Hogwarts blieben, weil sie entweder nicht nach Hause konnten oder aus Solidarität im Schloss blieben, hatte der Direktor einen Ball angesetzt.

Er verkündete das, zum Bedauern mancher Lehrer, die Weasley Zwillinge persönlich für das fest verantwortlich waren.

Diese hatten sich sofort einverstanden erklärt mit der Ausrede sie könnten dann Werbung machen.

Doch den meisten war vollkommen klar das sie einfach Spaß daran hatten.

Harry wünschte sich er könnte mit Remus hingehen aber der war unterwegs, Sirius hatte ihm gesagt das sein Freund die meiste Zeit Aufträge für den Orden ausführte.

Harry ärgerte sich ziemlich darüber um nicht zu sagen er, war mit seiner Laune am absoluten Tiefpunkt angekommen.

Je näher der Ball kam desto mürrischer wurde er, fast hätte er Ron seinen Titel des "Tyrann vom Gryffindor Turm" abgelassen, wenn der in letzter Zeit nicht genauso schnell explodieren würde, denn dieser regte sich ständig darüber auf, er hätte keine Ahnung was er anziehen sollte.

Ron wollte wenn, er schon mit Draco zum Ball ging auch besonders gut für seinen Freund aussehen.

Wenn sie nicht gewusst hätte dass, das unmöglich war käme es Hermine langsam so vor als hätten die beiden "ihre Tage".

Diese war im Gegensatz zu ihren zwei Freunden, ziemlich glücklich, wie sollte sie auch nicht?!

Ihre Liebste war oft in ihrer Nähe und sie würde auch mit ihr zum Ball gehen, also alles im grünen Bereich.

Das einzige was ihr noch fehlte war ein Geschenk für ihre rothaarige Freundin, aber um das zu kaufen musste sie unbedingt nach London.

Schülern war dies aber nur erlaubt, wenn ein Lehrer dabei war, also machte sie sich auf den Weg zu Severus.

\*\*\*

"Severus?" die braunhaarige steckte ihren Kopf durch seine Büro Tür. "Hast du Zeit zum einkaufen?"

"Äh...jetzt?" fragte er verblüfft.

"Ja! Ich will nach London, ein Geschenk für Marlene besorgen!" lächelte sie.

Er sah auf seine Uhr, es war viertel nach zwei, er hatte heute keinen Unterricht mehr und Sirius hatte sich erst in drei Stunden angesagt.

"Okay, lass uns gehen!" damit zog er seinen Mantel an und sie verschwanden.

\*\*\*

"Weißt du schon was du ihr schenken willst?" fragte der schwarzhaarige, als er und seine Schülerin und mittlerweile auch Freundin, die Winkelgasse entlang schlenderten.

"Ja, ich hab in den Ferien hier etwas gesehen dass, ich sehr schön fand. Was ist mit dir hast du schon was für Sirius?"

"Nicht direkt. Ich weiß zwar genau was ich will aber bis jetzt hab ich noch nicht das richtige gefunden."

"Das widerspricht sich!"

Snape grinste, die kleine musste aber auch immer alles genau wissen, dafür hätte er sie früher sicher nachsitzen lassen.

Die Zeiten änderten sich halt.

"Schon mal was von den "Lamrima Ringen" gehört?" fragte er die andere.

"Ja! Genau solche wollte ich doch auch holen." Antwortete sie eifrig nickend.

"Was? Hast du etwa welche gesehen? Meinst du echt die sind noch da?!"

"Ich hab dem Verkäufer geeult. Er sagte dass er noch welche hätte. Vielleicht sind ja noch zwei par da!"

\*\*\*

"Sind die nicht wunderschön, Severus?" Hermines Augen leuchteten als sie die Ringe betrachtete.

Sie waren aus Silber und hatten jeder einen Sternförmigen Rubin in der Mitte eingefasst.

Doch als sie einen der Ringe auf ihren Finger setzte veränderte er seine Farbe, er nahm den hellen braun Ton ihrer Augen an.

"Die nehme ich!" entschied sie und gab dem Verkäufer ihr Geld. "Haben sie vielleicht noch welche?"

"Ja, Miss ich habe gestern noch welche bekommen können." erklärte der Verkäufer und begab sich ins Lager.

Sie strahlte ihren Lehrer und Freund an, jetzt konnte er für sich und Sirius auch welche haben.

"Er wird sich sicher darüber freuen!" grinste sie schelmisch. "Willst du ihn auch fragen ob er deine Frau...äh...dein Mann werden will?"

Severus lief knallrot an und nuschelte verlegen: "...vielleicht..."

\*\*\*

"Mein Lord?" hauchte eine sanfte Mädchen Stimme. "Was ärgert euch? Wir haben doch einen entscheidenden Vorteil erlangt. Oder habe ich meine Pflichten zu sehr vernachlässigt?"

Das blonde Mädchen setzte sich lächelnd auf den Schoß ihres Herrn und strich ihm eine Braune Haarsträhne aus dem Gesicht.

Seine, im Moment blauen Augen, leuchteten ihr entgegen, auch er lächelte.

"Ja, du hast mich sträflich vernachlässigt.  
Ich dachte schon fast du hättest mich abserviert." Grinste er.

"Dabei bin ich nur für dich gegangen!" sagte sie gespielt beleidigt. "Ich hab extra für dich meine Freunde ausgehorcht und rate mal..."

"Was?" fragte er und legte sanft seine Lippen auf ihre.  
Sie erwiderte verlangend.

Als sie sich wider von einander lösten hauchte sie ihm ins Ohr:

"Es befinden sich drei Verräter in deinen Reihen..."

\*\*\*

"Ich hab sie gefunden!" lächelte der Verkäufer als er wieder aus dem hinteren Teil des Landens hervor kam und hielt den beiden eine kleine Schachtel unter die Nase.

Ein silbern glänzender und silbern matter reifen waren in einander verschlungen, man hatte die beiden dünnen Linien mit einander verflochten und als Severus den Ring anprobierete, schien er sich ganz automatisch seinen Fingern anzupassen.

Er fragte sich was es mit diesen Ringen wohl auf sich hatte, denn es war bekannt das diese Schmuckstücke, jedes für sich, eine andere Eigenschaft besaßen.

Sie gefielen ihm sehr und er kaufte sie, danach machten sich unsere zwei Helden wieder auf den Weg nach hause.

\*\*\*

Harry schlenderte nach dem Quidditch Training gedankenverloren durch das Schloss, Ginny und Seamus waren wirklich gute Jäger geworden, sogar Draco hatte sie gelobt und das sollte schon was heißen.

Er hatte das unbestimmte Gefühl der PO und vor allem Dumbledore würden mal wieder Probleme haben.

Sie waren alle schon die ganze Zeit angespannt gewesen, sie hatten zwar versucht es so gut wie möglich zu verbergen aber das war ihnen nicht so gelungen wie es sollte.

Und das hieß sie hatten ganz gewaltige Schwierigkeiten!

\*\*\*

Hermine wollte den Ring zwar erst an Weihnachten an den Finger ihrer Freundin stecken aber nach einigen Überlegungen ging ihr auf das dieser Tag ein Tag der Familie war und sie wahrscheinlich die meiste Zeit zusammen verbringen würden.

Marlene und Mine hätten also wenig Zeit nur zu Zweit.

Die braunhaarige Gryffindor hatte ihre Freundin gebeten sich heute Abend mit ihr zu treffen, sie hatte alles vorbereitet und betete zu Merlin das es ihr gefallen würde.

\*\*\*

"Albus das kann doch nicht dein ernst sein?!" schrie Minerva hysterisch.

"Minerva, nicht so laut, bitte." Meinte der Direktor angespannt.

Sie standen im Büro der grauhaarigen Professorin und scheinbar versuchte diese so gut wie möglich ihre Fassung wieder zu erlangen.

Was ihr Mann da vorgeschlagen hatte war wirklich eine gefährliche Idee.

Doch er hatte Recht sie durfte nicht so schreien schließlich hätte einer der Schüler sie hören können und zu typischen Eigenschaften der Kinder gehörte es nun mal zu lauschen wenn sie etwas interessantes hörten.

"Albus das kannst du dem Jungen nicht vorschlagen, er würde sofort mit machen ohne an die Konsequenzen zu denken.

Er ist noch nicht alt genug um diese Entscheidung zu treffen und du weißt das!" zischte sie säuerlich.

Der andere seufzte schwer, er wollte eigentlich vor besagtem Schüler keine weiteren Dinge verheimlichen aber seine Frau hatte Recht, in diesem Fall zumindest.

Der Jüngere würde sofort drauf los stürzen, vielleicht wäre es wirklich besser nichts zu sagen: "Du hast Recht, Minerva. Besser wir lassen es, wir finden vielleicht noch ein andere Möglichkeit."

\*\*\*

Mine führte die rothaarige direkt an den See, was Marlene dort erblickte ließ sie kurz nach Luft schnappen.

Eine kuschelige Decke lag ausgebreitet am Ufer und viele Kerzen in verschiedenen Formen waren darum aufgestellt, ihre Freundin hatte sich richtig Mühe gemacht.

In einem Korb neben der Decken erkannte die ältere eine Sekt Flasche, Schokolade, Obst und ein eingewickeltes Päckchen.

Leicht nervös ließen sich beide sinken und Marlene wartete was ihre Freundin denn zu sagen hatte.

\*\*\*

Harry hatte seine beiden Professoren gehört.  
Es war fast ein Wunder das sie ihn nicht erwischt hatten, aber manchmal hatte er eben doch Glück.

Was er gerade gehört hatte stellte alles in den Schatten was sie ihm je verheimlicht hatten.

Immer behaupteten alle er würde ständig Dinge tun die ihn nichts angingen und gar nicht daran denken um Hilfe zu bitten, aber was taten sie?!

Sie brauchten seine Hilfe und baten ihn nicht darum und dann noch bei etwas so wichtigem.  
Wollten sie etwa drauf gehen?

Er hatte noch genau drei Tage bis Weihnachten, diese würde er wohl dazu benutzen Bücher zu wälzen.

Er nahm den nächsten Gang der zum Eulenturm führte...

\*\*\*

"Marlene?" begann Hermine unsicher. "Wir sind jetzt noch nicht lange zusammen oder?! Aber ehrlich gesagt, es kommt mir vor als würde ich dich schon ewig kennen...."  
Sie hielt inne und Trotz der Tatsache das sie nur Kerzen hier hatten konnte die rothaarige einen roten Schimmer auf den Wangen ihrer Freundin sehen.

"Was...ich damit sagen will ist..." sie atmete einmal tief ein und sagte dann mit fester Stimme: "Ich liebe dich und will das du mich heiratest!"

\*\*\*

Er hatte sich mal wider heimlich in die Bibliothek geschlichen dieses mal allerdings ohne seine beiden besten Freunde, er hatte sie nicht gefunden.

Er hatte schon eine Reihe von Informationen gefunden über...diese bestimmte Sache und langsam formte sich ein Plan in seinem Kopf.

Ein gefährlicher Plan, ein riskanter Plan, aber ein Plan.

\*\*\*

"Mi...Mine?" keuchte Marlene erschrocken und starrte wie gebannt auf das Mädchen vor ihr. "Ist...ist das...dein ernst?"

Ängstlich nickte Hermine, hatte sie das richtige getan? Sie hatte sich noch nie so unüberlegt verhalten.

Normaler Weise ging sie immer alles mit Verstand an, doch dieses mal handelte sie nur durch ihre Gefühle.

Hätte sie diese Sache auch nur einen Augenblick mit Köpfchen betrachtet, wäre sie nie auf die Idee gekommen, ihre Freundin schon nach einer knapp drei monatigen Beziehung, zu fragen ob sie den Rest ihres Lebens mit ihr verbringen wollte.

Aber wie gesagt diese Entscheidung hatte sie nur vom Gefühle her getroffen. Sie wollte mit der rothaarige ewig zusammen bleiben, bis in den Tod.

Die ältere lächelte glücklich und nahm ihre Liebste in einen leidenschaftlichen Kuss gefangen, nachdem sie leise: "...ich will..." gehaucht hatte...

## Kapitel 7: Weihnachtswunder

Together 7

Weihnachtswunder

Warnings: Keine

Parings: Wisst ihr alle..

Disclaimer:....\*Pöh\*....

Weihnachtswunder

Der Tag war gekommen, überall im Schloss wuselten die Menschen umher und trafen Vorbereitungen für das Fest.

Dieses Jahr hatten Ron, Hermine und Harry beschlossen Bescherung im Kreis der Familie zu veranstalten.

Nach dem Ball würden sie sich in den Räumen des Direktors mit den anderen treffen und die Präsente austauschen.

Hermine war eine Stunde vor dem Fest mit ihren Sachen runter in das Büro des Tränke Meisters gehuscht, denn als sie sich fertig machen wollte, war ihr aufgefallen dass sie keine Ahnung hatte wie man diese blöden Manschetten dran machte.

\*\*\*

"Was soll das?" quiekte Sirius verunsichert. "Wieso soll ich denn das anziehen und wozu brauche ich Mascscara?"

"Sirius, Vertrau mir Sev wird umkippen wenn er dich so sieht." Kicherte die rothhaarige fröhlich.

"Das bezweifle ich nicht! Er wird umkippen vor Lachen!" meinte der Animagus genervt.

Während seine die Rothaarige ihm ein par silberne Armreifen hinlegte.

Misstrauisch betrachtete er sich im Spiegel.

Marlene hatte ihn dazu "Genötigt" eine am Po eng sitzende, Silber graue Schlagjeans anzuziehen.

Er trug ein Shirt in schwarz, das eng anlag und Schulterfrei war.

Die Jüngere hatte seine hüftlangen Haare zu einem Zopf geflochten, zwei Strähnen hatte sie raus hängen lassen.

Er sah unbestreitbar ziemlich feminin aus.

„Sie sei verflucht!“ ärgerte sich der Animagus in Gedanken, hätte er diese dämliche Wette nicht verloren müsste er jetzt nicht so rumlaufen.

Marlene selbst trug wieder mal ihre Lieblings Farbe; ein Weinrotes Kleid das ihr bis zu den Knien reichte mit einem Schlitz an der Seite und silberner Schmuck, die Haare hatte sie offen gelassen.

\*\*\*

„Sonst kannst du auch immer alles allein, aber bei Manschetten, verlierst du die Geduld!“ grinste Severus als Hermine ihm ihr Problem schilderte. „Wieso trägst du eigentlich kein Kleid?“ setzte er mit fragendem Blick hinzu.

„Ich hatte einfach keine Lust darauf. Kleider sind so unpraktisch, ab morgen Lauf ich mit den selben Hosen rum wie die Jungs in der Schule, der Rock nervt mich total!“ erklärte sie kurz angebunden.

Und sie würde ihr Versprechen wahr machen!

\*\*\*

„Ron!“ sagte Harry entnervt. „Hör auf mich verrückt zu machen! Du siehst gut aus und jetzt komm endlich!“

„Meinst du echt?“ fragte der Weasley hibbelig.

Harry seufzte und betrachtete seinen besten Freund mit einem Gesichtsausdruck der eindeutig sagte: „Komm jetzt oder es setzt was!“

Ron betrachtete sich noch mal im Spiegel, er trug einen blauen Festumhang, den er offen ließ.

Darunter hatte er ein schwarzes ärmelloses Shirt und eine Blaue gerade Hose.

Er hatte sich von Hermine Wimperntusche geliehen und seine sonst roten Wimpern waren nun schwarz.

Sein Shirt war ein bisschen Bauchfrei, doch nur wenig. Er seufzte und beeilte sich damit sein bester Freund nicht in die Luft flog vor angestauter Wut.

Trotz der Tatsache das Remus nicht zum Fest erschien hatte sich Harry mit seinem Outfit große Mühe gegeben.

Er trug einen dunkel grünen Festumhang, eine Kordhose in der selben Farbe und ein Ärmelloses grünes Shirt.

Zusammen mit seinem besten Freund machte er sich auf den Weg in die Eingangshalle in der sie sich mit Hermine und Draco treffen wollten.

Harry grinste bei dem Gedanken an die Gesichter der anderen wenn Draco und Ron zusammen zum Ball gehen würden, seine Geschwister würden sicher in Ohnmacht fallen und spätestens morgen würde Mrs. Weasley das Schloss stürmen.

\*\*\*

Beim Anblick ihrer besten Freundin wären die Jungs fast umgekippt, diese trug nämlich kein Kleid sondern eine schwarze Schlaghose, ein weißes Rüschen Hemd und ein kurzes schwarzes Jackett.

Fehlte nur noch ein Zylinder und ein Gehstock, aber wenn die beiden ganz ehrlich waren stand es ihr sehr gut.

Severus Klamotten waren natürlich ganz in schwarz, er trug jedoch kein Rüschenhemd sondern ein ganz normales, auch wenn seine Hose ziemlich eng an seinem Hintern saß.

Ron wollte nachdem er seine Freunde begrüßt hatte, schon nach Draco suchen doch dann dachte er sich das, das bestimmt nicht nötig sein würde.

Der blonde Slytherin würde sicher einen nicht zu übersehenden Auftritt hinlegen, er zwar nicht mehr so versnobt wie früher, aber der Weasley bezweifelte das sein Geliebter es sich verkneifen könnte.

Wie erwartet teilte sich die Menge sofort als der Malfoy Erbe auf den Plan trat und mit einem überheblichen Lächeln schritt der blonde auf sie zu.

Er trug ähnliche Sachen wie Hermine nur das er statt des Jackett einen langen, blauen Festumhang und statt schwarzer Hose eine Blaue Trug.

Mit anderen Worten er hatte sich an seinem rothaarigen Freund orientiert und das mit voller Absicht wie Ron später erfuhr.

Draco hatte sich gedacht wenn sie schon zusammen zum Tanz kamen sollte auch nicht einer daran zweifeln das sie ein paar waren und wie könnte man das besser zeigen indem man im Partnerlook kam.

Innerlich und äußerlich grinsend ging er, mit Grabbe, Goyle, Pansy, Blaise und Anni im Schlepptau auf seine Freunde zu.

"Hallo, na freut ihr euch auch so wie ich?!!" lächelte er.

Hermine grinste über beide Ohren, genau wie Harry, Ron nuschelte mit roten Wangen ein verlegenes "Hi..." und von Severus bekam er nur einen verwirrten Blick.

Anni die sich bei Gregory und Vincent eingehakt hatte, kicherte leise weil der

Anblick den Ron bot einfach köstlich war und Pansy und Blaise waren zu sehr mit sich selbst beschäftigt als das sie noch irgendwas mit bekommen hätten.

"Worauf warten wir eigentlich noch?" fragte Harry.

"Auf Marlene und Sirius!" antwortete Snape.

"Auf mich wartest du doch sicher auch oder?" flüsterte dem schwarzhaarigen Gryffindor eine sanfte Stimme ins Ohr.

Ruckartig wirbelte Harry herum und stand nun einem grinsenden Remus Lupin gegenüber.

"Remi!" quiekte er glücklich und warf sich seinem Freund um den Hals. "Wie kommst du denn hier her? Ich dachte du müsstest arbeiten?!"

"Ich hab mir frei genommen! Heute ist schließlich Weihnachten!" lächelte der ehemalige VgddK Lehrer und gab seinem Freund zur Begrüßung einen zärtlichen Kuss.

"Wo bleiben die beiden denn?" zischte Snape genervt. "Das kann doch nicht so lange dauern?!"

"Keine Ahnung wieso die zwei so lange brauchen...Weiber..." das letzte hatte Hermine nur so vor sich hingenschelt, doch Severus hatte es natürlich gehört.

"Hermine? Du weißt schon das du auch eins bist oder?!"

Sie antwortete nicht...

\*\*\*

Marlene betrat zusammen mit dem schwarzhaarigen Animagus die Eingangshalle, ihre Freunde warteten schon.

Sirius Wangen glühten vor Scham, er hatte echt Panik das sein Freund ihn in diesem Aufzug nicht mehr ernst nehmen würde.

Er war so in Gedanken das er die Blicke der Schüler die ihn bewundernd musterten gar nicht mitbekam.

Die Rothaarige allerdings schon, sie lächelte glücklich und hoffte das dieses fest alle etwas aufmuntern würde.

\*\*\*

Fred und George hatten sich mal wieder selbst übertroffen, das Büffet war natürlich extra von ihnen zusammen gestellt worden und es passierte doch recht oft dass ein Schüler oder Lehrer anfang zu muhen wie eine Kuh wenn er oder sie etwas davon aß.

Sie hatten extra für das Fest ein Mischpult entwickelt mit dem man sowohl Muggel Musik als auch die der Zauberwelt spielen konnte.

Außerdem hatten sie, zu Hermines Verwunderung, ein spezielles Programm angesetzt, dem Professor Dumbledore begeistert zugestimmt hatte.

Nachdem die ersten Tänze beendet waren traten die Zwillinge auf die Bühne:

"Liebe Schüler und Lehrer," begann Fred. "Wir haben in der letzten Woche etwas sehr interessantes bei den Muggeln entdeckt und wir dachten es würde euch sicher Spaß machen dieses etwas auch mal aus zu probieren.

Es nennt sich Karaoke und wird vor allem in Japan mit großer Begeisterung praktiziert."

Bei diesen Worten hatten alle Muggel stämmigen erschrocken aufgekeucht, jetzt konnten sie nur noch hoffen das die Teilnahme an diesem teil des Festes freiwillig war.

George grinste, er wusste das es den meisten total peinlich war hier auf die Bühne zu kommen und ein Lied zum besten zu geben: "Damit auch ein wenig Nervenkitzel dabei ist werden die Teilnehmer ausgelost."

Den Muggel stämmigen viel beinahe die Kinnlade runter, sie sahen sich einer unausweichlichen Situation gegenüber die sie nur mit Glück überleben konnten.

Tja, die Pechvögel traf es immer als erstes, wie konnte es auch anders sein, wurde als erster Neville ausgelost.

Er trat auf die Bühne zu den Zwillingen schien aber nicht zu wissen was er tun sollte.

Fred erklärte ihm den Sinn der Sache während George das richtige Lied für den Pummeligen Gryffindor aussuchte.

Neville sang mit unglaublich fester Stimme, er könnte zwar nie ein Rockstar werden aber so schlecht war es nicht.

Während er: She's so high above me! Sang wanderte sein Blick immer wieder zu Ginny mit der er zum Tanz gekommen war und welche so rot anlief wie eine Tomate.

Hermine und Marlene grinsten synchron als sie auf der Tanzfläche rumhopsten, dann schrieten sie den Text euphorisch mit und riefen nach Nevilles Auftritt immer wieder: "Zugabe, Zugabe!"

Das nächste Opfer der Weasley Brüder war ein von allen verehrter Schulleiter, der glücklich grinsend und total falsch: Here I am! Von Bryan Adams sang.

Auch wenn nun alle wussten das es besser war den Direktor nie wieder in die Nähe eines Mikrofons zu lassen, klatschten sie freudig.

Es kam wie es kommen musste, Severus hatte schon die ganze Zeit versucht seinen Freund zu einer schnellen und unauffälligen Flucht zu überreden, doch dieser wollte unbedingt bleiben.

Er hoffte schon die ganze Zeit das sein Slytherin Geliebter auf die Bühne musste und

dieser Wunsch wurde ihm auch erfüllt.

Fred und George brachen in euphorisches Gelächter aus als sie den Namen auf dem Zettel lasen, sie konnten sich kaum mehr halten.

Severus erstarrte, wenn die Zwillinge sich so sehr freuten konnte das nichts gutes bedeuten.

"Der nächste ist..."Fred hielt etwas länger als nötig inne und George beendete seinen Satz. "...Severus Snape!"

Erst schien keiner etwas sagen zu wollen, der Tränke Meister bewegte sich kein Stück, doch Sirius setzte seinen besten Hundeblick auf und sein Freund ergab sich seufzend und stapfte nach vorne.

Die Schüler konnten nicht glauben was sie da sahen, der Hauslehrer Slytherins machte tatsächlich ernst.

Marlene, Sirius und Draco waren die ersten die klatschten und nach und nach fielen immer mehr in den Beifall ein.

"Professor Snape wir wäre es mit einem Duett?" fragte Fred grinsend und dieser nickte: "Aber ich darf mir aussuchen mit wem ich singe."

"Geht klar und wer soll es sein?" meinte George.

Auf dem Gesicht des Lehrers zeichnete sich ein dämonisches Grinsen ab...

\*\*\*

"Ich kann's nicht fassen das du mir das antust?!" zeterte ein sehr verärrerter Animagus als er neben seinem Liebsten stand.

"Hey, hast du etwa Panik? Ich dachte immer ihr Gryffindors seit so mutig?!" grinste sein Freund.

Sirius Grummelte nur und ergab sich seinem Schicksal.  
Als die Musik einsetzte fing der Animagus an zu singen:

It's easier to run  
Replacing this pain with something numb  
It's so much easier to run  
Then face all this pain here all alone

Wie lange bin ich vor der Vergangenheit weg gelaufen? Jahrelang habe ich mich hinter eisigen Mauern der Furcht versteckt, wenn ich nicht so ängstlich gewesen wäre hätte alles anders sein können.

Something has been taken  
from deep inside of me  
A secret I've kept locked away  
No one can ever see

Wounds so deep they never show  
they never go away  
Like moving pictures in my head  
For years and years they've played

Ich habe nie nach Hilfe verlangt, aber ich hätte sie nötig gehabt. Ich war zu stolz  
darum zu bitten und zu verängstigt, jemandem zu vertrauen.  
Die Bilder der Vergangenheit haben mich nicht los gelassen.  
Immer wieder sah ich meine Fehler.  
Fehler die nicht nur mich in den Abgrund gestoßen haben, die ganze Familien  
ausgelöscht haben.

Nun setzte Severus Stimme ein:

If I could change I would  
Take back the pain I would  
Retrace every wrong move that I made I would  
If I could  
Stand up and take the blame I would  
I could take all the shame to the grave I would

If I could change I would  
Take back the pain I would  
Retrace every wrong move that I made I would  
If I could  
Stand up and take the blame I would  
I would take all the shame to the grave

Ich würde alles ändern wenn ich die Macht dazu hätte.  
Aber die habe ich nicht, wir alle müssen mit unseren Fehlern leben.  
Vielleicht schaffen wir es eines Tages sie hinter uns zu lassen, aber im Moment haben  
wir dazu keine Zeit.  
Wir können nur versuchen sie nicht zu wiederholen und es besser zu machen.

(Sirius Part)  
It's easier to run  
Replacing this pain with something numb  
It's so much easier to run  
Then face all this pain here all alone

Sometimes I remember  
the darkness of my past  
Bringing back these memories  
I wish I didn't have  
Sometimes I think of letting go  
And never locking back  
And never moving forward so  
there would never be a past

Ich will sie nicht mehr sehen!

Nicht mehr daran denken was ich alles falsch gemacht habe und wie viele dafür gestorben sind oder daran zerbrechen.

Die Erinnerungen schmerzen aber ich kann es nicht ändern ich muss damit leben und versuchen mir selbst zu vergeben.

(Severus Part)

If I could change I would

Take back the pain I would

Retrace every wrong move that I made I would

If I could

Stand up and take the blame I would

If I could take all the shame to the grave I would

If I could change I would

Take back the pain I would

Retrace every wrong move that I made I would

If I could

Stand up and take the blame I would

I would take all the shame to the grave

Ich kann es nicht mehr ändern! Ich kann es nur besser machen und versuchen doch noch glücklich zu werden.

(Sirius Part)

Just washing it aside

All of the helplessness inside

Pretending I don't feel misplaced

Is so much simpler than change

Ich bin jetzt dort wo ich immer sein sollte!

Ich werde nie wieder meinen Weg verlassen oder meine Gefühle verleugnen. Die Tage der Hilflosigkeit sind vorbei, denn man hat immer eine Wahl.

Das kann einem niemand nehmen.

Egal wie sehr es auch versucht wird, man kann immer wählen.

It's easier to run

Replacing this pain with something numb

It's so much easier to run

Then face all this pain here all alone

It's easier to run

(Sev)

If I could change I would

Take back the pain I would

Retrace every wrong move that I made

Es ist egal was ich alles hätte anders machen sollen.  
Alles was zählt ist jetzt das richtige zu tun und mir treu zu bleiben.

(Sirius)

It's easier to go!

Ich bin nicht mehr allein!  
Der Mann, den ich lieben, ist bei mir!  
Und unsere Freunde sind auch für uns da, wir haben uns immer gegenseitig geholfen.

(Sev)

If I could change I would  
Take back the pain I would  
Retrace every wrong move that I made I would  
If I could  
Stand up and take the blame I would  
I would take all the shame to the grave

Ich werde niemals wieder Hilflos sein!  
Ich werde alles tun um die, die ich liebe zu beschützen und mit ihnen glücklich zu werden.

Stille.

Die beiden hatten so unglaublich gut gesungen und es hatte sich so angehört als würden sie genau verstehen was der Text bedeutete.  
Die ersten die in Beifall ausbrachen waren ihre Freunde, der Rest gab auch bald seine Begeisterung kund.

Als der Beifall verebbt war wurde als nächstes Harry gezogen, er ging, ruhiger als er sich fühlte, auf die Bühne zu.

Er hatte sich schon die ganze Zeit überlegt welches Lied er gerne nehmen würde und schließlich hatte er sich wie Sev und Sirius ein Lied von Likin Park ausgesucht.

Er stellte sich auf die Bühne und atmete einmal tief ein:

Memories consume  
Like opening the wound  
I'm picking me apart again  
You all assume  
I'm safe here in my room  
Unless I try to start again

„Ob sie es verstehen?“

Harry fragte sich ernsthaft ob seine Freunde merken würden was in ihm vorging.  
Er hoffte zwar das sie es erst nach dem Lied mitbekamen, aber bei solch intelligenten

Bekanten sollte man auf alles gefasst sein.

Er hatte sie sehr lieb, er würde gerne den Rest seines Lebens mit ihnen verbringen und genau deshalb hatte er sich diesen Abend ausgesucht.

I don't want to be the one  
The battles always chose  
Cause inside I realize  
That I'm the one confused

I don't know what's worth fighting for  
Or why I have to scream  
I don't know why I instigate  
And say what I don't mean  
I don't know how I got this way  
I know it's not alright  
So I'm breaking the habit  
I'm breaking the habit  
Tonight

'Irgend was stimmt hier nicht!' Remus betrachtete seinen Liebsten misstrauisch.  
Sein kleiner Harry hatte etwas vor, so viel stand fest, nur fragte er sich was?!

Clutching my cure  
I tightly lock the door  
I try to catch my breath again  
I hurt much more  
Then anytime before  
I had no options left again

'Es ist ja nicht so das sie alleine bleiben, sie haben einander, sie kommen klar!  
Ich habe keine Wahl! Ich muss es riskieren, es ist zu wichtig ...'  
Sollte er es wirklich tun?  
Sollte er sie verlassen?  
Sollte er sein Leben auf Spiel setzen?  
Aber er hatte mit Lucius und Narzissa alles geklärt, sie würden ihn ins Hauptquartier lassen.  
Natürlich unauffällig falls es schief ging, der Orden konnte nicht riskieren das die Malfoys aufflogen.

I don't want to be the one  
The battles always chose  
Cause inside I realize  
That I'm the one confused

I don't know what's worth fighting for  
Or why I have to scream  
I don't know why I instigate  
And say what I don't mean

I don't know how I got this way  
I know it's not alright  
So I'm breaking the habit  
I'm breaking the habit  
Tonight

'Auch wenn sie alle mir die Rolle des Helden praktisch aufgezwungen haben, es kann niemand außer mir tun.  
Ich frage mich was ich getan hätte wenn ich nicht von der Prophezeiung wissen würde.  
Hätte ich die selbe Entscheidung getroffen?  
Aber es zählt nicht, was hätte sein können!  
Ich habe alle meine Träume begraben weil ich wusste solange Riddle noch lebt kann ich sie nicht verwirklichen.  
Und deshalb muss ich gehen.  
Ich weiß Lucius und Narzissa würden es auch tun aber sie können es nicht, sie würden sterben wenn sie es auch nur versuchten und es ist wichtig, der Orden braucht diesen Vorteil.

I'll paint it on the walls  
Cause I'm the one at falls  
I'll never fight again  
And this is how it ends

I don't know what's worth fighting for  
Or why I have to scream  
But now I have some clarity  
To show you what I mean  
I don't know how I got this way  
I'll never be alright  
So I'm breaking the habit  
I'm breaking the habit

"Harry! Neeeeiin!" rief Dumbledore plötzlich.  
Als die anderen Freunde des schwarzhaarigen Gryffindor realisiert hatten das hier etwas nicht stimmte, rannten sie genau wie der Direktor auf die Bühne zu.  
Marlene hatte als erste die Bühne erreicht.

I'm breaking the habit  
Tonight

Das letzte Wort war ausgesprochen und Harry spürte ein bekanntes Gefühl, als würde jemand hinter seinem Bauchnabel ziehen.  
Er wusste wieso er das fühlte, er hatte den Portschlüssel selbst vor bereitet um zu diesem Ort zu gelangen.  
Er hätte gerne noch ein bisschen gefeiert aber er war mit den Malfoys verabredet.  
Sie warteten schon auf ihn als er wieder festen Boden unter den Füßen hatte.

Er war verschwunden.

Er war genau vor ihren Augen verschwunden, hatte sich in Luft aufgelöst, wahrscheinlich durch einen Portschlüssel.

Alle starrten immer noch auf die Stelle an der, der schwarzhaarige Gryffindor verschwunden war.

Er hatte sie verlassen...

\*\*\*

"Hallo Harry!" begrüßte ihn Mrs. Malfoy nervös. "Ich hatte immer noch gehofft du würdest es dir anders überlegen..."

"Ein Potter hält immer was er verspricht!" mischte Lucius sich nun ein. "Geht's dir gut Junge?"

Harry nickte leicht nervös: "Keine Sorge, ich glaube das wird schon schief gehen."

Sie machte sich leise auf den Weg ins Hauptquartier...

\*\*\*

Alarm Stufe ROT!

Nachdem Harry verschwunden war breitete sich hysterisches Chaos im Schloss aus.

Marlene war einfach nach draußen gerannt, sie wusste das der schwarzhaarige Gryffindor nicht umsonst neulich Lucius geschrieben hatte.

Er musste irgendwie erfahren haben wo SIE waren!

Aber war er wirklich so dumm das ganz alleine durch zu ziehen?

10 Minuten später verließ sie den Schutzkreis um Hogwarts...

\*\*\*

Leise schlichen sie auf das riesige schloss zu, die Malfoys hatten extra einen Weg gewählt der nicht oft benutzt wurde, weil er zu lang war aber irgendwie mussten sie dort hin gelangen.

Narzissa machte sich Vorwürfe dem Jungen zu "Helfen".

Es wäre besser wenn er nicht alleine gekommen wäre und das sie diesen Abend auch dazu benutzt hatten einen Verräter zu finden machte es nicht gerade besser.

Wenn der dunkle Lord Harry erwartete, dann wussten sie genau das diese Person ein Spion war.

Aber dann würde der Gryffindor hier nicht mehr lebend weg kommen, genau wie sie selbst wenn man sie erwischte.

Der kleine Pfad, der zum Keller des Schlosses führte, tauchte vor ihnen auf.  
"Von hier aus gehe ich alleine weiter!" entschied der jüngere fest.

"Es wäre besser wir begleiten dich noch ein Stück..." versuchte Ziss.

"Nein. Von hier aus weiß ich wie es weiter geht. Wenn sie mich erwischen habt wenigstens ihr noch eine Chance, dem Orden behilflich zu sein."

"Woher weißt du den Weg?" keuchte Ziss ungläubig.

"Ich hab mich in Voldemorts Traum geschlichen, letzte Nacht!"  
Harry konnte nicht anders als zu grinsen als er die geschockten Gesichter der Malfoys sah.

Sie starrten ihn an wie eine Erscheinung.  
"Ihr geht jetzt besser, ich krieg das schon irgendwie auf die Reihe!"

Die zwei Erwachsenen nickten besorgt und nahmen ihn noch mal in den Arm, Verblüfft ließ er es geschehen und sah ihnen noch nach bis sie ganz verschwunden waren.

\*\*\*

„Dieser kleine Idiot!“ fauchte Marlene in Gedanken.  
Sie lief am äußeren Rand des Waldes entlang.

Das Schloss war noch etwas entfernt und bei dem Anblick des alten Gemäuers fröstelte sie unwillkürlich.

Wie sollte sie darein kommen?

Das war das Hauptquartier des Oberdeppen, es war sicher gut geschützt! Außerdem wunderte es sie, das es nicht mit dem Fidelius-Charm belegt war.  
Dieser nervige Bastard konnte doch nicht so dumm sein!?

Das hieß natürlich das sie dieses Schloss nur aus einem Grund sehen konnte:  
ER wollte es so!

Mit anderen Worten der junge Gryffindor und sie würden gerade Wegs in eine Falle tapfen!

Aber was sollte sie jetzt noch machen außer dem kleinen bei seinem Kamikaze Manöver Gesellschaft leisten?

Sie war schließlich so blöd gewesen niemandem Bescheid zu sagen und war einfach los gerannt.

Nun hatte sie keine zeit mehr die anderen zu holen, das Schloss konnte jeden Augenblick wieder verschwinden!

„Also bleibt mir nur Harry zu folgen und von den Todessern geschlachtet zu werden! Oder schlimmeres...“ seufzend lief sie weiter.

\*\*\*

Der Gang war dunkel. Nur schwache Fackeln beleuchteten den kleinen Schleichweg.

Es gab keine Wachen, was schon darauf hindeutete das er in eine Falle gelockt werden sollte.

Er konnte nur hoffen das alles nach Plan lief, sonst wäre er schneller tot als er bis drei zählen konnte.

Plötzlich hörte er schnelle Schritte hinter sich.

Jemand kam auf ihn zu.

Von weitem erkannte er die Silhouette einer Frau, einer rothaarigen Frau!

„Das darf doch nicht wahr sein?!“ fluchte er still vor sich hin.

\*\*\*

„Meinst du echt das klappt?“ zischte sie leise als sie langsam dem schmalen Korridor folgten.

„Wir müssen es versuchen, wenn's nicht funktioniert kann es uns eh egal sein und jetzt sei bitte leise!“ zischte er zurück.

„Du hast leicht reden! Du hast dich ja nicht vor drei Tagen verlobt.

Ich hatte mich so gefreut und jetzt bin ich so gut wie tot!“

Mit finsterem Blick folgte sie dem Gryffindor...

\*\*\*

„Ich kann einfach nicht glauben das er gegangen ist!?“ schrie Ron wütend. „Was denkt der sich eigentlich dabei? Er hätte uns wenigstens um Hilfe bitten können aber nein! Wir sind ja viel zu schwach um mit zu kommen!“

„Du wirst unfair Ron. Er wollte uns nur nicht gefährden!“ meinte Hermine leise.

„Es ist mir völlig egal ob ich unfair bin! Ich bin sauer!“ giftete der Weasley.

„Da bist du sicher nicht der einzige!“ meinte Snape mit ärgerlicher Stimme während er beruhigend Sirius Rücken streichelte, der vollkommen aufgelöst war.

\*\*\*

„Da sind sie!“ dieser Satz schwirrte immer wieder in seinem Kopf herum als er die gesuchten Gegenstände erblickte.

Sie hatten sie gefunden, jetzt mussten sie, nur noch damit lebendig hier raus kommen.

Seine Gefährtin bei dieser Aktion tippte ihm auf die Schulter und versuchte ihn zur Seite zu schieben.

Er sah das als Andeutung, das sie eine Idee hatte.

Es wäre sicher nicht leicht die Glaskästen zu öffnen und sicher würde sofort Alarm gegeben werden wenn man sie berührte.

Ein leichtes Grinsen huschte über ihr Gesicht, doch Harry sah es nicht.  
Sie schob ihn in eine Ecke des Raumes und er wartete.

Plötzlich hörte man Glocken ähnlichen Lärm und Gekreische als würde jemand gefoltert werden.

Und dann war der ganze Raum voller Todesser und Voldemort Persönlich....

\*\*\*

Narzissa und Lucius standen am Rande des Waldes und beobachteten alarmiert, wie mehrere Todesser auf das Schloss zu eilten, als der Alarm erklang.

Sie wussten nicht ob Harry da wieder heil rauskam, aber er hatte es so gewollt und sie wollten ihn nicht wie ein kleines Kind bevormunden.  
Denn das war der Gryffindor nun wirklich nicht mehr.

Sie beobachteten weiterhin die Umgebung und dann entdeckten sie die Person wegen der sie hier waren.

Sie trug eine Todesser Maske und sie konnten das Gesicht nicht erkennen, aber der Umhang war nicht schwarz.

Sondern dunkel blau.  
Es war das Zeichen eines "Unsäglichen".

Das hieß ihre Vermutung war richtig gewesen.  
Der Blau Gewandete, schlich leise auf das Schloss zu.  
Er ging dabei, am Waldrand entlang und in ein paar Sekunden würde er bei den Malfoys vorbei kommen.

Lucius sah seine Frau kurz an und sie erwiderte seinen Blick.  
Sobald der Verräter bei ihnen vorbei kam, hatten sie ihn schon mit zwei Zaubern geschockt.

Der Verräter fiel zu Boden und Lucius fackelte nicht lange.  
Er fesselte den Zauberer und sie nahmen ihn mit.

\*\*\*

Remus war völlig mit den Nerven am Ende.  
Seine Welt bröckelte Stück für Stück.

Wieso hatte sein Freund das getan?  
Was sollte diese Aktion bringen außer seinen eigenen Tod?  
Wollte er etwa sterben?  
Wieso?  
Vielleicht war es seine Schuld?!  
Vielleicht hatte er sich zu wenig um Harry gekümmert oder ihn irgendwie verletzt?!

Solche Gedanken schwirrten zur Zeit bei allen Anwesenden herum.  
Hatten sie etwas falsch gemacht das Harry zu so einer Selbstmord Mission aufbrach?

\*\*\*

"Mein Lord! Die Waffen sind weg!" keuchte ein aufgebracht Todesser als er sich den Glaskästen näherte.

"Das sehe ich auch!" schrie Riddle außer sich vor Zorn und schickte dem vorlauten Mann einen Crutio auf den Hals. "Sucht sie! Sucht Sie!" schrie er wütend und zerstörte mit dem Reduco die Kästen, in denen noch vor ein paar Minuten die Waffen der Zeit gelegen hatten...

\*\*\*

"Ich glaub's einfach nicht?!" kicherte Harry ausgelassen, als sie schon längst wieder im Schutzbereich von Hogwarts waren.

"Du bist echt genial!"

"Gut das ich dich noch erwischt habe, stimmt's oder hab ich Recht?!" fragte die rothaarige lächelnd.

"Aber hör mal, du wirst dir von den anderen echt was anhören müssen wenn wir wieder im Schloss sind!"

"Ich weiß!" seufzte der Gryffindor. "Sie werden mich meucheln!"

"Ich versuch so gut wie möglich dir bei zustehen, aber nur wenn du versprichst so was dummes nie wieder zu tun!?"

"Hey, ich hätte das auch ohne dich geschafft, immer hin hat der Zauber ja funktioniert. Ich hätte höchstens etwas länger gebraucht!" versuchte er sich zu verteidigen.

"Aber du hast Recht, ich hätte nicht so einfach los stürmen sollen.  
Ehrlich gesagt hab ich das nur gemacht weil ihr mir mal wieder gar nichts zutraut und dann hab ich genauso gehandelt wie Dumbledore und Mc Gonnagal es voraus gesehen haben..."

"Wie meinst du das?" fragte die rothaarige entgeistert nach.

"Ich hab die beiden belauscht als sie darüber sprachen mich um Hilfe zu bitten, damit sie die Waffen holen können, aber im Laufe des Gespräch ging ihnen auf das ich zu Hitzköpfig bin und noch nicht alt genug wäre die richtige Entscheidung zu treffen...." Er hatte das mit Enttäuschung, Wut und Bitterkeit ausgesprochen und Marlene realisierte das der Junge Mann vor ihr sehr wohl dazu in der Lage war gute Entscheidungen zu treffen.

Er hätte es ohne sie geschafft, er brauchte in diesem Fall keine Hilfe, die von Lucius und Narzissa mal abgesehen.

Vielleicht war es nur für die anderen an der Zeit zu erkennen das hier kein Kind mehr vor ihnen stand sondern ein junger Mann, der schon mehr erlebt hatte als die meisten von ihnen.

Der Verantwortung tragen konnte und wusste was man seinen Mitstreitern zu trauen konnte und was nicht.

Sie wusste von den D.A. Stunden die, die Kinder, nein, Jugendlichen organisiert hatten, denn sie hatte ihnen dabei geholfen.

Sie hatte den Jungen neben sich schon eine Weile beobachtet und sie konnte mit Sicherheit sagen: Er ist ein Anführer.

Ein sehr guter noch dazu und außerdem konnte er sich selbst sehr gut einschätzen, was sicherlich wichtiger ist als andere beurteilen zu können...

\*\*\*

"Hey, ihr süßen. Da sind wir wieder!" rief Marlene fröhlich als sie im Büro des Schuldirektor ankamen.

Als ein leicht nervöser Harry ihr gefolgt war schloss sie die Tür.

Alle waren immer noch ziemlich bleich um die Nasenspitze und Remus war der erste der sich erhob.

Harry ahnte schon was kommen würde, normaler Weise geriet sein Freund nicht leicht außer sich, aber er war sich sicher mindestens eine Ohrfeige würde ihn im Gesicht treffen.

Doch statt dessen zog der Werwolf seine Liebsten in die Arme und überhäufte sein Gesicht mit zärtliche Küssen.

Remus liefen Tränen an den Wangen hinab, er hatte solche Angst um den kleineren gehabt und nun war er erleichtert den Gryffindor wieder zu haben.

Auch Sirius hing im nächsten Moment an seinem Patensohn, sowie auch Hermine.

Erleichtert sanken die anderen in ihre Sessel zurück, bis auf Ron.

Er funkelte seinen besten Freund mit zornigem Blick an, er war immer noch tierisch wütend und er würde sich nicht so schnell wieder beruhigen.

Der rothaarige spürte eine hand auf seiner Schulter, es war Marlene, sie sah ihn warnend an und schüttelte den Kopf.

Doch der Gryffindor ignorierte sie und schüttelte ihren Arm ab: "Was bei Merlins Bart hattest du vor? Wolltest du dich umbringen lassen?"

Seine Stimme zerriss die kleine idyllische Stille die für ein par Minuten im Raum gelegen hatte.

"Ich wollte die Waffen der Zeit stehlen!" erklärte Harry leicht nervös. Die Wutausbrüche seines Freundes waren nur allzu gefürchtet und er hoffte den anderen irgendwie ablenken zu können.

"Du...WAS?" riefen die anderen verwirrt.

"Woher weißt du davon?" fragte der Schulleiter überrascht.

Harry grinste: "Professor Mc Gonnagal hätte vor drei Tagen wirklich nicht so laut sein sollen..."

"Wenn du mir jetzt sagst das du Voldemort diese Dinger unter der Nase weg geklaut hast, fress ich 'nen Besen!" meinte Sirius.

"Nicht-" begann Harry.

"Ja hat er!" fuhr Marlene ihm dazwischen. "Als ich vorm Hauptquartier der Todesser ankam, war er gerade auf dem Rückweg."

Der schwarzhaarige starrte sie entsetzt an.  
Was sollte denn das? Wieso sagte sie denn so was?

"Das stimmt nicht!" meinte er entschieden nicht auf dieses komische Spiel eingehend. "Wir haben sie geklaut, nicht ich alleine!"

"Du bist einfach mit gegangen?!" schrie Hermine wütend. "Was denkst du dir eigentlich du hättest sterben können?!"

,Ups!' dachte Harry ,Deshalb hat sie das also gesagt, das hätte sie ja auch mal sagen könne, bevor wir hier rein kamen.'

"Mine, Schatz es war total ungefährlich diese Trottel haben uns nicht mal gesehen!" stellte Marlene fest und versuchte so ruhig wie möglich zu bleiben.

"Wie habt ihr das eigentlich geschafft?" fragte Albus neugierig.

"Ich habe die Waffen unsichtbar gemacht und dann den Alarm ausgelöst!" begann die Rothaarige.

"Voldemort hat sofort alle losgeschickt nach uns zu suchen weil er dachte die Waffen wären weg. Er hat uns sogar etwas Arbeit abgenommen als er die Glaskästen zu Bruch gehen ließ. Als alle weg waren konnten wir uns in Ruhe das Schwert und den Bogen nehmen und sind mit Harry's Portschlüssel wieder hier her gelangt."

"Ich glaub's einfach nicht!" kicherte Severus ausgelassen. "Dieser Idiot ist wirklich darauf rein gefallen?!"

Harry und Marlene grinsten sich an...

\*\*\*

Dieses Jahr war für alle das schönste Weihnachtsfest das sie je erlebt hätten. Fred und George hatten für jeden ein Körbchen ihrer besten Scherzartikel zusammen gestellt, nur Ginny und Ron hatten sie noch etwas anderes Geschenk.

Sie hatten Ginny einen wunderschönen Spiegel aus Gold gekauft und für Ron einen hübschen Armreif. (Ron: "Wozu schenkt ihr mir das Teil, nicht das ich es nicht schön finde aber BIN ICH EIN MÄDCHEN ODER WAS?!")

Der Spiegel hatte einige magische Symbole am Rand eingraviert, diese waren mit Bernsteinen verziert, welche die Form von Blättern hatten. Sie funkelten hübsch im Kerzenlicht.

Der Armreif von Ron war Silber mit eingezeichneten Runen. Diese Runen waren mit Mondstein verziert.

Ron wollte noch in der Bibliothek nachsehen welche Bedeutung die Runen hatten, denn scheinbar wusste keiner was diese Zeichen bedeuteten.

Natürlich freuten sich alle mächtig über die Scherzartikel.

Besonders Albus hatte an den Artikeln seine Freude, er kicherte ausgelassen als die kleine künstliche Spionraupe unter seinen Umhang schlüpfte. Minerva schüttelte liebevoll lächelnd den Kopf bei dem Anblick den ihr Mann bot. Sie wusste ja wie sehr er solche einfachen Dinge liebte.

"Hört mal bitte alle her..." versuchte sich Hermine Gehör zu verschaffen. Interessiert wandten sich die anderen der Gryffindor zu.

Diese kralte gerade den Nacken ihrer Freundin, die es sich auf ihrem Schoß gemütlich gemacht hatte.

"Ihr wist ja schon alle das wir zusammen sind..." sie blickte der rothhaarigen in die Augen und fuhr dann lächelnd fort:

"Marlene und ich werden...heiraten..."  
Die anderen musterten sie wie gelbe Elefanten...

\*\*\*

"Oh, man..." seufzte Sirius als er mit Severus in dessen Räumen war. "Mam's Patentochter wird heiraten....und zwar eine unserer Schülerinnen..."

Severus legte seine Arme um seinen Freund und zog ihn zu sich.  
Der tränke Meister hauchte kleine Küsse auf den Nacken des Animagus, er war zwar etwas nervös, aber er versuchte sich zu beherrschen.

Die Ringe lagen noch in dem Kästchen auf dem Wohnzimmertisch.

Der süßliche Geruch seines Freundes hing in der Luft, genießend sog er ihn ein und fuhr fort den Hals des anderen zu liebkosen.

Sirius streckte sich den Berührungen entgegen, seine Hand wanderte zu den Haaren des Slytherin und strich durch die kurze Mähne.

"Auf dem Tisch steht noch ein Geschenk für dich..." hauchte der größere dem Gryffindor ins Ohr.

Sirius gab dem anderen noch einen Kuss auf die Lippen und schnappte sich dann leise kichernd das Kästchen.

Er sah Severus in die Augen und lehnte sich wieder in dessen zärtliche Umarmung.

Langsam hob er den Deckel.

Zum Vorschein kamen zwei wunderschöne silberne Ringe.  
Die Augen des Animagus weiteten sich.

Wollte sein Geliebter damit wirklich sagen was er dachte?!  
Oder hat er sie nur gekauft weil sie hübsch waren und dachte er, Sirius, würde sich darüber freuen?!

Während er noch überlegte nahm Severus einen der Ringe heraus und streifte ihn über den Ringfinger seines Liebsten.

"Willst du mich?" flüsterte der Tränke Meister leise.  
Glücklich lächelnd wandt sich der Animagus um, näherte sich den Lippen seines "Verlobten" und nahm ihn in einem Zärtlichen Kuss gefangen...

\*\*\*

Lucius saß wie auf glühenden Kohlen.  
Der Verräter war zwar noch nicht aufgewacht und voraussichtlich würde er das in

nächster Zeit auch nicht, aber er wollte den Kerl hier weg haben.

Es war schon gefährlich genug, den Typ nach Malfoy Manor mitzunehmen und er hoffte das bald Dumbledore diesen Typen abholen würde.

Als es läutete, erhob er sich erleichtert und ging in die Eingangshalle. Dort wartete schon Narzissa und als, sie ihn bemerkte öffnete sie langsam die Tür.

Albus Dumbledore, Remus Lupin und Arthur Weasley betraten das Haus und wünschten den Malfoys ein frohes Fest.

"Wir haben von Harry erfahren, dass ihr zwei einen Spion gefangen habt." Begann Remus sichtlich verärgert.

"Und auch das ihr ihm geholfen habt in Voldemorts Schloss einzufallen."

Lucius seufzte genervt.

Er hatte es schon kommen sehen.

Natürlich war Lupin sauer dass er dessen Freund geholfen hatte, sich fast umzubringen, aber sie hätten Potter ja eh nicht davon abhalten können.

"Beruhig dich Lupin! Wir hätten seine Entscheidung auch nicht ändern können! Er hätte das auch ohne Hilfe durch gezogen, nur dann wär's noch gefährlicher geworden..." erklärte Narzissa sachlich und verschränkte die Arme vor der Brust.

Bevor Lupin sich in eine Diskussion darüber einlassen konnte sagte Albus: "Das wissen wir auch, Narzissa und es ist ja alles gut gegangen."

"Wir sollten jetzt mal den Verräter mitnehmen," begann Arthur ernst. "Ich kann nicht glauben das Bode uns wirklich verraten hat..." setzt er noch leise hinzu.

"Das hätten wir auch nicht gedacht, aber er ist unten im Kerker. Er hatte noch seinen blauen Umhang an!" erklärte Lucius beflissen und machte sich auf Richtung Kerker.

Die anderen folgten ihm....

\*\*\*

## Kapitel 8: Quidditch und Zauberspiegel

Together 8

Quidditch und Zauberspiegel

Hallo meine Lieben! ^^  
Ich melde mich zurück!

Der erste teil dieses Kapitels ist extra für  
xerperus  
Hoffe es gefällt dir Süße....

Danke auch an alle anderen für die lieben Kommis! Ich freu mich total! ^^  
Danke an:  
xerperus  
teufelchen\_netty  
Angel-of-Sins  
Ananka  
Alaska  
Dranccer  
150687

Parings: RemyxHarry (aren't they cued) und noch viele andere! ^^  
Warnings: Nope

Aber jetzt keine weitere Vorrede  
Let's go girls (and boys)!

Quidditch und Zauberspiegel

Sonnenaufgänge waren ihm immer noch am liebsten und das wusste sein Liebster!  
Denn immer wenn der ältere aufwachte und es gerade dämmerte weckte er ihn mit  
einem zärtlichen Kuss.

Genauso wie an diesem Morgen.

Sanft streichelte der Werwolf über die leicht gebräunte Haut, des kleineren und  
hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen.

Lächelnd schlug Harry die Augen auf: "Morgen...."

"Morgen kleiner...."

Einen Moment blickten sie sich noch tief in die Augen bevor sie ihre Lippen auf  
einander legten und die Mundhöhle des anderen erkundeten.

Nachdem sie sich von einander gelöst hatten, richtete der ältere sich auf und Harry  
lehnte sich an die muskulöse Brust seines ehemaligen Lehrers.

Sie redeten nicht, sie saßen nur da und genossen die Wärme des anderen.

Der Blick des schwarzhaarigen schweifte kurz umher und richtete sich dann auf die

Gegenüber liegende Wand, gen Osten.

Sie war vollständig aus Glas, das hatte Remus extra für ihn so eingebaut, als Dumbledore ihm diese Zimmer zu geteilt hatte.

Der alte Direktor hatte, am Weihnachtsabend, Augenzwinkernd gemeint, es wäre Besser wenn Remus ab jetzt in Hogwarts übernachten würde.

Warme Sonnenstrahlen kletterten langsam über den Horizont und das Licht schimmerte selbst durch den Nebel der aufgekommen war.

Jeder Tag der so anbrach, vermittelte Harry das Gefühl, jede Sünde und jeder Fehler der Vergangenheit war, vergeben.

Als ob jeder neue Tag auch ein neues Leben bringen könnte.

Der jüngere schmiegte sich schnurrend in die Umarmung, während Remus sanft durch seine Haare strich und ihm kleine Küsse auf die Wangen hauchte.

Dennoch wandt Harry den Blick von der aufgehenden Sonne niemals ab, es war ein Ereignis von dem er nicht wusste ob er es noch mal sehen würde, denn jeder Tag brachte wieder die Gefahr.

Als die Sonne halb den Horizont überwunden hatte, entließ er sie seines Blickes und konzentrierte sich nur noch auf die liebevollen Berührungen des anderen.

Remus' Hände strichen sanft jede Stelle seines Körpers entlang, so zärtlich wie der leise Windhauch den er immer spüre wenn er auf seinem Besen durch die Luft flog.

Wenn Sommer war und jeder Luftzug eine Gänsehaut brachte.

Genießend lehnte er sich an seinen Werwolf.

"Auch wenn ich jeden Tag fürchte zu sterben....wenn ich bei dir bin habe ich immer das Gefühl das niemand mir etwas tun kann...."

Leise Worte die nicht von Bedeutung wären, hätte sie irgendjemand zu ihm gesagt...

...aber Harry hatte dies zu ihm gesagt und deshalb waren sie mehr wert als sein Leben...

Es machte ihn stolz und glücklich.

Er schmunzelte:

"Wenn ich bei dir bin....

habe ich keine Sorgen...egal was kommt deine Liebe ist das einzige was zählt..."

Es klang vielleicht kitschig oder dramatisch aber es war die reine und unumstößliche Wahrheit.

Eine Liebe so intensiv und tief wie die ihre hatte er bis heute nur mit diesem einen Menschen erlebt.

Dem Sohn seines besten Freundes, einem ehemaligen Schüler, einem Jungen der gerade 16 geworden war und doch mehr Weißheit besaß als viele Menschen die er sonst kannte.

Ein Junge der niemals einer sein durfte, der aus vielen Gefahren trotzdem heil heraus gekommen war.

Remus hatte schnell gemerkt das Harry sich nur bei ihm gehen ließ, nur ihm seine Ängste und Sorgen mitteilte.

Sich ihm ganz hingeben konnte ohne irgendwelche Bedenken zu haben.

Es war schön das sein Schatz ihm so sehr vertaute und das er der einzige war der den wahren Jungen hinter dem Bild kannte das alle anderen von ihm hatten.

Aber es machte ihm auch Sorgen.

Denn auch wenn er immer für den kleineren da sein wollte, stand es nicht in seiner Macht dies zu entscheiden.

Es wäre möglich das er von einer seiner Missionen nicht lebend zurück kam und dann brauchte Harry jemanden der sich um ihn kümmerte.

Er würde mal mit Sirius reden müssen, denn außer diesem würde Harry wohl sonst niemandem an sich heran lassen.

Er schob seine düsteren Gedanken bei Seite.

Sie hatten nicht mehr viel Zeit, bald würde Harry in den Unterricht müssen und er selbst ins Hauptquartier.

Liebevoll zog er der jüngeren näher an sich und legte seinen Kopf an dessen Wange.

Harry nahm seinen Hände und verschränkte sie mit den eigenen, mit dem Daumen strich er leicht darüber und schmiegte sein Gesicht an Remus' Wange.

"Ich würde am liebsten für immer hier mit dir bleiben...." flüsterte der junge Gryffindor.

"Irgendwann...." kam die leise Antwort zurück.

Ein letzter zärtlicher Kuss und sie mussten sich für den Moment trennen, aber heute Abend würden sie vielleicht beide wieder hier sein...

\*\*\*

Die Quidditchsaison fing an und sowohl Draco als auch Harry hatten sich große Mühe gegeben ein gutes Team auf zu stellen.

Jedes mal wenn sie sich sahen nahmen sie ihre alten Gewohnheiten wieder auf. Sprich:

Sie gifteten sich an, auch wenn sie versuchten sich nicht zu verletzen, schenkten sie sich nichts.

Genauso würde es auch im Spiel ablaufen, sie würden keine Rücksicht aufeinander nehmen.

Hermine und Ron hatten erst versucht die beiden zur Vernunft zu bringen aber nach und nach ging ihnen auf das, die beiden es auf irgendeine verdrehte Art und Weise genießen könnten sich zu streiten.

Auch die restlichen Schüler wurden mal wieder vom Quidditch Fieber gepackt. Die einzige Veränderung bestand darin, das sich nicht mehr alle gegen Slytherin zusammenschlossen sonder sich die einzelnen

Häuser alle als Konkurrenten ansahen.

Das erste Spiel wurde von Ravenclaw und Hufflepuff bestritten.

Ravenclaw gewann zwar aber nur mit zehn Punkten unterschied, was für alle eine ziemliche Überraschung war, niemand hätte gedacht das die Hufflepuff eine so gute Jägerspitze aufgebaut hatten, sie waren ein echt gutes Team.

Das nächste Spiel hieß Ravenclaw vs. Slytherin.

Ron hatte alle Mühe seinen Schatz aufzumuntern, der meinte immer wieder wie schlecht er doch spielte und ärgerte sich das er nicht mehr trainiert hatte.

Ron lächelte nur beschwichtigend:

"Red nicht so einen Quatsch! Du bist einer der besten Sucher die ich kenne.

Du schaffst das sicher.

Chang hat keine Chance gegen dich!" dann küsst er ihn lange...

Die liebevolle Zuwendung des rothaarigen schien tatsächlich zu funktionieren, Draco wurde ruhiger, zwar nicht immer aber er versuchte die Sprüche der Ravenclaws zu ignorieren.

Diese wurden auch immer weniger als er einmal einen Vertrauensschüler besagten Hauses in den Krankenflügel gehext hatte, weil dieser den Bogen reichlich überspannt hatte.

Das Spannungsgeladene Spiel viel nicht anders aus als zu erwarten: Sieg für Slytherin. Auch die Begegnung Gryffindor/Hufflepuff viel zu Gunsten der Favoriten aus.

Als nächstes spielte wieder Slytherin, sie mussten gegen die Dachse antreten und wie nicht anders zu erwarten gewannen die Schlangen.

Auch das Ergebnis von Ravenclaw vs. Gryffindor überraschte keinen.

Doch dann kam es.

Das Spiel dem alle entgegen gefiebert hatten.

Der Kampf der Giganten.

The Final Battle.

Am Morgen des Spiels versuchte Harry alle dazu zu bringen wenigstens ein bisschen zu essen, aber sie waren alle zu aufgereggt dazu.

Bei den Slytherins sah es nicht anders aus,

Draco hatte zwar ein super Team aufgestellt aber, das war nicht sein Problem.

Er fragte sich ernsthaft ob er jetzt noch Lupings drehen durfte wenn seine Mannschaft ein Tor machte, denn immer hin hatte sein Schatz dann den Quaffel verfehlt.

Vielleicht sollte er noch mal mit Ron darüber reden...

„So'n Quatsch!“ fluchte er leise.

„Ich kann doch nicht einfach sagen, sorry Schatz wenn ich mich freue wenn ihr verliert...oder?!“

Als die Löwen aufstanden erhoben sich auch die Schlangen.

Gemeinsam gingen die beiden Mannschaften zu den Umkleiden, kurz bevor Draco sie betrat wurde er am Ärmel festgehalten.

Sanfte Lippen legten sich auf seine und er ließ seine Zunge in den Mund des rothaarigen wandern.

Leise seufzte er und drückte seinen Freund näher an sich.

Als sie sich wieder von einander löste, sagte Ron mit roten Wangen:

"Gib dein bestes und wenn ihr Punkte macht und du dich darüber freust...

werd ich dir sicher nicht den Kopf dafür abreißen..."

Ein letzter Kuss und sie gingen zu ihren Teams.

\*\*\*

Riesiger Beifall empfing sie, von ihrem Mitschülern.

Die Tribünen leuchteten nur noch in vier Farben:

die eine Hälfte trug Slytherin/grün und Silber und die andere Gryffindor/rot und Gold.

"Das ist wohl ein Ereignis das wir alle herbeigesehnt haben!" rief Lavender Brown, die Lee's Sprecher Posten geerbt, hatte über das Stadion.

"Wir hoffen alle auf ein faires und spannendes Spiel, also Leute zeigt was ihr könnt!"

"Kapitäne! Gebt euch die Hand!" befahl Madam Hoch.

Harry und Draco traten mit siegessicherem Grinsen auf einander zu,

auch wenn sie keine Feinde mehr waren, war es bei weitem kein sanfter Händedruck.

"Besteigt eure Besen!" Die Fluglehrerin ließ die Bälle frei und mit ihrem Pfiff stiegen 15 Besen in die Luft.

"Gryffindor in Ballbesitz mit Ginny Weasley, eine gute Entdeckung des Kapitän.

Weiter zu Finnegan, der gibt ab an...nein...da hat sich Zabini den Quaffel geschnappt, der prescht ja los!

Sehr guter Flieger für einen Slytherin."

"Miss Brown sie nicht auch! Jordan war schon schlimm genug." Fauchte eine verärgert Professorin ihre Schülerin an.

"Verzeihung Professor.

Zabini immer noch in Quaffelbesitz , er gibt jetzt ab an Korpset, diese zu Creepshak diese wieder zu Zabini.

Komm schon Ron! Das schaffst du!"

Blaise näherte sich den Torstangen, er war nicht mehr weit entfernt, ein Klatscher von Jack Sloper traf ihn an der Schulter als er den Quaffel warf.

"Sehr gut von Sloper abgewehrt und das war dann auch kein Problem für Ron ihn abzufangen.

Tolle Teamarbeit von Gryffindor.

Seamus in Quaffelbesitz weiter zu Ginny, zu Parvati.

Lange nicht mehr so ein gutes Zuspiel gesehen."

Harry wandt sich wieder seiner eigentlichen Aufgabe zu, er suchte den Platz nach einem kleinen goldenen Glitzern ab.

Draco flog zwar in seiner Nähe aber auch er suchte die Umgebung ab.

Das Spiel war wirklich heftig.

Ron schaffte es zwar die meisten der Würfe abzufangen aber leider waren mindestens fünf reingegangen.

Auf der anderen Seite sah es auch nicht besser aus.

Scheinbar waren sich die Teams wirklich ebenbürtig.

Im Moment war Gleichstand.

Plötzlich gingen die Sucher in den Sturzflug.

Beide hatten den kleinen Schnatz entdeckt.

Erst hielten beide Mannschaften still doch dann widmeten sie sich wieder ihren Aufgaben.

Ginny machte gerade ein Tor als der Pfiff ertönte.

Lavender tanzte auf der Tribüne und rief immer wieder den Sieg Gryffindors aus:

"Wir haben gewonnen! 220 zu 50! Yeah! Wir haben gesiegt!"

Die Rot/goldene Kurve brach in freudige Schreie aus.

Sie konnten sich gar nicht mehr einkriegen.

Es war der höchste Sieg den sie je rausgeholt hatten.

Verärgert warf Draco einen Blick in die jubelnde Menge, aber als er den glücklichen Gesichtsausdruck seines Freundes sah, seufzte er resigniert und ging auf ihn zu.

"Herzlichen Glückwunsch zum Sieg, Kleiner!" grinste er.

"Ich bin nicht klein!" rief Ron verärgert und Draco musste einem Tritt ausweichen.

Lachend schlang er die Arme um den rothaarigen und küsste ihn vor versammelter Meute.

\*\*\*

Die Siegesfeiern konnte man nicht wirklich als solche bennen, denn die Slytherins und Gryffindors feierten gemeinsam.

Sie waren so laut das ihre Hauslehrer um 3 Uhr Nachts wutschnaubend befahlen in die Betten zu huschen.

Erst taten das auch alle aber nach einer halben Stunde waren sie schon wieder beisammen.

Die Lehrer ließen sie resigniert gewähren, es passierte schließlich nicht alle Tage das die beiden Häuser so friedlich mit einander umgingen.

\*\*\*

"Meister....ich zeige.....nur die Wahrheit.....Meister...." sowie der Traum gekommen war, verschwand er auch wieder, nur schemenhaft konnte sie sich noch daran erinnern.

Jemand hatte sie gerufen, jemand suchte ihre Nähe...

Verschlafen rieb sich Ginny über die Augen,

mühsam richtete sie sich auf und versuchte sich ihren Traum ins Gedächtnis zu rufen, aber sie konnte sich nur noch an etwas glitzerndes erinnern.

Ein Gefühl von Macht ging von diesem...Ding...was auch immer es war...aus...  
Kopfschüttelnd machte sie sich auf den Weg ins Bad.

Der Traum war bald vergessen und sie widmete sich ihrem heutigen Vorhaben, sie wollte ganz besonders hübsch aussehen, schließlich war sie mit ihrem Schatz verabredet.

Auch wenn ihr Süßer ein kleiner Tollpatsch war, sie wollte ihm damit zeigen das sie nur für ihn schön sein wollte und er sich keine Gedanken darum machen müsste er wäre nicht gut genug für sie.  
(Was er in letzter Zeit leider häufig vor sich hin nuschelte!)

Als sie fertig angezogen war setzte sie sich an ihrem Schminktisch und holte das Weihnachtsgeschenk ihrer Brüder hervor.

Der goldene Spiegel schimmerte schön in Licht und egal wann sie hinein sah, er schien immer ihre beste Seite zu zeigen.  
Zärtlich streichelte sie über den Rahmen und betrachtete ihn eingehend, er schien heute irgendwie anders auszusehen als sonst, er war viel...heller...

„Ach, was er sieht so aus wie immer!“ dachte sie Kopfschüttelnd und zog sich ihre Lidstrich nach.

Aus den Augenwinkeln konnte sie Emilia vorbei wuseln sehen.

Die blonde Gryffindor sah wirklich nicht gut aus heute, ihre Haare waren fransig, ihr Gesicht bleich wie der Tod, ihre Augen waren hervor gequollen und gerötet.

„Ist alles in Ordnung, Emili?“ fragte die Weasley besorgt und drehte sich zu ihrer Freundin um.

„Klar, alles paletti!“ flötete die Angesprochene und drehte sich zu ihrer Kameradin. Ginny schlug sich geschockt die Hände vor den Mund.

Das war doch nicht möglich?!

Wie konnte das sein? Hatte sie nicht eben noch....

„Vielleicht sollte ich besser fragen ob bei dir alles klar ist?!“ meinte Emilia stirnrunzelnd und ihre blauen Augen schimmerten ihr besorgt entgegen.

Ginny verstand nicht was hier los war!

Gerade eben noch hatte ihre Freundin ausgesehen wie der Tod auf Raten und nun strahlte ihr, wie immer, ein hübsches gepflegtes Gesicht entgegen das so gar nicht aussah wie noch vor ein paar Sekunden, im Spiegel.

„Es ist alles in Ordnung...Emili...“ flüsterte die rothaarige verstört und wandt sich wieder um.

„Was war das?“ überlegte sie wieder.

„Hab ich mir das alles nur eingebildet?“

Sie grübelte noch eine Weile, aber nachdem sie zu dem Schluss gekommen war, das

sie keine Ahnung hatte was hier vor sich ging, zuckte sie gleichgültig mit den Schultern und machte sich auf den Weg zu ihrer Verabredung...

Zum ersten mal in der langen Geschichte Hogwarts gingen Slytherin und Gryffindor Schüler an einem Hogsmead Wochenende gemeinsam ins Dorf.

Draco und Ron wollten zusammen gehen,  
aber auch ihre Freunde wollten mit also sah die heutige Besetzung an einem Tisch der "Drei Besen" wie folgt aus:

Der jüngste Weasley Junge saß auf dem Schoß des allseits beliebten Slytherin Prinzen und verwickelte ihn in eine heftige Knutscherei,  
Hermine quatschte gerade mit Harry über die neuesten Entdeckungen von: "Verteidigung von Gestern und Heute", Pansy und Blaise knutschten ebenfalls und Crabbe und Goyle versuchten beide mit Anni zu flirten.

Wenn Draco nicht so abgelenkt gewesen wäre, hätte er sich gewundert das die beiden auch mal durchaus intelligente Dinge von sich geben konnten.

Ginny betrat zusammen mit Neville die Zaubererkneipe.  
Seit dem Weihnachtsball waren die zwei unzertrennlich, was vor allem Ron mit grimmiger Miene Beobachtet hat.  
Doch sein Slytherin hatte immer wieder betont das seine Schwester nun kein Kind mehr war und er sich lieber daran gewöhnen sollte.  
Sie begrüßten die Neuankömmlinge freundlich und wandten sich wieder ihre jeweiligen Beschäftigungen zu.

Seufzend ließ sich Ginny auf Nevilles Schoß nieder.  
Sie hatte den Vorfall einfach nicht verdrängen können, er spuckte immer noch in ihrem Kopf herum und langsam fragte sie sich ob sie am Ende reif für St. Mungos war?!

"Hey Gin? Was ist los? Du bist schon die ganze Zeit so komisch!" fragte Neville besorgt.

Die Angesprochene seufzte wiederum und blickte den größeren leicht lächelnd in die Augen:

"Ich hatte heute Morgen nur ein sehr komisches Erlebnis..."

Der etwas pummelige Gryffindor schaute sie aus großen Augen an, dieser treue Hundeblick brachte die rothaarige dazu vergnügt zu kichern und dem Überraschten Jungen eine Kuss auf die Lippen zu hauchen.

"Ich habe in meinem Spiegel gesehen, wie Emilie völlig aufgelöst durchs Zimmer wuselte, sie sah einfach schrecklich aus,  
aber als ich mich zu ihr umdrehte sah sie aus wie immer, hübsch, gepflegt und fröhlich...

ich kann mir nicht vorstellen das ich mich dermaßen verguckt haben soll,  
aber das kann doch irgendwie nicht sein?!" erklärte sie ihrem Schatz.

Dieser runzelte die Stirn, etwas in seinem innerem sagte ihm das er das schon mal

gehört hatte, es war wie eine längst verblichene Erinnerung die an die Oberfläche zurück wollte.

Wo hatte er das schon mal gehört?

Interessiert was ihr Süßer dazu meinte, betrachtete sie ihn, er hatte sich so sehr verändert.

Zwar war er immer noch etwas pummelig und schusselig aber er hatte schon sehr viel mehr Selbstbewusstsein als früher.

Er war sehr viel mutiger geworden, was man vor allem daran erkannte das er sich nicht mehr vor Professor Snape fürchtete und jedem der ihn dumm anmachte Paroli bot.

"Jetzt weiß ich wieder von wo ich das kenne!" begann der Gryffindor, erfreut sich daran zu erinnern.

"Meine Oma hat mir mal eine Geschichte vor gelesen und in der kam auch ein Spiegel vor!

Ein Zauberspiegel der die wahren Gesichter der Menschen zeigte, er zeigte immer die Wahrheit und seine Macht war sehr groß...."

Geistig Ohrfeigte Ginny sich gerade.

Wieso war ihr das nicht schon früher aufgefallen?

Wie blöd konnte ein einzelner Mensch sein?

Draco, Ron und Sie hatten doch Tage lang nach hinweisen gesucht und sich die Texte immer und immer wieder durchgelesen....

## Kapitel 9: Die Wächter der Zeit

Together 9

Die Wächter der Zeit

Warnings: Jetzt wird es langsam gemein! ^^

Parings: Sehr viele!

Disclaimer: Rowling würde mich erwürgen wenn sie wüsste was ich mit ihren Charas anstelle. ^^

Also an alle

Sirius-Fans...

ich hab mich so kurz wie möglich gefasst (Folter u.s.w.)

Die Wächter der Zeit

"Ms. Weasley sind sie sich sicher? Es würde eine Menge zusätzliche Arbeit für sie bedeuten!"

Minerva sah ihre Schülerin durchdringend an.

Es war zu sehen das sie nicht begeistert war.

"Ich bin sicher Professor! Immer hin sind die W.Z. sehr wichtig für den Kampf und scheinbar hat der Spiegel mich...wie soll ich sagen...er hat mich gern..."

Mit entschlossenem Gesichtsausdruck strafte sie die Schultern.

"Nun es ist ihre Entscheidung Ms. Weasley!" auch wenn Albus lächelte es war ihm anzusehen, das er sich sorgte.

"Danke Direktor...." sie nickte leicht zum Abschied und verschwand wieder.

"Denkst du es ist richtig ihn ihr zu lassen?" fragte Minerva bedrückt.

"Der Spiegel hat seinen Weg zu ihr gefunden. Ob sie ihre Aufgabe annimmt oder nicht muss sie selbst wissen..."

"Sie und Ron sind sich sehr ähnlich!" ein leichtes Lächeln huschte über Minervas Gesicht.

"Du meinst weil er auch keine Sekunde gezögert hat?!" hakte der weißhaarige nach.

"Das auch! Aber eigentlich meinte ich, dass ihnen das Wohlergehen anderer wichtiger ist als ihr eigenes.

Sie hätte die Waffen auch ablehnen können, aber sie haben die Verantwortung dafür übernommen ohne an sich selbst zu denken."

"Sie kommen eben ganz nach ihren Eltern!"

"Glaubst du Ron kann mit dem Armreif etwas anfangen?"

"Vielleicht, Minerva...ich weiß es nicht...."

"Ich frage mich ob, Fred und George, wussten was sie ihren Geschwistern da geschenkt haben?!"

"Fragen wir sie doch bei der nächsten Gelegenheit."

\*\*\*

Die Sonne stand schon hoch am Horizont und die Schüler von Hogwarts saßen bereits in der großen Halle.

Harry, Hermine, Ron und Draco saßen am Gryffindor Tisch und verspeisten gemütlich ihr Essen.

Draco war bereits fertig und versuchte die ganze Zeit die Aufmerksamkeit seines Freundes zu bekommen in dem er Ron immer in die Seite piekste.

Dieser fand das ganze gar nicht amüsant und zeigte seinem Liebsten das auch.

"Au...du hast mich gestochen!" moserte der blonde.

"Du nervst mich ja auch die ganze Zeit!

Kannst du mich nicht mal in Ruhe lassen?

Ich bin doch gleich fertig!" grummelte der Rotschopf zurück.

Dem lieben Frieden wegen wartete der Malfoy Erbe bis sein Freund den Teller weg schob um dann an ihm rumzufummeln.

Harry und Hermine schmunzelten synchron, seit ihre zwei Freunde zusammen waren, hatten sich zwar viele Dinge geändert aber trotzdem stritten sie sich immer wieder.

Diese kleinen Sticheleien waren an der Tagesordnung, doch beide achteten darauf sich nie wirklich zu verletzen sogar wenn es ein ernster Streit war. Genauso wie bei Ron und Draco war es bei Harrys Patenonkel und dem allseits (beliebten)bekanntem Zaubertrank Lehrer des Schlosses.

Sirius und Severus waren wohl eine noch außergewöhnlichere Kombination als Ron und Draco.

Sie waren zwar alle dabei gewesen als Sev und Sirius ihren ersten Kuss getauscht hatten aber, keiner der Jugendlichen wusste bis jetzt wieso die beiden zusammen gekommen waren,

aber schon um ihre Nerven zu schonen fragten sie nicht danach.

Severus kaute gerade Lustlos an seinem Stück Brot und schaute grimmig in die Runde. Sirius hatte zur Zeit im Ministerium zu tun.

Das sein Freund während seiner Freistunden nicht da war, ärgerte Sev ziemlich, er hatte sich extra für die freie Zeit etwas ausgedacht...

„Verfluchter Dumbledore!“ keifte der Slytherin Hauslehrer in Gedanken.

„Nur weil er keine Lust hatte selber zu gehen schickt er meinen Freund dahin und dann darf ich ihn noch nicht mal begleiten!“

„Seniler alter Sack!“

Als er daran dachte seine kleine Überraschung auf heute Abend zu verlegen, zeichnete sich ein zweideutiges Grinsen auf seinem Gesicht ab. Ohne es zu wollen brach er in manisches Kichern aus, was ihm von allen Seiten verwirrte oder genervte Blicke einbrachte, aber das merkte er schon gar nicht mehr.

Voldemort war immer noch nicht besiegt und zur Sorge der Lehrer hatte er sich bis jetzt viel zu ruhig verhalten.

Natürlich arbeitete der Phönix Orden unermüdlich um die Pläne des dunklen Lords heraus zu finden und Gegenmaßnahmen ein zu leiten doch bis jetzt wussten sie nicht viel über seine Aktivitäten.

Selbst Lucius Malfoy und Severus Snape hatten dem Orden nur sagen können das die Todesser immer noch auf der Suche nach den anderen drei Waffen waren und Voldemort Tag und Nacht mit den Lestrangs zusammen war und keiner in Voldemorts Haus durfte.

Mit einem Mal flogen die Türen der Halle auf und Arthur Weasley, seine Söhne Percy, Bill und viele Ministeriumszauberer, die alle ziemlich mitgenommen aussahen traten in den Saal.

"Er...hat...das Ministerium...angegriffen....Wir konnten es...nicht halten..." keuchte Mr Weasley außer Atem.

Zuerst realisierte niemand was der rothaarige Mann vor ihnen, gesagt hatte, doch dann begann die Erkenntnis in die Gedanken der Schüler und Lehrer zu sickern.

Viele schüttelten ungläubig und ängstlich den Kopf, manche starrten ihn einfach fassungslos an und wieder andere brachen verstört über das eben gehörte in Tränen aus.

Ginny und Ron sprangen auf und liefen zu ihrem Vater und ihren Brüdern, genau wie viele andere die in der Ansammlung von Menschen verwandte oder Freunde entdeckten.

Harry lief sofort zu Remus als er diesen erkannte und fiel ihm um den Hals.

"Remi?" fragte der schwarzhaarige besorgt. "Geht's dir gut bist du schwer verletzt?"

Remus schüttelte bestimmt den Kopf und gab seinem Freund einen Kuss auf die Lippen.

Severus war nicht im Stande sich auch nur einen Millimeter zu bewegen, er wollte zu Arthur gehen und ihn nach Sirius fragen aber seine Beine gehorchten ihm nicht.

Er stand einfach nur da und starrte die Menschenmenge fassungslos an, suchte in der Menge nach seinem Freund.

Verzweifelt huschten seine Augen immer wieder über die Ministeriumszauberer und ihre Angehörigen doch er fand Sirius nicht.

Sein schwarzhaariger Freund war nicht hier.

Wie ein stumpf geschnittenes Messer bohrte sich diese Erkenntnis in sein Bewusstsein und seine Furcht vor der Wahrheit wurde immer größer.

War der Animagus tot?

War er den Todessern in die Hände gefallen?

Die Ungewissheit war schlimmer als alles andere und auch wenn eine laute Stimme in seinem Inneren schrie stehen zu bleiben, bewegte er sich auf Arthur Weasley zu.

Langsam als würde jeder Schritt ihn dem Verderben näher bringen, ging er aus den rothaarigen zu.

Seine Muskeln spannten sich an, seine Hände begannen zu zittern und sein Atem kam nur noch stoßweise.

Mr Weasley blickte auf, er sah dem Tränke Meister bedauernd in die Augen.

"Arthur?" flüsterte er ängstlich. "...hast...du...Sirius...weißt du ob..."

"Er lebt vielleicht noch..." begann der rothaarige leise. "...aber...als ich ihn das letzte mal sah...war er von Todessern umstellt..."

Severus Herz setzte einen Schlag aus, er starrte den Mann vor ihm bittend an, seine Augen flehten danach ihm zu sagen dass, das eine Lüge war doch der andere konnte ihm diese Bitte nicht erfüllen.

Seine Knie zitterten, der Tränke Meister konnte sich nicht mehr auf den Beinen halten und er sank verzweifelt auf den Boden.

Albus Dumbledore, seines Zeichens Schulleiter von Hogwarts, bemühte sich, die unbändige Wut und Sorge, in seinem Inneren, zu kontrollieren.

Er wusste das Voldemort, genauestens darüber informiert war, dass Sirius, der Sohn des Direktor und der Vizedirektorin war.

Gott allein wusste was dieser Mistkerl seinem Sohn alles antat.

In diesem Moment kam Minerva in die Halle, sie sah auf die Menschenmenge und blieb dann bei dem am Boden knienden Severus hängen.

Ihre Augen weiteten sich und sie schüttelte ungläubig den Kopf, sie wollte es nicht hören was immer es war es konnte nichts gutes sein.

"Minerva..." begann Albus "Er ist vielleicht noch am Leben..."

"Das glaubst du doch selbst nicht..." schrie sie unter Tränen und zog damit alle Aufmerksamkeit auf sich, fast alle.

Snape bohrte mit den Augen immer noch Löcher in den Boden, er schien gar nichts mehr zu realisieren.

"Voldemort weiß doch ganz genau das Sirius unser Sohn ist, wenn er überhaupt noch lebt, werden sie ihn sicher foltern und wer weiß was für Dinge mit ihm machen..." schluchzte die Professorin.

"Ich weiß..." flüsterte der alte Mann traurig und verzweifelt.

"Alle die verletzt sind sollten jetzt besser in den Krankenflügel, Poppy kümmert sich um eure Wunden.

Der Unterricht fällt aus, kein Schüler darf das Schloss verlassen."

Damit wandte er sich Mr Weasley zu:

"Arthur bist du schwer verletzt oder können wir uns unterhalten?"

Der rothaarige Mann nickte entschlossen:

"Lass uns in dein Büro gehen Albus!"

Harry, Remus und Draco waren gerade dabei Severus aufzuhelfen und auch wenn Harry den Tränen nahe war, versuchte er seinem Professor und vielleicht auch sich

selbst, einzureden das sie Sirius immer noch retten konnten.

"Arthur erzähl mir bitte alles was geschehen ist!" forderte der Hogwarts Direktor auf.

Ron, Draco, Harry, Severus, Hermine und Minerva sahen den Ministeriumszauberer gespannt an, Remus blickte traurig zu Boden.

Er wusste ja schon alles was geschehen war, denn er und Arthur hatten die ganze Zeit Seite an Seite gestanden.

"Ich hab keine Ahnung wie sie reingekommen sind!" begann der rothaarige "Irgendwann hörte ich Schreie, ich stand auf und lief den Rufen entgegen, Remus stieß in der dritten Etage zu mir und wir rannten so schnell wir konnte auf den Lärm zu.

Als wir ankamen, waren bereits alle die noch übrig waren auf den oberen Rängen der Halle postiert,

unten standen mindestens tausend Todesser und du-weißt-schon-wer persönlich.

Irgendwer schrie wir sollten zu den Notausgängen laufen, alle setzten sich in Bewegung, Remus und ich waren die letzten.

Als wir schon fast am Ausgang waren hörten wir plötzlich einen Schrei.

Sirius lag in Mitten der Todesser auf dem Boden,

Remus wollte schon zurück rennen,

aber ich wusste dass wir ihm nicht mehr helfen konnten,

deshalb zog ich ihn nach draußen...."endete Arthur betrübt.

"Er wollte das wir es sehen..." flüsterte Remus leise, doch trotzdem hatten die anderen es gehört und starrten ihn dementsprechend an.

Remus sah nicht auf, hielt den Kopf weiter gesenkt:

"Voldemort sah mir direkt in die Augen als Arthur mich weg zog, er lächelte mir ins Gesicht....er wollte das wir es sehen!"

Albus bemühte sich krampfhaft einen kühlen Kopf zu bewahren, vielleicht gab es doch noch Hoffnung für sein Kind.

Doch nun mussten sie erst mal die Schutzmaßnahmen aktivieren.

"Wir müssen die Wächter aktivieren..." sagte er gerade laut genug das seine Freunde ihn verstehen konnte.

"Was sind die Wächter?" fragte Hermine und bis auf Severus und Minerva schien niemand etwas mit diesem Begriff anfangen zu können.

"Die Wächter der Zeit..." begann Minerva "Sind die Schutzgeister der Zauberschulen, es gibt insgesamt 5 und jeder von ihnen steht für ein bestimmtes Element.

Sie können nur geweckt werden wenn etwas böses diese Welt bedroht.

Wir haben sie auch schon im letzten Krieg aktiviert, deshalb konnte Voldemort auch nie eine der Schulen angreifen.

Doch man kann sie nur von einem ganz bestimmten Ort aus wecken und man braucht 5 mächtige Magier dazu.

Diese dürfen aber nicht älter als 25 sein.." schloss sie.

"Also eine habt ihr schon sicher!" erklang die Stimme eines Mädchens von der Tür.

"Marlene!" schrie Hermine und fiel ihrer Liebsten um den Hals.

"Ich hab mir solche Sorgen gemacht, wo bist du gewesen, bist du auch nicht verletzt?!" Die rothaarige nahm ihre Freundin in einen leidenschaftlichen Kuss gefangen, um den Wortfluss zu stoppen.

"Mir geht's gut, was ich von Sirius leider nicht behaupten kann..." sagte sie gepresst.

"Was?" Severus fuhr hoch "Weißt du wo er ist? Lebt er noch?"

Sie sah ihm bedauernd und verzweifelt ins Gesicht, scheinbar viel es ihr schwer die nächsten Sätze auszusprechen:

"Er lebt...aber ich weiß nicht wo er ist....Luc musste bei Voldemort bleiben sonst wäre er sicher selbst gekommen..."

Er sagte die anderen Todesser wären nach dem Angriff so betrunken gewesen dass sie sich gegenseitig beglückwünscht hätten...

sie haben Sirius gefoltert und... und.....wahrscheinlich auch...auch..." sie brach ab und schluchzte gegen die Schulter ihrer Freundin:

"Sie...sie haben ihn...sich einfach...genommen... und sie wollen ihn als... Spielzeug...behalten..."

Als sie zu enden gesprochen hatte, fühlte der Tränke Meister wie seine Beine schwer wurden, sein Herz verkrampfte sich und eine wahnsinnige Wut stieg in ihn auf.

Stumme Träne verließen seine Augen, er fühlte sich schrecklich hilflos, hilflos und schuldig das er seinen Liebsten nicht hatte beschützen können.

Er sank, zum zweitenmal an diesem Tag, auf den Boden und schlug verzweifelt mit den Fäusten darauf.

Wie sollte er Sirius wieder zurück holen?

Wenn die Todesser ihn wirklich behalten wollten und durften, würde er sicher gut versteckt sein.

\*\*\*

Der Schwarzhaarige Animagus lag schluchzend auf dem Bett in seinem neuen Zimmer, die letzten Todesser waren gerade wieder gegangen.

Er konnte einfach nicht aufhören zu weinen, sein ganzer Körper tat weh, vor allem die Stelle zwischen seinen Beinen brannte wie die Hölle, er rieb verzweifelt die Schenkel aneinander in der Hoffnung das Gefühl würde verschwinden, aber dass tat es nicht.

Er konnte die schleimige Flüssigkeit, seiner Peiniger in sich spüren, es fühlte sich an wie ein schreckliches Gift, dass ihn von innen auffraß.

Jede noch so kleine Bewegung tat weh.

Sirius sehnte sich schmerzlichst nach seinem Freund, nach dessen Nähe und Liebe.

Doch was wenn Severus ihn jetzt nicht mehr wollte?

Was wenn er ihn nun verabscheuen würde und mit ihm Schluss machen würde?

Weitere Schluchzer entrangen sich seiner Kehle und er drückte verzweifelt sein Gesicht in das Kissen, welches er umklammerte.

Allein, verängstigt und gebrochen weinte er sich in den Schlaf...

\*\*\*

"Ich weiß ihr seit alle...fertig mit den Nerven...." meinte der weißhaarige Professor traurig

"...Genauso wie ich aber...wir dürfen keine Zeit mehr verlieren...wir müssen die Wächter wecken..."

Marlene sah ihren Vater mit geröteten Wangen an und meinte:

"Mine und ich können jeder einen Wächter wecken.

Wir sind bestimmt stark genug dazu..."

Ron hatte sich wieder gefasst, er griff Dracos Hand und meinte:

"Wenn meine Kraft reicht würde ich es gerne versuchen!"

Sein blonder Freund nickte entschlossen und erklärte sich ebenfalls bereit.

"Dann fehlt uns nur noch einer!" meinte Minerva und sah dabei Harry an.

"Tut mir leid Professor aber ich fühle mich nicht sehr gut..." erklärte Harry wohl wissend das er log, denn er wollte bei den anderen bleiben falls, Voldemort angreifen würde. Severus starrte unbeteiligt aus dem Fenster, stand dann auf und ging in seine Räume, das dachten jedenfalls die anderen...

"Ich weiß nicht ob eure Magie ausreicht aber vielleicht könnten wir es mit Fred und George ausgleichen.

Zwillinge könne auch einen Geist zusammen beschwören." Überlegte Albus.

"Das können sie gleich vergessen!" meinte Ron und wurde dann von allen misstrauisch gemustert.

"Schaut nicht so, ich weiß das die beiden für die nächsten zwei Wochen auf Urlaub sind und ich hab keine Ahnung wo.

Sie haben es nicht mal Mum und Dad gesagt."

"Aber Pavarti und Padma sind doch hier!" sagte Hermine aufgeregt. "Die beiden können uns sicher helfen."

"Da stimme ich dir zu Hermine. Ich geh und hol die beiden." Damit verschwand Minerva aus dem Büro.

"So dann bereit ich mal den Portschlüssel vor." Dumbledore wollte sich gerade abwenden als Hermine ihn unterbrach.

"Nicht nötig Albus." Begann der Lockenkopf "Wir könne schon apparieren!"

"Ich nehme an Marlene hat euch in den Ferien viel beigerbacht..." schmunzelte er.

"Ja, sie und Sirius haben..." Harry brach ab und vergrub sein Gesicht an der Brust seines Liebsten, während alle anderen mehr oder weniger genauso fertig aussahen.

Als Padma und Pavarti von Minerva ins Büro gebracht worden waren, erklärte der Direktor ihnen den Sachverhalt und beide stimmten zu.

"Meinen sie wirklich das unsere Kraft ausreicht?" fragte Padma unsicher.

Dumbledore nickte und sagte:

"Ich bin davon über zeugt das ihr sechs das schaffen könnt.

Also darf ich bitten?"

Der alte Mann streckte den Zwillingen seine Hand entgegen, welche sie etwas ängstlich ergriffen.

"Ihr vier wisst ja wo ihr hin müsst!

Weil die Schutzschilde inaktiv sein müssen um das Ritual durchzuführen könnt ihr jetzt apparieren.

Wir sehen uns dort." Schloss der Direktor.

\*\*\*

Die Lichtung war, trotz der Tageszeit, ziemlich dunkel. Sieben Menschen tauchten plötzlich im Dickicht der Bäume auf, der größte von ihnen führte die anderen zu der heiligen Stätte, die schon seit über 20 Jahren nicht mehr betreten worden war.

In Mitten der Lichtung stand eine Art Altar und darum waren fünf große Stein Plattformen angesiedelt. Und von jedem Stein führte, eine silberne Spur, zu einem anderen, so das sie die Form eines Pentagramm bildeten.

Auf jedem Stein war ein anderes Zeichen eingraviert, Links unten stand das Symbol für Erde, rechts unten das für Wind, links oben das für Feuer, rechts oben das für Wasser und oben an der Spitze das Symbol für Äther (Anm. d. A.: Äther ist die Essenz des Universum).

"Stellen sie sich bitte jeweils auf eins der Tore, Pavarti und Padma sie sollten sich gemeinsam auf eines stellen." Wies Professor Dumbledore an. Seine Schüler und Marlene taten wie ihnen gesagt wurde und schauten erwartend den Schulleiter an. Dieser lächelte freundlich und meinte: "Hier bei kann ich euch nicht helfen. Die Wächter reagieren nur wenn ihr sie darum bittet. Ihr müsst aus eurem Herzen sprechen." Damit verschwand er und ließ sechs verstörte Jugendliche zurück.

"Äh...." meinte Draco geistreich. "Sollen wir jetzt einfach hier rum heulen und auf den Knien kriechen damit die uns hören oder was?!" "Keine Ahnung." sagte Hermine "Vielleicht müssen wir sie rufen und dann darum bitten?!" "Tolle Idee Herm." stichelte Ron. "Oh ihr großen mächtigen Wächter wacht mal auf und helft uns armen Würmern!" "Ja Würmer das seit ihr wirklich!" grollte eine tiefe Stimme, die offenbar aus dem Altar kam und die sechs Freunde zuckten erschrocken zusammen.

"Wer bist du?" fragte Draco laut. "Ich? Ich bin der Schutzgeist des Feuers, der große Michael und ich rate euch mich nicht zu stören wenn es nicht wichtig ist, sonst Grille ich euch auf der Stelle!" grollte die Stimme wütend. "Aber es ist wichtig!" begann Hermine. "Voldemort bedroht erneut die Welt der Menschen und wir brauchen euren Schutz für die Zauberschulen! Bitte!" "Oh, das Wort mit ‚B‘." quiekte nun eine zweite ziemlich fröhlich wirkende Stimme. "Das haben wir ja schon lange nicht mehr gehört, nicht wahr?!" "Ja da hast du wohl Recht, Gabriela." Schaltete sich eine sanfte feste Stimme ein. "Wenigstens sind sie höflich genug ‚Bitte‘ zu sagen wenn sie uns schon nicht sagen wie sie heißen!" Meinte eine vierte spöttisch klingende Stimme. "Mein Name ist Padma Partil und das neben mir ist meine Schwester Parvarti." Stellte sich die Ravenclaw vor. "Ich heiße Draco Malfoy." Meinte Der blonde leicht genervt, wofür er von seinem

Freund gleich einen bitter bösen Blick zu geschickt bekam.

"Ich bin Ronald Weasley."

"Hermine Granger. Es freut mich sehr."

"Marlene Grey." Sagte die letzte.

"Guten Tag es freut mich auch sehr." Meinte die quiekende Stimme.

"Ich bin Gabriela, Mika-chan habt ihr ja schon kennen gelernt."

Als sie geendet hatte stieg eine blaue Rauchsäule aus dem Altar hervor und begann sich zu einem schlanken Frauen Körper zu formen.

Nachdem die Umrisse der Frau zu erkennen war, stiegen noch vier weitere Säulen hoch.

Eine dunkelrote,  
eine silbergraue,

eine goldgelbe

und eine Regenbogenfarbene.

Als der Rauch eine schwache Form angenommen hatte, sprach die goldgelbe Gestalt zu ihnen:

"Ich bin Gaia, der Geist der Erde."

"Ich bin Raphael, Geist des Windes." Stellte sich die silberne Figur vor.

"Ich bin Ariella, Geist des Äther." Erklärte die Bunte Gestalt mit neutraler Stimme.

"Und das ist Mika-chan!" erwähnte der Wind Geist wie neben bei.

"Nenn mich nicht Mika-chan!" grollte die rote Figur wütend.

(Na ihr wisst doch sicher auf wen das anspielt oder?! \*gg\* ^.^)

"Lasst den Quatsch wir haben was zu tun!" befahl der Wasser Geist.

"Könnt ihr uns helfen?" fragte Parvarti hoffend.

Der Erdgeist lächelte, so weit die Menschen das bei der unförmigen Abbildung erkennen konnten und meinte freundlich:

"Ja, kleine wir helfen euch. Aber ihr müsst und eure ganze Energie zur Verfügung stellen."

"Oh, okay und wie machen wir das?" fragte Ron neugierig.

"Konzentriert euch einfach auf das was wir schützen sollen und schließt die Augen, den Rest machen wir." Erklärte Raphael grinsend.

Die Menschen nickten vertrauensvoll und schlossen die Augen, dachten nur an die vielen Menschen die vor diesem Monster geschützt werden mussten...

\*\*\*

Severus atmete schnell, aber nicht vor Anstrengung oder Angst, nein.

Er Zitterte vor Wut und Hass, er konnte nur daran denken, den dunklen Lord zu bestrafen und seinen Freund zu befreien.

Er war in dem Gang in dem angeblich sein Freund versteckt wurde, er war nur noch wenige Meter von der Tür entfernt hinter der Sirius gefangen gehalten wurde.

Plötzlich wurde alles schwarz, er konnte nicht mehr denken, nicht mehr fühlen, sich nicht mehr bewegen.

Er fiel und wusste das er gescheitert war...

\*\*\*

"Meister!" rief Rosier. "Sie hatten Recht. Er hat es wirklich getan!"

"Natürlich hatte ich Recht, Rosier!" meinte der Dunkle. "Es war doch klar das dieser Trottel das versuchen würde.

Ich kenne ihn einfach schon zu gut." Mit süffisantem Grinsen stand das Monster auf.

"Ruf die anderen Wir werden ja sehen wie es ausgeht..." befahl Voldemort...

\*\*\*

Remus war genau wie Professor Mc Gonagall bei den Gryffindors, alle Lehrer waren darum gebeten worden in einem der Häuser zu bleiben, solange die Schutzschilde nicht funktionierten.

Nur Severus konnte bis jetzt noch nicht gefunden werden und die meisten hatten eine schlimme Ahnung wo der sich gerade rumtrieb.

,Dieser alte Sturkopf!' grummelte Remus in Gedanken, hoffte gleichzeitig aber auch das der Tränke Meister erfolgreich zurück kommen würde.

Die Ministeriumszauberer die nicht so schwer verletzt waren, verteilten sich im Schloss um eventuellen Feinden den Weg zu den Schüler so gut es ging zu versperren.

Harry ging diese Warterei langsam aber sicher auf die Nerven, außerdem machte er sich Sorgen um die Menschen die draußen waren und sich mutig den Feinden entgegen stellten.

Er versuchte einen geeigneten Zeitpunkt zu erwischen, damit er sich zu Dumbledore schleichen konnte.

Dieser kam als Neville, er sei gepriesen,

auf Hermines Katze Krummbein trat, diese ihm wild fauchend ansprang und der schusselige Gryffindor kreischend durch den Gemeinschaftsraum stolperte.

Der Junge der lebt nutze die Chance und verkrümelte sich mit der Karte des Rumtreibers und seinem verkleinerten Feuerblitz aus dem Raum, während Minerva und Remus versuchten den armen Neville zu befreien.

Draußen schlüpfte der Gryffindor gleich in die nächste Ecke und keinen Moment zu früh!

Angelockt durch das Geschrei stürmte mehrere Zauberer an dem Bild der fetten Dame vorbei in den Raum.

Er hatte zwar die Karte des Rumtreibers aber sicherheitshalber benutzte er noch den Unsichtbarkeitszauber den er in den Ferien mit Ron und Hermine gelernt hatte.

Er war sich zwar ziemlich sicher das Dumbledore diesen Trick sofort durchschauen würde aber mit etwas Glück würde er ihn nicht gleich in die nächste Woche Hexen wenn dieser ihn entdeckte.

So leise wie möglich schlich der junge, der lebt, nach unten in die Eingangshalle.

Er suchte mit den Augen jede Ecke ab, aber es war niemand zu sehen.

Da er mit solchen Situationen schon eine gewisse Erfahrung hatte, wusste er sofort

das es sich hierbei um eine Falle für Todesser handeln musste.

Er konnte sich gut vorstellen das ihm ein schmerzhafter Tod drohte sobald er auch nur einen Fuß auf das Parkett setzte.

Mit anderen Worten es wäre besser den Feuerblitz zu benutzen.

Er nahm den Minibesen aus seiner Tasche und zauberte diesen ebenfalls unsichtbar, bevor er ihn auf seine normale Größe zurück wandelte.

Er stieß sich von Boden ab und flog zum Fenster und von da aus nach draußen. Er hatte nicht vergessen das er der einzige war der Lord Volltrottel besiegen konnte, genau aus diesem Grund hielt er Dumbledores Verhalten für sehr töricht.

Dieser stand draußen auf der Wiese vor dem Eingangsportal und beobachtete die Umgebung.

Harry flog langsam auf ihn zu, landete so leise wie möglich neben ihm und wartete schon darauf das der Direktor ihm eine Standpauke hielt, doch es kam keine.

Für einen Moment dachte Harry schon er wäre einverstanden das einer seiner Schüler neben ihm kämpfte doch dann fragte er sich ob Dumbledore überhaupt wusste dass er hier war.

"Professor?" fragte der junge Gryffindor leise.

Die Augen des Direktors weiteten sich und er starrte verblüfft auf die Stelle an der Harry nun stand.

"Harry?" keuchte der alte Mann erschrocken. "Was machst du hier? Geh sofort wieder rein es ist zu gefährlich!"

Ein entschlossener Ausdruck trat in Harrys Gesicht, das konnte der andere jedoch nicht sehen.

"Nein! Sie haben doch selbst gesagt das ich ihn besiegen muss, nicht sie. Für sie ist es hier eigentlich gefährlicher als für mich!"

"Harry wir haben keine Zeit für Diskussionen, du gehst sofort wieder..."

"Und was machen sie?"

"Ich werde gegen Voldemort kämpfen, ich habe auch genügend Erfahrung um.."

"Ich werde sie nicht allein lassen!"

Ich hab in den Ferien eine Menge gelernt und nach ihrem überraschten Gesichtsausdruck von gerade, wissen sie nicht wie viel ich wirklich kann!"

Der weißhaarige seufzte resignierend, der kleine kam ganz nach seinen Eltern und dem Patenonkel!

Langsam fragte sich der Direktor ob ihn diese Sturheit noch mal irgendwann ins Grab bringen würde?!

"Harry? Bitte sei vorsichtig. Ich könnte es mir nie verzeihen wenn dir was passiert."

"Danke Professor!" sagte Harry leise um umarmte seinen Lehrer fest...

\*\*\*

"Sie kommen!" hallte die magisch verstärkte Stimme eines Ministeriumszauberer durch ganz Hogwarts.

Die Menschen im Schloss sahen angespannt nach draußen, wo einzig und allein Albus Dumbledore stand.

Als Neville das sah sagte er aufgebracht:

"Der Professor kann doch nicht ganz allein gegen sie antreten! Wir müssen ihm helfen!"

"Er hat uns untersagt einzugreifen, Neville." Meinte Remus angespannt.

Minerva zitterte vor Angst um ihrem Geliebten.

Was hatte er nur vor? Hoffentlich ging diese Sache gut aus.

Auch die anderen Schüler fühlten sich ihrem Direktor und vor allem den Menschen, die sie zu schützen versuchten, verpflichtet und sie alle wollten ihnen helfen.

"Professor ich weiß wir sind nur Schüler aber die meisten von uns hatten die letzten Monate ein sehr gutes intensives Kampftraining.

Lassen sie uns Professor Dumbledore helfen. Bitte." Sagte Lavender eindringlich.

"Miss Brown," begann Professor Mc Gonnagal "Uns geht es nicht anders als ihnen wir wollen ihm auch helfen aber er hat es uns verboten."

"Ich denke die Schüler ab dem fünften Jahrgang können sehr gut auf sich selbst aufpassen. Die Viertklässler sollten die jüngeren beschützen oder auch ältere wenn die sich nicht zutrauen zu kämpfen!" meinte Ginny sicher und sah ihre beiden Professoren entschlossen an.

Dean und Seamus warfen sich einen kurzen Blick zu und ehe jemand etwas tun konnte hatten sie Remus und Minerva schon ins Land der Träume geschickt.

"Dean! Seamus! Seid ihr jetzt völlig verrückt geworden?" schrie Lavender laut.

"Nein." Meinte Dean gelangweilt

"Aber sie haben es ja so gewollt wir beide gehen jetzt jedenfalls runter zu Professor Dumbledore, ich bin sicher Harry ist ganz unserer Meinung!"

"Äh...wo ist Harry überhaupt?" fragte nun Neville.

"Wenn er nicht hier ist, dann ist er sicher schon bei dem Professor! Lasst uns gehen, wir machen es so wie Ginny sagte..." stellte Seamus fest.

"Wenn wir draußen sind," begann Ginny und wandte sich nun an die Viertklässler

"Könnt ihr ja Professor Mc Gonnagal und Remus wecken."

Die Gryffindors gingen nach draußen um dem dunklen Lord entgegen zu treten...

\*\*\*

Kurz bevor der erstes Ravenclaw die Eingangshalle betreten wollte, rief einer der Vertrauensschüler sie sollten sofort anhalten.

Besagter Schüler schlängelte sich einen Weg durch seine Hauskameraden und murmelte eine Beschwörung.

Plötzlich erschien ein Weg auf dem Steinboden und der Vertrauensschüler sagte zu den anderen: "Ihr dürft den Boden außerhalb des Weges nicht berühren sonst könnte euch was zu stoßen!"

Damit schritt er als erstes voran.

\*\*\*

Die Gryffindors waren zur selben Zeit wie die Ravenclaws angekommen und deshalb konnten sie auch hören was es mit dem Boden auf sich hatte.

\*\*\*

Harry war zwar etwas nervös aber trotz der widrigen Umstände, ging es ihm noch ausgesprochen gut.

Plötzlich öffnete sich das Schlossportal und eine riesige Traube Schüler stürmte aus dem Schloss auf ihren Direktor zu.

\*\*\*

Kurz bevor der letzte Gryffindor draußen war kamen die restliche zwei Häuser in die Halle.

"Hey!" rief Ginny und die anderen wandten ihr ihre Aufmerksamkeit zu.

"Ihr dürft den Weg nicht verlassen sonst habt ihr Ärger am Hals!

Und der letzte sollte den Weg wieder verschwinden lassen!" erklärte sie und verschwand nach draußen.

Die anderen taten wie sie es gesagt hatte und Blaise löste den Weg wieder auf, doch er lies sich es nicht nehmen für die Todesser noch eine kleine Überraschung zu hinter lassen und stahl sich fies grinsend nach draußen.

\*\*\*

Albus Dumbledore war noch nie dermaßen überwältigt und besorgt zu gleich gewesen, alle seine Schüler standen um ihn herum und manche klammerten sich sogar an ihm fest.

"Was macht ihr nur?" flüsterte er traurig. "Bitte geht wieder rein, es ist zu gefährlich für euch."

"Nein Professor wir wollen mit ihnen kämpfen!" rief Lavender bittend.

"Wir wollen sie nicht allein lassen!" Sagte Hanna Abbot fest als sie ihrem Lehrer umarmte.

"Außerdem können wir jetzt eh nicht mehr rein!" stellte Zabini grinsend fest.

Der alte Mann hob fragend beide Augenbrauen und Blaise grinste noch mehr.

"Ich hab noch eine weitere Überraschung in die Halle eingebaut und ich glaube nicht das sie einer der andere Schüler auflösen kann und sie verehrter Direktor haben dazu keine Zeit mehr!" damit deutete der Slytherin in die Ferne, wo ein schwarzes Heer zu sehen war.

Ein weiteres mal seufzend richtete Albus seine Zauberstab auf seine Kehle und murmelte: "Sonorus"

Die Stimme Dumbledores hundertfach verstärkt rief:

"Alle sofort nach draußen!"

Seine Stimme war nicht laut genug um die Gestalten des schwarzen Heeres zu warnen aber alle Zauberer und Hexen die noch im Schloss waren hörten es.

Keine drei Sekunden später apparierten Lehrer und Ministeriumszauberer auf die große Wiese.

Harry grinste zufrieden, die Erwachsenen hatten ja keine Ahnung was die Schüler die letzten Wochen so getrieben hatten.

Auch er verstärkte seine Stimme und rief:  
"Also Leute zeigen wir ihnen mal was wir alles können!  
Sie werden schon sehen oder besser nicht sehen.  
Wir haben das hundert mal durch gesprochen.  
Also haltet euch an den Plan..."  
Kurz darauf war kein Schüler mehr zu sehen.

"So meine Lieben..." hörte man wieder Harrys Stimme  
"Ab jetzt heißt es leise sein und denkt daran was ihr gelernt habt, ihr müsst mit eurer Umgebung verschmelzen, manche von euch hinterlassen leider noch Fußabdrücke im Rasen."  
Kaum hatte er zu Ende gesprochen verschwanden besagte Abdrücke.  
Die Schlacht konnte beginnen....

\*\*\*

Alastor Moody, einer der besten Exauroren dieser Zeit, hatte sich, wie einige andere, am Verbotenen Wald postiert.  
Sein Tarnumhang verdeckte ihn und er bemühte sich seine Atmung zu kontrollieren.  
Diese Kinder hatten ihn dermaßen geschockt das ihm für einige Augenblicke tatsächlich die Luft weg geblieben war.  
Doch wenn er jetzt daran dachte machte sich ein gemeines Grinsen auf seinem Gesicht breit.  
Dieser Trottel von einem Lord hatte ja nicht die geringste Ahnung was ihn erwartete.  
Das dunkle Heer bewegte sich immer näher auf ihn zu sie waren nicht mal mehr 20 Meter entfernt.  
Und der dunkle Lord führte es an, aber Moody hatte die bestimmte Ahnung das dieser früher als er dachte dem jungen Potter erliegen würde.  
Moody hatte schon immer gewusst das dieser Potter nicht nur wegen dem Sieg vor 15 Jahren, etwas besonderes war.  
Die Leute folgten ihm einfach weil er, ein Charisma hatte dem sich so leicht keiner entziehen konnte.  
Alastor wusste zwar von dem spezial Training das der Junge von den Lehrern bekommen hatte, aber das er neben allen Pflichten die er hatte, es auch noch schaffte, sämtliche Hogwarts Schüler ab der fünften Klasse zu trainieren war einfach unglaublich!  
Sie alle hatten diese Schüler unterschätzt und genau das tat auch Voldemort.  
Der würde niemals auf den Gedanken kommen das Jungendlich ihm einen Strich durch die Rechnung machen konnten.  
Alastor Moody hätte auch nie Gedacht das ihm ein kleiner Waldkauz einen strich durch die Rechnung machen würde.  
Besagter Kauz Setzte sich nämlich just in dem Moment auf seinen Kopf als Voldemort an ihm vorbei ging.  
Das letzte was der alte Ex-Auror sah war das hinterhältige aufblitzen der roten Augen bevor er fiel...

\*\*\*

Voldemort grinste zufrieden und befahl Rosier den alten Mann mit zu nehmen,

welcher den Befehl sofort aus führte und Moodys Leiche hinter sich schweben ließ...

Das dunkle Heer kam immer näher, jeder wartete auf den ersten Fluch den ein Todesser ihnen entgegen schicken würde, doch es kam keiner.  
Das beruhigte aber niemanden der Anwesenden...

"Hast du beschlossen dich deinem Tod entgegen zu stellen Dumbledore?" zischte der dunkle Lord seinem Widersacher entgegen.

"Ich habe nicht vor zu sterben Tom, aber vielleicht ist die Zeit für dich heute gekommen?" antwortete der Direktor ruhig.

Voldemort lachte schallend und musterte die scheinbar kleinen Gruppe Zauberer und Hexen mit größtem Argwohn.

"So wenige sollen dir helfen mein Riesiges Heer und mich zu bezwingen? Du musst den Verstand verloren haben?!" grinste der schwarze Heermeister.

"Oh, nein. Ich erfreue mich bester Gesundheit Tom."

"Das kann ich kaum glauben! Vor allem nicht wenn du solche Idioten zu deinen Verbündeten zählst!" sagte Voldemort und ließ mit einem Schlenker seines Stabs zwei Schwarzhaarige Leichen vor Dumbledore landen...

Der Direktor verzog vor Schmerz und Wut das Gesicht.

Seine Wut über den Tod seiner langjährigen Freunde, stieg bei dem Gedanken an seinen Sohn der von diesen Monstern geschändet worden war ins unermessliche.

Das erste mal nach langer Zeit konnte Albus seine Gefühle nicht kontrollieren und er griff an....

## Kapitel 10: Secrets Part One

Together 10

Secrets Part One

Warnings: Rückblende...

Parings: Kennt ihr alle....

Disclaimer: Nein, nein und nochmals nein!

ACHTUNG:

RÜCKBLLENDE!

Dieses Kapitel spielt in der Vergangenheit.

Alles ist schon längst geschehen!

Es spielt in der Zeit zwischen dem Schulanfang und dem Kampf um Hogwarts!

Secrets Part One

"Wir müssen uns was einfallen lassen, Mine!" sagte Harry seufzend.

Er hatte die Arme hinter den Kopf verschränkt und lehnte grummelnd an der Wand im Raum der Wünsche.

Sein Gesichtsausdruck verriet den Anwesenden, das er es wirklich ernst meinte.

Harry schloss die Augen und dachte nach.

Der heutige Tag wäre fast in einem kompletten Desaster geendet.

Erst hatte Filch Colin Creevy erwischt, als der gerade auf dem Weg zu ihnen gewesen war und dann hatte auch noch Mc Gonnagal einen Zettel bei diesem gefunden, der auf das heutige Treffen Hinwies.

"Wie wäre es wenn wir einen eigenen Code entwickeln?!" meinte Hermine schließlich.

Ron und Draco nickten euphorisch und setzten sich sofort an einen Tisch um darüber zu reden.

Pansy und Blaise meinten nur sie wären in so was nicht sehr gut und verschwanden dann wieder, wahrscheinlich in eine Ecke des Schlosses wo sie ungestört waren.

Ginny und Neville redeten darüber wie viele Fortschritte Ginny mit dem Spiegel schon gemacht hatte.

Mit anderen Worten es blieb an Hermine und Harry hängen, weil Ron und Draco sich niemals über irgendwelche Namen einig sein würden.

Seufzend sah die braunhaarige Gryffindor zu ihrem besten Freund auf und dann machten sie sich an die Arbeit....

\*\*\*

"Ich finde das hört sich alles blöd an, Mine!" erklärte der schwarzhaarige, nach einiger Zeit, vorsichtig.

Die Angesprochene seufzte matt.

Er hatte Recht!

Die Namen waren wirklich blöd.

Aber wie sollten sie gute erfinden?

Sich welche auszudenken war wesentlich schwerer als sie zuerst angenommen hatte.

"...aber Schatz das ist doch Quatsch!" meinte Ginny milde lächelnd. "Es gab niemals Götter auf Erden! Das waren Zauberer die sich Muggel untertan machen wollten...."

Neville seufzte leicht:

"Aber als ich mit Oma in Ägypten war, hat der Reiseführer erzählt das..."

Den Rest des Satzes hörte Hermine nicht mehr.

In ihren Kopf flogen die Gedanken und Ideen unkoordiniert durch einander.

Was wenn sie keine Namen erfinden, sondern einfach schon vorhandene nehmen würden?!

Das würde den selben Effekt haben...

\*\*\*

"Wir sind fertig!" rief Mine nach einer Stunde triumphierend und wedelte mit einem Stück Pergament herum.

"Wir haben auch schon angefangen einige Dinge zu berücksichtigen die uns im Krieg ganz nützlich sein werden." Grinste Harry leicht und sah seine Freunde an.

"Potter dafür wirst du zahlen!" zischte ein äußerst wütender Slytherin den schwarzhaarigen an.

Dieser jedoch grinste nur und meinte:

"Wenn du und Ron euch nicht die ganze Zeit gestritten hättet, wärt ihr auch fertig geworden.

Aber da ihr nichts auf dem Papier stehen habt, müsst ihr mit unseren Zeichen vorlieb nehmen!"

Grummelnd drehte der blonde den Kopf weg und verbrachte dieses Treffen damit Potter zu ignorieren.

Ron kicherte leicht amüsiert über seinen Freund, sagte aber nichts dazu.

Er wusste ja wie schnell der Slytherin auf die Palme gebracht werden konnte, aber das er sich darüber aufregte war doch ein bisschen übertrieben.

Den Rest der Zeit verbrachten sie damit sich den Code zu merken, am wichtigsten waren dabei die Zahlen:

O= 0 (Null)

I(i)= 1 (Von 24.00 Nachts bis Zwölf Uhr Mittag; gilt nur wenn gekoppelt mit "Kuckuck")

L=1 (Zwischen 12.00-24. 00 Uhr; gilt nur wenn gekoppelt mit "Kuckuck")

(Ansonsten kann man beide Nehmen!)

F= 2

E=3

Y=4

S=5

G=6

Z=7

B=8

P=9

Und natürlich das Pseudonym für "Uhrzeit": "Kuckuck"

Dann noch die Wochentage:

Montag= Flower

Dienstag= Master

Mittwoch= Strick

Donnerstag= Blitz

Freitag= Sun

Samstag= Samenkorn

Sonntag= Heart

"Kuckuck" wurde zuerst auf das Blatt gesetzt und dann die Buchstaben für die Zahlen.

Als letztes setzte man den Wochentag, b.z.w. das Pseudonym dafür, dahinter

Der Treffpunkt war Aton (Raum der Wünsche), wie immer!

Eine Nachricht zu einem Treffen konnte z. B. so aussehen:

Kuckuck L B I S Sun Aton

Übersetzung dazu würde dann so lauten: Uhrzeit 18. 15 am Freitag Room of  
Requierments (Raum der Wünsche)

So konnten sie wenigstens verhindern das die Lehrer wussten um welche zeit sie ganz  
besonders auf herum streuende Schüler achten mussten.

Harry und Hermine waren mit ihren Ergebnis sehr zufrieden.

Alle andere auch...na, ja... sagen wir fast alle....

"Das ist so ein bescheuerter Name! Warum hast du den nicht genommen, Potter?"

"Na, weil er so bescheuert ist, Draco!" grinste der schwarzhaarige....

"Hör mal Potter wir sollten diese Liste wirklich gut verstecken." Sagte Draco nachdem  
er von Rons Ohr abgelassen hatte.

"Er hat Recht! Am besten wir lassen sie hier!" stimmte Neville dem Slytherin zu.

"Oder wir belegen die List mit den Fidelius-Charm?!" meinte Mine murmelnd...

Nachdem Draco Pansy und Blaise aufgetrieben hatte, gingen die drei wieder zurück in den Gemeinschaftsraum der Slytherin

"Draco, Pansy, Blaise?!" begann Gregory als die drei Slytherins wieder im Kerker waren.

"Wo wart ihr? Snape hat euch schon gesucht!"

"Hol Anni und Vincent, dann sag ich euch was los ist!" erklärte Draco kurz angebunden.

\*\*\*

"Padma?!" rief Parvati ihren Zwilling, als sie sich auf dem Gang sahen.

"Warte ich muss mit dir sprechen!"

"Was ist denn Schwesterlein?" lächelte die Ravenclaw fröhlich.

"Kannst du allen aus deinem Haus sagen das sie Morgenabend um 18 Uhr in den Raum der Wünsche kommen sollen?" fragte die Gryffindor.

"Ja, natürlich!" antwortete sie. "Warum denn?"

"Harry hat euch was zu sagen. Es ist sehr wichtig!" meinte Parvati und setzte dann noch hinzu: "Kannst du deiner Freundin aus Hufflepuff ausrichten, dass ihr ganzes Haus um 19 Uhr auch dort sein soll?!"

Leicht verwirrt nickte die Ravenclaw....

\*\*\*

"Wir sollten den andern nichts von den Namen sagen!?" murmelte Ron leise.

Der rothaarige lehnte sich in dem großen Sessel zurück und beobachtete das Kaminfeuer.

Sie hatten den Raum für heute etwas vergrößert und außerdem, waren überall Sessel oder gemütliche Sofas aufgestellt.

Heute würden sie die Jugendlichen nur von dem Zahlencode unterrichten.

"Das haben wir auch nicht vor Ron!" meinte Harry nachdenklich.

"Nur Leute mit Pseudonymen wissen das es welche gibt!"

"Draco, Ginny und Neville sind außer uns die einzigen, die wissen wer welchen Namen hat und das wird auch so bleiben." Setzte Hermine noch hinzu.

"Aber was ist wenn sie sich gegenseitig die Namen verraten?" fragte der rothaarige besorgt. "Das könnte sie später um Kopf und Kragen bringen?"

"Das wissen wir auch, Ron." Sagte Harry seufzend.

"Wir werden es jedem einzeln sagen und dann werden wir eine etwas abgewandelte Form des Fidelius-Charm anwenden."

"Was für eine abgewandelte Form?" fragte der Weasley irritiert.

"Eine neue Form des alten Zauber, den Dorcass I.W.a.S-Abteilung entwickelt hat. Er ist wirklich gut. Mach dir nicht zu viele Sorgen, Ron." Sagte Hermine sanft.

Sie erhob sich und setzte sich auf die Lehne seines Sessel.  
Beruhigend strich sie dem Weasley eine Haarsträhne hinter die Ohren.

Seit einiger Zeit ließ der Weasley seine Haare wachsen und nun waren sie schon so lang bis unter die Schultern.

Der Rotschopf lehnte sich an seine beste Freundin und ließ sich von ihr kraulen.

Die Tür öffnete sich und der erste Gryffindor betrat dem Raum....

\*\*\*

"Uff...." Harry ließ sich seufzend in den Sessel fallen.  
Es ging ihm langsam auf die Nerven seinen Vortrag ständig wiederholen zu müssen.

"Jetzt fehlen nur noch die Slytherins!" einen kleinen Anflug von Freude konnte der Weasley sich schon gar nicht mehr verkneifen.  
Er hatte Draco heute den ganzen Tag nicht gesehen.

Seine besten Freunde merkten es ehr wohl und sie grinsten ihn auch dementsprechend an.

"Hört auf so dämlich zu grinsen das hält ja keiner aus!" schnappte Ron mit roten Wangen und versuchte dann die beiden zu ignorieren.

Kurz darauf betrat Draco auch schon ihr Versteck.  
Harry konnte sehen, das sowohl bei Ron als auch bei Draco ein fröhliches Glitzern in die Augen trat.  
Kaum standen sie sich gegenüber zogen sie sich mit ihren Blicken praktisch aus.

„Wenn wir nicht auch noch hier wären, würden die beiden sicher....“ mit roten Wangen versuchte die Braunhaarige Gryffindor an etwas anderes zu denken.

Die Vorstellung das Draco Malfoy und Ronald Weasley so etwas mit einander taten, war trotz allem noch etwas zu komisch, ihrer Meinung nach....

\*\*\*

"....hat einer von euch noch fragen?" Harry sah die versammelten Slytherins an und wartete, doch scheinbar hatten es alle kapiert.

Das war eine der Eigenschaften die er an den Slytherin einfach liebte.  
Sie verstanden meistens sofort was man ihnen sagte und mussten nicht 10 000 mal nach fragen.

Dabei musste er an Colin und Kevin denken.

Manchmal konnten ihn seine Hausgenossen wirklich auf die Palme treiben, wenn sie ihn nicht so sehr bewundern würden, wäre alles sehr viel einfacher!

\*\*\*

"Hey, kleiner Bruder!" begrüßte Fred Ron als dieser mitsamt Anhang in den ‚Tropfenden Kessel‘ trat.

George schloss seinen Bruder in die Arme und wuschelte ihm durch die Langen Haare. Als danke schön kam nur ein genervtes Grummeln.

Fred tat es seinem Zwilling gleich, nachdem er Ginny los gelassen hatte und erntete darauf ein beleidigtes Fauchen.

"Tag Malfoy. Freut uns dich wieder zu sehen!" sagte George mit einem belustigten Grinsen und begrüßte danach Neville, Harry und Hermine.

"Das ist keine schlechte Idee, Herm." Sagte Fred und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Aber wer weiß, denn schon alles davon?" hakte George nach.

"Außer uns sechs weiß keiner wer welchen Namen hat und außerdem ist Harry der einzige der alle Pseudonyme kennt und auch verraten könnte wer, wer ist?!" erklärte Herm sachlich.

"Habt ihr einen Spruch angewandt?" hakte Fred nach.

Die anderen nickte einstimmig.

"Wir wollten sicher gehen, das keiner die anderen verraten kann!" sagte Ron und lehnte sich an seinen Freund.

"Und was wollt ihr jetzt von uns?!" fragte George neugierig.

"Wir sollten euch bitten uns mit Informationen auszuhelfen, weil wir in Hogwarts nur das erfahren was in der Zeitung steht." Ginny sah ihre Brüder bittend an.

"Wir dachten ihr hört wahrscheinlich mehr als wir." Erklärte Draco beflissen.

"Außerdem wollten wir euch bitten, wenn ihr nicht schon im Phönix Orden seit, mit uns zusammen zu arbeiten!?" sagte Harry auch wenn er sich irgendwie blöd vorkam bei dieser Bitte.

Die Zwillinge grinsten sich schelmisch an....

\*\*\*

"Dir ist schon klar, das du dieses Versprechen schwer einlösen kannst?!" Ron sah seinen besten Freund forschend an.

"Ich weiß das es schwierig wird, aber es ist nicht unmöglich!" gab Harry zu. In Gedanken war er schon dabei diese Aktion zu planen.

"Nicht unmöglich, ja?!" echote Draco sarkastisch.  
"Potter?! Wie willst du einmal die Woche vom Gelände kommen?"

"Das wird schon irgendwie gehen!" seufzte der schwarzhaarige.

"Selbst wenn du aus dem Schutzbereich kommst, Harry...wie willst du dann in die Winkelgasse?" gab Hermine zu bedenken.

"Lass das mal meine Sorgen sein, Mine.  
Es wird schon gehen und wenn es jemanden gibt den ich außer den Schülern hier gut vorbereitet wissen will, dann sind es Fred und George.  
Ihr etwa nicht?"

Darauf gab es nicht mehr zu sagen....

\*\*\*

Am nächsten Morgen fanden die Schüler aller 6ten Klassenstufen in ihren Zimmern einen Zettel:

Bei den Hufflepuffs hieß es: Kuckuck L S Y O Samenkorn Aton

Ravenclaw: Kuckuck I F E O Heart Aton

Slytherin: Kuckuck I L S O Heart Aton

Gryffindor: Kuckuck L P F S Sun Aton

\*\*\*

Es war noch dunkel.  
Aber Draco konnte schon nicht mehr schlafen.  
Er saß mit dem Rücken an die Wand gelehnt in seinem Bett und dachte nach.  
Gedanken verloren streichelte er durch die Haare seines Rotschopfes.

Wie würde dieser Krieg ausgehen?  
Hatten sie überhaupt eine Chance gegen die Todesser?  
Würde er seinen Liebsten beschützen können?

Die Liste seiner Fragen war noch viel länger.

So viele und doch hatte er keine Antwort.  
Auch mit Logik kam er hier nicht weiter!  
Sie würden erst wissen wie gut sie waren, wenn sie dem dunklen Heer gegenüber  
standen!  
Aber vielleicht war es dann zu spät?!

Ron murmelte im Schlaf und wackelte leicht mit seinem Nässchen.

"...mag keinen Brokkoli....will Himbeertorte...."

Eine leises Kichern erfüllte den Slytherin Schlafsaal.  
Belustigt schüttelte der blonde den Kopf.

Es schien als wenn sein Kleiner Schatz, niemals Alpträume hatte.  
Außer das er Brokkoli essen musste, vielleicht....

Ron machte sich wohl nicht allzu viele Sorgen?!

Egal was auch kam der kleine schien Felsenfest an ihren Sieg zu glauben!

Lächelnd ließ der Slytherin sich zurück sinken und schlang die Arme um seinen Freund.

Er betrachtete zufrieden das entspannte Gesicht Rons.  
Dessen Mund war leicht geöffnet und er leckte sich leicht über die Lippen.

„Ein Bild für die Götter!“ dachte der größere grinsend.

Draco hauchte dem Gryffindor noch einen Kuss auf die Lippen und begab sich dann ins  
Bad.

Zeit hatte er genug also duschte er auch mal Morgens und zog sich dann seine  
Uniform an.  
Aber es war immer noch viel zu früh.

Das Frühstück würde erst in 2 Stunden beginnen.

Draco entschloss sich seinem Engel heute mal das Frühstück an Bett zu bringen...

"Wo bist du gewesen?" fragte eine verschlafene klingende Stimme, als der Slytherin in  
sein Zimmer zurück kam.

"Ich hab was zu essen geholt." Grinste dieser belustigt bei dem Anblick seine Freundes  
und stellte das Tablett auf seinen Nachttisch.

Rons Haare waren völlig verwuschelt und er rieb sich müde über die Augen.  
Das Pyjama Hemd war über die Schulter des rothaarigen gerutscht und Draco fand  
das, die freie Haut darunter gerade zu nach Aufmerksamkeit schrie.

Mit einem Satz saß der blonde hinter dem Gryffindor und knabberte verspielt an dessen Hals....

\*\*\*

"Das glaub ich einfach nicht?!" brach es verwirrt aus Terry heraus als er und Padma in der großen Halle ankamen.

Terry und Padma waren immer einige der ersten.

Doch irgendwie sah die Halle heute anders aus als sonst.

Sämtlich Häuser-Wappen und Farben waren über all in der Halle verstreut.

Wenn sie nicht genau gewusst hätten welcher Tisch zu ihrem Haus gehörte hätten sie ihn nicht gefunden.

Es waren nur noch das Hogwarts-Wappen auf den Tischdecken zu sehen, scheinbar gab es die einzelnen Haustische nicht mehr wirklich?!

"Gibt es ein Problem ihr beiden?" hörten sie eine belustigt klingende Stimme hinter sich.

"Ähm...nein...nicht wirklich, Professor Black, aber was ist hier los?" stotterte Terry verwirrt.

"Nun ihr beiden das ist eine neue Idee des Direx!" grinste der Animagus schelmisch und warf, dem neben ihm stehenden, Severus einen Handkuss zu.

Dieser grummelte genervt und immer noch leicht angesäuert über diese bescheuerte Idee, schnappte sich seinen Liebsten und zog diesen zum Lehrer-Tisch.

"Und was ist jetzt hier los?" fragte Padma ihren Hauskameraden.

Dieser schüttelte unwissend den Kopf und setzte sich an den Ravenclaw(?) Tisch.

Nach und nach betraten immer mehr Schüler die Halle.

Natürlich gab es nicht einen der nicht total verwirrt war, aber da ihr Schulleiter noch nicht anwesend war nahmen sie an, es würde noch erklärt werden...

"Meine lieben Schüler," begann der weißhaarige lächelnd.

"Ihr habt euch sicher alle gewundert wieso es hier so aussieht?!"

Nun ich und eure Lehrer haben beschlossen die Haustische aufzulösen.

Wir haben, mit Wohlwollen, beobachtet das ihr euch inzwischen alle sehr gut versteht und deshalb dürft ihr euch ab heute hinsetzen wo ihr es wollt.

Ich wünsche euch noch einen guten Appetit!" damit setzte Dumbledore sich wieder hin und verspachtelte fröhlich grinsend sein Frühstück.

\*\*\*\*

"Man, der alte setzt echt alles daran, das wir uns verstehen!?" seufzte Cho kopfschüttelnd als sie auf dem Weg zu Verwandlungen war.

"Aber das war doch eh unnötig?!" meinte Millycent die mit ihr ging.  
"Ich meine, wir haben uns doch eh schon alle gut verstanden?!"

"Da hast du Recht!" gab Cho zu. "Dank Harry!"

"Wohl eher Ron und Draco!?"

"Tja, dann müssen wir aber auch Ginny und Hermine danken?!"

"Na, ja...eigentlich haben doch alles was dazu beigetragen oder?!"

"Auch wieder wahr!"

\*\*\*

„Der alte weiß, aber auch alles...“ seufzte Draco in Gedanken.  
Es würde ihn nicht wundern, wenn der liebe Dumbi schon wusste das Harry den D.A. nicht nur weiter führte sondern auch noch vergrößert hätte.  
„Hauptsache der Sack mischt sich nicht ein!“

Aber es gab auch etwas gutes an der ganzen Sache, dachte er und ein schelmisches Grinsen schlich auf das Gesicht des Slytherin.

Sich aller Blicke der Halle bewusst, erhob er sich und schritt auf den Gryffindor Tisch zu.

Selbstsicher lächelnd setzte er sich zwischen Hermine und Ron, die beide schon ein Stück aus einander gerutscht waren.

Es waren nur noch zwei Tage bis zum Weihnachtsball und Draco wollte vorher noch mal ins Dorf gehen.

Und Ron musste dabei sein, also konnte er das auch heute regeln.

Nicht das der Weasley Übermorgen keine Zeit hatte.

"Können wir Morgen allein nach Hogsmead gehen?" fragte er lächelnd den rothaarigen und bemühte sich nicht zu lachen als, fast jeder im Saal keuchend die Luft einzog.

"Klar! Wieso?" antwortete sein Liebster und musste leicht grinsen.

"Ich hab 'ne kleine Überraschung für dich!" damit beugte sich der blonde runter und verwickelte den Weasley in einen zärtlichen Kuss.

Die Halle explodierte fast, als sich die meisten von dem kleinen Schock erholt hatten.

Und als Draco seinen Blick zu Lehrer-Tisch schweifen ließ, erkannte er das Mc Gonnagal vor Schreck vom Stuhl gefallen war.

Dumbledore half ihr kichernd auf und redete ruhig auf sie ein.

Ron der dies ebenfalls sah brach in leises Kichern aus, bis ihm ein beunruhigender Gedanke in den Sinn kam.

„Mum wird mich töten!“

Ginny die seine Gedanken erraten zu haben schien meinte nur belustigt: "Darüber hättest du vorher nachdenken müssen. Jetzt führt kein Weg mehr zurück!"

Verständnislos sahen die anderen auf die rothaarige.

"Mum wir sicher nicht erfreut sein wenn sie davon hört!" kicherte sie erklärend. Und auch Harry und Hermine konnten sich das nicht verkneifen als sie an Mrs. Weasleys wahrscheinliche Reaktion dachten.

"Tja meine Eltern wissen es und ausgerastet ist Vater schon, also....!" Draco zuckte mit den Schultern und widmete sich wieder dem Frühstück...

\*\*\*

So da war der erste Streich, der Zweite folgt sobald wie es mir möglich ist. Ich musste die Kapitel teilweise verschieben weil ich noch Ideen hatte, die ich unbedingt einbringen wollte, also seid bitte nicht zu ungeduldig!

Hab euch alle ganz doll lieb!  
\*Alle abknutsch und knuddel\*

Bis zum nächsten teil! ^^

## Kapitel 11: Secrets Part two

Together 11

Secrets Part two

Warnings: Rückblende...

Parings: Kennt ihr alle....

Disclaimer: Nein, nein und nochmals nein!

Secrets Part two

Der Raum war nur von Kerzen erhellt und durch die Fenster konnte man sehen das schon die Nacht herein brach.

Hier würde die erste Versammlung des Netru-Council statt finden.

Das Council bestand aus 16 Mitgliedern.

Aus allen vier Häusern waren Schüler vertreten Hermine hatte nur Schüler ausgesucht bei denen sie sich ganz sicher war, dass sie auf ihrer Seite standen.

Auch wenn es mehr hätten sein können, hatte Harry darauf bestanden nicht mehr zu nehmen, denn es war gefährlich, auch wenn sie noch in Hogwarts waren.

Außerdem wusste Harry, dass nicht alle Zeit hatten und je mehr sie hier waren desto schwerer würden sie Entscheidungen treffen können.

Irgendwie mussten sie die VgddK Stunden organisieren und dazu war dieses Council gedacht.

Die, die hier waren, würden in zweier Teams die anderen Unterrichten.

Sie würden sich alle immer abwechseln damit, sie mit den Fächern und Prüfungen die sie hatten, klar kommen würden.

Ammit und Benut waren die ersten die erschienen.

Ra, Maat, Amun und Atnun warteten schon seit ein par Minuten auf die anderen des Netru-Council.

Ein Mädchen seufzte tief: "Ra! Wir sollten uns hier nur bei den Pseudonymen nennen. Dann gewöhnen wir uns schon mal daran."

"Da stimmte ich dir zu, Maat!" grinste der Angesprochene belustigt und wandte sich dem Jungen neben ihm zu.

"Geht das für dich auch in Ordnung, Atnun? Du hast schließlich am meisten darüber gemeckert, das wir diesen Quatsch lassen sollen?!"

Grummelnd antwortete Atnun: "Ja, aber wehe dir wenn du mich zehnmal am Tag

damit ansprichst, dann werd' ich dich grillen!"

Leise kichernd meinte Ammit:

"Reg dich nicht so auf, Atnun. Ich meine, beschweren wir uns darüber?"

Genervt seufzend stellte sich Atnun hinter seinen Schatz und knabberte leicht an dessen Hals.

Dieser lehnte sich schnurrend an seinen Freund...

\*\*\*

"Wenn jetzt alle da sind, können wir ja anfangen...." begann Ra wurde aber von Benu unterbrochen.

"Wo sind Bastet und Anubis? Ich dachte die würden auch dabei sein?"

"Sie kommen später auch, müssen noch was erledigen!" erklärte Amun und erhob sich damit sein Freund sich vor die andern stellen konnte.  
Amun hatte bis eben nämlich noch auf dem Schoß von Atnun gesessen.

"Also..." begann Ra erneut. "...Atnun hat einige Informationen die sehr wichtig für uns sind, aber er wird sie euch selbst erzählen."  
Er stellt sich an die Seite und überließ dem anderen seinen Platz.

Atnun seufzte leicht und stellt sich auf dem selben Platz an dem Ra gerade noch gestanden hatte.

"Ich habe erfahren das Apophis(Voldemort) zwei neue Einheiten gebildet hat. Eine untersteht Uto(Lestrang) und die andere Chepre(Rosier)."

Er zog einen Zettel aus seiner Umhanttasche und heftete diesen an die Wand hinter sich.

"Ihr könnt dort," er deutete auf das Stück Papier. "Nachlesen wie sie heißen und wie wir sie genannt haben, bitte merkt es euch gut.  
Wir können es nicht gebrauchen das Re-Atum(Dumbledore) oder unsere Apis(Lehrer) merken was wir schon wissen. Noch irgendwelche Fragen?"

"Wissen die Apis(Lehrer) und Ninos(Spion des Orden oder Auror) schon von den zwei Einheiten?" fragte Nefertari.

"Ja." Antwortete Maat einsilbig.

"Haben sie verschiedene Aufgaben?" hakte Seschat nach und kritzelte eifrig auf ihren Notizblock.

"So weit wir wissen soll die Einheit von Uto die Waffen...entschuldigung...die Sekhenu finden.

Die Niros unter Chepre dagegen sind nur für Kampfeinsätze gedacht. Aber ihre

Aufgaben werden sich zwangsläufig überschneiden..." erklärte Atnun.

"Seschat? Du schreibst das doch nicht alles auf oder?" fragte Amun allarmiert.

"Doch! Keine Panik ich werd's sicher nicht irgendwo rum liegen lassen und das wird außer mir keiner lesen können!" meinte diese mit leicht verträumten Blick den sie fast immer aufgelegt hatte.

Amun zuckte mit den Schultern.

"Okay wenn sonst keiner mehr fragen hat, sollten wir unser weiteres Vorgehen besprechen." Meinte Maat und stellte sich neben Atnun.

Chons erhob sich und erklärte zu den anderen gewandt: "Ich glaube wir sollten den anderen besser eintrichtern das sie nicht öffentlich über uns reden dürfen. Ich konnte einer der jüngeren heute gerade noch den Mund zu halten, bevor Sachmet(Mc Gonnagal) was gemerkt hat! Wenn wir nicht besser aufpassen werden die Apis noch was mitkriegen."

"Das ist schon klar, aber wir können nicht jedem Toeris(Schüler) den Mund zu kleben, das müsst ihr mit euren Kameraden irgendwie selber Regeln." Sagte Atnun gelangweilt.

"Tut mir leid Chons, aber er hat Recht! Wir können uns nicht um alle Toeris kümmern, versucht einfach euer bestes." Bat Ra milde lächelnd.

"Gut, aber können wir die Unterrichtsstunden irgendwie anders legen?" fragte Mehni. "Ich weiß, wir haben weiß Merlin, genug Probleme, aber wir haben schon zwei mal das Quidditch Training ausfallen lassen und das ist eins der Dinge die mir und einigen anderen, wenigstens für kurze Zeit etwas...wie soll ich es ausdrücken...inneren Frieden geben."

"Darüber haben wir uns auch unterhalten und ich finde auch, das wir den Zeitplan umändern müssen!" meinte Amun.

Selket und Anat erhoben sich.

Sie hatten von Maat den Auftrag bekommen etwas am zeitplan zu arbeiten, weil sie die einzigen waren die genug zeit dazu hatten...

\*\*\*

"Wir sind da!" grinste Bastet und zog ihren Anubis durch die Tür des Aton. "Habt ihr es geschafft?" fragte Haroeris auch sogleich.

"Klar! Was glaubst du denn?!" meinte Bastet keck.

"Was haben sie gesagt?" hakte Neith nach.

"Also..." begann Bastet. "Schu meinte sie würden sich am nächsten Hogsmead

Wochenende mit uns treffen. Tefnut war leider nicht da!"

"Wir sollten jetzt besser in unsere Zimmer gehen. Es ist schon sehr spät!" bemerkte Ra bestimmend.

Sie verabschiedeten sich gingen dann alle in ihre Zimmer zurück.

\*\*\*

"Alice? Bist du soweit? Wir müssen los!" rief Lee genervt.

Seit geschlagenen 2 Stunden wühlte seine Freundin nun schon in ihrem Kleiderschrank herum.

War es denn so schwer, einen Pulli und eine Hose überzustreifen?

Anscheinend schon!

Er seufzte und hockte sich auf einen der Stühle im Wohnzimmer....

\*\*\*

"Ich find es gar nicht gut das wir Harry so ins offene Messer laufen lassen!" zeterte George als sie gerade ihren Laden schlossen.

Fred versuchte gerade einige ihrer springenden Stühle zu bändigen, aber das gelang ihm eher schlecht als recht.

"Er hat vor den beiden nichts zu befürchten!" keuchte Fred zwischen zwei Hüpfen.

"Sie werden ihm sicher auch helfen wollen und außerdem könnten sie das extra Training gebrauchen!"

Damit war für Fred das Thema erledigt....

\*\*\*

"Mr. Potter!" schnarrte Snape mit seiner öligen Stimme.

Er hatte den schwarzhaarigen, erwischt als dieser sich gerade aus dem Schloss schleichen wollte.

"Um diese Uhrzeit solltest du in deinem Zimmer sein! Was hast du zu deiner Verteidigung zu sagen?"

Leise fluchend drehte sich der Ertappte zu seinem Professor um.

Alle Arten von Ausreden flogen in seinem Kopf herum.

Eine unsinniger als die andere!

Sollte er ihm die Wahrheit sagen, wären ihre Pläne gefährdet.

Er wollte nicht das die Lehrer davon Wind bekamen.

Er musste heute unbedingt zu den Zwillingen, aber wenn er irgendeine dämliche Ausrede hören ließ, würde er hier sicher nicht mehr weg kommen.

Aber das würde er wahrscheinlich sowieso nicht.

,Tja....dann muss ich wohl....Sirius bringt mich um, wenn er das jemals heraus findet....'

"Harry, ich warte immer noch auf eine Antwort?!"

Er atmete einmal tief durch.....

\*\*\*

"Man, Harry?!" stieß George erleichtert aus.

"Wo warst du so lange?"

"Wir haben uns Sorgen gemacht!" setzte Fred noch hinzu.

"Tut mir leid! Severus hat mich erwischt!" seufzte der Gryffindor und ließ sich auf einen der Sessel nieder.

"Ähm.....und wie bist du dann dort weg gekommen?" fragte eine weibliche Stimme.

Harry fuhr herum und blickte direkt auf Lee Jordan und Alicia Spinnet, die ihn fragend musterten.

"Was macht ihr denn hier?" sprudelte er verwirrt los.

"Wir wollten bei eurem Training mit machen!" erklärte Lee lächelnd.

"Und wie bist du Snape nun los geworden?" hakte George erneut nach.

Harry schluckte und meinte bedrückt:

"Ich hab ihm einen Gedächtniszauber verpasst!"

Die Zwillinge und Lee pfften anerkennend, während Alicia schon zu einer Strafpredigt ansetzen wollte.

"Lass gut sein, Alicia!" begann Harry reuevoll. "Ich weiß, dass es falsch war, aber wir können es uns nicht leisten das irgendwer, egal wer, Wind von der Sache bekommt."

Damit war für Harry das Thema erledigt und die anderen nahmen es hin...

\*\*\*

"Hey Süße....was machst du da?" Luna brauchte sich nicht umzudrehen, um zu wissen wer sich da frecher weise umklammert hielt.

Wer sollte es auch anders sein als ihre Freundin Hannah.

"Ich arbeite an dem Gesamtbild!" antwortete die Ravenclaw ohne auf zu sehen.

"Kannst du das nicht später machen?" schnurrte die blonde verführerisch.

"Das hat doch noch ein bisschen Zeit...."

Damit setzte sie sich ungefragt auf den Schoß der brauhaarigen und drückte ihr einen

Kuss auf die Lippen.

Seufzend ergab sich Luna in ihr Schicksal....

\*\*\*

"Tut mir leid, Molly...." keuchte die schwarzhaarige außer Atem.

"Ich wurde im Ministerium aufgehalten!"

Die rothaarige lächelte freundlich und zog ihre junge Freundin in Richtung Esszimmer.

"Ist nicht so schlimm, Schätzchen. Wir wollten gerade erst anfangen."

"Hey, Rally. Alles klar?" rief Bill dem Neuankömmling zu und rückte einen Platz für sie.

"Ja, alles bestens. Ist zur Zeit nur etwas anstrengend..." seufzte sie und ließ sich neben den Weasley nieder.

"Da kann ich dir nur zustimmen, Mädchen!" sagte Shakelboldt müde.  
Auch er war erst vor ein paar Minuten eingetroffen.

"Fudge ist ja auch ganz schön in Bedrängnis!" meinte Mr. Weasley während er seine Brille putzte.

"Er hat so viel Mist gebaut, das niemand mehr weiß, wie das wieder gerade gebogen werden kann..."

"Arthur! Rede nicht beim Essen über die Arbeit! Ihr habt jetzt frei also ruht eure Köpfe etwas aus!" herrschte Molly die Anwesenden an.

"Du hast Recht, Liebling!" stimmte Arthur zu und seufzte leise.

Damit begannen sie in Stille zu essen.

Es war angenehm ruhig.

Seit einer ganzen Weile konnten sie schon nicht mehr entspannen, dafür hatten sie alle zu viel zu tun.

Später im Salon des Black Hauses saßen sie gemütlich beisammen und führten kleine Gespräche.

Molly und Rally waren schon seit einiger Zeit gute Freunde.

Die schwarzhaarige hatte sich zwar als ähnlich schusselig wie Tonks raus gestellt, aber ganz so schlimm war sie nun auch wieder nicht.

"Wie läuft es mit Amelia?" fragte Molly leise. "hat sie schon zu gestimmt?"

"Noch nicht, aber ich denke sie wird es bald." Erklärte Rally gähnend.

"Schon alleine deshalb weil ihre Nichte, Susan, auch im D.A. ist und sie das weiß."

"Das glaube ich auch, aber ich hoffe das sie nicht zu lange wartet!"

"Na, ja....langsam bin ich mir nicht mehr sicher ob sie wirklich nichts unternommen hat. Ich hab Amelia neulich mit Marlene gesehen. Könnte auch sein, das die beiden ein Abkommen haben, es aber niemand wissen soll?!"

Molly nickte verstehend.

Es war einfach die typische Art von Marlene, alles erst mal geheim halten, bis ihrer Meinung nach der richtige Zeitpunkt war. Das hatte sie eindeutig von Albus.

Und so wie die Dinge jetzt standen, war es sowieso besser, niemandem zu vertrauen...

\*\*\*

"Langsam glaube ich ihr macht das um mich zu ärgern!" zischte Harry genervt und warf den Zwillingen böse Blicke zu.

Er hatte sich damit abgefunden, Lee und Alicia auch noch unterrichten, aber eigentlich waren vier Schüler mehr als genug. Und jetzt hatten die, noch zwei Leute eingeladen.

"Ach, Harry was macht es schon wenn du statt zwei Leuten sechs unterrichtest?!" meinte Fred versöhnlich.

"Die Zeit die du brauchst ist doch dieselbe!"

"Schon, aber ich will nicht, das noch mehr Leute davon was mitkriegen!" seufzte der schwarzhaarige genervt.

"Kein Panik Harry," begann Olliver Wood, sein früherer Mannschaftskapitän, lächelnd. "Mein Süßer und ich werden schon niemanden was verraten, versprochen!"

Resigniert seufzend, nickte Harry und machte sich erneut an die Arbeit. Sein Stresspegel war eindeutig zu hoch.....

\*\*\*\*

"Diese Liste flößt mir irgendwie Angst ein...." hauchte Chons leise. Seschat schloss ihre Arme um sie und flüsterte beruhigend.

"Da bist du sicher nicht die einzige, aber denk dran wir sind bis jetzt immer noch viel mehr als beide Einheiten zusammen."

Chons sah Seschat lächelnd an.

Sie war froh das ihre Freundin immer wusste wie sie, sie beruhigen konnte.

Beide näherten sich einander und versanken in einen zärtlichen Kuss.

An der Wand neben ihnen hing der Zettel den Atnun vor ein par Wochen dort hingehängt hatte.

Dort hieß es:

Night Crawler,  
Einheit die Rosier untersteht, zur Zeit nur für Kampfeinsätze anzufordern  
= Chepresier

Knights of Fear,  
Einheit untersteht Rudolphus Lestrang, soll die Waffen der Zeit suchen  
= Utopier

Unter den beiden Einheiten standen mehrere Namen, alle Mitglieder dieser Truppen waren dort aufgelistet, doch noch reichten sie nicht an die Zahl der Widerstandskämpfer heran.

Aber keiner von ihnen konnte sagen wie lange das noch so blieb....

\*\*\*

Es gibt Tage die sind einfach zu verrückt um sie zu vergessen!  
Schon allein die Tatsache das Severus die Gryffindors diese Stunde nicht einmal anschnauzte sorgte für viele Fragezeichen.

Auch das Dumbledore mitten am Tag einfach hastig aus dem Schloss stürzte, machte einigen Leuten Panik, aber als dann auch noch vor Hermine eine sehr mitgenommene Eule auf den Tisch viel und diese mit einem erschreckten Schrei die Eule in den Arm nahm, wusste jeder das etwas schief lief.

Mit zittrigen Fingern nahm die Gryffindor den Brief von der Eule, die sich aufrecht hin stellte und aus ihrem Becher trank.

Die Blicke aller ihrer Mitschüler, nicht bemerkend, zog sie ein Stück Pergament heraus, auf das ein par hastige Zeilen hingekritzelt waren.

Sie las den Brief immer wieder aber die Worte blieben.  
Das Pergament entglitt ihren Fingern und schluchzend begrub sie das Gesicht in den Händen.

"Hermine?" besorgt zogen Harry und Ron sie in die Arme und Ginny nahm das Stück Papier vom Boden auf.

Auch sie las es und ihre Augen wurden immer größer, doch sie bemerkte die Blicke der anderen und ignorierte diese auch nicht.

"Okay, ich les den Brief vor!" sie räusperte sich kurz und las dann mit belegter Stimme, die wenigen Zeilen, auf dem Papier:

" Hermine, Durmstrang wird von Lord Voldemort," ein zittern lief durch die Halle.  
"angegriffen. Ich werde versuchen die Schüler nach draußen zu bringen. Hoffe es klappt, habe aber nicht gerade große Zuversicht.

Wir müssen sowieso kämpfen.

Aber sein Heer scheint einfach zu stark, sie haben drei der umliegenden Dörfer in

weniger als ein paar Stunden, dem Erdboden gleich gemacht.

Es gab mehr als 15 000 Tote.

Das Ministerium von Bulgarien war einfach zu langsam, sie haben die Warnungen nicht ernst genommen, wie mir scheint.

Aber selbst wenn Durmstrang fällt und wir mit der Schule, ihr dürft nicht aufgeben.

Habt vertrauen!

Ihr seid stärker als sie....."

Den Rest des Briefes ließ Ginny aus.

Dort stand noch wie sehr Marlene Hermine liebte, das sie niemals so glücklich gewesen ist wie mit ihr und sie hoffe sie bald wieder in die Arme zu schließen.

Bedrücktes Schweigen antwortete auf diesen Brief.

Die Hogwartsschüler merkten zum ersten mal wie es in der Welt draußen wirklich vorging.

Über 15 000 Tote an einem Tag!

Das war mehr als man ertragen konnte.

Wie würde es bei ihnen aussehen?

Würde der dunkle Lord Hogsmead und alles was um sie herum war, gnadenlos zerstören?

Sie hatten Angst und waren traurig.

So viel Leid und ihre Freunde auf Durmstrang waren in höchster Lebensgefahr.

Und Dumbledore war persönlich dort hingereist um den Schülern und Lehrern zu helfen, genau wie die Freundin von Hermine...

"Hoffentlich kommen sie lebend daraus..." schluchzte Hermine aufgelöst in die Stille der Halle.

"Wenn sie....nicht zurückt kommt...ich würde sterben...."

\*\*\*

Die Stimmung änderte sich im Laufe des Tages nicht.

Alle warteten auf ein Zeichen vom Direktor oder eine Nachricht, das die Schule gerettet wäre, doch es kam keine.

Harry unter dessen hatte Zeit sich einige Gedanken zu machen.

Zwar konnte er seine Freunde und Schulkameraden vorbereiten, aber alle anderen Schulen taten vielleicht nichts oder zu wenig.

Irgendeine Möglichkeit musste er doch haben, auch den anderen zu helfen?!

Es machte ihn regelrecht wahnsinnig, das er nichts tun konnte.

Aber er war ja kein Gott!

Wie sollte er alle Schüler in allen Zauber/Hexen Schulen unterrichten ohne das einer der Lehrer was merkte?

Wie sollte er überhaupt dahin kommen?

Das war einfach nicht möglich!

Oder doch?

Am späten Abend kamen Dumbledore und Marlene zurück in die Schule. Beide waren ziemlich angeschlagen und Hermine eilte sofort auf ihre Freundin zu. Albus wurde von einer, nicht weniger erleichterten, Minerva in die Arme geschlossen und beiden wurde sofort von Madam Pomfrey in den Krankenflügel verfrachtet.

\*\*\*

"Verdammt! Wir sind erledigt!" fluchte Mr. Weasley laut als er in sein Büro zurück kam. Wie auch viele andere aus dem Ministerium war er nach Durmstrang gegangen. Das Englische Ministerium hatte sofort auf den Hilferuf eines ihrer Verbündeten Staaten regiert und alle mobilisiert die verfügbar waren.

Doch jetzt wo er zurück war und die Stärke von Voldemorts Heer gesehen hatte... Da überkam in ein starkes Gefühl der Angst. Sie hatten es nur mit knapper Mühe und Not geschafft die Schule unter einen so starken Schutzbann zu stellen, das sich die Armee hatte zurück ziehen müssen.

Wenn Dumbledore nicht gerade noch diesen mächtigen Zauber hätte sprechen können, dann wären sie alle verloren gewesen.

Erschöpft setzte er sich auf seinen Stuhl.

Nachdenklich betrachtete er seinen Schreibtisch.

„Moment!?“ sein Blick blieb bei einem Schriftstück hängen das er kurz vor seinem Aufbruch bekommen hatte.  
„Hatte ich dieses Teil nicht in meinen Schrank eingeschlossen?“

Er bückte sich um an seinen Aktenschrank zu kommen.

Der Aktenschrank den er heute Morgen abgeschlossen und mit diversen Zaubern geschützt hatte....

.....war offen!

\*\*\*

"Es war nur ein Trick!" sagte Shakelbolt wütend.

"Er hat Durmstrang nur angegriffen, um uns auszuspionieren und wir sind drauf reingefallen!"

"Das wissen wir auch, aber jetzt ist es nicht mehr zu ändern!" seufzte Rally resigniert.

"Wir sind dem Irren halt in die Falle getappt, aber was für Informationen, könnte er schon haben? Nichts was der Orden tut könnte man im Ministerium erfahren!" meint Mrs. Weasley nüchtern.

"Das nicht, Molly, aber im Ministerium sind, auch weiterhin Informationen die ihm nützlich werden könnten!" erklärte Marlene.

"Zum Beispiel die Kontakte Englands zu den anderen Ministerien und ihre Verteidigung und wie die einzelnen Auroren beurteilt wurden. Auch ihre Schwächen!" führte Albus fort.

"Und was machen wir jetzt?" hakte Sirius nach.

"Wir können nur so weiter vorgehen wie bisher!" sagte Minerva seufzend. "Alles andere würde uns auch nicht weiter bringen!"

"Bald werden neue Kandidaten für das Amt des Ministers aufgestellt!" lenkte Albus auf ein anderes Thema.

"Wer von euch meldet sich freiwillig!" er lächelt seine Freunde freudig an.

Diese seufzten nur.

"Ich denke wir sollten Amelia Bones unterstützen." Meinte Marlene und sah ihre Freunde an.

"Sie wollte für das Amt kandidieren und ich denke sie ist die beste dafür!"

"Das ist eine gute Idee!" meinte Minerva.

Sie schätzte Amelia sehr.

Sie war gerecht, hasste Voldemort aus ganzem Herzen, aber sie würde niemanden unnötig opfern....

\*\*\*

"Harry?" rief Hermine verwirrt.

"Wie zum Teufel willst du das hinkriegen? Ich meine, wir haben doch, weiß Merlin, schon genug zu tun oder?!"

Versöhnlich hob Harry die Hände und sah seine Freundin ernst an:

"Ist mir klar! Das weiß ich doch wohl am besten, Mine oder?"

Aber was soll ich tun?

Die Hände in den Schoß legen und Däumchen drehen?

Das kann ich einfach nicht!

Also helft ihr mir?"

Seufzend nickten seine Freund.

Wenn sich dieser Sturkopf etwas in den Kopf gesetzt hatte, konnte ihn niemand davon abringen.

Wenigstens hatte Hermine eine Ablenkung, denn Marlene war in letzter Zeit einfach zu wenig bei ihr.

Aber sie konnte sich nicht beschweren.

War ja nicht so das ihre rothaarige Freundin in den Urlaub gefahren war.

Wenigstens hatte Marlene ihr einen CC geschenkt.

Das war die Kurzform für Communication Cristal.

Eine neue Erfindung von Dorcass bester Mitarbeiterin und guten Freundin.  
Nur die Mitglieder von der M.S.S. und die Mitglieder des Orden kannten diese neuartige Form der Nachrichten Übermittlung, glücklicher Weise.

Wenn man es einschaltete, was nur mit Passwort, Fingerabdruck und magischer Signatur möglich war, wurden nicht nur Stimmen oder der Kopf übertragen sonder, der ganze Körper.

Ungefähr so wie ein Hologramm nur, das es direkt übertrug und nicht die Nachrichten nur speicherte.

Hermine grinste als sie an das letzte Mal dachte, als sie es benutzt hatten.

Dagegen was sie selbst und Marlene getan hatten, war Telephonsex ein Witz.

Und selbst wenn das Teil mal ausfiel konnte sie ihr immer noch einen Brief mit magischem Siegel schicken.

Leider fielen dann diese kleinen Spielereien aus.

Aber jetzt musste sie sich erst mal wieder dem Problem widmen, wie Harry mehrere Schulen gleichzeitig unterrichten konnte ohne das er von Land zu Land hin und her apparieren musste.

Plötzlich erschien die Lösung direkt vor ihrem geistigen Auge!

"Ich bin so dämlich!" rief sie frustriert auf und hatte damit die Aufmerksamkeit der gesamten Schülerschaft auf sich, die von ihrem Frühstück aufsahen und die Gryffindor verwirrt musterten....

\*\*\*

"Hermine du bist genial! Ich liebe dich!" der schwarzhaarige schlang seine beste Freundin in die Arme und wollte sie schon gar nicht mehr los lassen.

"Harry...du...erstickst mich...." quetschte diese keuchend heraus.

Nachdem der andere sie los gelassen hatte und sie wieder Luft bekam meinte sie:

"Dank mir lieber, nicht zu früh!

Auch wenn du sie jetzt theoretisch alle unterrichten könntest, wenn Voldemort die Kristalle in die Hände bekommt, sind wir geliefert!

Der Orden braucht diese Möglichkeit der Kommunikation und ich werde diesen Trumpf nicht so einfach verspielen!"

Harry seufzte tief:

"Du meinst weil auch in anderen Schulen, noch immer viele Verräter sein können!?"

"Ja und deshalb werde ich Marlene nur um mehr bitten wenn wir wissen, das der, der es bekommt nicht zu den Todessern gehört."

"Verstehe. Aber wie sollen wir das überprüfen?" fragte Neville.

"Ginny?" Ron sah seine Schwester fragend an. "Kannst du den Spiegel schon benutzen

um festzustellen ob jemand lügt?"

Seine Schwester nickte leicht:

"Schon aber ich bin noch unsicher!"

Ron nickte verstehend und sah dann seinen Schatz an:

"Könntest du von deinem Paten Veritaserum besorgen?"

"Wenn er's mir nicht gibt, muss ich's halt klauen!" Draco zuckte nicht einmal mit der Wimper, als er das sagte.

"Tja, aber wir kennen niemanden von anderen Schulen, jedenfalls nicht von jeder Schule!" setzte Mine an.

"Dann müssen wir wohl die anderen fragen und zwar alle!" seufzte Harry müde. Dieser ganze Stress war gar nicht gut für ihn, aber was tat man nicht alles, wenn man so ein Menschen-liebender-und-hoffnungslos-alle-reten-wollender Volltrottel war. Wenn das alles hier vorbei war, würde er sich nur noch um seine Freunde und Remus kümmern!  
Besonders um Remus!

In jedem Schlafraum der Schule hing am nächsten Morgen eine Nachricht an der Tür:

Kuckuck L P Y S Sun Aton

\*\*\*

Es war erstaunlich wie viele Schüler aus Hogwarts Kontakt zu Schülern in anderen Zauberschulen hatten. Viele hatten enge Brieffreundschaften mit Schülern aus anderen Ländern. Natürlich waren die meisten davon, aber aus Durmstrang, dem Hexeninstitut von Salem oder Beauxton. Zu den kleineren Schulen hatten nur wenige Kontakt und leider gab es drei Schulen die überhaupt niemand außer Hermine kannte. Da standen sie vor einem weiteren Problem.

Hermine und Draco meldeten sich freiwillig, zu versuchen dieses Problem zu lösen und Harry, Ron, Ginny und Pansy gingen mit den Jeweiligen Brieffreunden, und einer Flasche Veritaserum im Gepäck, auf den Weg zu den anderen Schulen.

Der Aufwand war groß, aber der Nutzen viel zu wichtig um das einfach so fallen zu lassen. Nach hundertzehn Schulen und 3 Wochen ohne Schlaf, waren sie nur noch froh, noch gerade stehen zu können.

\*\*\*

Hermine und Draco standen vor einem alten Fichtenwald irgendwo in Deutschland.

Dieser Wald war, wie Hermine wusste, mit viele Flüchen und Zaubern geschützt.  
Kein Muggel betrat diesen Wald freiwillig und wenn dann höchstens, wenn dessen/deren Sohn oder Tochter hier die Schule besuchte.

Sie seufzte leicht und ging mit Draco langsam in den dunklen Wald.  
Das hier war Gott sei Dank, die letzte Schule die sie besuchen mussten.

Es war schon schwer genug gewesen, den oder die richtige Schüler/in zu finden, aber diese dann auch noch davon zu überzeugen, dass man nichts böses im Schilde führte war noch schwerer.

Den Wald zu durch queren war nicht so leicht wie sie gedacht hatten.  
Beide blieben immer wieder irgendwo mit ihren Roben hängen.

Hermine wusste schon nicht mehr wie lange sie hier rum liefen, als endlich eine Lichtung vor ihnen auftauchte.

Sie traten auf die Lichtung und sahen sich suchend um.

Hier irgendwo musste der Eingang zur Schule sein, aber sie konnten nichts sehen was darauf hinwies.

Kleine Bäume, Blumen in allen möglichen Farben und ein kleiner Bach liefen hier entlang, aber etwas das ihnen weiter helfen konnte fanden sie nicht.

Der Bach war einem kleinen See, oder viel mehr war es schon ein Teich, angeschlossen.

Langsam ging Hermine auf den Teich zu.

Er war gerade mal groß genug dass vielleicht 50 Leute dort stehen konnten und er war vollkommen flach.

Das Wasser ging ihr gerade mal bis zu den Knöcheln.

Der Boden des Teichs war aus Stein, und Hermine meinte es wäre Marmor.

Sie runzelte die Stirn.

Marmor in einem Teich als Boden?!

Etwas merkwürdig oder?!

Und jetzt viel der Gryffindor auch auf, dass das Wasser des Bachs aus diesen kleinen Teich lief.

Der Teich war die Ursprungsquelle des kleinen Flusses, aber so viel Wasser hatte der kleine Tümpel überhaupt nicht.

Er müsste schon längst ausgetrocknet sein!

Wenn Hermine sich nicht arg täuschte dann hatte sie gerade den Eingang zur Schule gefunden.

Aber wie kamen sie dahin?

Sollten sie sich einfach drauf stellen?

Draco schien ähnliche Gedanken gehabt zu haben, denn er nahm einfach ihre Hand und zog sie mit in das kleine Gewässer.

Erst wollte sie sich beschweren, weil ihre neuen Schuhe ruiniert waren, aber dann stellte sie fest, dass sie gar nicht nass wurde.

"Reg dich nicht auf Granger, ist doch klar, dass das Wasser magisch ist? Glaubst du die lassen ihre Schüler jedes Mal nasse Füße bekommen, wenn sie zur Schule kommen?" erklärte Draco grinsend.

Und schon sackte die Marmorplatte nach unten.

Hermine seufzte leicht gestresst.

Das war die letzte Station auf ihrem Weg, dann würden sie alle Zauberschulen besucht haben.

Sie hoffte nur das sie sich hiermit nicht übernommen hatten und wirklich alle auf den Krieg vorbereiten konnten.....

## Kapitel 12: We're alone now...aren't we?

Together 12

We're alone now...aren't we?

Warnings: Sirius-Fans müssen aufpassen! ^^

Ja, ja...ich hab ihn doch auch lieb, aber ich kann es nicht lassen!  
Es tut mir so leid!

Laura sagte zu mir wenn ich so weiter mache ruft sie den Tierschutzverein. \*gg\*  
Wohl eher den Schnuffel-Schutzverein! ^^

Parings: Müssten langsam klar sein oder?!

Disclaimer: Der Tag an dem ich das ausspreche ist das Ende der Welt!

So und nun viel Spaß meine Süßen! ^^

We're alone now...aren't we?

~~"Hast du beschlossen dich deinem Tod entgegen zu stellen Dumbledore?"~~ zischte der dunkle Lord seinem Widersacher entgegen.

"Ich habe nicht vor zu sterben Tom, aber vielleicht ist die Zeit für dich heute gekommen?" antwortete der Direktor ruhig.

Voldemort lachte schallend und musterte die scheinbar kleinen Gruppe Zauberer und Hexen mit größtem Argwohn.

"So wenige sollen dir helfen mein Riesiges Heer und mich zu bezwingen? Du musst den Verstand verloren haben?!" grinste der schwarze Heermeister.

"Oh, nein. Ich erfreue mich bester Gesundheit Tom."

"Das kann ich kaum glauben! Vor allem nicht wenn du solche Idioten zu deinen Verbündeten zählst!" sagte Voldemort und ließ mit einem Schlenker seines Stabs zwei Schwarzhaarige Leichen vor Dumbledore landen...

Der Direktor verzog vor Schmerz und Wut das Gesicht.

Seine Wut über den Tod seiner langjährigen Freunde, stieg bei dem Gedanken an seinen Sohn der von diesen Monstern geschändet worden war ins

~~~~~unermessliche und er griff an.~~~~~

Eine Gruppe Todesser apparierten wie nach Plan in die Eingangshalle doch, Kaum hatten sie diese Betreten wurden sie auch schon Opfer von Zabinis kleiner Überraschung.

Der Boden war so verzaubert das er alles verbrannte was ihn berührte und der Zauber von Blaise ließ wie aus dem nichts mehrere Ranken nach den ungebeten Gästen

schnappen.

Sie hatten keine Chance zu entkommen.(\*evilgrin\*)

Die Todesser dachten im ersten Moment es würde für sie ein leichtes werden, Hogwarts einzunehmen doch dann hörten sie plötzlich die magisch verstärkte Stimme eines Jungen rufen:

"Angriff!"

Und dann waren sie eingekesselt, ohne das sie ausmachen konnten, woher die Flüche kamen, wurden sie einer nach dem anderen nieder gestreckt.

Die Dementoren konnten die Quelle der Flüche zwar erkennen aber ohne Stimme konnten sie ihren Verbündeten auch nicht sagen wie sie sich wehren konnten.

Die ehemaligen Askabanwachen glitten auf die Angreifer zu aber mehrere Patronus Zauber hinderten sie daran jemanden zu verletzen.

Dumbledore indessen hatte mit Riddle einige Schwierigkeiten, denn wie Ron es schon gesagt hatte vielen die meisten seiner Flüche auf ihn selber zurück.

Voldemort dachte im ersten Moment, er hätte so gut wie gewonnen doch als er merkte das sein Gefolge ziemlich in Bedrängnis war, entschied er das hier ein schneller Rückzug angebracht war!

Er fesselte seinen Widersacher und war kurz darauf mit diesem und allen übrigen Todessern verschwunden.

Auch die Dementoren suchten das weite...

Nach der ersten Welle des Jubels waren sofort die neuen Schutzschilde angesprungen und alle ließen sich erleichtert auf den Rasen nieder.

Alle bis auf eine.

Minerva Mc Gonnagal starrte immer noch auf die Stelle an der ihr Mann verschwunden war und dann brach sie in Tränen aus.

Als Harry das sah lief er sofort zu seiner Lehrerin.

"Professor? Was?" keuchte er erschrocken.

"Er...hat...Albus..." schluchzte die Frau hysterisch und Harry der sie schon fast überragte nahm sie sanft in die Arme.

\*\*\*

Als Ron die Augen wieder öffnete fühlte er sich einfach total müde, noch nie war er so fertig und am Ende gewesen!

Er sah sich nach seinen Freunden um, auch ihnen schien es nicht anders zu gehen, sie saßen alle total erschöpft auf den Steinen.

"Alles klar bei euch?" keuchte Draco.

"Ja...ich föhl mich nur total schlapp...." flüsterte Hermine gerade laut genug damit die anderen es hören konnten.

"Sind die Schilde aktiviert?" fragte Pavarti in die Runde.

"Ja sind sie!" quiekte Gabriels Stimme.

Plötzlich fiel dem rothaarige Gryffindor wieder ein wo er die Symbole auf den Steinen schon mal gesehen hatte:

"Wisst ihr fünf zufällig etwas über die Waffen der Zeit?"

"Ja. Wir wissen das sich drei davon schon in eurem Besitz befinden und das 3 von euch Träger sind!"

Die anderen, bis auf Parvati und Padma sahen sich an und nickten einander zu.

"Wisst ihr wo die anderen zwei sind?" fragte Hermine aufgeregt.

"Sie sind gut versteckt aber nicht weit von euch entfernt."

"Der Spiegel hat seine Meisterin bereits gefunden, sie kann nur noch nicht damit umgehen, sie geht auf eure Schule."

"Ja, wissen wir!" meinte Draco gelangweilt.

"Die Fächer sind in der Nähe der riesigen Spinnen, in einer Höhle.

Der Feuerstab befindet sich im Schloss wir können euch aber nicht sagen wo." Erklärte Michaels leise grummelnde Stimme.

"Woran können wir erkennen wer die Waffen führen darf?" fragte Marlene.

"Hört zu jeder der eine der Waffen führen kann, darf auch eine der anderen benutzen, es kommt immer darauf an wen sie, in diesem Leben, vorziehen, aber um euch alles zu erklären reicht unsere Zeit nicht mehr, wir verschwinden jeden Augenblick." Wisperte Gaia

"Ihr seit hier nicht mehr sicher.

Wir bringen euch nach Hogwarts!" erklärte Raphael den Menschen...

\*\*\*

"Sind viele verletzt?" fragte Molly die Krankenschwester der Schule besorgt.

"Nein, Molly. Die meisten hatten noch mal Glück...bis auf Moody und Rally ..." setzte sie bedauernd hinzu.

Auch Molly senkte traurig den Kopf, Rally war so ein liebes Mädchen gewesen und Alastor war seit einiger Zeit einer ihrer liebsten Freunde gewesen und nun waren sie gegangen, für immer.

Und zu allem Überfluss war auch noch Dumbledore gefangen genommen worden.

Wie sollten sie das wieder hin kriegen ohne den Direktor?

\*\*\*

Minerva schluchzte immer noch, ihr Sohn und ihr Mann waren in der Gewalt des unnennbaren und sie hatte keine Ahnung wie sie ihnen helfen konnte.

Alle Schüler und Erwachsenen die nur kleine Verletzungen hatten, saßen in der großen Halle und schwiegen vor sich hin.

Plötzlich ging die Tür auf und eine Gestalt, die ihre Kapuze tief ins Gesicht gezogen hatte, kam herein, mit Snape auf den Armen.

Dieser war scheinbar bewusstlos.

Viele zogen erneut ihre Zauberstäbe.

"Nicht!" befahl Harry und die anderen hörten auf ihn.

"Was ist passiert?" fragte der Schwarzhaarige so leise das nur die Gestalt ihn hören konnte.

Die Person schnaubte verärgert und meinte dann wütend:

"Dieser Idiot wollte Sirius befreien und ist natürlich in die Falle des dunklen Lord getappt.

Ich konnte ihn gerade noch daraus holen bevor ihn jemand entdeckt hat."

\*\*\*

Als sie das Schloss betraten sahen ihnen viele verwunderte Gesichter, entgegen.

Viele hatten leichte Schürfwunden und blaue Flecke aber nichts ernstes.

"Ron, Hermine!" Schrie Molly durch die Halle und stürmte auf die beiden zu. "Wo seid ihr gewesen.

Ich hab mir solche Sorgen gemacht!"

"Das ist eine gute Frage!

Wo wart ihr?" meinte Blaise säuerlich.

"Wir haben hier unseren Kopf riskiert und ihr sechs verschwindet einfach!"

Auch wenn die sechs jungen Zauberer und Hexen ziemlich müde waren, mussten sie ihren Freunden wohl erzählen wieso sie an der Schlacht nicht hatten teil nehmen können.

"...sie haben uns dann hierher teleportiert!" endete Hermine.

\*\*\*

"Professor Mc Gonnagal? Sie müssen unbedingt das Hauptquartier des Ordens verlegen!" sagte Ron auf einmal.

"Wie kommst du denn jetzt darauf Engel?" fragte Draco verwirrt.

"Ganz einfach, Voldemort wird Sirius benutzen um den Aufenthaltsort des Phönix Orden zu erfahren und kein Vater sieht zu wenn sein Kind gefoltert wird.

Der Direktor wir ihm alles sagen was er wissen will." Erklärte der Weasley.

"Ja..." schluchzte Minerva erneut. "Mr Weasley sie haben Recht....und...wenn er ihm....alles gesagt hat...wird du-weißt-schon-wer... ihn sicher...." schluchzend klammerte sie sich an ihre Patentochter die nicht minder verzweifelt aussah.

"Es reicht!" presste die rothaarige zwischen den Zähnen hervor.

"Es reicht. Wir müssen diesen Sack endlich vernichten, er lebt einfach schon zu lange!"

("Ach echt? Also das hätt ich jetzt nich gedacht.... -.-\*" A. d. Autors)

"Da stimme ich dir voll zu!" meinte Harry ebenso wütend.

"Ich denke wir sollten, alle verbündeten sammeln und ihn angreifen.

Wir haben bis jetzt immer nur versucht seine Pläne zu sabotieren und haben gewartet das er uns angreift aber,

was bringt das alles wenn er nicht endgültig verschwindet?!"

"Nein!" entschied Minerva. "Albus würde nicht wollen das ihr euch in Gefahr bringt!"

"Es gibt vieles was er nicht wollen würde Minerva!" meinte Remus. "Aber wir wissen nicht genug um ihn anzugreifen!

Dieses mal war die Überraschung zwar auf unserer Seite, aber das nächste mal ist er

vorbereitet."

"Und genau deshalb müssen wir ihn so schnell wie möglich angreifen!" sagte Harry energisch. "Wenn wir zu lange warten wird es schwer werden gegen sie zu bestehen. Es reicht auch völlig wenn ihr seine Gefolgschaft ablenkt damit uns bei unserem Duell keiner stört!"

"Was willst du damit erreichen?" zischte Remus ärgerlich.

"Ganz einfach.

Ich will gegen ihn kämpfen!

Du weißt doch das ich das früher oder später eh tun muss!" sagte der Junge der lebt.

"Und wie willst du ihn finden?" entgegnete die Stimme Narzissa, welche sich leise zu ihnen gestellt hatte.

Ihre blonde Haarpracht und ihr hübsches Gesicht war von ihrer Kapuze verborgen und sie flüsterte dem schwarzhaarigen Gryffindor ins Ohr:

"Ich komme gerade von ihm und nach dieser kleinen Niederlage hat er sein Hauptquartier wieder mit dem Fidelius Zauber belegt! Selbst wenn du direkt davor stehst kannst du ihn nicht finden!"

\*\*\*

Die Tür von seinem Gefängnis öffnete sich und zwei Todesser warfen einen weiteren Gefangenen in den Raum.

Sirius stand auf und eilte zu der Figur hin als die Tür sich wieder schloss.

Er war nicht schlecht überrascht als er seinen Vater in dieser Gestalt erkannte.

Der alte Mann öffnete die Augen und lächelte seinen Sohn an als er diesen sah.

"Dad? Was ist passiert? Wie geht es den anderen?" fragte der Animagus panisch.

"Keine Angst, es geht ihnen gut.

Sie haben Voldemorts Heer ziemlich vernichtend geschlagen!" beruhigte ihn dieser.

Sein Sohn grinste zurück und seine Augen blitzten stolz auf als sein Vater ihm von ihren Schülern erzählte.

"Harry ist einfach toll!" kicherte Black lobend. "Da kann Lord Volltrottel machen was er will, Harry besiegt ihn!"

"Das glaube ich auch!" stimmte Albus zu. "Nur vielleicht erleben wir das nicht mehr!" seufzte Dumbledore.

"Doch das tun wir!" meinte Sirius sicher und schlang die Arme um den Hals seines Vaters.

"Wir sehen die anderen sicher wieder..." flüsterte er hoffend.

\*\*\*

Voldemort grinste überheblich, was diese Trottel glaubten war ja gut und schön aber würden sie das nach dem heutigen Tag auch noch sagen?!

Es wurde Zeit den alten Narren auszuquetschen, seine kleine Bella zitterte schon vor Vorfreude, sie konnte es scheinbar kaum noch erwarten!

Er wollte sie nicht weiter quälen und sie gingen gemeinsam mit Bellas Mann nach unten.

\*\*\*

"Sirius?" flüsterte der alte Mann. "Ich kann nichts schweigen, wenn..."

Der Animagus unterbrach ihn, indem er seinem Vater eine Hand auf den Mund legte: "Doch du kannst, er wird mich nicht töten, das weiß ich, also sag ihm nichts, bitte..."  
"Woher willst du das wissen?"  
"Weil Lilly und James es mir gesagt haben, vertrau mir...bitte..."  
Albus nickte schwer und zog seinen Sohn noch fester in die Arme.

Gut, er hatte seine Vater angelogen aber , er konnte nicht zu lassen das ihre Spione oder die Pläne des Ordens aufflogen.  
Egal was Voldemort oder die Todesser ihm antaten er würde nicht zu lassen das sein Vater die anderen Verriet.  
Er klammerte sich Schutz suchend an den älteren, er hatte Angst, aber so war es nun mal im Krieg.  
Jeder musste Opfer bringen, manche mehr als andere, das konnte niemand ändern.

Die Tür flog ein weiteres mal auf und der Griff des Direktor verstärkte sich, er wusste er würde alle Willensstärke brauchen die er hatte, um nichts zu verraten.  
Die beiden wurden auseinander gerissen und Dumbledore wurde an die Kerkerwand gefesselt.

Bella machte sich einen Spaß daraus, den alten Mann mit mehren Folterflüchen zu belegen, während ihr Mann den Animagus ans Bett kettete.  
Voldemort betrachtete das kleine Schauspiel mit einem hinterlistigen Grinsen, der alte Narr würde sicher sofort alles sagen!

"Siehst du dich in der Lage mir einige Fragen zu beantworten, Dumbledore?" zischte der dunkle Lord vergnügt.  
"Es gibt nichts was ich dir zu sagen hätte, Tom!" stellte der Angesprochene ruhiger fest als er sich fühlte.  
"Na, ja. Du änderst deine Meinung sicher noch!" grinste Riddle diabolisch.  
Er nickte seinen beiden Todessern zu und Bell schrie lächelnd:  
"Crucio!"  
Sie richtete ihren Stab auf ihren Cousin.  
Der Animagus schrie laut auf, sein ganzer Körper brannte...

\*\*\*

,Eine Stunde Folter! Eine Stunde, Zehn verschiedene Flüche und dieser Idiot hat immer noch nichts gesagt!' grummelte Tom Vorlost Riddle wütend.  
Wenn das so weiter ging, könnte er bis Weihnachten warten und der alte Narr hätte immer noch nichts verraten.  
Er entschloss, das es für alle Beteiligten Zeit für eine pause war.  
Er schickte Bella und ihren Gatten nach draußen, löste die Fesseln der Gefangenen und verließ dann selbst den Raum.  
Albus stand etwas schwankend auf und ging zu seinem Kind.  
Dieser war noch ziemlich außer Atem und zuckte hin und wieder noch leicht zusammen, die Schmerzen schienen erst ganz langsam nach zu lassen...

\*\*\*

Inzwischen hatten Minerva und Remus die Leitung über den Orden übernommen. Marlene war vor ein paar Minuten verschwunden Mit der Begründung ihre Spione zu versammeln und ihre Angestellten über die neue Situation aufzuklären.

Sie hatten Rons Einwand, das Hauptquartier zu wechseln, ernst genommen und nun waren alle Verbündeten in Hogwarts.  
Alle Schüler ab der fünften Klasse waren ebenfalls anwesend.

Luc und Ziss hatten sich in den Schatten gestellt und ihre Gesichter verdeckt mussten ja nicht alle wissen das sie Spione waren.

"Wir sind uns also einig unsere Pläne weiter zu verfolgen und in jeder Zauberschule einen Stützpunkt des Widerstands einzurichten?! Leider ist es ja außer in den Schulen nirgendwo mehr sicher!" fragte Minerva die Anwesenden.  
Zustimmendes Gemurmel wurde Laut.

"Du hast Recht, Minerva!" sagte Maria Ashton die Direktorin des Hexeninstitut von Salem.

"Ich denke das wir überhaupt noch leben verdanken wir wohl den engen Brieffreundschaften unserer Schüler!" grinste sie.

"Das glaube ich auch, nicht zu fassen was ihr Kinder direkt unter unserer Nase aufgezogen habt!

Ich hätte nie Gedacht das ich mal den Tag erlebe an dem Schüler im Kampf besser sind als ihre Lehrer, jedenfalls nicht alle auf einmal! " pflichtete ihr der Direktor der Spanischen Schule bei.

"Na, ja." Begann Hermine errötend. "Wir hatten ja auch noch Hilfe."

"Trotzdem ich denke dafür stellen wir euch nach diesem Krieg ein Denkmal auf!" meinte Kristin Bleyer grinsend, sie war die Schulleiterin der deutschen Hexen Schule...

\*\*\*

,Dämlicher alter Sack!' fluchte der dunkle Lord.

Seit Jahren ging ihm dieser verfluchte Penner schon auf den Keks, konnte er nicht einmal klein begeben?!

Nein!

Immer musste der alte Schwachkopf seinen Willen durch setzen.

Er hatte Black doch schon mit allen möglichen Flüchen gefoltert die ihm einfielen und der kleine hatte sich die Lunge aus dem Hals geschrien, aber Dumbledore sagte noch immer kein Wort.

Egal!

Wenn dieser Trottel schon nichts verriet wollte er ihn wenigstens leiden sehen, mit diesem Gedanken machte er sich mit zwei seiner Todesser auf den Weg in den Kerker...

Sirius kuschelte sich Wärme suchend an seinen Vater, als die Schmerzen endlich verschwunden waren.

Sie würden noch eine ganze Weile hier bleiben.

Sein Vater hatte nichts gesagt, wie er ihn darum gebeten hatte und das war gut so.

Doch der Animagus fragte sich ernsthaft was der ältere tun würde wenn sie diese andere Sache mit ihm tun würden.

Was wenn sein Vater dann alles sagen würde?

"Dad?" fragte Sirius leise.

"Hm...?"

"Wenn...wenn sie mich...egal was sie noch tun du darfst nichts sagen...selbst wenn du ihm antwortest werden sie damit nicht aufhören....."

Albus drückte den kleineren noch fester an sich, er fühlte sich so schrecklich hilflos.

Er war hier.

Bei seinem Sohn und trotzdem konnte er ihn nicht beschützen, konnte gar nichts tun um ihm diese Qualen zu ersparen.

"Versprich es mir!" flüsterte Sirius.

"Ich...verspreche...es..." sagte Albus gepresst...

\*\*\*

Harry lag neben Remus auf dessen Bett, Draco hatte Ron auf seinem Schoß gesetzt und die beiden kuschelten auf dem Sofa.

Hermine und Ginny saßen auf ihren Betten und waren beide in irgendein Buch vertieft.

Weil viele der Verbündeten ins Schloss zogen, abgesehen die, welche in den Räumlichkeiten der M.S.S. unter gekommen waren, mussten viele Zimmer umgestellt werden.

"Ron?" begann Harry. "Ich muss dir echt danken, man!

Wenn du nicht gewesen wärest, hätten wir nie diesen Unsichtbarkeitszauber gelernt."

Der Angesprochene wurde rot und Stotterte:

"A...aber...das war doch...nicht... mein Verdienst...ihr hättet ihn sicher auch ohne mich gefunden..."

"Hör auf zu stottern, Ron." Meinte Hermine grinsend

"Harry hat Recht. Du hast uns schon so oft einen Vorteil verschafft,

wenn man es genau bedenkt, verdanken wir eigentlich dir das so viele von uns noch leben."

"Nein!" sagte Ron entschlossen

"Ich hab euch nur den Weg gezeigt, gegangen seit ihr ihn alleine und das die anderen so gut gekämpft haben, verdanken sie sich selbst."

"Da stimme ich meinem Engel zu!" erklärte Draco grinsend

"Und ich freu mich schon auf Voldis Gesicht wenn er sieht was wir wirklich können!"

"Was?" schriean Ziss und Remus synchron.

"Soll das heißen, dieses Unsichtbarkeitsding war noch nicht mal alles!?" fragte der Werwolf fassungslos.

Auf diese frage grinsten die Jugendlichen nur hinterhältig...

\*\*\*

Der dunkle Lord weidete sich an dem zornigem Ausdruck des alten Mannes, der vor ihm an die Wand gekettet war.

Das mit Tränen überströmte Gesicht dessen Sohn, ließ seine Stimmung nur noch mehr anschwellen.

Black lag, mit den Händen auf dem Rücken gefesselt, vor seinen Dienern.  
Sie leckten sich grinsend über die Lippen.  
Konnte ein Vater wirklich dabei zusehen wie sein Kind vor dessen Augen geschändet wurde?!  
Er würde es in kürze erfahren!  
Sie spreizten die Beine des Animagus...

"Hör auf!" sagte der alte Direktor mit brüchiger Stimme.  
Riddle grinste fies:  
"Und was krieg ich dafür?"  
"Das Hauptquartier des Orden!" flüsterte Dumbledore.  
"Dad! Nein....nicht..." doch bevor er noch mehr sagen konnte versiegelte der dunkle Lord die Stimme des schwarzhaarigen.

"Ja? Ich höre!" lächelte der Slytherin und seine Augen blitzten erfreut auf.  
"Es ist...am Grimmauldplatz Nr. 12..." sprach der weißhaarige Mann resigniert.  
"Na bitte! Es geht doch!" lachte Tom überlegen und hob den Schweigezauber wieder auf.

Das sich jemand wie Riddle keines Falls an seine Worte hielt, hätte Albus von vorne herein klar sein müssen?!

Wie hatte er nur glauben könne Riddle würde sein Kind verschonen?!  
Es gab nichts mehr was diese Monster noch menschlich machte.

Sirius schluchzte so stark das Albus, dachte sein Herz müsse brechen, es tat ihm so schrecklich weh, seinem Kind nicht helfen zu können.

Als sie wieder gingen klammerte sich der Animagus schluchzend an seinen Vater und wünschte sich nur noch wieder nach hause zu kommen...nach Hogwarts zu seinem Geliebten...

\*\*\*

Dieser erwachte gerade aus seiner Ohnmacht und blickte als erstes in zwei grau/blau Augen die ihn besorgt musterten.

"Luc? Was ist passiert?" fragte er seinen Freund leise.

"Du bist passiert, Idiot!" zischte dieser zurück.

"Nur weil du nicht warten konntest und Hals über Kopf los gerannt bist.

Hätten sie dich beinahe geschnappt! Kannst von Glück reden das ich dich fand und nicht einer der anderen!"

"Wo bin ich?" fragte der Tränke Meister noch etwas benommen und setzte sich aufrecht hin.

Nun erkannte er auch das er im Krankenflügel war und das außer Luc auch Marlene anwesend war.

"Sev! Poppy hat gesagt sobald du wach bist kannst du gehen und das ist gut wir haben dir nämlich einiges zu erzählen!" meinte die rothhaarige hibbelig...

\*\*\*

Minerva saß gedankenversunken in Albus weichem Sessel.  
Draußen war es stürmisch und kalt.  
Es schüttete wie aus Eimern und die alte Dame seufzte leise.  
Es passte perfekt zu den Unruhen im Land.

Gestern waren Arthur und Charlie knapp den Knights of Fear entkommen und das auch nur, weil den Soldaten die Dementoren genauso zu schaffen machten, wie allen aus dem Orden.

Die Dementoren sollten die Soldaten eigentlich unterstützen, aber eins dieser Viecher hatte scheinbar Hunger gehabt und sich auf das nächst beste gestürzt was es finden konnte.

Und das war nun mal ein junger Hauptmann gewesen.  
Der Angegriffene hatte noch mal Glück im Unglück gehabt, denn zwar waren ihm die Weasleys entkommen, aber da seine Leute eingegriffen hatten, hatte er wenigstens noch seine Seele.

Wieder seufzte Minerva.

Es machte ihr Sorgen, dass diese elenden Viecher scheinbar, noch nicht mal von Voldemort kontrolliert werden konnten.

Aber dann machte es ihr auch wieder keine Sorgen, denn sollten sie dem alten Sack eines Tages völlig hörig sein, würde kein Zauberer oder Hexe je wieder ruhig schlafen können.

Sie hatten von Severus und den Malfoys schon lange nichts mehr gehört.

Die drei waren offenbar mit Arbeit eingedeckt und selbst wenn sie was neues wüssten, es wäre sicher nichts, was ihnen Albus zurück bringen könnte.

Minerva sehnte sich sehr nach ihrem Mann.

Er war immer so stark und sanft zugleich.

Bei ihm fühlte sie sich immer beschützt und ihre Angst war wie weg geblasen.

Doch jetzt war sie allein.

Könnte sie ohne ihn überhaupt gewinnen?

Aber ob sie das könnte war nicht von belang, sie würde trotzdem alles tun was sie konnte.

Sie sah wieder nach draußen.

Dunkle Wolken schienen sich um Hogwarts zu legen.

So dunkel....

Genau wie die Welt.

Sie konnten nicht mehr einfach aus dem Schloss.

Alles was nicht zu Du-weißt-schon-wem gehörte, wurde erbarmungslos vernichtet oder eingekerkert.

Sie bräuchten entweder alle neue Ausweise (und dass war bei 1200 Leuten nicht gerade einfach) Oder sie mussten sich in der Muggelwelt verstecken und von dort aus agieren.

Denn so sehr sie sich auch bemühten, um ungesehen aus Hogwarts rauszukommen bräuchten sie ein Wunder.

Die Leute der anderen Seite hielten sich dort irgendwo versteckt.  
Sie beobachteten dass Schloss schon seit geraumer Zeit, seit mehreren Wochen.

Denn sie sollten ihrem Meister sofort bescheid geben, wenn etwas ungewöhnliches passierte.

Mit anderen Worten sie konnten nicht ungesehen aus der Schule und würden auch nicht viel ausrichten können.  
Denn sollte Voldemort etwas planen würde er sofort wissen dass die andere Seite ebenfalls los zog.

Sie seufzte erneut und wusste nun was zu tun war.

Sie müssten sich aus dem Schloss stehlen und in der Muggelwelt abtauchen.  
Es gab keine andere Möglichkeit.

Ansonsten müssten sie weiterhin zu sehen, wie der dunkle Lord die Bevölkerung quälte und schon längst wieder weg war wenn sie ankamen.

Oder ihnen wieder einen Hinterhalt stellen.

Genau das war nämlich dass letzte Mal passiert.

Sie hatten die Nachricht bekommen, dass Voldemort ein Muggeldorf angreifen wollte und als sie ankamen, hatte dieser mit seiner gesamten Armee schon gewartet.

Es war ein Wunder gewesen, dass verhältnismäßig wenige Auroren und Ordensmitglieder gefangen genommen worden waren.

Und Gott sei Dank, war den Sechstklässlern nichts passiert.

Diese hatten solange auf sie eingeredet, bis sie auch mit kommen und helfen durften.

Der siebte Jahrgang war immer dabei gewesen, weil diese alle schon Volljährig waren, aber die untere Klasse hatte Minerva eigentlich nicht mitnehmen wollen.

Und dieser Zwischenfall bei dem sie alle fast gestorben wären, nur weil sie die offensichtliche Falle nicht gesehen hatte, machte ihr klar, warum die jüngeren zu hause bleiben sollten.

Sie würde die Jugendlichen nicht noch einmal gefährden!

Und wenn der Orden weiterhin im Schloss blieb, dann würden sie niemals ungesehen, irgendwo hinkommen.

Der Überraschungseffekt war nun mal alles was sie den dunklen Truppen entgegen zu setzen hatten.

Und wenn diese jedes Mal schon wussten dass sie das Hauptquartier (was in diesem Fall nun mal Hogwarts war) verließen, war es natürlich keine Überraschung mehr. Sie hatten also keine andere Wahl, als von der Muggelwelt aus zu agieren.

Zwar war da noch der Geheimgang den sie benutzen konnte, aber um 1200 Leute durch diesen gang zu bringen würde es ewig dauern und dann wären die dunklen Truppen schon längst wieder in ihrem Hauptquartier und ihre Opfer tot!

Der Unsichtbarkeitszauber hatte auch schon wieder den gewünschten Effekt verloren. Denn Leider hatte irgendein Arsch ein Frühwarmsystem dafür erfunden. Hätte Severus sie damals nicht gewarnt...Oh, Gott sie wollte lieber nicht dran denken was dann passiert wäre.

Harry wäre einfach ins Schloss des dunklen Lord gestapft und was dann?!

Sie schüttelte den Kopf.

Der kleine wäre schneller tot gewesen, als er hätte fluchen können!

Zwar wusste Minerva, dass ihre Schüler sehr wohl kämpfen konnten, aber noch waren sie ihre Schützlinge!

Sie konnte nicht von Kindern verlangen, ihr Leben auf's Spiel zu setzten!

Ron, Harry und Hermine würden gut auf die andern aufpassen.

Die Vizedirektorin ordnete die Räumung Hogwarts für die Erwachsenen an, sie würden heimlich verschwinden wenn die Jugendlichen schliefen.

\*\*\*

"Roger? Unser Kumpel hat sich entschlossen unsere Bescheidene Behausung aufzusuchen!" Rief Fedge in die Küche.

"Verstanden! Tortelinie für drei Personen!" kam die Antwort seines Bruders.

"Wie geht's dir altes Haus? Immer rein in die gute Stube!" flötete Fedge fröhlich.

"Danke, ich weiß aber nicht wie lange ich bleiben kann." Erklärte der braunhaarige Mann und betrat die kleine Wohnung, welche in einer der Zauberergegenden Londons war.

"Setz dich und dann erzähl uns mal was dich zu uns führt." Meinte Roger der gerade ein Tablett balancierte.

Der Besucher seufzte müde.

"Mein Freund und ich hatten gestern Nacht eine kleine Unterhaltung..." er hielt inne es war immer wieder überraschend wie breit die beiden Brüder doch grinsen konnten.

"Jedenfalls hat er mir mitgeteilt das sie den Auftrag haben die übrigen Waffen zu

finden und sie haben auch schon eine Spur..."

\*\*\*

"Lucius?" die kalte Stimme des dunklen Lord schnitt durch die eisige Luft des alten Gemäuers.

"Da Severus uns einen guten Dienst erwiesen hat, dachte ich es wäre an der Zeit für eine Belohnung.

Was meinst du wäre ihm am liebsten."

Innerlich grinsend, berichtete Lucius dem dunklen Lord von der tierlieben Seite seines besten Freundes...

\*\*\*

Der Morgen kam und Harry wachte auf, mit einem unguuten Gefühl im Magen. Irgendwas stimmte hier nicht, es war viel ruhiger als sonst.

Es schien das er der erste war der aus seinen Träumen erwacht war, die anderen schliefen noch.

Er stand auf und zog sich an.

Die Gänge waren leer, sie sahen verlassen und einsam aus.

Aber das konnte nicht sein!

Die Erwachsenen ließen das Schloss trotz der Schutzschilde nie unbewacht.

Er hätte zumindest eine Wache entdecken müssen.

Sein Herz schlug schneller, sie konnten doch nicht alle gefangen genommen worden sein, der Lärm des Kampfes hätte sie geweckt.

Er rannte auf die große Halle zu, vielleicht hatten sie eine Sitzung angesetzt, vielleicht waren sie nur in einer Besprechung.

Er stieß die Türen auf.

Leer.

Niemand war hier.

Er sah sich hektisch um.

Sie konnten doch nicht einfach gegangen sein!?

\*\*\*

Auf dem Gesicht des dunklen Lords machte sich ein gemeines Grinsen breit.

Damit würde er sogar zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Er würde den ehemaligen Slytherin Hauslehrer belohnen und, er konnte dem alten Greis von einem Direktor vor Augen führen das dieser all die Jahre dem falschen vertraut hatte.

\*\*\*

Alle anderen Schüler waren komischer Weise zur selben Zeit aufgewacht, als wenn jemand ihnen sagen würde was zu tun war, gingen sie geschlossen in die große Halle.

Dort fanden sie nur Harry Potter der oben am Lehrer Tisch, an Professor Dumbledores Platz saß und mit undefinierbarem Blick ins Leere starrte.

Einige Zeit herrschte vollkommene Stille doch dann unterbrach Harry diese und sagte

mit fester Stimme:

"Ron, Hermine, kommt bitte nach oben und ihr anderen setzt euch bitte."

Die Angesprochenen taten wie ihnen gesagt.

Als alle Platz genommen hatten warteten sie darauf was Harry zu sagen hatte und fragten sich gleichzeitig wo ihre Lehrer und Freunde waren.

Der Gryffindor erhob sich und hielt ein Blatt Papier in die Höhe.

"Dieser Brief ist von Professor MC Gonnagal.

Der Phönix Orden wird von nun an nicht mehr mit uns zusammen arbeiten.

Sie wollen nicht das uns etwas zu stößt!"

Er hielt inne um seine Worte wirken zu lassen.

Einige sahen ihn geschockt, andere flehend an.

Ihre Eltern und Freunde hatten sie also verlassen, sie wollten den dunklen Lord und seine Verbündeten alleine schlagen.

"Sie entschuldigen sich dafür, sich nicht verabschiedet zu haben und bitten uns nicht den Kopf zu verlieren.

Der ganze Siebte Jahrgang ist mit ihnen gegangen, schließlich haben die ihre Abschlussprüfungen schon hinter sich und sind somit Vollwertige Zauberer und Hexen.

Minerva hat Ron, Hermine und mich gebeten die Leitung der Schule zu übernehmen und den Unterricht zu organisieren.

Sie sagen wir sollen die Füße still halten!"

Harry war immer lauter geworden, langsam konnte er seine Wut und Sorge nicht mehr zurück halten.

Was hatten sie sich nur dabei gedacht?

"Ich weiß nach dieser Nachricht bräuchtet ihr alle eine kleine Auszeit aber leider ist Zeit das was wir nicht haben.

Wenn einer von euch einen Einwand hat und meint das Ron, Hermine und Ich nicht als eure Anführer geeignet sind dann sagt es jetzt denn, daran wird sich sonst so schnell nichts mehr ändern?!"

Keiner hob die Hand, einige nickten nur zustimmend.

"Gut! Dann weiter...wir werden eine Besprechung ansetzten und beratschlagen was wir als nächstes tun aber der Unterricht wird nicht ausfallen, heute habt ihr noch mal frei.

Ruht euch aus und ordnet eure Gedanken, aber spätestens Morgen habt ihr wieder Schule.

Ich weiß das ist so ziemlich das letzte was ihr wollt, aber wenn ihr kämpfen wollt müsst ihr erst wissen wie.

Neville, Blaise, Terry, Hannah, Pansy, Anni, Parvati, Padma, Draco und Ginny kommt bitte kurz zu mir und ihr anderen geht jetzt in eure Gemeinschaftsräume, das Frühstück wird euch hoch gebracht."

Langsam standen die Hogwarts Schüler auf, die meisten standen immer noch unter Schock.

Wie sollte es jetzt weiter gehen?

\*\*\*

Ihre Augenlider flatterten, langsam viel die bleierne Müdigkeit von ihr ab, doch sie wollte nicht aufwachen.

Die Wächter dieses unheiligen Gemäuers schritten an ihrer Zellentür vorbei und ließen sie die Qualen die sie schon so oft in ihrem Leben gespürt hatte, nochmals erleben.

Sie war allein, fühlte sich verlassen und die Gewissheit versagt zu haben bereitete ihr zusätzlich Pein.

Ihre eigene Dummheit hatte sie zum Opfer dieser Monster werden lassen.

Wenn sie nicht so ein Schussel wäre hätte sie, genau wie die anderen, noch rechtzeitig fliehen können.

Aber was konnte sie jetzt noch tun?

Sie musste warten und beten, das war alles was ihr jetzt noch blieb.

Die Frau, welche ihre zotteligen Haare in einem dunklen Grauton trug, legte den Kopf auf ihre angewinkelten Knie, sie wiegte sich vor und zurück und versuchte die Angst und die Hoffnungslosigkeit zu vertreiben...

\*\*\*

"Harry?" schluchzte Hermine.

"Was sollen wir jetzt tun?"

Ich kann einfach nicht glauben das sie uns verlassen haben."

"Ich auch nicht, Hermine..." flüsterte Harry er schien den Tränen nahe.

Remus war verschwunden, er hatte sich noch nicht mal von ihm verabschiedet, er hatte ihn einfach allein gelassen.

Er nahm seine beste Freundin in die Arme und sie hielten sich gegenseitig.

"Wir müssen jetzt für die anderen stark sein, Hermine. Das gilt auch für euch..." dabei sah er die anderen an, welche nicht weniger traurig drein schauten.

"Ich weiß, es ist schwer, aber wir haben die Verantwortung. Wir dürfen uns nicht von unseren Gefühlen überrollen lassen..."

Seine Freunde nickten, einstimmig.

"Pavarti und Padma?" begann der schwarzhaarige Gryffindor.

"Ich wollte euch bitten Heilmagie zu unterrichten, ich weiß das ihr weiter seit als alle anderen in dieser Schule.

Würdet ihr das tun?"

"Ja!" schluchzte Padma. "Wir machen das..."

Sie blieben noch eine Weile und besprachen den Lehrplan.

Dann stand es fest:

Verwandlung: Ron

Zaubertränke: Draco

Verteidigung gegen die dunklen Künste: Harry

Pflege magischer Geschöpfe: Hannah

Zauberkunst: Pansy

Aritmantik: Hermine

Wahrsagen: Blaise  
Kräuterkunde: Neville  
Runenkunde: Terry  
Astronomie: Anni  
Heilkunde: Parvati und Padma

Muggelkunde: Colin und Dennis Creevy

Die beiden Brüder zu nehmen hatte erst einige Proteste gegeben aber Harry bestand darauf und zwar aus zwei Gründen:

1. Waren sie beide Muggestämmige Zauberer und 2. Waren sie dann mit etwas beschäftigt.

Geschichte der Zauberei müssten die Schüler sich selbst bei bringen da man dieses Fach auch gut aus Büchern lernen konnte.

Hauslehrer:

Hufflepuff= Hannah und Susan  
Ravenclaw= Padma und Terry  
Gryffindor= Hermine und Ron  
Slytherin= Draco und Pansy

Harry würde die Funktion des Direktors übernehmen, auch wenn er sich davor sträubte ohne Albus Erlaubnis in dessen Büro zu gehen.

"Nun gut..." seufzte Harry.

"Was machen wir jetzt um den Erwachsenen zu helfen? Irgendwie müssen wir doch was tun können!?"

"Wir wissen über den Feind zu wenig und nun da der Phönix Orden die Zusammenarbeit mit uns ablehnt müssen wir eine andere Möglichkeit finden um an Informationen zu kommen." Meinte Ron sachlich.

"Wir wissen nicht mal wie es ihnen geht!" sagte Hermine bedrückt.

"Was ist wenn wir uns erst mal den Tagespropheten holen?" schlug Neville vor.

"Guter Witz Neville!" schnappte Parvati ärgerlich.

"So schlecht ist die Idee eigentlich nicht!" meinte Ron und ein träumerischer Ausdruck nahm auf seinem Gesicht Platz.

Bevor jemand ihn aufhalten konnte war der Weasley schon aus der Halle verschwunden.

\*\*\*\*

Sorge und Angst hielten ihn hier.

Hier in diesen alten dunklen Gängen des Hauptquartier.

Er wagte nicht es zu verlassen aus Angst er könne die Chance auf die er wartete verpassen.

Lucius war gerade beim alten Idioten, dieser hatte ihn nach dem erfolgreichen Auftrag zu sich gerufen.

Severus fühlte sich schrecklich, er hatte einen Menschen verraten, der für den Orden

arbeitete.

Dieser Mensch wäre auf jeden Fall geschnappt worden, er hatte keinen Ausweg mehr gehabt, aber das machte es trotzdem nicht besser.

Sie waren in der Muggelwelt, auf ein Nest der Rebellen gestoßen, doch die meisten waren dank Severus und Lucius entkommen.

Nur diese eine Person hatte es zu spät gemerkt und deshalb hatte der Tränke Meister keine andere Wahl gehabt, als diesen Menschen fest zu nehmen.

Er konnte nur hoffen das der dunkle Lord nicht die Todesstrafe befahl, sondern sie nach Askaban brachte, dann könnte sie vielleicht noch gerettet werden.

\*\*\*

Lee's Stimme hallte Ron entgegen als er gerade den Laden für Artikel aller Art betrat. Seine Haare waren schwarz, er hatte sich einen Umhang von Professor Snape ausgeliehen, denn dieser hatte ihn vergessen oder ihn nicht mitnehmen wollen. Der Umhang war ihm zu groß aber seine Kleidung war so unauffällig wie möglich.

"Hier ist wieder euer Lee Jordan!

Heute hab ich einen Leckerbissen für die Feinschmecker unter euch.

In der Winkelgasse eröffnet in drei Wochen ein neues Restaurant, der Besitzer ist der von allen bewunderte Informationsminister Lucius Malfoy.

Angeblich sind einige der Rezepte von seiner hübschen Frau Narzissa selbst zusammen gestellt worden.

Am ersten Abend allerdings ist nur die High Society zugelassen, man munkelt der Herrscher persönlich gibt sich die Ehre.

Ach, wie gerne würde ich doch dabei sein, aber für einen Niemand wie mich ist dieses Gebiet verboten."

Ron horchte auf.

Irgendwas stimmte an diesem Satz nicht!

Er konnte nicht sagen was, aber etwas störte ihn an Lee's Durchsage.

"Angeblich wollen ja alle immer dahin wo sie nicht hin dürfen.

Ob das wohl stimmt?

Was mich angeht schon, aber ich bin nun mal wie ein verspieltes kleines Einhorn...Hihihi..

Also Leute hier kommt der neueste Hit der Schicksals Schwestern..."

Den Rest hörte der Weasley nicht mehr, er war viel zu aufgeregt.

Wenn er Lee gerade richtig verstanden hatte dann....

Er kaufte eine Zeitung und ein Radio, dann verschwand er wieder nach Hogwarts.

Das war's mal wieder!

## Kapitel 13: Von Spionen und Verrätern...

Together 13

Von Spionen und Verrätern...

Warnings: Das muss ich jetzt nicht mehr sagen oder?!

Parings: Zu viele um sie aufzuzählen...^^

Disclaimer: Argh...\*grummel\*

Von Spionen und Verrätern...

"Percy?" eine hübsche blonde Frau legte ihre arme um den Weasley. Seit der Krieg ausgebrochen war, lebten sie nun schon zusammen.

Kurz vor der großen Schlacht in Hogwarts hatten sie heimlich geheiratet.

"Was ist denn, Penelope?" fragte er sanft und zog sie auf seinen Schoß.

Verliebt betrachtete er ihr schönes Gesicht.

"Unsere Zaubertrankzutaten neigen sich dem Ende zu und auch die anderen Vorräte halten nicht mehr lange.

Wir müssen uns was einfallen lassen..."

"Ich weiß..." seufzte er matt.

Es war gefährlich in die Winkelgassen zu gehen und apparieren sollten sie auch besser nicht, man könnte ihnen sonst leichter folgen.

Am besten wäre es wenn er den Zug nach London nahm und sich wie immer verkleidete.

Percy sehnte sich sehr, nach den einfachen Zeiten zurück als sie noch, die Communication Crystals benutzt hatte.

Aber er hatte nun wirklich kein Recht sich darüber aufzuregen.

Schließlich, war es auch seine Schuld gewesen, das der Lord und seine Todesser diese Form der nachrichten Übermittlung, in die Finger bekommen hatte.

Er erinnerte sich nur noch mit grauen an diese Standpauke, aller Molly Weasley mit extra Nachschlag von seinem Vater.

Penelope und er waren auf dem Weg zu einem Treffen des Orden gewesen, aber durch, nicht eingeplante, widrige Umstände, waren sie etwas spät dran.

Frauen und ihr ewiges Gesuche im Kleiderschrank!

Percy hatte natürlich mit allem gerechnet.

Er hatte damit gerechnet, von Todessern oder Voldemort persönlich angegriffen zu werden.

Aber nicht damit dass, seine eigene Frau, auf dem Weg zum Hauptquartier auf einmal fest stellte das sie ihren Communication Crystal, anscheinend verloren hatte.

Eine Woche später hatte Severus ihnen berichtet dass, einer der Spione des Lord diesem, eben dieses unscheinbare etwas, ausgehändigt hatte.

Mit anderen Worten sie waren im Ar-...

Wie auch immer.

Merlin, sei Dank konnten, durch diese unglückliche Wendung, wenigstens eine Zeit lang, diverse Informationen aufgeschnappt werden, da der Lord anscheinend noch nicht gewusst hatte, das die Erfinderin, alle ihre erschaffenen Kristalle abhören konnte.

Aber leider, war ihnen so auch eine Möglichkeit der Verbindung abhanden gekommen.

Aber das war jetzt auch egal.

Sie hatten diese Möglichkeit eben verspielt, da konnte man auch nichts mehr machen!

Unruhig glitt sein Blick aus dem Fenster, er hatte schon lange nichts mehr von seiner Familie gehört.

Zwar wusste er das Ron und Ginny in Sicherheit waren, aber weder hatte er seine Eltern noch seine anderen Brüder gesehen.

Sein Kontaktmann hatte ihm gesagt, seine Eltern, Charlie und Bill waren noch am leben, aber anscheinend wusste niemand was mit Fred und George war.

Seit dem Angriff auf Hogwarts hatte niemand etwas von den Zwillingen gehört oder gesehen.

Percy wusste wie unüberlegt die beiden waren und genau deshalb war die Familie so besorgt.

Er seufzte erneut und verabschiedete sich mit einem Kuss von seiner Frau.

Alleine machte er sich auf den Weg zur Winkelgasse.

Der kalte Wind peitschte ihm ins Gesicht und der Regen viel auf den aufgeweichten Boden.

Er zog die Kapuze tief ins Gesicht und verschwand.

\*\*\*

"Was haltet ihr davon?" fragte Ron seine Freunde, als sie im großen Lehrerzimmer saßen und ihr weiteres Vorgehen besprachen.

"Ich denke, die Todesser sind immer noch auf der Suche nach ihnen. Wir sollten ebenfalls versuchen sie zu finden." Meinte Harry leicht besorgt.

"Vor allem müssen wir wissen wer mit ihnen umgehen kann!" setzte Hermine hinzu. "Draco, Ron, Parvati, Padma und ich sind jedenfalls potenzielle Kandidaten. Marlene auch aber sie ist ja nicht hier..." betrübt senkte die braunhaarige den Blick.

Der schwarzhaarige nickte:

"Ginny ist also bis jetzt die einzige die eine der Waffen beherrschen kann, fast jedenfalls.

Wir müssen zusehen das wir den Rückstand aufholen!"

"Ich glaube bald hab ich den Dreh raus!" sagte die rothaarige Weasley ernst.

"Manchmal frage ich mich ob Fred und George eigentlich wussten was sie mir da geschenkt haben?!" setzte sie noch hinzu und ihr Blick verdunkelte sich bei dem Gedanken an ihre Brüder.

Sie machte sich große Sorgen um die beiden.

"Ich kann mit dem Armreif ohne die Fächer leider nichts anfangen, er könnte mich vielleicht zu ihnen führen aber dafür müsste ich in den Verbotenen Wald und wie es aussieht wird das ziemlich schwierig..." meinte Ron leicht besorgt.

Bei dem Gedanken an die Gefahren und vor allem die Spinnen, fröstelte es ihn.

"Und was wenn wir einen Zauber aussprechen?" überlegte Draco laut.

"Es gibt einen der zeigt wenn etwas zusammen gehört und im Grunde gehört jede Waffe doch zu einem bestimmten Menschen...."

"Wieso sagst du uns das erst jetzt?" zischte Hermine böseartig.

"Weil es mir leider erst gerade eingefallen ist..." er zuckte entschuldigend mit den Schultern du sie machten sich an die Arbeit.

\*\*\*

"Minerva?" Molly wuselte zu ihrer Freundin.

"Severus hat uns eine Nachricht schicken können, er hat die Sicherheitsvorkehrungen von Askaban aufgeschrieben, kann uns aber bei dem Bauplan nicht weiter helfen."

Sie hielt der Vizedirektorin das Schriftstück unter die Nase.

Diese nickte entschlossen:

"Gut das hilft uns wenigsten etwas weiter.

Hat Arthur sich schon gemeldet oder einer deiner Söhne?"

"Arthur hat seinen Auftrag erledigt.

Aber von den anderen dreien hab ich noch nichts gehört...." sie seufzte bedrückt.

"Mach dir nicht zu viele Sorgen Molly..." Minerva lächelte Sanft. "Wir werden es schon irgendwie schaffen..."

Sie hoffte das ihre eigenen Worte der Wahrheit entsprachen.

Sie blickte aus dem Fenster des Hochhauses, sie hatten es vor über einem Jahr gekauft.

Albus selbst hatte das in die Hand genommen, scheinbar hatte er genau gewusst das sie ein gutes Versteck irgendwann bitter nötig haben würden.

Sie dachte an die arme Nymphadora, die es nicht geschafft hatte sich zu verstecken.

Wenn sie nicht so ein kleiner Schussel wäre hätte sie es geschafft den Todessern zu entkommen, doch so....

So hatten Luc und Sev nichts mehr für sie tun können, sie hatten sie festnehmen müssen, sonst wäre ihre Tarnung gefährdet gewesen.

Die kleine war immer so ein lebensfroher Mensch und nun saß sie genau wie viel andere in den Kerkern Askabans die schon so manchen in den Wahnsinn getrieben hatten...

\*\*\*

"Gut das hätten wir also geklärt..." seufzte Harry.

Wegen der Nachrichten die sie gerade erhalten hatten, konnten sie sich nicht eine Minute ausruhen.

Hogwarts war zwar noch bis oben hin mit Verpflegung gefüllt aber, da sie nicht wissen konnten wie lange sie hier blieben, mussten sie schon vorher daran denken.

"Vielen Dank für deine Hilfe Dobby!" lächelte Hermine den kleinen Hauselfen an.

"Dobby macht das gerne für sie Miss, es ist eine Ehre für Dobby..." damit verschwand das kleine Geschöpf zu den anderen Hauselfen.

"Dumbledore ist immer noch in der Gewalt der Todesser genau wie Sirius und Wir wissen nicht wie schwer sie bewacht werden, außerdem haben wir keine Ahnung wie wir sie befreien könnten." Harry sprach mehr zu sich selbst als zu seinen Freunden.

"Ich fürchte das mit Dumbledore und Black müssen wir den Erwachsenen überlassen!" seufzte Draco resigniert. "Wir sollten lieber die neuen Erstklässler die Muggelstämmig sind ausfindig machen und sie dann zu uns holen, aber dafür haben wir noch 3 Monate Zeit..."

"Es bringt nichts heute noch irgendwas zu planen wir sind alle fertig mit den Nerven also lasst uns für heute Schluss machen?!" Seine Freunde nickten Harry zu und damit gingen alle ihrer Wege.

\*\*\*

"Meister, die Rebellen werden sich in ein par Wochen versammeln, der Ort und die genaue Zeit stehen noch nicht fest..." eine dunkle Gestalt kniete vor dem Lord, sie hatte die Kapuze tief ins Gesicht gezogen und von ihrem Mantel tropfte Regenwasser. "Gut!

Sag mir bescheid wenn du neues hörst.

Du darfst gehen!" zischte der Slytherin kalt.

Die Gestalt verschwand.

Das lief besser als er dachte, es war aber auch ein Glück das diese Person sich auf ihre Seite geschlagen hatte.

Die Bedingungen die sie gestellt hatte waren zwar ärgerlich, aber wenn diese Person ihre Aufgaben erfüllt hatte, gab es keinen Grund mehr sie am Leben zu lassen.

Er grinste kalt.

Dieser dämliche Orden war so gut wie erledigt...

\*\*\*

"Verdammt!

Warum müssen diese bescheuerten Teile auch in der Nähe von Hagrids Spinnenfreund sein?!" fluchte der rothaarige, als sie sich hinter einem großen Strauch Brombeeren vor den haarigen, Vielfüßlern versteckten.

"Weil es sonst zu einfach wäre an sie ran zu kommen!" meinte Draco hilfreich.

"Vielleicht hätten wir die anderen mitnehmen sollen?!" flüsterte Ron.

"Ja klar.

So viele Leute die durch einen Wald mit intelligenten Spinnen laufen fallen ja überhaupt nicht auf!"

Sein Sarkasmus hatte jedenfalls nicht unter der Anspannung gelitten, stellte der blonde zufrieden fest.

Sein Freund grummelte beleidigt und sie schlichen leise auf die Höhle zu...

\*\*\*

Die Höhle war mit Fackeln beleuchtet.

Es wunderte sie denn eigentlich sah sie so aus als wäre Jahrhunderte niemand mehr hier gewesen.

Das Licht schimmerte an den Wänden,

Wasser lief am Gestein entlang, sie waren vermutlich unter einem See oder unterirdischen Fluss.

Langsam schlichen sie den Pfad weiter, jeder Schritt hallte von den Wänden wieder.

Sie hörten Stimmen aus dem Inneren, waren etwas schon andere hier!?

Wie hatten die nur Rausbekommen wofür sie selbst Monate gebraucht hatten, denn ihrer Information nach wusste niemand vom Phönix Orden das die Waffen hier waren!?

Marcus Flint und sein Partner, Mickel Rockwood, gingen weiter und zogen dabei ihre Zauberstäbe...

\*\*\*

"Sei gefälligst leise!" zischte der braunhaarige seinen Untergebenen wütend an.

"Verzeiht Mylord..." wimmerte der kleinere und zuckte ängstlich zusammen.

Scheinbar waren sie auf dem richtigem Weg.

In Kürze würde Er die Fächer in den Händen halten und damit ihrem Meister einen entscheidenden Vorteil bringen.

„Malfoy kann einpacken!“ ein diabolisches Grinsen zierte Mc Nairs Gesicht.

In drei Wochen, bei der Eröffnung, würde er selbst dem Lord, die Waffe überreichen.

Sein Herr würde ihn reich belohnen!

Vielleicht durfte er noch mal zu dem Animagus oder er konnte ihn gleich behalten?!

Ein anzügliches Grinsen umspielte seine Züge...

\*\*\*

"Wo sind die nur wieder?" rief Hermine Genervt durch das Lehrerzimmer.

Unruhig schritt sie den Raum auf und ab.

"Sie brauchten sicher etwas Zeit für sich, Mine." Meinte Harry grinsend.

"Das ist mir schon klar, aber in unserer jetzigen Situation sollten die beiden warten bis

die Nacht herein bricht!

Sie wussten doch das wir eine Besprechung haben!" zischte die Braunhaarige wütend. Gerade als sie wutentbrannt nach draußen stürmen wollte kamen die beiden durch die Tür.

"Sorry, wir haben gar nicht gemerkt wie die Zeit vergeht..." versuchte Pansy sich zu entschuldigen.

"Ja tut uns leid. Kommt nicht wieder vor..." meinte Blaise gelassen.

"Wo sind Ron und Draco?" fragte Pansy leicht irritiert.

"Die sind im Wald um mit den Zentauren zu sprechen!" erklärte Neville hilfreich.

\*\*\*

Leise Schritte hallten durch den Gang und ließen die Schattenhaften Gestalten erneut zusammen zucken.

Waren das die Nights of Fear (K.F.) oder etwa die Night Crawler (N.C.) ?

Sie mussten sich beeilen, wenn die anderen sie entdeckten, hatten sie mächtigen Ärger am Hals.

Mit den zwei Nieten, die vor ihnen lagen, war noch mal alles glatt gegangen aber wer wusste wie viele noch hier waren?!

Sie schlichen den Weg zurück den sie gekommen waren.

„Merlin sei Dank gibt es hier mehrere Eingänge!“ dachte der blonde und zog seinen rothaarigen Freund, der schon fast euphorisch wegen ihrem Fund war, weiter nach draußen...

\*\*\*

"Flint? Hey, Flint? Bist du Okay?" Mickel Rockwood schüttelte seinen Partner an den schultern.

Als er wieder aufgewacht war merkte er das sie immer noch in der Höhle waren, aber was war das gewesen zum Teufel!?

Sie waren von den Füßen gerissen worden und ihre Gegner schienen verschwunden zu sein.

„Rosier Reißt uns den Kopf ab!“ dachte der Junge Night Crawler.

Wer auch immer das gewesen war, hatte sie nach allen Regeln der Kunst fertig gemacht.

Vielleicht waren es die K. F. ?

Er wusste das Lestrang seine Leute ebenfalls los geschickt hatte um die Waffen zu finden.

Langsam öffnete sein Partner die Augen, er wirkte noch reichlich benommen und schien einen Augenblick überlegen zu müssen wo sie waren.

"Verdammt! Was ist passiert?" fluchte der ehemalige Slytherin Kapitän.

"Man hat uns nieder gemäht, Alter!" erklärte Mickel zerknirscht.

"Rosier macht uns kalt!" seufzte Marcus resigniert...

\*\*\*

"Was sagen die Zentauren?" der Junge der lebt sah seine beiden Freunde interessiert an.

Die beiden warfen sich einen kurzen Blick zu und nickten dann seufzend.

"Wir waren nicht bei den Zentauren!  
Wir haben die Fächer geholt!" erklärte Draco gelassen.  
"Ihr habt sie?" rief Hermine erschüttert.  
"Jup! Und ich glaube sie mögen mich!?" meinte Ron und grinste fröhlich.

\*\*\*

"Liberlie? Hast du die Pläne?" die dunkle Gestalt war erneut im Wald.  
Ihre kleine Informantin und deren Freunde hatten den Auftrag Das Schloss aus zu kundschaften.  
"Wir haben alles fertig, aber es wird schwierig für euch da rein zu kommen!" wisperte die Fee besorgt.  
"Schon klar!" seufzte die vermummte Gestalt müde.  
"Wir schaffen das schon!  
Wir müssen!  
Sonst ist alles verloren..."  
"Sei bitte vorsichtig und ruf mich wenn du mich brauchst..."  
Der kleine Spion verschwand und auch ihr Gesprächspartner trat seufzend den Rückweg an...

\*\*\*

"Hey Bruderherz?  
Wie läuft die Arbeit?"  
Ein Mann mit langen schwarzen Haaren braunen Augen und einer Brille legte seinem Bruder eine Hand auf die Schulter.  
"Bin gleich fertig dann können wir Feierabend machen!" erklärte der Angesprochene.  
"Meinst du das können wir so lassen, Roger?"  
Er hielt seinem Bruder einen Zettel unter die Nase.  
Der andere las sich den Artikel durch und antwortete dann:  
"Klar.  
Das hört sich gut an.  
Lass uns gehen, Fedge!"  
Roger grinste schelmisch, während Fedge nur genervt grummelte:  
"Ich hätte lieber deinen Namen..."  
Roger kicherte vergnügt:  
"Ich weiß aber das Glück war nun mal auf meiner Seite!"  
Zusammen gingen sie in die Winkelgasse um sich ihre Wohlverdiente freie Zeit zu gönnen.

\*\*\*

Nächster Morgen:

"Hey, mein Süßer. Du musst aufstehen..." das schwarzhaariges Mädchen versuchte ihren Freund aus seinem Traum zu reißen.  
Zärtlich strich sie über die dunkle Haut seiner Wange.  
"Morgen..." nusichelte Lee müde.  
"Frühstück ist fertig, Baby.

Komm schon steh auf ich muss gleich weg!" säuselte sie.

"Schon gut, Alice bin wach." Murrte er leise und erhob sich.

Als sie in der Küche saßen las Lee wie jeden Morgen den Tagespropheten.

Alicia Spinnet knabberte aufgeregt an ihren Toast, sie konnte es kaum erwarten, zur Arbeit zu gehen.

"Ich frag mich ob Wood sich sehr verändert hat, wir haben uns schon so lange nicht mehr gesehen..." quiekte sie fröhlich.

"Und stell dir vor was wir mit diesen Stellen alles für Möglichkeiten haben..." jauchzte sie.

Lee lächelte besorgt und nickte:

"Ich weiß, Babe.

Aber sei bitte vorsichtig. "Quidditch" ist gefährlich..."

"Gerade du sagst mir, das ich vorsichtig sein soll..." grummelte sie.

"Beim Radio ist es weit weniger gefährlich als auf dem Platz!" stellte er nüchtern fest.

"Ja, ja..." seufzte sie.

Streitereien mussten sie auf später verlegen.

Lee wusste ganz genau was sie meinte aber für Angst oder Zweifel war keine Zeit, je ruhiger man sich gab desto besser konnte man seine Aufgaben erfüllen.

Er steckte seine Nase wieder in die Zeitung...

\*\*\*

Ron rieb sich müde den Schlaf aus den Augen.

Wenn es ums aufstehen ging war mit ihm nicht gut Kirschen essen.

Aber Draco hatte mittlerweile eine ungefährliche Methode entdeckt den rothaarigen wach zu kriegen.

Er musste nur eine Tasse heiße Schokolade vor dessen Nase stellen und schon wurde der kleinere wach.

Lächelnd beobachtete der blonde wie sein Liebster sich über das süße Getränk her machte.

Irgendwie war es schon fast eine Sünde so fröhlich zu sein in einer Zeit wie dieser.

Er setzte sich zu Ron auf das Bett und schlang die Arme um den anderen.

"Morgen..."

Der blonde hauchte sanfte küsse auf den Nacken seines Freundes und dieser kicherte vergnügt.

Der Rothaarige lehnte sich genießend an Draco, seine Hände umfassten die des anderen.

Der größere drückte seine Freund sanft in die Kissen und legte seine Lippen an dessen Hals.

Zärtlich fuhr er mit den Zunge über die weiche Haut und erkundete jeden Zentimeter von Rons Körper.

Hitze schoss in seine Wangen und seine Lendengegend, er keuchte erregt auf als Draco am Rand seiner Short angelangt war.....

(ne, ne, ne ihr Hentais! Keine Lemon-Szene diesmal ! \*gg\*)

\*\*\*

Ron und Draco gingen ins Lehrerzimmer um mit den anderen die neusten News des Tages zu hören.

"Hallo, meine Lieben und herzlich willkommen zu meiner Radiosendung!  
Hier ist euer Lee Jordan!  
Und nun die neusten Gesellschafts-News."

\*\*\*

Minerva saß neben Molly.  
Sehnsüchtig warteten sie auf eine Nachricht ihrer Verbündeten.  
Wie würde der heutige Tag anfangen?

"...der, in einem fairen Duell, von unserem mächtigen Herrn, besiegte Ehemalige Direktor, Albus Dumbledore wurde heute nach Askaban gebracht.  
Der Sprecher des Hohen Rates, Jonathan Rosier, gab keine Auskunft über den Zustand Dumbledores....Tja, ja...so kann's gehen wenn man sich dem dunklen Lord in den Weg stellt.  
Die Slytherins waren schon immer sehr raffiniert, besonders im Tränke brauen, wie mein ehemaliger Lehrer, der hat mich vielleicht immer zur Schnecke gemacht. Tz, tz ich sag euch mit dem war nicht gut Kirschen essen..."

\*\*\*

Das Feuer im Kamin lallte sie ein, die erzeugte Wärme gab ihnen spärlichen Trost, doch was würde heute noch für Schreckensnachrichten durch das Radio schallen.  
Olliver schmiegte sich leise schnurrend an seinen Freund und ließ sich von dem größeren Mann hinter den Ohren kraulen.  
Sie saßen gemeinsam auf der gemütlichen Couch die im Wohnzimmer stand.  
"Du musst vorsichtiger sein..." flüsterte der ehemalige Quidditsch Kapitän von Gryffindor und nahm die verletzte Hand seines Liebsten in seine.  
"Ich werd's versuchen..." flüsterte dieser zurück und gab Olliver einen Kuss auf die Stirn.  
Dann konzentrierten sie sich wieder auf die Stimme Lee Jordans.

"...Dieser nervige Giftmischer hat immer alles und jeden bestraft wo er konnte. Vielleicht fehlt ihm ein wenig Zuwendung, er sollte sich 'nen Hund holen!  
Am besten einen richtig kuscheligen, zum lieb haben..." Lee kicherte ins Mikrofon.  
"Eigentlich sehen alle Todesser so aus als bräuchten sie ein wenig Liebe.  
Der dunkle Lord sollte für jede erfüllte Aufgabe ein niedliches "schnuffeliges" Haustier verschenken."  
Wieder kicherte Lee ausgelassen.

\*\*\*

"Remus? Remus!" schrie die Hogwarts Professorin durch die Wohnung.

Der Gerufene kam keuchend vor ihr zum stehen:

"Was...ist..."

Weinend fiel sie ihm um den Hals auch Molly konnte ein par Tränen nicht unterdrücken.

"Er ist in Sicherheit..." schluchzte Minerva. "Merlin sei Dank, er ist bei unseren Leuten..."

Als Remus verstand was seine ehemalige Lehrerin meinte, drückte er sie fester an.

"Schhh....Minerva beruhig dich..."

Erleichtert schloss Remus die Augen, flüsternd sagte er:

"Merlin sei Dank ER ist sicher..."

"Aber jetzt mal Spaß beiseite...Ich bin ja immer nett zu ihnen, schließlich sind die Todesser genau die richtigen um diese verrückte Welt wieder rein zu machen und diese ganzen Muggel und Schlammblüter da hin zu schicken wo sie her gekommen sind..."

Das war's mal wider...

Na habt ihr eine Ahnung was der Schluss zu bedeuten hat?

Ist eigentlich nicht schwer zu verstehen, im Nachrichten verschlüsseln bin ich voll die Niete! ^.^

Hat's euch gefallen?

Schreibt bitte, bitte, bitte.....Bitte Kommis!

Ich weiß im übrigen noch nicht ob sie da alle lebend wieder rauskommen...

Muss mir noch überlegen wen oder ob ich jemanden von der "guten" Seite am leben lasse...

Bis zum nächsten mal eure Liana-chan. ^.^

## Kapitel 14: It's over now?!

Together 14

It's over now?!

Warnings: Ist verlieren der Hoffnung auch etwas vor dem man warnen muss?

Parings: Viele Slash Pärchen alles weitere solltet ihr wissen

Disclaimer: Pöh!....\*beleidigt is\*

It's over now?!

Sonnenstrahlen kitzelten ihn an der Nase, sein leiser Atmen wurde unregelmäßiger. Die schrecklichen Träume der Nacht ließen ihn aus ihren Fängen doch er nahm sie mit, vergessen würde er sie nie.

Er blinzelte und seine Augen gewöhnten sich langsam an die Helligkeit des Raumes. Der schwarzhhaarige stutzte.

War er nicht eben noch in den dunklen Kerkern Voldemorts gewesen?

Wieso hatten sie ihn hier her gebracht und wo war sein Vater?

Ruckartig fuhr er hoch und sah sich ängstlich um.

Er saß auf einem großen Bett, es war mit Silber und Grün bezogen.

Auch die restliche Farben im Raum waren vorwiegend Grün und Silber.

Zwei Sessel standen vor einem großen Kamin, der Teppich war schwarz, sah aber sehr flauschig aus.

Es gab hier einen Schreibtisch mehrere Kommoden, einen großen Schrank aus Eichenholz und was Sirius am besten fand:

Sehr große Fenster!

Auf wackeligen Beinen erhob er sich.

Die Decke um sich geschlungen, tapste er langsam zu den Fenstern um einem Blick hinaus zu werfen.

Er stutzte erneut.

Durch das Glas konnte er fast die gesamte Winkelgasse überblicken.

Es herrschte reges Treiben auf den Straßen, die Menschen wuselten eilig von einem Geschäft zum nächsten und schienen überhaupt nicht zu wissen das Kriegszustand herrschte.

Er seufzte.

Doch sie wussten es!

Man konnte es in den Augen der kleinen Kinder sehen, die sich ängstlich an ihre Mutter und Väter klammerten, während diese hastig von einem Geschäft ins nächste stürmten.

Sie wollten die Winkelgasse so schnell wie möglich wieder verlassen und in die Sicherheit ihrer Häuser zurück kehren.

Er schnaubte verächtlich.

Niemand würde auch nur den geringsten Zweifel daran haben, das es nirgendwo sicher ist.

Sie konnten nach Hause fliehen und so tun als wäre alles in Ordnung, aber es wäre alles nur eine Illusion.

Eine Illusion die sich die Menschen vorgaukelten und hofften niemals eines besseren belehrt zu werden.

Scheinbar war der Animagus aufgewacht.

Als er dies bemerkt hatte war seine erste Regung gewesen sich auf den kleineren zu stürzten doch er mahnte sich zur Ruhe.

"Es freut mich das du wieder wach bist!"

Als er diese bekannte Stimme vernahm zuckte der schwarzhäarige zusammen, wie lange hatte er sie schon nicht mehr gehört?!

Tage?

Wochen?

Monate?

Durch die ständige,  
sich immer wiederholende,  
Folter hatte er jegliches Zeitgefühl verloren,  
hatte nicht mehr gewusst wie lange sie ihn schon gefangen hielten.

Sollte er sich umdrehen?

Was wenn es wieder nur ein Traum war oder eine Halluzination?

Er hatte schon so oft gedacht das hier würde passieren aber nie war es Wirklichkeit geworden....

Er spürte die Unentschlossenheit in dem anderen.

Vielleicht wusste er nicht ob dies hier die reale Welt war oder nur ein Traum?!

Langsam ging er auf den Gryffindor zu, vorsichtig als könnte der kleinere jeden Moment zerbrechen, legte er seine Arme um dessen Hüfte und lehnte ihn an sich.

"Ich habe dich so sehr vermisst, Sirius..." hauchte er zärtlich.

In seine Augen stiegen Tränen der Erleichterung, er schmiegte sich näher an seinen Gegenüber.

Leise schluchzte er in die Robe des Größeren und klammerte sich schutzsuchend an ihn.

"Ich habe dich auch vermisst....Severus.."

\*\*\*

Harry war schon lange nicht mehr so erleichtert gewesen.  
Er lächelte fröhlich als er und seine Freunde zur großen Halle gingen.

"Bevor ihr nun anfangt, wollte ich noch etwas sagen."  
Beim klang von Harrys Stimme kehrte sofort völlige Ruhe ein.

"Jetzt wo der Unterricht wieder einigermaßen normal abläuft, denken wir es wäre das beste wenn wir die Hausmeisterschaft ausfallen lassen, genauso wie Punktabzüge oder Strafarbeiten.

Denn ich hoffe das ihr, angesichts unserer Situation, keinen Mist baut. Jedenfalls nicht absichtlich.

Schickt bitte keine Eulen, die werden nämlich abgefangen, es könnte auch sein das sie nicht wieder kommen weil sie abgeschossen wurden, also lasst es.

Da war's von meiner Seite..." er setzte sich wieder.

"Ich hab auch noch etwas!" verkündete Ron.

"Ihr wisst ja das Professor Black vor ein par Wochen gefangen genommen wurde.

Nun wie es scheint ist er wieder in Sicherheit, jedenfalls halbwegs.

Professor Dumbledore ist leider nach Askaban gebracht worden.

Die Befreiung von dem Direktor müssen wir wohl den Erwachsenen überlassen...es sei denn einer von euch hat eine Idee..." zwinkerte der Weasley grinsend.....

\*\*\*

"Ziss? Mach dir nicht so viele Sorgen!

Draco ist in Hogwarts und damit in Sicherheit!" der blonde zog seine Frau auf seinen Schoß und strich ihr liebevoll durchs Haar.

Sie seufzte leise:

"Ich weiß...aber...ich vermisse ihn...."

"Ich doch auch, aber mit ein bisschen Glück, sind wir alle bald wieder zusammen..." hauchte er

Sie schmiegte sich vertrauensvoll an ihn:

"Wenigstens sind Sev und Sirius wieder vereint, auch wenn für die beiden eine schwere Zeit vor der Tür steht."

Lucius nickte wissend.

Es würde für Severus nicht leicht werden.

Die Wochenlange Vergewaltigung, setzte Sirius sicher sehr zu und vielleicht hatte er sogar Angst vor Severus.

Sie konnten nur hoffen das alles glatt lief und niemand Verdacht schöpfte...

\*\*\*

"Sirius? Bitte iss etwas, du musst wieder zu Kräften kommen..." hauchte Severus bedrückt.

Nach der ersten Widersehensfreude, waren einige Probleme auf die beiden zu gekommen.

Sirius Stimmung schwankte so schnell das der Tränke Meister überhaupt nicht wusste ob dieser ihn im nächsten Moment anschrie oder anfang zu weinen.

Der Animagus ließ sich auch nicht immer anfassen, manchmal schrie er wenn man ihn berührte oder weinte wenn Severus ihn allein ließ.

Aber selbst wenn Sirius halbwegs gute Laune hatte, b.z.w. versuchte es vorzuspielen, konnte Severus sehen, das er die ganze Zeit über litt.

Er sah es in seinen Augen.

Früher waren sie so hell wie das Licht der Sonne, sie hatten gebrannt wie Feuer vor Leidenschaft, Liebe und Lebensfreude.

Nun war sein Blick abgestumpft.

Verschleiert.

Severus vermochte nicht zu sagen, wie schrecklich es für ihn war, seinen Engel so zu sehen.

Er konnte es nicht ertragen, nicht zu wissen was er tun sollte.

Konnte es nicht ertragen diese Augen, die so hell gestrahlt hatten, nun so dunkel und leer zu sehen.

"Ich hab keinen Hunger..." schluchzte der kleinere in das Kissen.

Seufzend legte sich der Slytherin neben seinen Freund, welcher sich zögernd an ihn kuschelte.

Scheinbar wollte er heute lieber nicht allein sein, aber Severus musste zur Eröffnung von Luc's Restaurant, schließlich würde der Herrscher persönlich erscheinen.

Natürlich hätte er den Animagus auch mitnehmen können, offiziell wussten alle das der Gryffindor ihm gehörte und auch wenn er vom Stand her ein Sklave war, war es durchaus legitim diese zu großen Festen und öffentlichen Veranstaltungen mit zu nehmen.

Die Frage war nur ob der kleinere damit zurecht kommen würde?!

Immer hin waren auch einige seiner Peiniger auf der Veranstaltung und diese würden es sich sicher nicht verkneifen abfällige Witze zu machen.

"Sirius? Ich muss gleich weg...Ich muss zu dieser dämlichen Eröffnung..." flüsterte der Tränke Meister und kraulte sanft den Kopf seines Verlobten.

"Kann...ich mit?" fragte der andere schüchtern.

"Du kannst schon aber bist du sicher das du das auch willst?"

Es werden jede Menge Todesser anwesend sein und wenn sie dich beleidigen darfst du nichts sagen...

Auch wenn ich für dich alles tun würde aber wenn du freiwillig mitkommst werde ich meine Tarnung deswegen nicht gefährden..." er zuckte bedauernd mit den Schultern.

"Ich weiß...aber du musst doch sicher mit Begleitung kommen oder?!"

Ich wäre lieber nicht allein...." flüsterte der Animagus bedrückt.

"Gut wie du willst, dann brauchen wir noch eine Abendgarderobe für dich..." der Slytherin setzte ein kleines Lächeln auf.

Er musste an den Weihnachtsball denken und da kam ihm die passende Idee.

Sirius würde ihn umbringen....

\*\*\*

"Ziss? Bist du bald fertig?" der blonde Mann stand vor dem Eingangsportal ihres Restaurants und wippte ungeduldig mit dem rechten Fuß.

Sie mussten sich beeilen.

Severus hatte ihm gerade eine Nachricht geschickt, er würde in Begleitung kommen. Das hieß allerdings das sie den Sitzplan ändern mussten und genau das tat Narzissa gerade.

"Bin fertig!" seine Frau stürmte die Treppe herunter, warf ihm die Liste zu und rannte wieder nach oben um sich ihr Abendkleid an zu ziehen.

Lucius seufzte, genervt.

Dieser ganze Stress zerrte an seinen Kräften!

\*\*\*

Jonathan Rosier kam mit seiner neuen Frau Sara.

Sie war nur halb so alt wie er selbst, hübsch, schlank und (nach Narzissas Meinung) absolut dämlich.

Sie lief wie ein dressiertes Hündchen neben dem Ratsmitglied her und klimperte verheißungsvoll mit den Wimpern.

Die Männer im Saal musterten sie interessiert, bis jetzt schien sie der beliebteste Gast zu sein.

Narzissa dachte sich das, diese Tatsache wohl eher an ihrer Schamlosigkeit lag als an allem anderen.

Antonia Rosier, geborene Whitman, war vor einem Monat unter äußerst mysteriösen Umständen verschwunden.

Ziss seufzte traurig.

Die arme Antonia war eine sehr liebenswerte Frau gewesen.

Ihre Tochter Annika war zur Zeit auf Hogwarts und wusste (hoffentlich) noch nichts von dem Ableben ihrer Mutter.

Die Kleine würde das sicher nicht verkraften.

Aber wenn Narzissa sich nicht täuschte, hatte sie in ihrem Bruder, Antonin, der zur Zeit bei den "Knights of Fear" arbeitete, einen liebevollen großen Bruder.

So weit sie das sehen konnte war dieser keinesfalls einverstanden mit der neuen Frau seines Vater und dem plötzlichen Ablebens seiner Mutter, aber Merlin sei Dank, war der Junge nicht dämlich genug das seinem Vater zu zeigen.

Auch Narzissa hatte es nur durch puren Zufall erfahren, na, ja jedenfalls hatte sie Glück gehabt, als der unachtsame Junge nicht aufgepasst hatte und sie ihm ein bisschen Verita-Serum einflößen konnte.

Aber wenigstens hatte er aus dieser Sache gelernt vor jedem Besuch etwas von Severus neu erfundenem Gegenmittelchen einzunehmen, das bisher nur Widerstandskämpfer kannten.

So hatte sie den Jungen Rosier überprüft und in den Orden aufnehmen können und außerdem hatte sie ihm zugesagt, das seine kleine Schwester in Sicherheit war und es

auch bleiben würde.

Marlene und Ziss saßen sich gegenüber und unterhielten sich leise, sie sprachen zwar nichts wichtiges an, aber langsam wurde ihre ständige Vorsicht zur Gewohnheit. Doch nach einiger Zeit, mussten sie ihren...Gesellschaftlichen Verpflichtungen nach kommen.

Da Narzissa die Gastgeberin war, musste sie sich gut in Szene setzen und Kontakte knüpfen gehörte auch dazu.

Je mehr sie wussten umso besser würde ihnen das bei ihren Aufgaben helfen.

Marlene konnte mit Lestrang ein Gespräch anfangen, denn dieser schien durch aus an ihrer netten Gesellschaft interessiert zu sein.

Die rothaarige nahm dies mit Erleichterung und Bestürzung zu gleich auf, sie konnte nur hoffen das dieser alte Kerl keine Möglichkeit fand mit ihr allein zu sein!

"Ich habe sie noch nie bei Lucius gesehen! Und sie sagen sie sind seine Nichte?" fragte der grauhaarige Mann ihr gegenüber.

"Ja, Mr. Lestrang. Aber ich wohne erst seit kurzem in England! Ich war die letzten Jahre im Ausland!" sie lächelte zuckersüß.

,Wie ich diese alten geilen Böcke hasse! Wegen so was bin ich schließlich lesbisch geworden!' dachte sie und musste sich zurückhalten nicht angewidert das Gesicht zu verziehen, da der alte sie mit seinen Blicke praktisch aus zog.

"Darf ich fragen wo sie waren?" lächelte er.

,Fragen schon, aber antworten würde ich am liebsten nicht!'

"Ich war in Frankreich, und habe mich etwas mit den dort üblichen Kochkünsten befasst.

Schließlich muss eine gute Ehefrau auch für ihre Familie sorgen können!" Sie wusste genau das dies, die gewünschte Antwort war.

Solche konservativen, intoleranten Typen standen auf unterwürfige Frauen.

Er nickte anerkennend und meinte schon fast väterlich:

"Ich bin froh das sie wissen wie sich eine Lady zu benehmen hat.

Die meisten Mädchen heutzutage sind viel zu egoistisch, wollen arbeiten gehen und sich selbst erkennen.

Was für eine Zeitverschwendung!"

,Mit dir zu reden ist die größte Zeitverschwendung von allen, widerlicher Sack!'

"Da haben sie vollkommen Recht, Mr Lestrang!" sie lächelte schüchtern und schaffte es sogar rot zu werden.

"Aber, bitte nenn mich doch Rudolphus, meine Liebe..."meinte er schleimig, er schien zu glauben sie wäre vor Scham über sein Lob rot geworden.

,Jack Pott! Er wird mir aus der Hand fressen!'

"Vielen Dank...Rudolphus..." und um dem ganzen noch die Krone auf zu setzten kicherte sie schüchtern.

\*\*\*

Sirius ging neben seinem Verlobten her.

Er könnte diesen immer noch erschlagen für das was er getan hatte.

Seine Langen schwarzen Haare, hingen geflochten bis zu seiner Talje, er hatte extra mehrere Strähnen raus gelassen.

Er trug eine enge schwarze Hose mit Schlag und ein weißes leicht transparentes Hemd, welches ebenfalls eng an lag.

Das Hemd hatte silbern aufgestickte Schlangen an den Ärmeln und einige magische Runen waren auf die Vorderseite mit weißglänzendem Faden eingearbeitet.

Severus war wieder mal ganz in schwarz erschienen.

Lucius begrüßte die beiden, auch wenn ihm beim Anblick von Sirius fast der Schlag getroffen hätte.

Er hätte nicht gedacht das der Animagus schon so bald wider in die Näher von Todessern kommen würde.

Aber nicht umsonst war Gryffindor das Haus der mutigsten Zauberer und Hexen, er musste leicht schmunzeln als er überlegte das Sirius genau das war.

Mutig und so leicht durch nichts unter zu kriegen.

"Severus, ich freue mich das du gekommen bist.

Komm, ich bringe dich zum dunklen Lord, er möchte mit dir über etwas sprechen..."

Er winkte seine Frau zu sich.

\*\*\*

Marlene sah eine Bewegung am Eingang.

Sie drehte den Kopf, um die neuen Gäste betrachten zu können und ihr blieb fast das Herz stehen.

Severus hatte tatsächlich Sirius mit gebracht!

„Ist der bescheuert oder was?!

Wie kann er ihn nur mit schleifen?“

Doch nach einem kurzen Blick auf das Gesicht des Tränke Meisters, merkte sie das dieser vielleicht auch nicht zu glücklich damit war.

Aber was auch sonst?

Sirius war nun mal der größte Dickschädel den es gab also was hatte Severus schon tun können?

Sie drehte sich wieder zu Lestrang, der sich kurzzeitig ziemlich ignoriert vor kam und entschuldigte sich, bei ihm für die Unterbrechung...

\*\*\*

"Ziss kümmer' dich bitte kurz um den hier!" sagte er in kaltem Ton und deutete widerwillig auf Sirius.

Seine Frau nickte und betrachtete den Animagus mit gerümpfter Nase.

Die blonde deutete, ihr zu folgen und Sirius gehorchte mit gesenktem Kopf.

Sie gingen in den Salon, die Malfoy konnte es gar nicht erwarten kurz mit ihrem Cousin allein zu sein.(Ihr wist ganz genau wie das gemeint ist! -.-\*)

Kaum hatte sie die Tür hinter sich geschlossen und überprüft ob jemand hier war, zog sie ihn auch schon in eine sanfte Umarmung.

"Oh...Sirius...wir haben uns alle solche Sorgen gemacht. Du glaubst gar nicht wie sehr ich dich vermisst habe."

Er schmunzelte leicht:

"Wahrscheinlich genau so sehr wie ich euch..."

"Ich hätte nicht gedacht das du kommst!"

"Ich wollte nicht allein bleiben, aber Severus musste ja hier hin.

Egal was passiert ist ich muss mich halt zusammen reißen, sonst wäre ich euch allen nur im Weg!"

\*\*\*

Marlene unterhielt sich immer noch mit Lestrang, innerlich rollte sie nur noch mit den Augen, dieser Kerl laberte echt nur Scheiß!

Nachdem Narzissa und Sirius verschwunden waren wartete sie sehnsüchtig auf einen Augenblick ihnen nach zu gehen aber dieser Typ redete ohne Punkt und Komma!

"Man stelle sich das mal vor! Ein Schlammlut, als Lehrer für unsere Kinder und dann auch noch ein Werwolf!" regte sich der ältere Mann auf.

"Das stimmt, so einer kann doch Kindern nichts beibringen, nach her beißt er sie wo möglich noch!" sagte die rothaarige entrüstet.

"Rudolphus, mein Lieber..." schaltete sich jetzt die sanfte Stimme einer Frau ein. "Der dunkle Lord möchte dich sprechen!" Sie hielt ihm ihre Hand hin.

"Entschuldigen sie mich, meine Liebe!" er grinste Schleimig und nahm dann die Hand seiner Frau Bellatrix.

Wenn diese Tussi nicht fast mal Sirius umgebracht hätte, müsste Marlene ihr direkt dankbar sein.

Innerlich aufseufzend machte sie sich so unauffällig wie möglich auf den Weg zu ihrem Ziss und Sirius...

\*\*\*

Rote Augen suchten den Saal nach den Ministern ab.

Er wollte sie alle neben sich stehen haben wenn er die Neuigkeit bekannt gab.

Zwei von ihnen standen schon an seiner Seite, doch drei fehlten noch...

Sein Blick blieb kurz an dem Animagus hängen, welcher mit gesenktem Kopf neben Narzissa stand.

Er lächelte kalt, der kleine würde sein Leben lang nicht mehr froh werden, dafür würde Severus schon sorgen...

\*\*\*

Sirius hob ruckartig den Kopf.

Hatte er das gerade richtig verstanden?

"...Severus wird die Schule leiten!

Das Schloss ist bereits fertig gestellt, eure Kinder können Anfang September dort

unterrichtet werden.

Jedenfalls wenn eure Kinder sich noch in eurer Obhut befinden."

Endete der dunkle Lord zischend.

Die Menge brach in Beifall aus, trotz der hinterhältigen Anspielung, zollten sie ihrem Herren Respekt.

„Was für Schleimer!“ dacht Sirius und verzog angeekelt das Gesicht.

Er spürte einen kräftigen Schlag in die Seite, der ihn leicht zusammen zucken ließ.

Er drehte den Kopf nach links und sah in das mahnende Gesicht seiner Cousin.

Geistig ohrfeigte er sich gerade und Danke ihr im Stille für den Schlag.

Solange er in dieser "Schlangengrube" war sollte er lieber unterwürfig und leise sein!

\*\*\*

Leise Gespräche erfüllten den Raum, die hohe Gesellschaft ließ es sich nicht nehmen ein wenig die Gerüchteküche anzuheizen.

Sirius saß stumm zwischen Severus und Marlene, er aß wenig und versuchte so unauffällig wie möglich die Gäste zu beobachten.

Sein Blick schweifte über Rosier, Mc Nair, der irgendwie schlechte Laune zu haben schien und manchmal seltsame Blicke auf Severus warf, bis hin zu Dolores Umbridge und ihrem ehrenwerten Gatten.

Diese dämliche Kuh war ganz in Rosa gekleidet, sie sah aus wie ein übergroßer ausgelutschter Kaugummi.

Sirius hätte nie gedacht diese Kröte mal kennen lernen zu müssen, er hatte aber auch ein Pech!

Zwar war es nicht sehr verwunderlich das diese Tussi in Voldemorts Reihen treten würde aber das ihr Mann gleich eine so hohe Stellung wie Lucius bekam hätte der Animagus nicht gedacht.

Er seufzte leise, wenn der dunkle Lord nicht so wütend gewesen wäre das Draco die Seiten gewechselt hat, hätte Lucius schon längst eine höhere Position erhalten.

Doch so war diese an Lestrang und Rosier gegangen.

Der Animagus senkte wieder den Blick, so konnte er nicht mehr sehen wie Mc Nair ihn ins Auge fasste und interessiert musterte.

\*\*\*

Marlene sah dies sehr wohl, sie biss sich unauffällig auf die Unterlippe und wandte sich dann an ihren rechten Tischnachbarn.

"Mrs. Dearborn das ist eine ausgesprochen hübsche Kette, ein Erbstück?" fragte sie scheinheilig, obwohl sie ganz genau wusste das es diese Dinger bei einem Schlussverkauf im Muggellondon fast geschenkt gab.

Mrs. Dearborn errötete heftig und meinte:

"Nein, nein...ich habe sie von einer Freundin geschenkt bekommen, aber vielen Dank für das Kompliment..."

"Gern geschehen meine Liebe, sagen sie stimmt es das sie einen Kurs für magische Hauswirtschaft geben?"

"Ja, das stimmt. Haben sie vielleicht Interesse?"

"Ich? Oh, nein, das brauche ich nicht, aber eine meiner Freundinnen könnte ihn wirklich gut gebrauchen,

es ist schon zu viel für sie eine Suppe heiß zu machen, wenn ich nicht aufpasse brennt sie das halbe Haus ab." Erklärte Marlene leise kichernd.

"Wie heißt ihre Freundin denn?" fragte Mrs. Dearborn nach.

"Kaori Nimura.

Sie ist wirklich ein liebes Mädchen aber von Haushalt hat sie keinen Schimmer. Es ist wirklich gefährlich sie in die Nähe einer Küche zu lassen.

Wenn sie bei mir ist muss ich die Küche immer magisch versiegeln!"

"Sagen sie ihrer Freundin doch sie könne sich gerne bei mir melden wenn sie es möchte!" meinte Mrs. Dearborn freundlich und fragte dann neugierig:

" Ms. Gray, stimmt es das sie die Chefin der M.S.S. sind?"

"Wer hat ihnen denn das gesagt meine Liebe?" tat die rothaarige fassungslos.

"Ich hörte es von meinem Mann, er sagte ihre Firma wäre die beste, er ist sehr beeindruckt von ihrem Können!"

"Oh, sagen sie ihrem Gatten sein Kompliment schmeichelt mir, aber ich bin nur die Leiterin der Finanzen, die Arbeit erledigen meine Angestellten.

Wenn ich meine Mitarbeiter nicht gehabt hätte wäre ich verloren gewesen, das sage ich ihnen.

Aber da viele meiner Leute nun nicht mehr für mich arbeiten, musste ich die M.S.S. für eine Weile auf Eis legen.

Sehr schade aber leider ist da nichts zu machen..." endete sie seufzend.

"Oh, das ist aber sehr schade meine Liebe, es hätte uns sicher viel gebracht..."

"Ja allerdings..." seufzte Marlene erneut und meinte dann:

"Meinen sie, sie könnten Kaori unterrichten?"

Ich wäre ihnen sehr dankbar, wenn sie sich nächsten Mittwoch mit meiner Freundin und mir treffen könnten?!"

\*\*\*

Ziemlich gelangweilt lehnte sich Tom in seinem Stuhl zurück, er wünschte er könnte endlich nach hause verschwinden, solche förmlichen Feste gingen ihm tierisch auf den Keks.

Er wäre lieber bei seiner kleinen Maus, die, wie er genau wusste, schon sehnsüchtig auf ihn wartete.

Er hätte sie ja mit genommen aber noch durfte keiner von ihrer Beziehung erfahren, erst musste sie ihren Auftrag erledigen.

Er seufzte leise, hoffentlich konnten sie diese Trottel bald hops nehmen, dann konnten sie auch endlich öffentlich zusammen auftreten.

\*\*\*

Severus kochte vor Wut und versuchte mit aller Willensstärke es nicht zu zeigen.

Er hatte die Blicke die Mc Nair seinem Liebsten zuwarf sehr wohl bemerkt und am liebsten wäre er hier auf der Stelle über den Tisch gesprungen um dem Drecksack das ekelige Grinsen aus dem Gesicht zu schlagen.

Er musste versuchen diesen Widerling von Sirius fern zu halten, was sicher nicht leicht

werden würde.

Mc Nair war einer der Minister und Severus nur "Schuldirektor", er durfte den höher gestellten nicht beleidigen oder ihm etwas verweigern.

Sein Blick wanderte zu Lucius...

\*\*\*

Lucius war gerade in ein Gespräch mit Lestrang verwickelt gewesen als er einen stechenden Blick auf sich ruhen spürte.

Er gab seiner Frau die neben Lestrang saß einen Wink und diese führte das Gespräch kurz weiter.

Der blonde sah sich gleichgültig im Raum um, suchte nach der Quelle dieses unangenehmen Blicks.

Unmerklich atmete er auf als er Severus entdeckte, dieser sah in eindringlich an und ließ seinen Blick kurz zu dem gegenüber des Tränke Meisters schweifen, nur um dann wieder Lucius zu fixieren.

Eine Augenbraue hebend drehte der Malfoy sich zu Mc Nair und da verstand er.

Das Ratsmitglied ließ den Verlobten seines besten Freundes offenbar nicht aus den Augen und wenn dieser Severus heute Abend fragen würde ob er Sirius für eine Weile ausleihen könnte... dann könnte Severus nicht nein sagen weil er nicht hoch genug gestellt war...

Lucius nickte seinem Freund zu als Zeichen das er verstanden hatte und wandt sich wieder seinem Gesprächspartner zu.

Das würde noch ein Tanz auf glühenden Kohlen werden heute Abend...

\*\*\*

"Mistress...der Herrscher ist wieder zu hause..." fiepte der kleine Elf ängstlich als er vor seiner Herrin stand.

"Gut. Verschwinde!" zischte die blonde dem Diener zu und machte sich auf den Weg in den Salon.

Tom saß mit dem Rücken zu ihr als sie ankam.

Auf leisen Sohlen schlich sie sich an den Sessel heran indem sie die Konturen ihres Geliebten erkannte...

\*\*\*

"Das war vielleicht ein Abend!" müde seufzend ließ sich Lucius in einen der Sessel fallen und seine Frau setzte sich auf seinen Schoß.

"Das kannst du laut sagen!" seufzte auch Severus der auf der Couch saß und seinen Schatz eifrig kralte.

"Jup! Es war nicht leicht!" stimmte auch Marlene zu, sie lag auf dem anderen Sofa und hatte sich dort breit gemacht.

"Wenigstens war es nicht ganz umsonst! Lestrang hat mich zum Tee eingeladen und Mrs. Dearborn wird mir sicher auch eine par Dinge erzählen können!"

"Willst du echt allein zu Lestrang gehen?" fragte Sirius besorgt.

"Natürlich, soll ich etwa Ziss mitnehmen und behaupten sie wäre meine Anstandsdame?"

Dann erfähr ich doch nie genug von diesem Idioten."

"Das wissen wir!" knurrte Luc genervt.

"Aber keiner von uns sähe es gerne dich mit diesem Lüstling allein zu lassen!"

"Was bleibt euch anderes übrig?"

Ihr habt keine Ahnung was er vorhat und so dämlich er mir auch erscheint, wenn er es wirklich wäre dann hättet ihr schon längst alles heraus gefunden." Meinte Marlene schnippisch.

\*\*\*

"Wer hätte das gedacht!?" feixte der blonde. "Der große Harry Potter ist der Träger des Schwertes?!"

Darauf hätten wir auch gleich kommen können!"

"Tja aber es ist noch nicht das richtige!" murmelte Hermine mehr zu sich selbst als zu ihren Freunden.

"Wie meinst du das Mine?" hakte Ron nach und schaute seine beste Freundin stirnrunzelnd an.

"Na, so wie ich es sage!" erklärte die braunhaarige Gryffindor.

"Dem Schwert fehlen noch ein par Dinge und soweit ich Gaia verstanden hab müssen wir es noch irgendwie verbinden!"

"Das hilft uns jetzt nicht wirklich weiter..." zischte Draco genervt. "wie sollen wir es denn verbinden?"

Das Teil ist doch angeblich unzerstörbar!?"

"Aber in dem Buch stand das es sich verändert hat, ich weiß es!" meckerte Mine vor sich hin.

"Ich geh in die Bibi und such es raus..." damit rauschte sie davon.

"Puh..." Harry atmete tief aus. "In letzter Zeit ist sie wirklich ziemlich gereizt..."

"Klar schließlich vermisst sie Marlene und bald die beiden sechs Monate verlobt!" stellte Ginny genervt über das dämliche Verhalten der Jungs fest.

"Dann ist es doch klar das sie sich einsam fühlt und gereizt ist!"

Wie Recht sie doch hatte!

Hermine streifte die nächsten Tage durch das Schloss und zeterte an allem rum wo sie nur konnte.

Es war wirklich nicht leicht für die anderen, sie wussten zwar wieso ihre Freundin so einen Ärger machte aber sie konnten sich auch nicht leisten das sie weiterhin die Erstklässler verschreckte.

Sie entschlossen sich, so gefährlich es auch erschien, am Mittwoch Abend mit ihrer Freundin zu reden.

"Hermine..." begann Harry besorgt. "Wir wissen das du dich einsam fühlst und das du Marlene vermisst, aber so geht das nicht!"

Ron legte der Braunhaarigen sanft einen Arm um:

"Sie wird schon bald wieder bei dir sein, aber du kannst nicht durch die Schule laufen und alles und jeden zur Schnecke machen.

Die Kurzen von gerade haben fast geheult als du gegangen bist..."

Die Gryffindor seufzte bedrückt:

"Es tut mir leid....ich weiß ich sollte nicht so leicht den Kopf verlieren... gerade jetzt nicht...ich vermisse sie so sehr..."

Sie schluchzte leise und lehnte sich noch mehr an den rothaarigen.

"Ich hab extra schon vor Wochen ein Geschenk für sie geholt...und jetzt...kann ich es ihr...nicht mal geben...."

sanft nahm Ron sie in die Arme und versuchte ihr den Trost zu spenden den sie brauchte...

\*\*\*

"Das machen sie ganz gut Ms. Nimura..." meinte Elladora Dearborn lächelnd als sie zu sah wie Kaori die Torte bestrich und gleichzeitig den Tee servierte.

"So wie Ms. Gray sie beschreiben hat dachte ich sie würden nicht mal Wasser kochen können."

"Sie meint ja auch ich sehe in Längsstreifen zu dünn aus!" murmelte Kaori leicht verärgert.

"Tust du ja auch, mein kgH..." kicherte Marlene vergnügt. "Aber ich weiß doch das du Wasser kochen kannst, zumindest wenn du es nicht vergisst und es völlig verdunstet..." kicherte die rothaarige wieder.

Sie hatte scheinbar riesen Spaß daran ihrer blonden Freundin bei der Arbeit zu zusehen.

Kaori schickte ihr nur einen bösen Blick und machte sich daran die Milch zu holen.

Nach nicht mal einer Stunde stand eine hübsch aussehende Torte, ein sauberes Kaffeeservice und eine Obstschale auf dem Küchentisch.

"Nun dann...." begann Kaori scheinbar höchst zufrieden mit sich selbst. "Wie viel Zucker darf es sein?" fragte sie Elladora lächelnd.

"Nur zwei Löffel bitte..."

Die Damen ließen sich den Tee schmecken, auch wenn es mit dem salzigen Geschmack im Mund etwas schwierig war.

Kaori besah sich den Zucker.

"Das ist Salz!" stellte Marlene fest ohne eine Miene zu verziehen. "Hast dich wohl etwas vertan..." wieder kicherte sie belustigt.

Leicht bedröpelt ging Kaori zum Schrank und füllte etwas Zucker ab.

"Ärger dich nicht, Schatz..." meinte die rothaarige lächelnd. "Die Torte sieht doch gut aus, das mit dem Salz kann jedem passieren."

Doch schon nachdem sie den ersten Bissen in den Mund genommen hatte, wollte sie ihre Worte zurück nehmen.

Es schmeckte einfach scheußlich!

Als sie mit der blonden noch mal alle Schritte durchgingen stellten sie folgendes fest: Statt Joghurt hatte sie Schmalz, statt Zucker hatte sie Salz und statt Haselnüssen hatte Kaori aus Versehen Paniermehl genommen..

"Es ist hoffnungslos!" seufzte Marlene resigniert.

"Na vielen Dank auch!" grummelte Ihre blonde Freundin sauer.

"Es ist niemals hoffnungslos!"

Elladora stellte sich mit entschlossenem Gesichtsausdruck aufrecht hin:

"Ich werde dir das beibringen und wenn es das letzte ist was ich tue!"  
Die beiden Freundinnen gingen bei diesem Blick ängstlich ein paar Schritte zurück...

\*\*\*

"Roger! Jetzt mach schon wir haben gleich Schluss!" quengelte Fedge wie ein kleines Kind.

"Ja, ja...bin gleich soweit..." nuschelte Roger abwesend und ließ sich die letzte Zeile noch mal durch.

„Ob das so eine gute Idee ist? Wenn wir auch nur einen Verräter unter uns haben, sitzen wir alle in der Schei...!“

"Fertig?" hauchte sein Bruder leise in sein Ohr.

Roger drehte den Kopf zu seinem geliebten Bruder und lächelte ihn zärtlich an. Ihre Lippen trafen sich zu einem sanften Kuss...

\*\*\*

"Hey, Schatz..." Alicia schmiss sich ihrem Liebsten um den Hals.

"Daraus darf ich wohl schließen das dein heutiger Tag gut gelaufen ist..."

Alicia lächelte glücklich und nickte euphorisch:

"Olli und ich hatten einen super Tag! Rate mal wen wir getroffen haben? Victor Krum und er ist immer noch sehr gut auf Herm zu sprechen! Er will uns helfen!"

Lee zog beide Augenbrauen zusammen:

"Bist du sicher das er auf unserer Seite ist?"

"Ja ganz sicher!

Ich glaube nicht das er uns verraten würde oder ein Spion ist.

Er hat seinen Vater durch die Todesser verloren, das weißt du doch!"

Alice konnte über so viel Misstrauen nur den Kopf schütteln. Es war immer wichtig vorsichtig zu sein aber manchmal übertrieb Lee es...

\*\*\*

Ron saß zwischen Draco und Ginny, sie warteten wieder ob Lee heute mal was neues zu berichten hatte b.z.w. ob sie verstanden was er denn sagte?!

Es war nicht leicht zu verstehen was ihr ehemaliger Schulkamerad sagte oder auch nicht sagte.

War auch besser so wenn es jeder Idiot verstehen könnte wäre der Orden echt am Ar-

"Die Quidditchsaison fängt an, das sind wohl seit langem die besten Nachrichten oder?!"

Ich persönlich könnte mir das Leben ohne dieses Spiel nicht vorstellen.

Bei meiner Oma in ‚Malice Point‘ hab ich zum ersten mal gespielt.

Es ist immer wieder lustig zu sehen wie alle Jäger in die Mitte stürzen und sich um den Quaffel prügeln.

Ach, ja..." Lee seufzte gedehnt.

"Als ich noch in der Schule war, waren die besten Spiele immer die von Slytherin vs. Gryffindor.

Solche Spiele waren schon Liga reif! Das einzige was genervt hat waren die Gebärden der Slytherin wenn sie mal wieder verloren hatten, die haben wohl noch nie was von dem Satz ‚Schweigen wie ein Grab‘ gehört?!"

Wie auch immer das erste Spiel der Saison wird von Eintracht Pfützensee und den Applay Arrows ausgetragen.

Meine Bessere Hälfte ist übrigens eine der Jägerinnen, sie ist einfach spitze! Hörst du mich Alicia?

Dein größter Fan wünscht dir viel Glück für Morgen, aber wir sehen uns ja noch vorher!...."

"Das einzige was ich jetzt weiß ist das Lee und Alicia endlich zusammen sind." stellte Draco verärgert fest.

"Ach, das bringt doch nichts!"

"Wenn du dich da mal nicht irrst...." meinten Ron und Hermine wie aus einem Mund....

\*\*\*

Vor einem großen, mit grünen Schlangen verzierten Trohn kniete eine dunkle Gestalt. Die Person zitterte leicht versuchte aber sich nichts anmerken zu lassen.

"Meister...Die Rebellen versammeln sich..."

Der dunkle Lord lächelte eiskalt...

\*\*\*

"Remus bist du sicher das wir die richtige Entscheidung getroffen haben?" flüsterte Molly besorgt.

"Ich weiß das es gefährlich ist aber wir haben keine andere Wahl!

Wir müssen das jetzt tun sonst kommen wir nicht weiter!" flüsterte Remus zurück während sie sich langsam auf den Treffpunkt zu bewegten.

Es war dunkel und der kleine Friedhof in Malice Point, lag düster vor ihnen, man konnte schon von weitem mehrere dunkle Gestalten sehen.

Sie waren also schon da!

Leise schlichen sie weiter, sie mussten aufpassen, wenn sie jemand sah der nicht zu ihnen gehörte war alles aus!

"Wann kommen die denn?" zeterte Penelope leicht angespannt.

"Da werden schon mal alle Anführer und wichtigen Gruppen des Orden zusammen gerufen und dann kommen die drei wichtigsten Funktionäre zu spät!"

Percy legte beruhigend seinen Arm um sie:

"Keine Angst es wird sicher alles gut gehen...."

"Da kommen sie!" zischte Arthur leise doch alle hatten es verstanden.

Die ungefähr 70 Menschen sahen sich um, drei, in dunkle Umhänge gekleidete, Gestalten kamen langsam auf sie zu.

"Arthur!" flüsterte Molly und fiel dann ihrem Mann in die Arme, sie hatte ihn schon so lange nicht mehr gesehen.

Danach umarmte sie Bill, Charlie, Percy und Penelope.

Ihre Schwiegertochter lächelte sie unsicher an und sah sich ängstlich um.

„Das ist eindeutig nichts für die kleine!“ dachte Molly seufzend.

"Sind alle da?" fragte Remus leise.

Zustimmendes Gemurmel wurde laut und Minerva rückte ihre Robe zurecht, sie war verrutscht als sie durchs Unterholz geschlichen waren.

\*\*\*

Sie lagen schon seit einiger Zeit auf der Lauer, ihre Feinde waren fast vollständig versammelt und das einzige was sie noch tun mussten war, den Entwaffnungszauber wirken zu lassen und schon wären diese Trottel völlig hilflos.

Das war der erste Einsatz den die "Knights of Fear"(K.F.) und die "Night Crawler"(N.C.) gemeinsam ausführen würden.

Der Meister hatte heimlich alle Soldaten die er erreichen konnte zusammen getrommelt und nun waren sie hier um ihrem Herren zu dienen...

\*\*\*

"Also wir müssen zu erst-" den Rest des Satzes konnte Remus nicht mehr aussprechen.

Ihre Zauberstäbe wurden ihnen entrissen und ein mächtiges Bannfeld erglühete um sie herum.

Panisch rannten die Ordensmitglieder los, doch sie konnte nicht aus dem Feld treten.

Remus sah eine wahre Flut an Schockzaubern auf sie zu rasen.

Fast alle wurden von ihnen nieder gestreckt.

Der Werwolf rannte zu einer Lücke in der Menge, doch bevor er der Rand des Bannkreises erreichen konnte, wurde ihm schwarz vor Augen....

\*\*\*

Lucius stand in der großen Halle, mit den andere Ratsmitgliedern und wartete auf den dunklen Lord.

Er hatte sie mitten in der Nacht alle zusammen gerufen.

Scheinbar hatte er etwas wichtiges zu verkünden...

\*\*\*

"Marlene? Was ist passiert das deine Leute nicht mehr für dich arbeiten?" fragte Kaori interessiert.

Sie hatte schon davon gehört aber glauben konnte sie es noch nicht.

"Weißt du in Zeiten wie diesen wollen sie nicht mehr öffentlich auftreten und da stimme ich ihnen voll zu.

Sie haben sich fast alle selbständig gemacht..." erklärte die rothaarige seufzend.

"Ich vermisse sie schon ziemlich. Es hat immer so viel Spaß mit ihnen gemacht!"

"Was meinst du mit ‚Zeiten wie diesen‘?" fragte Kaori verwirrt. "Ich versteh das nicht!"

Marlene lächelte warm: "Denk doch mal nach.

Meine Firma war die beste Detektei die es gab und wenn sie weiter offiziell bei mir gearbeitet hätten, hätte Voldemort sicher von uns verlangt für ihn zu spionieren und das wollten sie nicht..."

"Das heißt weil sie ihn hassen wollte sie nicht mehr weiter arbeiten?!?" hakte die blonde nach.

Die rothaarige schüttelte den Kopf und erklärte dann:

"Sie haben aufgehört weil es ihnen zu gefährlich ist.

Die meisten meiner früheren Angestellten haben Familie und wenn sie gegen die Rebellen arbeiten könnten sie getötet werden und deshalb hatten sie natürlich Angst, wer kann ihnen das verdenken?!"

"Stimmt! In solchen Kriegen gibt es immer viele Feiglinge!" meinte Kaori leicht verärgert.

"Aber was wenn sie heimlich gegen sie arbeiten würden?"

"Ich hab dir schon gesagt das sie es nicht gut finden!

Sie wären auch am Tod anderer Schuld und das wollen sie nicht.

Leben ist Leben.

Ob nun angeblich minderwertig oder nicht." Sagte Marlene leicht gereizt.

"Dir ist schon klar das du gerade Verrat begehst oder?!" kicherte Kaori leise.

"Willst du mich verpfeifen?" fragte die rothaarige gespielt entrüstet.

"Hey! Du weißt doch ganz genau das ich dich niemals verraten würde.

Außer ein Süßer Typ kommt vorbei, dann lass' ich dich sitzen!" erklärte die blonde fies grinsend.

"Na vielen Dank auch. Jetzt weiß ich ja woran ich bin!" stellte Marlene schmollend fest....

\*\*\*

"Meine Diener!" der dunkle Lord lächelte schadenfroh.

"Ich habe heute mit ein par unserer Soldaten 77 Rebellen gefangen.

Sie sind alle Mitglieder des Phönix Orden und wir haben alle Anführer geschnappt..."

Der hohe Rat brach in freudige Jubelrufe aus, sie fielen vor ihrem Meister auf die Knie und beglückwünschten ihn einer nach dem anderen.

Der dunkle Lord erzählte ihnen wie es dazu gekommen war und sie gratulierten ihm immer wieder...

\*\*\*

"Olliver? Es ist was schreckliches passiert!

Heute Nacht haben sie fast den gesamten Orden gefasst!" keuchte der Freund von Wood.

Er war den Weg vom Hauptquartier fast gerannt.

Olliver schlug sich die Hände vor den Mund.

Geschockt ließ er sich auf den Stuhl in der Küche nieder.

Wie war das nur passiert?

"Wie...konnte...das nur...." seine Augen füllten sich mit Tränen, er schluchzte auf.

Betroffen setzte sich der andere neben den Gryffindor, dann flüsterte er: "Weasley hat sie verraten...."

\*\*\*

"Olliver?" keuchte Fedge geschockt. "Was machst du hier? Du siehst schrecklich aus, komm rein und setz dich!" der jüngere hielt seinem Freund die Tür auf.

Roger kam auch aus dem Schlafzimmer, er sah Olli genauso verstört an wie sein Bruder.

Was war nur passiert das der andere mitten in der Nacht hier auftauchte?

"Was ist passiert Olli?" fragte Roger besorgt...

\*\*\*

"Oh, mein Gott..." hauchte Alice Fassungslos.

Zitternd sank sie auf das Sofa.

Es wollte ihr einfach nicht in den Kopf...

Wie konnte Weasley das tun???

Wieso waren sie nicht vorsichtiger gewesen???

Aber jetzt war es zu spät!!!

Sie waren verloren.

"Ich muss es Morgen im Radio bekannt geben...." sagte Lee leise und nahm Alicia sanft in die Arme...

\*\*\*

"Neeiin...nein..." schluchzend warf sich Ginny in Nevilles Arme.

Sie weinte so sehr das Neville dachte er müsste auch gleich damit anfangen.

"Ganz ruhig Ginny....ganz ruhig..." sanft streichelte er ihr über den Rücken, versuchte sie zu trösten auch wenn er wusste das es ihm schwer gelingen würde.

Harry hielt Hermine in den Armen, während ihm Tränen über das ganze Gesicht liefen.

Ron hing in Dracos Armen und weinte ebenfalls.

Wie hatte das passieren können?

Wie konnte es nur so weit kommen?

Fast der ganze Phönix Orden war gefangen worden und nun saßen sie hier und wussten nicht weiter.

\*\*\*

"Wie war der Besuch bei Leestrang?" fragte Ziss monoton.

Genau wie Marlene war sie heute nicht zu vielen Worten fähig.

Teilnahmslos antwortete die rothaarige:

"Es lief gut. Wir haben beide bekommen was wir wollten..."

Dann sagten sie nichts mehr.

Das war auch nicht nötig, die Niederlage die der Orden erlitten hatte, war einfach nicht wieder auszubügeln.

Alle ihre Hoffnungen waren mit einem Schlag dahin...

\*\*\*

"Was sollen wir mit den Informationen anfangen, Olli?" fragte Fedge neidergeschlagen.

"Es gibt niemanden mehr, der damit etwas anfangen könnte?!" setzte Roger noch hinzu.

"Oh, doch den gibt es!" antwortete Wood fest.

Die Brüder sahen ihn zweifelnd an.

Hatte der Hüter von ‚Eintracht Pfützenssee‘ nun völlig den Verstand verloren.

"Ach, ja? Wen?" fragte sie synchron.

"Na, unsere Superhelden in Hogwarts!"

\*\*\*

"...die Tabellenliste, der Liga führen bis jetzt noch die Chudly Cannons an, aber wer weiß wie lange das noch so ist..."

Noch vor einem halben Jahr hätte er sich über diese Nachricht gefreut aber nun war seine Lieblingsmannschaft wohl das letzte was ihn interessierte.

Er hatte sich dazu überwunden weiter Radio zu hören, obwohl er sich sicher war, das es nichts half.

Ohne den Orden waren sie aufgeschmissen.

Aber wenn er nur rumjammern würde brachte es auch nichts.

"...ich liebe ihre Umhänge! Rot ist meine Lieblings Farbe, je öfter ich sie sehe desto bessere Laune hab ich..."

Ein Zitronenfalter flog durch das Fenster herein.

Das kleine Geschöpf flatterte direkt auf den rothaarigen zu und setzte sich frech auf seine Nase.

"...Aber jetzt zu wichtigerem.

Es scheint als würden auch die Dementoren um das Quidditch-Stadion herum schwirren, wenn die Hinrichtungen statt finden.

Das meinte zumindest der Sprecher des hohen Rates.

Nach dessen Auskunft hat der dunkle Lord es persönlich angeordnet.

Also wenn sie mich fragen, ist das eigentlich nicht nötig!

Immerhin sollen ebenfalls alle Soldaten der Armee dort sein.

Was für eine Verschwendung von personal.

Wie ein Wiesel das schon im Frühling einen Vorrat im Kerker anlegt!"

Ein Grinsen schlich sich auf das Gesicht des Hogwarts-Schüler.

„Du wirst wohl niemals Aufgeben oder Lee?!"

"Der hohe Rat hat ebenfalls verlauten lassen, das sie keine Eier oder faules Gemüse mitbringen müssen.

Eben dieses wird ihnen dort ausgehändigt.

Man, man, man....da wird echt an alles gedacht oder?"

Schon allein das der liebe Jordan dieses Wort so betonte hörte sich vielversprechend an.

„Das glaub ich einfach nicht?!"

"Die gesamte Arme befindet sich im Stadion und verteilt Wurfgeschosse an die treuen Bürger und auch der Meister ist dort.

Was für ein Spektakel!

Ich freue mich schon riesig darauf!" Lee kicherte verhalten ins Mikrofon.

Rons Grinsen wurde noch breiter.  
Wenn wirklich alle ihre Gegner dort waren...  
,Komm schon Lee! Du kannst doch nicht das meinen was ich denke oder?!

"Also wie gesagt ich werd "Life" vor Ort sein mit meiner Alice natürlich.  
Auch wenn sie mich inzwischen fast verrückt macht mit ihren Haustieren...Grrr...  
Sie hat sich ein Wiesel und ein Frettchen geholt. Keine Ahnung wozu!  
Eins von beidem hätte doch völlig gereicht!  
Aber sie sagt die beiden sehen nur zusammen niedlich aus."

Im Studio musste Lee sich ziemlich zusammen reißen um nicht in lautes Lachen auszubrechen.  
Der Gedanke daran das Malfoy und Ron sich genauso aneinander kuscheln wie Alicias Haustiere war eine wirklich lustige Idee.  
Er hatte noch nicht mal gelogen.  
Seine Freundin hatte seid dem Tag, an dem Ron und Draco zusammen gekommen waren gesagt, das sie ein süßes Paar waren.

"Und egal was auch kommt den Viechern kann einfach nichts die Laune verderben.  
Selbst als Alice die zwei aus Versehen im Kerker eingesperrt hatte.  
Solange sie zusammen waren, haben sie auch danach noch fröhlich vor sich hin gequiekt.  
Denen könnten auch keine Dementoren die Abenteuerlust vermiesen, hoffentlich...."

,Das glaub ich einfach nicht'  
Leicht neben der Spur starrte Ron das Radio an.  
Jordan musste völlig den Verstand verloren haben.

"Bevor ich es vergesse....Morgenabend ist beim Tagespropheten die große Jubiläumsfeier.  
Ich rate allen zumindest mal einen Blick rein zu werfen.  
Die Brüder Fedge und Roger Mayloni sind einfach zum brüllen komisch.  
Schon bei der Geburtstagsfeier des Chefredakteurs haben sie die witzigste Show abgezogen die ich je gesehen habe.  
Sie sind einfach einmalig und das meine ich wirklich so!  
Das ist also euer Auftrag für Morgen:  
Geht feiern, habt Spaß und macht was aus euren....Möglichkeiten.  
Bis zum nächsten mal.  
Euer Lee Jordan!"

,Er ist verrückt!' dachte Ron, immer noch ziemlich sprachlos....

\*\*\*

"Du siehst blass aus, Heute?!" bemerkte Kaori stirnrunzelnd.  
"Ach, was! Es ist alles in Ordnung!" zischte die rothaarige verärgert.  
"Bist du sicher das, es dich nicht fertig macht das deine Freunde jetzt in Askaban schmoren?" hauchte die blonde ihrer Freundin ins Ohr.

Mit weit aufgerissenen Augen starrte Marlene ihre beste Freundin an...

\*\*\*

Es war dunkel um sie herum, die Anführer des PO waren alle in eine Zelle gesperrt worden.

Molly kuschelte sich an ihre Mann und ihre Söhne saßen neben den Eltern.

Percy starrte ins Leere, er wusste nicht was er jetzt tun sollte...

"Aber Meister ihr habt mir versprochen das die Familie Weasley verschont bleiben würde!" schrie sie panisch.

Der dunkle Lord lachte kalt:

"Ich kann mich an kein Versprechen erinnern.

Ich brauche dich nicht mehr, es war wirklich nett von dir sie mir alle auf dem Silber Tablett zu servieren, aber das ist auch alles was ich wollte....."

Ein grüner Blitz schoss auf die Gestalt zu, ein schriller Schrei und dann war es still.

Die Weasleys blickten fassungslos auf die Leiche vor ihren Füßen.

Gerade diese Person hatte sie verraten?

Wie konnte das sein?

Der dunkle Lord würde niemals jemanden verschonen der ihn nicht als absoluten Herrscher anerkannte, das wusste jedes Kind!

Lange blonde Haare lagen ausgebreitet vor ihnen, das hübsche Gesicht zu einem Schrei verzerrt.

Penelopes schlanker Körper regte sich nicht mehr und ein par Todesser schafften sie weg.

Percy war auf dem Boden zusammen gesunken.

Seine Penelope hatte sie verraten?!

Und jetzt war sie tot?!

Seine eigene Frau hatte sie verraten.

"Ich bin eigentlich nur gekommen um euch allen persönlich den Tag eurer Hinrichtung zu nennen.

Euer alter Freund Dumbledore wird euch Gesellschaft leisten.

In 5 Tagen werdet ihr in das Stadion an der Stadtgrenze gebracht und den Löwen und Tigern zum fraß vorgeworfen, jedenfalls die von euch die nicht verbrannt werden..."

damit verschwand der Zauberer mit seinen Leuten und ließ verängstigte Zauberer und Hexen zurück...

Das war's! Ja ihr habt schon richtig gehört, das ist das Ende!

\*weicht ein par faulen Eiern aus\* Kleiner Spaß am Rande! ^^

Ich weiß, ich weiß....es ist gemein an dieser Stelle aufzuhören...aber so bin ich eben...\*evilgrins\* ^^

Keine Angst ich schreib weiter, bin ja auch schon sehr weit fortgeschritten mit der FF. Hab schon den mehrere Kapitel langen Epilog angefangen. \*BIGSMILE\* Hoffe den lest ihr auch!?

Und immer fleißig Kommis schreiben.  
Bis zur nächsten Folge! Eure Liana-chan ^^

## Kapitel 15: "Riddle and friends" proudly present: Die Hinrichtungsshow

Together 15

"Riddle and friends" proudly present: Die Hinrichtungsshow

Warnings: Nach dem Kapitel Titel muss ich nicht mehr warnen oder?! \*evilgrins\*

Parings: Kennt ihr fast alle, dürften sich nach diesem Kapitel aber vielleicht ändern?!

Disclaimer: Ihr wisst wie ich darüber denke....

"Riddle and friends" proudly presents: Die Hinrichtungsshow

"Das ist wirklich riskant!" sprach Harry die Gedanken aller im Raum aus.

Rons Plan war zwar nicht schlecht und es wäre auch eine gute Chance für sie, aber es war sehr Gefährlich.

"Das ist mir auch klar, aber Lee hat uns die Informationen sicher nicht umsonst gegeben!" Begann der rothaarige. "Ich meine, er glaubt das wir es schaffen können! Sonst hätte er es sicher nicht gesagt!"

"Oder er ist ein Verräter und will uns in die Falle Locken!" gab Draco zu bedenken und Harry konnte ihm nur zustimmen.

Wenn es eines gab was der schwarzhaarige gelernt hatte, dann das es in diesen Zeiten tödlich sein konnte jemandem einfach so zu vertrauen. Aber im Grunde hatten sie keine Wahl!

Besser sie versuchten es, als einfach dabei zu stehen und auch die anderen Insassen Askabans im Stich zu lassen.

Die Hinrichtungen im Stadion konnte sie so oder so nicht verhindern, aber sie konnten wenigstens versuchen ihre Verbündeten aus Askaban zu befreien.

"Ich denke wir sollten es tun!" meinte Harry.

"Wenigstens sie können wir dann retten!"

"Draco und Ich gehen heute Abend auf das Fest!" sagte Ron bestimmt.

"Seid bitte sehr vorsichtig!" mahnte Hermine bedrückt.

\*\*\*

"Lee? Alicia? Ich dachte ihr bleibt zu hause?" meinte Roger überrascht.

"Wollten wir auch eigentlich, aber Lee muss doch über das Fest berichten." Erklärte Alicia lächelnd.

Interessiert sah sich die Jägerin von ‚Eintracht Pfützenssee‘ um.

Viele bekannte und einflussreiche Leute waren hier, aber dennoch war der Ball auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Ihr Blick blieb bei einem Pärchen hängen das, sich leise unterhaltend, am Eingangsportal stand.

Die Frau trug ein eng anliegendes Kleid mit hochgeschlossenem Kragen.

Es war Ärmellos und hatte jeweils einem langen Schlitz auf jeder Seite, ihre brünetten Haare flossen über ihre Schultern bis zu den Knien.

Sie hatte ein wirklich hübsches Gesicht.

Irgendwie kam es ihr bekannt vor, aber sie war sich sicher, diese Frau noch nie gesehen zu haben.

Ihr Partner war nicht weniger interessant.

Er hatte braune schulterlange Haare, dunkle Augen und er lächelte gerade sehr schalkhaft.

Dieses Lächeln...

Richtig Slytherin-Like!

Er war sicher in diesem Haus gewesen!

Er trug dieselbe Farbe wie seine Partnerin.

Scheinbar ein richtig verliebtes Pärchen, wenn sie immer noch im Partnerlook kamen.

Die Beziehung war entweder noch sehr jung oder hielt schon sehr lange?!

"Schatz bist du soweit?" durch Lees Stimme wurde sie wieder in die Realität geholt.

Sie nickte und zusammen machten sie sich auf den Weg in den großen Empfangssaal...

\*\*\*

"Dafür hasse ich dich, das weißt du hoffentlich!?" knirschte die brünette Frau wütend. Ihr braunhaariger Begleiter konnte sich ein fieses Grinsen nicht verkneifen.

"Ich weiß nicht was du meinst?! Wir haben gewettet und du hast verloren, aber nur um dich zu beruhigen...du siehst wirklich hübsch aus, My Lady!"

"Das zahl ich dir heim!" schwor sie grummelnd und schritt mit elegantem Schritt in den Saal.

Sie erkannte Alicia und Lee sofort, beide hatten sich kein bisschen verändert, sie lachten und machten Scherze.

Sie waren gute Schauspieler, das musste die brünette ihnen zu gestehen, denn trotzdem spürte man eine künstliche Atmosphäre.

Der ganze Raum war voll davon.

"Sollen wir sie einfach ansprechen?" fragte sie ihren Braunhaarigen Begleiter.

"Warten wir lieber noch eine Weile! Wir sollten aber in ihrer Nähe sein!" antwortete er so ruhig wie möglich.

"Ob sie uns erkennen?" sprach sie ihre Gedanken laut aus.

"Ich glaube nicht!" meinte er und wieder schlich sich ein Grinsen auf sein Gesicht.

"Sie erwarten sicher nicht, das du in einem Kleid hier auftauchst!" kicherte er leise.

"Sie hätten sicher auch nicht erwartet das du so pervers bist...Stopp das nehme ich zurück....sie wissen doch das du so pervers bist!" zickte sie rum.

"Ach...so schlimm ist es auch nicht. Ich sagte doch schon das du süß aussiehst, Ron..." antwortete Draco immer noch leicht kichernd...

\*\*\*

Leicht nervös schaute sich Lee im Saal um.  
Er betete zu Merlin, dass Harry und die anderen seine Nachricht verstanden hatten. Zwar hatte er sie so einfach wie möglich gehalten, aber deshalb war noch nicht garantiert das die Kids die Botschaft auch verstanden hatten.

"Siehst du sie?" flüsterte Roger seinem Bruder zu.  
"Nein, aber irgendwie beruhigt mich das auch wieder...."  
"Geht mir ebenso." Begann Roger. "Besser wir erkennen sie nicht als das sie total auffallen..."  
Fedge nickte darauf hin nur....

\*\*\*

"Wir sind schon 2 Stunden hier!" flüsterte Ron ungeduldig.  
"Wie lange sollen wir noch warten?"  
Draco lächelte leicht.  
Sein kleiner Engel war aber auch zu ungestüm.  
"Schnapp dir ein Glas Rotwein und nimm meinen Arm!" befahl er leise und hielt seiner "Lady" den Arm hin.

Leise grummelnd tat Ron wie ihm geheißen und schlenderte dann mit Draco auf Lee und Alicia zu.

Der Slytherin versuchte sich ein gemeines Grinsen zu verkneifen und hoffte nur das Spinnet nicht zu sehr ausflippen würde.

\*\*\*

Alicia suchte schon seit Stunden den Raum nach irgendwelchen Hinweisen auf die Hogwarts-Schüler, doch bisher hatte sie keine gefunden.  
Langsam schwand ihre Hoffnungen das die Jugendlichen die Botschaft verstanden hatten.  
Resigniert seufzend wollte sie sich auf den Weg machen etwas zu trinken zu holen...

"Argh..."  
Erschrocken zuckte die Gryffindor zusammen und sah sich dann ihr Kleid an.  
Auf dem weißen Stoff machte sich ein großer roter Fleck breit.

"Oh...verzeihen sie bitte..." eine leise Stimme erklang nah bei ihr und sie blickte verstört und wütend auf.

Das Pärchen das sie vorhin beobachtet hatte stand vor ihr.  
Die Frau machte ein sehr betroffenes Gesicht, während dem Mann absolut keine Gefühle anzusehen waren.

"Es tut mir wirklich Leid..." entschuldigte sich die Frau erneut und kam dann auf sie zu.

"Ich werde ihnen das Kleid natürlich ersetzen wenn sie es wünschen."

Diese Stimme kam Alicia sehr bekannt vor.

Fast wie die Stimme einer guten Freundin, aber sie kannte diese Person nicht!

Die Wut über ihr verschmutztes Kleid vergessend sagte sie:

"Das ist sicher nicht nötig! Ein einfacher Zauber und der Schaden ist wieder behoben!"

"Nun ja...da haben sie wohl Recht!" lächelte die Brünnette freundlich und deren blaue Augen blitzen leicht auf...

Moment blaue Augen?

Die Gryffindor hätte jeden Eid geschworen das diese Frau noch vor ein par Sekunden braune Augen gehabt hatte!?

Eingehend musterte sie die Fremde.

"Ist alles in Ordnung mit ihnen?" fragte die Fremde amüsiert und wieder funkelten ihre Augen, doch dieses mal waren sie wieder braun!?

Einen Moment war die Gryffindor so verwirrt das sie fast angefangen hätte zu stottern doch dann besann sie sich.

"Natürlich. Ich war nur kurz in Gedanken...Wissen sie ich habe meine Haustiere ohne Aufsicht gelassen und die beiden stellen einfach immer Unsinn an..." die Jägerin von Pfüzensee lächelte freundlich und wartete auf eine Erwiderung.

"Oh, ja..." begann der Mann diesmal. "Von denen hat ihr Freund schon im Radio erzählt. Ein Wiesel und ein Frettchen wenn ich nicht irre!?"

Alicia nickte leicht: "Ja. Genau die. Sie machen mir zwar manchmal Ärger aber sie sind einfach zu süß..."

"Kann ich mir vorstellen!" grinste der braunhaarige leicht verärgert?!

So kam es jedenfalls der Gryffindor vor. Es hatte den Anschein als wäre er über irgendetwas leicht sauer.

"Sie heißen Atnun und Amun wenn ich nicht irre oder?" setzte der braunhaarige noch hinzu.

In diesem Moment wäre die Quidditch-Spielerin den beiden am liebsten um den Hals gefallen, aber sie unterließe es.

Ein kleines Grinsen konnte sie sich jedoch nicht verkneifen, denn wenn sie richtig lag war der Mann vor ihr niemand anderes als Draco Malfoy.

Das würde dann auch dessen leichten Ärger erklären, er ist sicher nicht begeistert gewesen das er so betitelt wurde:

Das Frettchen und das Wiesel!

"Verzeihen sie meine Manieren!" begann die Gryffindor lächelnd.

"Mein Name ist, wie sie vielleicht schon wissen, Alicia Spinnet und mit wem habe ich die Ehre?!"

Die Brünette kicherte leise und sah dann zu ihrem Begleiter auf der etwas zerknirscht antwortete: "Ich heiße Egbert Wieselhausen und bin aus Deutschland. Das hier ist meine Freundin Elena von Flugfrettchen!"

Alicia selbst konnte auch ein wenig Deutsch und sie konnte sich ein kichern fast nicht verkneifen als sie die Namen hörte.

Wenn das nicht die Idee von Hermine war fraß die Gryffindor freiwillig einen Sauberwisch 2.6....

"Hoch erfreut sie kennen zu lernen!" sagte sie mit unterdrücktem Lachen in der Stimme.

"Ebenso..." meinte der größere.

"Hätten sie vielleicht Interesse mit meinem Freund und mir etwas in den garten zu gehen? Zwei unserer Freunde sind auch schon dort!" fragte die schwarzhaarige lächelnd.

"Sehr gerne!" antwortete die Brünette leise....

\*\*\*

"Die einzigen die jetzt noch frei sind, sind Severus, Sirius, na, ja halbwegs jedenfalls, Marlene , Lee, Alicia und Dracos Eltern."

Zählte Hermine auf und ließ sich seufzend in einen Sessel des Lehrerzimmer sinken.

"Was sollen wir jetzt machen, du hast zwar raus gefunden das, Das Schwert von Godric Gryffindor mit Harrys verbunden werden muss, aber ohne den Feuerstab können wir keine Verbindung der beiden herstellen.

Außerdem müssten wir erst mal lernen mit den Waffen umzugehen, dafür haben wir keine Zeit

...die Erwachsenen werden in fünf Tagen getötet, also was sollen wir tun?!" sagte Ginny hysterisch und lief panisch den Raum auf und ab.

Die rothaarige war kurz davor in Tränen auszubrechen.

Harry hatte ihnen, Ron und ihr, heute klar gemacht, dass sie keine Möglichkeit hatten, Ihre Familie zu retten.

Und sie wusste dass er Recht hatte!

Im Stadion würden sämtliche Soldaten und dunkle Geschöpfe sein, die Voldemort folgten.

Sie wusste dass es Irrsinn wäre, es zu versuchen, aber sie konnte sich einfach nicht damit abfinden, dass sie ihre Familie und Freunde verlor.

Leise schluchzend ließ sie sich auf einen der Sessel nieder.

Wie konnte Harry das nur aushalten?

Wie konnte er es ertragen nichts zu tun und darauf zu warten, dass Remus starb?  
Denn auch Remus würde im Stadion hingerichtet werden!  
Wie konnte er das nur ertragen?  
Wie würden sie alle das ertragen können?  
Der Phönix Orden war am Ende und sie konnten gar nichts tun um sie zu retten...

Auch Harry war nahe daran es Ginny gleich zu tun und einfach heulend zusammen zu brechen.  
Er wollte nicht einfach hier bleiben und Remus und die Weasleys ihrem Tod überlassen!  
Aber er wusste sie hatten einfach keine Möglichkeit, das ganz noch zu ändern.  
Sie hatten nicht genug Informationen und deshalb konnten sie auch nicht ins Stadion.  
Vor allem dann nicht wenn die gesamte Armee, Voldemorts dort Wache ging!

Harry starrte mit trüben Augen aus dem Fenster.  
Remus war damals gegangen ohne sich umzudrehen und nun würde er ihn für immer verlieren.  
Es hörte sich an als würde er aufgeben, aber so war es nicht.  
Er gab den Menschen auf den er liebte, aber nicht den Kampf.  
Denn den würde er weiter führen müssen, damit Remus nicht umsonst sterben würde.

Es tat weh zu akzeptieren, was bald geschehen würde, aber er musste es akzeptieren.  
Denn sonst würde er voll kommen den Verstand verlieren...

"Ms. Granger?" fiepte eine leise Stimme und alle schreckten auf.  
Suchend sahen sich Harry, Hermine, Ginny, Neville, Blaise und Pansy nach der Person um die Hermine gerufen hatte.  
Plötzlich tauchte eine kleine Lichtkugel vor Mines Gesicht auf...

\*\*\*

Die Nacht war Sternen klar und der Mond schien hell auf die kleine Menschengruppe herunter.  
Sie standen sich stumm gegenüber und warteten darauf das einer den Anfang machte.  
Schließlich machte die Brünette den ersten Schritt.

"Denkt ihr wirklich das wir hier reden sollten?"

"Es ist hier sicher." Begann einer der dunkel haarigen Zwillingen.

"Fedge und ich haben es überprüft und was denkt ihr ist die dünne schwarze Linie um uns herum?!"

"Schon gut!" abwehrend erhob Ron die Arme. "Ich wollte nur sicher gehen..."

"Sagt ihr uns jetzt warum ihr uns sprechen wolltet?" fragte Draco und sah die Brüder dabei misstrauisch an.

"Oder besser noch wer ihr beide eigentlich seit?"

Für einen kurzen Moment herrschte Stille bis die Brüder anfangen zu grinsen...

\*\*\*

Sie konnte es immer noch nicht verstehen! Wieso hatte ihre Freundin das getan?

Wie konnte sie nur auf jemanden wie Riddle hören?

Wie konnte ihre blonde Freundin nur diesem Mistkerl vertrauen!?

Sie ließ sich von Minerva den Kopf kraulen. Sie saß schon seit Stunden mit ihren Freunden hier fest.

„Selbst schuld!“ dachte sie bitter.

„Wenn du etwas misstrauischer gewesen wärst hätte sie dich nicht einfach einbuchen können!“

Wenigstens hatte sie nichts von dem Verrat von Luc, Sev und Ziss gesagt, sonst säßen die jetzt neben ihr und Patentante in der Zelle.

Marlene seufzte gedehnt, in ein paar Tagen hätten Mine und sie ihr sechsmonatiges gehabt.

Daraus würde jetzt sicher nichts mehr werden!

\*\*\*

„Ich bin so stolz auf dich mein Schatz!“ flüsterte Kaori ihrem Liebsten Herrn und Meister ins Ohr.

Er hauchte kleine Küsse auf ihren Hals:

„Ich auch auf dich...“

Tom Riddle nahm Kaori in einen leidenschaftlichen Kuss gefangen...

\*\*\*

Lestrang grinste boshaft.

Er liebte es wenn seine Opfer sich wehrten und sie richtig biestig waren, es machte einfach mehr Spaß sie zu zähmen.

Die rothaarige versuchte sich seinem Griff zu entwinden, sie schrie ihn an, beleidigte ihn mit allem was ihr einfiel, aber es brachte doch nichts.

„Na, na Miss Gray, eine Dame sollte solche Worte nicht in den Mund nehmen!“ zischte er belustigt.

Er riss ihr die Kleider vom Körper und zwang sich zwischen ihre Schenkel.

Mit grausamer Genauigkeit erkundete er jeden Zentimeter ihrer Haut...

\*\*\*

Narzissa und Sirius saßen schluchzend auf dem Sofa im Salon von Malfoy Manor ihre Männer waren gerade im Hauptquartier um zu erfahren was mit Marlene war.

Sirius konnte einfach nicht begreifen, das alles so sehr schief lief!

Der Orden war am Ende, seine gesamte Familie saß in Askaban und würde bald hingerichtet werden.

Sie konnten nichts tun!

Sie wussten absolut nicht wie sie ihren Freunden helfen konnten.

Die Pläne von Askaban waren noch im Hauptquartier des Orden gewesen und sie hatten nichts gefunden.

Luc und Sev waren gestern Nacht bereits dort gewesen aber die Pläne waren nicht mehr da.

Wie sollte das weiter gehen?

\*\*\*

Auf dem Rückweg nach Hogwarts dachte Draco angestrengt über ihre Situation nach. Durch die neuen Informationen hatten sie völlig andere Möglichkeiten.

Aber sie hatten auch einige sehr unerfreuliche Dinge erfahren.

Er wusste nicht ob es gut war mit Anni zu reden, aber ihr zu verschweigen was er über das Ableben ihrer Mutter, Antonia Rosier, wusste war einfach nicht richtig in seinen Augen.

Auch Ron dachte über das eben Erfahrene nach, doch im Gegensatz zu seinem Schatz, formte sich in seinem Kopf bereits ein Plan.

Die kleinen Spion-Raupen, die er bekommen hatte, waren von Lee mit einem Tarnzauber versehen worden.

Das würde ihnen sehr, sehr gut helfen können.

Ein breites Grinsen schlich sich auf das Gesicht des Rothaarigen.....

\*\*\*\*

"Hier ist wieder euer Lee Jordan!

Heute hat der dunkle Lord verkündet das unter den Mitglieder des terroristischen Phönix Orden auch die Cousine des Informationsminister, Lucius Malfoy ist.

Ms. Gray hatte Jahre Lang eine sehr erfolgreiche Detektei Namens "Magical Secret Seeker" betrieben.

Sie wird ebenfalls, wie die Ordensmitglieder in drei Tagen hingerichtet und zwar im Quidditchstadion am Rande Londons.

Die oberen Zehntausend sind natürlich dazu verpflichtet hinzugehen.

Ich selbst werde als Kommentator dort sein.

Ich hoffe ich bin der Aufgabe gewachsen...was passiert wenn ich mitten drin anfangen zu stottern, wär doch furchtbar peinlich oder?!"

\*\*\*

Das Stadion war gerammelt voll.

Grinsend ließ der dunkle Lord seinen Blick über die Menge schweifen, einige kauten Süßkram andere unterhielten sich und wieder andere saßen gelangweilt auf ihre Plätzen und wünschten sich es möge endlich anfangen.

Seine Liebste saß lächelnd neben ihm und streichelte unauffällig über seine Hand, er liebte diese kleinen Gesten von ihr.

Auch wenn er ihr in der Öffentlichkeit nicht zeigen konnte wie sehr er sie brauchte, trug sie es ihm nicht nach.

Heute würden seine langjährigen Feinde endlich ausgelöscht werden und dann gab es niemanden mehr der ihn aufhalten konnte.

Sein Blick blieb an dem schwarzhaarigen Animagus hängen, seine Augen waren

gerötet und seine Haut leichenblass.

Der Lord grinste kalt.

„Tja, seine gesamte Familie wird heute ausgelöscht, da wäre wohl jeder mies drauf!“ dachte Ton belustigt und wandte sich wieder der Menge zu...

\*\*\*

„Ich bin jetzt hier im Stadion...trotz der Anwesenheit der Dementoren, die um das Stadion herum Wache halten ist die Stimmung, wie zu erwarten gut....die Verurteilten werden gerade hinaus geführt...“ sie hörten Lee's Stimme, der die Hinrichtung ihrer Familien und Freunde kommentierte.

Das einzige Radio das sie besaßen war in der großen Halle aufgestellt worden und die Kinder hörten gebannt zu und hofften immer noch auf ein Wunder, obwohl sie wussten das man sich nicht auf Wunder verlassen sollte.

Die meisten Hogwarts Schüler waren vollkommen aufgelöst, doch sie blieben im Schloss, sie wussten das sie nur noch warten konnten....

\*\*\*

Als sie in das Stadion traten flogen ihnen faule Eier, Tomaten und andere Gemüse Sorten entgegen.

Die Menge sandte ihnen ‚Buh‘ Rufe und die Wärter stießen sie unbarmherzig nach draußen.

Minerva, Remus, Marlene, die Weasleys und Dumbledore wurden an neun, extra für sie aufgestellte, Scheiterhaufen gefesselt.

Sie waren im Kreis aufgestellt, ihre Gesichter der Menge zu gewandt.

Marlene ließ ihren Blick zur höchsten Tribüne schweifen dort sah sie, völlig fertig und mit Tränen in den Augen, Sirius sitzen.

Neben ihm hatte Severus seinen Blick auf sie geheftet, ebenso wie Lucius und Narzissa.

Marlene traten unabsichtlich Tränen in die Augen, aber sie schluckte sie runter.

Auch wenn sie heute sterben würde und das war so sicher wie, das es im Winter kalt ist, diese vier waren noch frei und sie würden die Kinder in Hogwarts nicht im Stich lassen.

\*\*\*\*

„Die Aufgewühlte Menge bewirft die Verbrecher mit faulem Gemüse. Es geht hier wirklich zu wie in einem Hexekessel...“ wieder ertönte die Stimme Jordans und Rons Herz zog sich zusammen, es schnürte ihm fast die Luft ab.

Draco Bemerkt natürlich was in seinem Liebsten vorging.

„Komm...“ sanft zog er Ron weg Lee's Stimme wurde immer leiser...

\*\*\*

Alle anderen 30 Ordensmitglieder, die restlichen Anführer der Widerstandsgruppen, waren an mehrere Eisenstagen, welche aus dem Stadionboden ragten, gekettet.

Ängstlich blickten sie zu den neun Menschen auf den Scheiterhaufen, hofften noch immer auf ein Wunder, flehten den heiligen Vater an sie zu retten....

Doch es geschah nichts...

Die Henker kamen, es waren neun, jeder von ihnen trug eine Fackel.  
Stumm standen sie vor ihren Opfern...

\*\*\*

"Neun Henker sind gerade nach draußen getreten...sie stellen sich vor die Scheiterhaufen, die mit grünem Holz gebaut worden sind.

Für alle die es nicht wissen, grünes Holz verhindert den Tod durch Rauchvergiftung und man verbrennt lebendig, außerdem dauert es länger..." Hermine und Harry verzogen das Gesicht.

Es war so dermaßen abartig über so etwas im Radio zu berichten, sie wollten das nicht länger hören...

\*\*\*

Riddle erhob sich...

"Heute wird eine neue Ära anbrechen, nun können wir die letzten Überbleibsel der alten Zeit beseitigen und gemeinsam für eine bessere Zukunft eintreten..." er breitete die Arme aus und lächelte sicher in die Menge, die sich jubelnd und schreiend vor Freude erhoben hatte.

"Die letzten Reste einer alten Zivilisation werden heute beseitigt und niemand wird uns mehr aufhalten....verbrennt sie!"

Die Henker senkten ihre Fackel zu den grünen Holzstapeln.

Die Flammen züngelten langsam hoch, es dauerte einige Minuten bis es wirklich brannte, doch dann breitete sich das Feuer immer schneller aus...

\*\*\*

"Haben jetzt alle etwas Dianthus-Kraut?" flüsterte Ron leise und sah die versammelte Menschenmenge fragend an.

Als Antwort erhielt er ein kollektives, und immer noch sehr verwirrtes, Nicken.

Mit einem spöttischen Grinsen sah Draco noch mal auf die, bewusstlosen Wachen vor ihren Füßen.

Dann sprang er als erstes von den Mauern Askabans, direkt in das dunkel grüne Meer.

\*\*\*

"Harry, ich hab Angst?!" flüsterte Hermine fast hysterisch.

Sie blickte ängstlich zu ihrem besten Freund, welcher unter der Kapuze seiner Robe leicht nickte.

"Ich weiß aber das brauchst du nicht!" zischte er leise.

\*\*\*

Remus blickte mit trüben Augen in die Masse, seine Gedanken kreisten nur um eine einzige Person.

In seinen Gedanken tauchten Bilder der Vergangenheit auf, grüne leuchtende Augen, sanfte leicht geschwungene Lippen, schwarze verstrubelte Haare die ihn am Morgen weckten und ein Lächeln das die Sonne in sein Herz gezaubert hatte...  
,Harry...ich hoffe du überlebst und wirst glücklich...' dachte er bevor die ersten Flammen nach ihm schnappten...

\*\*\*

Ginny und Neville warteten schon seit geraumer Zeit auf ihre Freunde, es war sehr kalt und vor allem Nass.  
Das Meer, welches Askaban umgab, hätte sie sicher erfrieren lassen, doch Hermine hatte ihnen einen Wärmezauber beigebracht, also kamen sie ganz gut zurecht.  
Neville zog seine Liebste kurz in seine Arme und hauchte ihr einen Kuss auf die Stirn dann bewegte er sich, so gut es unter diesen Umständen möglich war, wieder zu seiner Position.  
Ein gedämpftes Platschen kündigte den Besuch an....

\*\*\*

Mit geschlossenen Augen dachte die rothaarige an ihre Geliebte.  
Braune sanfte Augen, die vor Neugier aufblitzten.  
Weiche lockige Haare die ihre Wangen gestreift hatten, eine Lebenslust die sie immer angesteckt hatte und ein Temperament das sie manchmal das Fürchten gelehrt hatte.  
Geflüsterte Liebesgeständnisse, die ihr eine Gänsehaut bescherten und so zärtliche Küsse das, die Zeit anhielt.  
,Ich werde dich immer lieben...meine wunderschöne Hermine'  
Und das Feuer schloss sie in seine zerstörerischen Klauen...

\*\*\*

Sirius saß leise schluchzend auf seinem Platz neben Severus, er wollte nicht glauben dass, das passierte.  
Konnten sie denn nichts tun?  
War alles verloren?

Severus war kurz davor seinen Schatz in seine Arme zu schließen aber er durfte es nicht.  
Jeder würde sofort wissen das er den dunklen Lord verraten hatte.  
Nun da vor ihm der Orden des Phönix zerstört wurde, waren er, Luc, Ziss und Sirius die einzige Hoffnung für die Kinder von Hogwarts, die hoffentlich nicht mitbekamen was hier gerade geschah, er war nämlich sicher das Potter die Füße nicht würde still halten können.  
Wenn Harry auch noch getötet würde dann wären sie alle verloren...

So das war's meine Süßen.  
Ist das wieder mal ein Cliffhänger?  
Wahrscheinlich schon!

Ich liebe es einfach euch auf die Folter(bank) zu spannen. \*kicher\*

## Epilog: Licht im Dunkeln...

Together 16

Epilog

Licht im Dunkeln

Warnings: XD....ich liebe es einfach euch im Ungewissen zu lassen. \*irre lach\*

Parings: Kennt ihr alle....

Disclaimer: Kennt ihr auch....

Epilog

Licht im Dunkeln

Sie wusste nicht mehr wie lange sie, schon in diesen dunklen Gemäuern gefangen war.

Es konnten Tage sein...oder Wochen...Monate...oder Jahre....

Alles war dunkel.

Selbst ihre Gedanken.

Die Dementoren sogen jeden schönen Gedanken aus ihr heraus.

Und sei dieser Gedanke noch so klein.

Wie hatte Sirius das nur 12 Jahre ausgehalten?

Ihr Großcousin hatte es hier drin 12 Jahre geschafft ohne seinen Verstand zu verlieren.

Und sie konnte noch gar nicht so lange hier sein!?

Oder?

Nein!

Sie war erst vor kurzem hier eingesperrt worden.

Und sie wusste das es ihre eigene Schuld war.

Sie war schließlich dämlich genug gewesen, sich gefangen nehmen zu lassen.

Ihre Haare waren noch immer grau.

Zu einer anderen, schöneren Farbe fehlte ihr einfach die Kraft.

Tage und Nächte quälten sie die schrecklichsten Erinnerungen.

Es war das Haus des Wahnsinns in das man sie gebracht hatte und sie würde hier

niemals lebend heraus kommen.

Manche waren schon längst dem Irrsinn verfallen.  
Sie konnte oft genug die Schreie derer hören die entweder verrückte geworden sind oder von den Todessern gefoltert wurden.

Und auch wenn sie hier alle fast völlig abgeschnitten waren, der Hauptmann der Wache hatte den Insassen etwas mitgeteilt, das jede Hoffnung wie klein und versteckt sie auch gewesen sein mochte, im Keim erstickt war.

Albus Dumbledore und die Anführer des Widerstandes waren alle gefangen und würden heute, wie einer der Wachen noch mal anmerkte, hingerichtet werden.

Nymphadora wusste, dies war ihr Ende!

Wenn Dumbledore und der Orden starb, gab es niemanden mehr, der den dunklen Lord bekämpfen konnte.

Die Dementoren glitten an ihrer Tür vorbei und das Gefühl der Hoffnungslosigkeit wurde wieder stärker.

Leise schluchzend legte sie den Kopf auf ihre angezogenen Knie und wippte verzweifelt hin und her.

Das Gefühl wurde wieder schwächer und sie konnte sich beruhigen.

Die Dementoren waren aus Askaban verschwunden, aber dennoch konnte das keinen der Insassen glücklich stimmen, denn heute würden diejenigen sterben auf die sie alle ihre Hoffnungen gesetzt hatten.

Verzweiflung kroch in ihr hoch und wieder fing Nymphadora an zu weinen.

Leise schluchzend legte sie sich in ihrer Zelle auf den kalten Steinboden.

Sie war erschöpft und schlief ein, doch trotz der Abwesenheit der Dementoren, wurde sie von Alpträumen heim gesucht.

Alles war dunkel und kalt.

Nichts war da was ihr halt geben konnte.

Doch dann weckte sie ein Licht.

Es leuchtete hell und sie konnte fünf schemenhafte Gestalten dort ausmachen.  
Sie leuchteten und Wärme durchzog ihren ganzen Körper.

Langsam öffnete sie die Augen

Das Licht verschwand nicht.

Es war immer noch da und sie streckte eine Hand über ihrem Gesicht aus, um nicht mehr geblendet zu werden.

"Tonks!" hörte sie eine bekannte Stimme rufen.

"Tonks, steh auf. Wir müssen weg!"

Das Licht wurde weniger und sie erkannte das jemand ihre Zellentür geöffnet hatte und nun darin stand.

Rote Schulterlange Haare und blaue Augen, waren das erste was sie sah.

Ein leichtes Lächeln auf seinem Gesicht und Sommersprossige Wangen.

Er hielt ihr die Hand hin.

"Komm schon, Tonks wir haben nicht ewig Zeit!" sagte der junge Mann und nun erkannte sie ihn.

Es war Ron.

Der jüngste Sohn der Weasleys und der beste Freund von Harry Potter.

Verwirrt reichte sie ihm nun die Hand.

"Ich erklär später alles! Komm, die anderen warten schon!" damit wandt er sich um und ging vor raus.

Nymphadora war immer noch verwirrt, aber sie folgte ihm.

Sie gingen auf die größte Plattform, Askabans, wo schon alle anderen Gefangenen warteten.

Zielsicher ging Ron zu einem blonden Mann, am Rande der Plattform, zu dessen Füßen lagen die bewusstlosen restlichen Wachen.

Dann drehte sich der Rothaarige der Menschenmenge zu: "Wir lassen jetzt Dianthuskraut herum gehen.

Jeder von euch nimmt sich etwas davon und springt dann in das Meer unter uns! Ginny und Neville warten dort unten schon mit dem Portschlüssel. Ihr müsst da unten nur das lange Seil greifen und wenn alle dran sind, verschwinden wir zurück nach Hogwarts!"

Das Kraut wurde verteilt und Tonks konnte ihre Blick nicht mehr von Ron und Draco nehmen.

Beide lächelten sich an und dann hauchte der Slytherin dem kleineren einen kurzen Kuss auf die Lippen.

Geistes abwesend nahm sich auch Nymphadora etwas von der magischen Pflanze.

"Haben jetzt alle etwas Dianthus-Kraut?" fragte Ron und sah die versammelte

Menschenmenge fragend an.

Als Antwort erhielt er ein kollektives und immer noch sehr verwirrtes Nicken.

Mit einem spöttischen Grinsen sah Draco noch mal auf die, bewusstlosen Wachen vor ihren Füßen.

Dann sprang er als erster von den Mauern Askabans, direkt in das dunkel grüne Meer.

Und alle anderen folgten ihm.

Tonks fühlte zum ersten Mal seit langer Zeit wieder Hoffnung in sich aufstiegen. Diese jungen Männer hatten, es doch tatsächlich geschafft sie alle zu retten?! Es war einfach unglaublich!

Sie konnten es noch schaffen, den dunklen Lord zu besiegen!

Sie konnten es schaffen, dass irgendwann wieder Frieden herrschen würde.

Mit neuem Mut bewaffnet, sprang auch sie in die tosenden Fluten....

Das war der Epilog.....^^  
Na was sagt ihr?

Nya...das lass ich natürlich nicht so stehen!

Der nächste Teil der Trilogie heißt: "Together 2....divided...learn the hard way...."

Ihr müsst einfach immer mal wieder bei meinen FF's vorbei schauen, ob ich den nächsten Teil hoch geladen hab.

ICH SCHICK KEINE ENDS MEHR WANN, WAS ON KOMMT!  
DAS IST MIR ZU VIEL ARBEIT!

Ich hätte wirklich gerne Kommiss! ^^

.....  
.....  
.....

Together 2 "Trailer" von Liana17  
(Eine kleine Vorschau für euch....^^)

=====  
=====

Kapitel 1:

-----

Together Part two Trailer

Lehnt euch zurück und genießt die Show. ^^

Ein dunkler Kinosaal.

Plötzlich wird eine Person die, direkt vor der Leinwand steht, beleuchtet.

Neben ihr im Schatten stehen noch andere Gestalten, die man aber nicht erkennen kann.

Die Person im Scheinwerferlicht lächelt fröhlich und auch ziemlich irre in das Publikum.

Person:

"Guten Abend, meine Damen und Herren, Irre, Dämonen, Tunten, Engel, Teufel, Götter, Leserinnen, Leser, wo wir wieder bei verrückten wären, Gogo-Girls, Krankenschwester, Folterknechte, Henker, Henkerinnen, Auftragskiller/innen und natürlich Freundinnen und Freunde.

Nicht zu vergessen, alle Hogwartschüler und unter uns lebende Monster, Vampire, Schussel und Dämonenjäger.....\*einatme\*....

Mein Name ist Liana17, aber Liana-sama reicht völlig! \*smile\*"

Ein Rauen geht durch's Publikum.

Vereinzelt kann man laute Begeisterung hören: "...nicht schon wieder diese Irre....."

"...Die wird man wirklich nie los..."

"...meine Autobombe hat sich auch überlebt!"

"...warum bestrafst du mich, Gott?"

Gott: "Hey, sie ist nicht von mir!"

Luzifer grinst: "Ich hab sie auf die Welt losgelassen! \*stolz sagt\*"

Gott zeigt mit dem Finger fuchtelnd auf Luzifer:

"Und trotzdem treibst du's mit ihr?! Das ist Inzucht! Bereue deine Taten endlich sonst wirst du nie göttliche Gnade erfahren!"

Liana auf Gott zeigt: "Wer hat den Penner reingelassen?"

Gott erhabend: "Es gibt keine Tür die mich draußen halten kann!"

Luzifer grummelnd: "So ein Mist aber auch!"

Liana räuspert sich: "Nun...wo war ich stehen geblieben? Ach ja....."

So meine Lieben....

Der erste Teil meiner Trilogie ist abgeschlossen und natürlich will ich euch nicht am ausgestreckten Arm verhungern lassen...."

Publikum: "Ach, ja? Seit wann denn das?"

Liana: "Tja...ähm....ihr wisst doch.....ist so 'ne Redensart \*schultern zuck\*

Na, ja...wie auch immer...\*räusper\*

Das hier ist eine kleine Vorschau auf dass was euch noch erwartet.  
Ich hab einige kleine Stellen aus dem nächsten Teil hier hoch geladen.....  
Der Titel des zweiten Teil ist: \*Trommelwirbel\*

"Together 2....divided...learn the hard way..." ...."

Publikum: "Was für'n Scheiß Titel!"

Liana:

... WAS?

Der Titel gefällt euch nicht?

\*glasige Augen krieg\*

A...aber...ich...hab....mir....\*Augen reib\*....so eine....\*heul\*....Mühe  
gegeben.....\*flenn\*....

Harry tritt aus dem Schatten: "So....\*heulende Liana bei Seite kick\*  
Da unsere Autorin gerade verhindert ist...."

Sirius stellt sich grummelnd neben Harry: "Diese kleine, perverse Heulsuse kann  
bleiben wo der Pfeffer wächst!"

Voldemort kommt auch dazu: "Sei doch nicht so streng, sie ist doch erst 19 und  
im Moment sehr empfindlich..."

Sirius: "Du hast leicht reden! Dich lässt sie ja nicht ständig ver\*piep\*tigen!"

Lucius tritt böartig grinsend neben Voldi: "Sie braucht halt ihre künstlerische  
Freiheit! Das ist ihr gutes Recht!"

Sirius wütend: "Und was ist mit meinen Rechten auf eine Menschliche  
Behandlung?"

Severus stellt sich grinsend hinter Sirius: "Schon klar, ein Hund hat auch  
Rechte, aber du scheinst sie ja zu inspirieren!"

Sirius: "A...aber...Sevi....\*schnüff\*...das ist...so gemein  
von...ihr....\*schnief\*....\*heul\*"

Severus gelangweilt: "Was hast du erwartet? Dass ich wegen jeder Kleinigkeit,



-Ron der eine völlig aufgelöste Ginny tröstet-

-Harry der mit schmerzverzerrtem Gesicht am Boden liegt-

-Draco der traurig seine Augen schließt-

Eine Männerstimme setzt leise in die Melodie ein:

"I wanted you to know... that I love the way you live...I wan to hold you high and steal your pain...away..."

I keep your photograph and I know it serves me well...I want to hold you high an still your pain...."

Dabei sieht man vereinzelt Szenen auf der Leinwand wechseln.

-Eine blonde Frau sitzt auf dem Schoß des dunklen Lord. Sanft streichelt sie ihm durch die Haare und sah ihn aufmunternd an.

"Mach dir keine Sorgen, Schatz. Du wirst sie schon noch kriegen."-

-Ein Silber leuchtender Pfeil in einem Handspiegel-

-Wieder erscheint Harrys Bild. Er sieht wütend aus.

Man hörte eine sanfte Stimme ruhig sagen: "Das war sehr gefährlich! Ihr hättet dabei sterben können Harry..."

"Das sagen sie!" rief der Gryffindor wütend.

"Ich werde ihnen jetzt mal sagen was gefährlich ist!" zischte der schwarzhaarige kalt.-

Die Musik wird leiser aber man kann sie immer noch hören.

"Because I'm broken, when I'm lone some....."

Die Leinwand wird wieder schwarz.

Dann...

-Draco hat einen goldenen Stab in seiner rechten Hand und hält ihn in die Kamera. Der Stab hat einen Drachenkopf als Spitze und kleine 50 cm große Flügel an den Seiten.-

-- Eine Frauenstimme schreit aufgebracht: "Der dunkle Lord hat einen Großangriff geplant!

Er und seine Truppen sind gerade los geflogen.

Sie wollen in London ein Exempel an den Muggeln statuieren und alle Hexen und Zauberer die noch in der Winkelgassen sind, wird es ebenfalls erwischen!"-

-Man sieht eine zerstörte Stadt.

Tiefe Krater auf der Straße, schreiende, verletzte und Tote Menschen-

-Ein alter Steinbau, überwachsen mit allen möglichen Pflanzen, taucht das dem Nichts auf und man sie fünf jugendliche auf den Tempel zu gehen.

Die Kamera schwenkt erst auf Ron dann auf Ginny, dann zu Draco, danach zu Hermine und bleibt schließlich bei Harry stehen.

Dann zoomt die Kamera auf ein gesamt Bild mit allen Fünf.

Die Mitte diese Bildes wird schwarz und geht dann in lodernden Flammen auf.-

"You've gone away.....you don't feel meee....anymore...."

"The worst is over now...an we can breath again....I want to hold you high and steal my pain, away..."

- "Du wirst für deinen Verrat zahlen!" schrie Mr. Parkinson außer sich vor Wut und sah seine Tochter hass erfüllt an.-

-Wieder hört man Harrys Stimme: "Es ist gefährlich zu glauben es gäbe keine Spione mehr, weil angeblich alle die bei uns sind zur Familie gehören oder Freunde sind!"-

-Hermine die einen silbernen Bogen in der Hand hält.

Die Vorderseite sieht aus wie eine Meerjungfrau und die Schwanzflosse ist mit Aquamarinsteinen besetzt.-

"There's so much left to learn...and no one left to find...I want to hold you high and steal your pain..."

-Draco und Ron folgen Ginny.

Sie gehen durch einen Gang von Hogwarts.

"Ginny bist du dir sicher, dass wir hier richtig sind?" fragend musterte der rothaarige seine kleine Schwester, welche eine genervtes grummeln von sich gab.

"Ja, ich bin mir sicher."-

-Sirius bild taucht auf.

Sein Blich ist voller Sorge leise flüstert er: "Bitte, bitte pass gut auf dich auf...."-

-Severus' Gesicht taucht auf und ein warmes Lächeln liegt auf seinen Lippen:

"Versprochen. Ich komm ganz sicher zurück!"-

Ein neues Bild erscheint

-Sirius und Severus stehen dicht bei einander und küssen sich leidenschaftlich-

-Lee Jordan sitzt im Radiosender und redet, man kann aber seine Worte nicht verstehen.

Dabei hört man Harrys Stimme:

"Es ist gefährlich Botschaften durch's Radio zu schleusen die sehr wichtig sind und dabei eine Sprache zu gebrauchen die jeder Trottel versteht!"-

-Ron der in jeder Hand einen seiner gelb/orangenen Fächer hält. Der Stoff ist orange und der Umriss Gold. Der Rothaarige steht in Kampfposition.-

Alles wird dunkel und man hört nur einzelne Sätze.

-"Harry hat Recht!" es ist Ginnys Stimme.

"Wenn wir Harrys Schwert nicht vervollständigen, kann er Voldemort nie besiegen."-

-Ginny die ihren goldenen Spiegel, in über dem Kopf ausgestreckten Händen, hält und entschlossen in die Kamera sieht.-

"Cause I'm broken...when I'm open...." die Musik wird noch leiser und man kann nur noch Bruchstücke des Textes hören, die Melodie, dafür aber umso deutlicher.

Man sieht Hogwarts und dunkle Wolken.

Plötzlich Öffnet sich das Schlossportal und eine riesige, schwarze, Menschenmasse, quillt daraus hervor.

Es folgen mehrere Bilder einer Beisetzung, die von Nevilles Stimme begleitet werden.

-Seamus und Dean mit geröteten Augen.-

-Nevilles Stimme: "Viele von euch, waren mit ihnen befreundet, aber trotzdem, kann keiner von euch leugnen, das ihr euch auf sie verlassen habt.

Ihr habt euch darauf verlassen, das sie diesen Krieg gewinnen würde.

Ihr habt euch darauf verlassen, sie die dunkle Armee und Voldemort besiegen....."-

-Parvati und Padma die schluchzend in einer, schwarz gekleideten, Schüler menge stehen und sich umarmen-

-Nevilles Stimme: "Sie haben es immer gewusst.

Sie haben gewusst was ihr von ihnen erwartet und ich kann nicht verleugnen das auch ich gedacht habe das niemand außer ihnen stark genug dazu ist."-

-Luna und Hannah die stumm weinend zu Neville aufsehen-

- "Aber...wie könnt ihr...es wagen jetzt aufzugeben.  
Wie könnt ihr nur zu lassen, das alles was sie aufgebaut haben, nutzlos wird?!"

- Sirius der schluchzend auf dem Boden kniet-

- Wieder Nevilles Stimme: "Wollt ihr sie wirklich jetzt verraten?"-

Das letzte Intro des Songs setzt ein.  
Gitarre, Schlagzeug, Synthesizer, elektro Gitarre, und Geigen.....

"Cause I'm broken.....when I'm....open....not feel...right....I am....strong  
enough...cause I'm broken...when I'm...lone some...."

- Mc Nair der grinsend in der Tür zu Severus' Labor steht-  
- "Eieiei.....Snape du siehst nicht gerade gut aus...."-

- "Du bist ein braver Hauself, Kreacher...." meinte die schwarzhäarige mit  
sadistischem Grinsen.-

- Severus der kalt auf Mc Nair sieht und sich trotz einer schweren Verletzung  
aufrecht hält.-

- "Was tust du hier? Dich an MEINEM Eigentum vergreifen?!"-

Die Melodie wird immer schneller und Bilder vieler Personen rasen an uns  
vorbei.

Harry.....Hermine....Ron....Ginny...Draco...Sirius...Severus...Die Malfoys...Tom  
Riddle und eine blonde Frau....Fudge und Roger....Lee Jordan....Alicia  
Spinnet....Olliver Wood....Mc Nair... Markus  
Flint.....Dobby....Kreacher....Winky... und viele Schüler von Hogwarts....

- Harry der mit einem Kristallschwert, in den Händen, in Kampfposition ist und  
hinter ihm stehen Ron, Ginny, Draco und Hermine mit ihren Waffen....-

Plötzlich geht ein Riss quer durch die Leinwand und das splintern von Glas ist  
zu hören.

Das Bild zersplittert wie ein riesiger Spiegel und eine Stichflamme lodert hoch.  
Sie breitet sich aus und in den Flammen tauchen schwarze Schriftzeichen auf,  
als auch das Lied zu ende ist.

"Together 2"  
"Learn the hard way...."

"Presents by: "Hellpictures in Zusammenarbeit mit "Demon-Lovers-Corp"-..."

"Created and written by: Liana17"

Hosted by Animexx e.V. (<http://www.animexx.de>)